

# Brinksitzer Nr. 1: jetzt Im Oberdorf 3



## STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbreger Amt Greene 1598:

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68: wahrscheinlich Heinrich Nienstedt, ein Zimmermann, hatte 1 Kuh

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71: Brinksitzer Hans Heinrich Tappe, Krüger

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71: Brinksitzer Hans Heinrich Tappe, Krüger, 1 Kuh

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Hans Heinrich Tappe nunc Christian Bremer, Krüger und Zimmermann: 1 Kuh und 1 Schwein

Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758: Brinksitzer Nr. 1, Hans Heinrich Tappe postea Christoph modo Heinrich Ludolf Bremer hat ½ Morgen Garten, ist frei.

Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781: 9. Brinksitzer, Hans Heinrich Tappe, postea Christoph modo Heinrich Ludolf Bremer hat ½ Morgen Garten, ist frei.

1812: Johann Friedrich Bremer, das Haus neu gebaut  
Heinrich Christian Bremer

1823: Scheune gebaut

1850: August Nagel  
Ernst Heinrich Ludwig Nagel

1863: Interimswirt Hermann Heise: 1 Morgen 73 Ruthen Hofstelle und Land

1866: Heinrich Nagel

1888: für das abgebrannte Haus ein neues Haus gebaut  
Heinrich Meier

**I.** Brinksitzer, Krüger und Zimmermann Heinrich Nienstedt + 1715 00 1. Ehe 1693 Catrina Strohmeyer \* 19.10.1671 + 1749 Vater: Jürgen Strohmeyer (00 1670) Mutter: Eva Koch aus Bruchhof

00 2. Ehe 1715 Hans Heinrich Tappen + 1741

Kinder: 1. Andreas Nienstedt \* 9.5.1693 + 1743 in Ammensen als Krügersohn aus Naensen Paten: Zacharias Nienstedt (\* 1665 + 1736) von Hof Nr. 56, Heinrich Tappen aus Naensen

2. Hans Jürgen Nienstedt \* 16.5.1695

3. Hans Curd Nienstedt \* 22.8.1697 + 1754 in Ammensen Ehevertrag am 8.2.1719 Dorothea Margarete Appen \* 27.12.1691 + 29.8.1760 Vater: Lüdecke Appen von Nr. 33 (\* 1649 + 1735 00 1676)  
Mutter: Anna Ursel Rath (\* 1655 + 1720)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 112

Ehestiftung am 8.2.1719 zwischen Curd Nienstedt, Sohn des Kleinköters und Krügers, weil. Heinrich Nienstedt Naensen und Dorothee Appen, Tochter des Ackermanns Lüdecke Appen Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Andreas Appen geben muss, als 40 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt das, was sein Stiefvater Hans Heinrich Tappe laut Ehestiftung geben muss, als 40 Taler.

**TEXT:** Beide haben keine Hoferben, Hof in Ammensen gekauft? (1. Nienstedt in Ammensen)

**Kinder: 1. Heinrich Henny Nienstedt \* 26.9.1721 in Naensen + 1772 als Großköter in Ammensen**

4. Anna Margarete Nienstedt \* 1705 + 1752 Erbin 00 1730

Heinrich Christoph Bremer \* 13.7.1707 + 1778

Vater: Häusling Ahrend Bremer in Esbeck (\* 1682 in Freden + 1847)

Mutter: Meier aus Brunen (+ 1738 in Gr. Freden)

00 2. Ehe 1753 Anna Elisabeth Magdalene Schaden aus Gr. Freden \* 3.5.1722 + 1778

Vater: Johann Heinrich Schaden, Kleinköter aus Groß Freden

5. Hans Heinrich Tappe

6. Hermen Tappe

**Kinder: 1. Ilse Dorothea Tappe \* 4.2.1725**

**TEXT:** Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 73

Am 1.2.1730 leiht Zacharias Schlimme, der verschiedene Unglücksfälle gehabt hatte von Hans Heinrich Tappen, Brinksitzer Nr. 1 in Naensen 40 Taler und versetzt dafür 2 Morgen Land

**II.** Anna Margarete Nienstedt \* 1705 + 1752 Erbin 00 1730

Heinrich Christoph Bremer \* 13.7.1707 + 1778, Amtszimmermeister und Krüger

Vater: Häusling Jürgen Ahrend Bremer aus Esbeck (\* 1682 in Gr. Freden + 1847 Sohn von Jürgen Bremer)

Mutter: Meier aus Brunen (+ 1738 in Gr. Freden)

**TEXT:** Ehestiftungen Greene, Band 4, Seite 4

Ehestiftung am 17.11.1730 zwischen Heinrich Christoph Bremer, Sohn des Häuslings Ahrend Bremer zu Esbeck und Anna Maria Nienstedt, Tochter des Brinksitzers Heinrich Nienstedt Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam die von ihrem Stiefvater Hans Heinrich Tappe übergebene Brinksitzerstelle, wovon der Stiefvater und die Mutter Leibzucht erhalten. Die Ehestiftung des Stiefvaters war am 12.8.1715. Andreas Nienstedt erhält zu den bereits empfangenen, noch 20 Talern, er wohnt in Ammensen. Die übrigen Interessenten sind bereits abgefunden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler.

00 2. Ehe 1753 Anna Elisabeth Magdalene Schrader aus Gr. Freden \* 3.5.1722 + 1778 Vater: Johann Heinrich Schrader, Kleinköter aus Groß Freden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 114

Ehestiftung am 25.7.1753 zwischen Heinrich Christoph Bremer, Witwer und Amtszimmermeister Naensen und Anna Magdalene Schrader, Tochter des Kotsassen Johann Heinrich Schrader Groß Freden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzeranwesen.

Kinder: 1. Margarete Hedwig Bremer \* 1731 + 1791 00 1748

Großköter Nr. 28 und Nr. 56 Heinrich Hennig Nienstedt \* 26.9.1721 + 1772

Vater: Ahrend Henrich Nienstedt (\* 22.11.1691 + 1738) (00 1718)

Mutter: Catrina Maria Brinkmann (\* 26.9.1697 + 1766)

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene Band 8 Seite 28

Ehestiftung am 16.3.1748 zwischen Heinrich Hennig Nienstedt, Sohn des verstorbenen Kleinköters Arend Heinrich Nienstedt Naensen und Maria Hedwig Bremer, Tochter des Amtszimmermeister und Krügers Heinrich Christoph Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die laut Kaufvertrag vom 18.1.1746 von dem Kantor Johann Ernst Geffers erhandelte Großkötereie, so ihm sein Stiefvater Heinrich Harm Heinemeyer nach seiner Ehestiftung vom 4.11.1733 abtreten muss. Stiefvater erhält Leibzucht. Seine verheiratete Schwester soll noch 50 Taler und des Stiefvaters rechter Sohn Heinrich Conrad Heinemeyer gleichfalls 50 Taler

Kinder: 1. Ernst Heinrich Nienstedt \* 28.12.1749 + 1807 Großköter Nr. 28 und Nr. 56 00 1774 Catharine Hedwig Lürig von Bruchhof \* 1748 + 1809 Vater: Großköter Adam Lürig in Bruchhof

2. Jürgen Andreas Nienstedt \* 3.3.1752 + 1823 als unverheirateter Ackermann

3. Johann Christoph Nienstedt \* 7.3.1755

4. Dorothea Hedewig Nienstedt \* 30.5.1763 + 1820 00 1786

Heinrich Jürgen Brinkmann Ackermann in Naensen Nr. 33

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene Band 17 Seite 27

Ehestiftung am 4.2.1786 zwischen Heinrich Jürgen Brinkmann, Sohn des verstorbenen Ackermanns Hans Jobst Brinkmann Naensen und Dorette Hedwig Nienstedt, Tochter des verstorbenen Großköters Heinrich Hennig Nienstedt Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich Nienstedt laut Ehestiftung 8.1.1774 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 verheirateten Halbschwwestern erhalten das was in der Ehestiftung geschrieben ist. 1 Halbbruder Hans Christian und 7 rechte Geschwister als 4 Brüder und 3 Schwestern erhalten 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Halbbruder bleibt am Hofe, weil er nicht gesund ist.

5. Heinrich Christian Nienstedt \* 31.1.1768 + 1811 als Leineweber 00 1806 Ehestiftung 16.8.1806

Ilse Maria Binnewies \* 1780 + 1835 Vater: Heinrich Andreas Binnewies \* 1741 + 1820

Kleinköter Nr. 52 Mutter: Margarete Hedewig Geese \* 1744 + 1808

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 369

Ehestiftung am 16.8.1806 zwischen Heinrich Christian Nienstedt, Sohn des verstorbenen

Großköters

Heinrich Nienstedt Naensen und Ilse Maria Binnewies, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Binnewies Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Schwager Johann Friedrich Schwarze laut Ehestiftung 11.12.1802 geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer und 20 Gulden für Absprung. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst Heinrich Nienstedt laut Ehestiftung 8.1.1774 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

6. Johann Ernst Nienstedt \* 7.4.1770 + 1835 als Großköterin Naensen Nr. 20 00 1810 Witwe Strohmeier, geb. Brinkmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 185

Ehestiftung am 2.3.1799 zwischen Johann Ernst Nienstedt, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Hennig Nienstedt Naensen und Engel Hedwig Brinkmann, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater in 4 Jahren abzutretenden Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern erhalten 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er erworben und das was sein Bruder der Groß- und Kleinköter Ernst Heinrich Nienstedt laut

Ehestiftung 8.1.1774 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

7. Engel Rosine Voß uneheliches Kind der Witwe Nienstedt \* 8.3.1774 Vater: Heinrich Jürgen Voß von Hof 32

2. Anna Maria Bremer \* 27.3.1734 + 1762 00 1753 mit Johann Christian Wienecke Kleinköter Nr. 14  
\* 1.1.1722 + 1786 Vater: Johann ernst Wienecke  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 64  
Ehestiftung am 24.2.1753 zwischen Johann Christian Wienecke, Sohn des verstorbenen Huf- und Wagenschmieds Jürgen Wienecke Naensen und Anna Maria Bremer, Tochter des Zimmermeisters und Krügers Heinrich Christoph Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihre älteste Schwester verehelichte Nienstedt erhalten hat, als 100 Taler, 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Stiefvater Ernst Fischer übergebenen väterlichen Güter, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Seine rechte Schwester und 2 Halbbrüder erhalten 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.  
**Kinder:** 1. Maria Hedwig Wienecke \* 8.8.1753 + 27.8.1753  
2. Maria Hedwig Wienecke \* 19.8.1754 00 1774 Bartels in Varrigsen
3. Ilse Greta Bremer \* 1736 + 1736
4. Ilse Dorothea Bremer \* 1737 00 1757 Witwer und Kleinköter Johann Jürgen Weigel Greene  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene, Band 10, Seite 143  
Ehestiftung am 14.7.1757 zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Jürgen Weigel Greene und Ilse Dorothea Bremer, Tochter des Brinksitzers und Amtszimmermeisters Heinrich Christoph Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Greene
5. Jürgen Christian (Christoph) Bremer \* 1739, Pflugmacher und Häusling + 1796 00 1764 Engel Hedwig Steinhof \* 1741 + 1803 (im KB Greene als Relicta Jürgen Christoph Bremer, geb. Strohmeyer  
Vater: Kleinköter Nr. 27 Andreas Steinhof (\* 9.5.1710 + 1763) Mutter: Ilse Margarete Strohmeyer \* 1710 + 1754)  
**Kinder:** 1. Ilse Marie Bremer \* 17.11.1764  
2. Johann Christian Bremer \* 18.1.1769  
3. Maria Hedwig Bremer \* 12.4.1774  
4. Johann Christian Bremer \* 6.7.1777 + 1815 als Anbauer und Pflugmacher 00 1799  
Dorothea Hedwig Nienstedt \* 1777 + 1831  
Vater: Heinrich Conrad Nienstedt Nr. 61 Mutter: Ilse Margarete Habeneay , Stiefvater: Johann Friedrich Jeritz  
**Kinder:** 1. Engel Justine Maria Bremer \* 16.12.1801 + 1860 00 1831 Georg Heinrich Rennemann \* 1802 + 1848 Vater: Heinrich Gottlieb Rennemann aus Eimen, Dienstknecht (00 1798)  
Mutter: Louise Habeneay (\* 1771 + 1843), Dienstmagd
5. Ernst Heinrich Bremer \* 6.8.1779
6. Engel Justine Hedwig Bremer \* 7.5.1782 + 1832 00 1. Ehe Ludwig Strohmeyer \* 1773 + 1840 in Voldagsen siehe Anbauer Nr. 101  
00 2. Ehe 1826 mit Witwer Heinrich Andreas Grimme, Totengräber und Topfhändler
6. Johann Hennig Bremer \* 1743 + 1800 00 1769 Anna Ilse Glahn, Erbin Nr. 31 \* 1745 + 1801  
Vater: Brinksitzers Joachim Glahn Naensen Nr. 31 (00 1737) Mutter: Anna Ilse Geese  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 368  
Ehestiftung am 9.9.1769 zwischen Johann Hennig Bremer, Sohn des Brinksitzers Christoph Bremer Naensen und Anna Ilse Glahn, Tochter des Brinksitzers Joachim Glahn Naensen Nr. 31, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon der Vater vorläufig noch Herr bleibt, dann erhält der Vater mit der Frau Leibzucht. Der jüngste Bruder Jürgen Andreas erhält 170 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der älteste Bruder Ernst Christian ist bereits abgefunden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 130 Taler 1 Rind und Aussteuer.  
**Kinder:** 1. Maria Hedwig Bremer \* 4.11.1769 00 1789 Johann Christian Henze aus Varrigsen  
Vater: Kleinköter Johann Heinrich Henze aus Varrigsen  
2. Heinrich Jacob Bremer \* 7.11.1772 + 1773  
3. Maria Johanne Justine Bremer + 30.9.1774 00 1795 Johann Heinrich Bumann Vater: Kleinköter in Immensen Jürgen Heinrich Bumann  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 223  
Ehestiftung am 20.6.1795 zwischen Johann Heinrich Bumann, Sohn des Kleinkötters Jürgen Heinrich Bumann Immensen und Maria Johanne Justine Bremer, Tochter des Brinksitzers Johann Hennig Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Güter in Immensen.
4. Dorothea Hedwig Bremer \* 17.3.1779 + 1830 00 1802  
Heinrich Andreas Hennigs, Brinksitzer \* 6.12.1774 + 1827
5. Jürgen Andreas Bremer \* 9.7.1783
6. Johann Christian Bremer \* 30.10.1785 + 1849 als Kleinköter Nr. 6 und Kaufmann  
00 1804 Marie Justine Bohnsack aus Kreiensen \* 1784 + 29.8.1843  
Vater: Brinksitzer in Kreiensen Ludwig Bohnsack

7. Heinrich Ludolf Bremer \* 1745 vor 1807 00 1774 Dorette Margarete Ippensen \* 1742 + 1826

Vater: Kleinköter Jürgen Ippensen aus Sylbeck

8. Dorothea Hedwig Bremer \* 21.7.1749 + 1753

9. Heinrich Ernst Bremer \* 10.6.1754

10. Maria Elisabeth Bremer \* 1756 00 1775 Johann Christian Bantge Großköter in Freden Vater: Kotsassen Johann Jürgen Bantge, Groß Freden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 439

Ehestiftung am 21.10.1775 zwischen Johann Christian Bantge, Sohn des verstorbenen Kotsassen Johann Jürgen Bantge Groß Freden und Maria Elisabeth Bremer, Tochter des Zimmermeisters Heinrich Christoph Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 220 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Gr. Freden.

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Christoph Bremer wegen eines von der Gemeinde gekauften Gartenplatzes und gelobt davon jährlich dem Freigericht 4 Pfg zu geben.

**TEXT: Pacht= Handlungs-Protokollum**

über des Königlichen Stifts St. Alexandri zu Einbeck Zehnten vor Naensen d. d. Amt Grene, den 1sten August 1777

Taxa: pr. Dimid. – 27 g 4 Pf.

**Actum Amt Greene, d. 1ten August 1777**

Der Stiftsdiener Schneider aus Einbeck erschien Namens des Königlichen Stifts St. Alexander und gab zu vernehmen: Fürstlichen Amte sey bekannt, dass obgedachtes Stift im vorigen Jahr den vor Naensen belegenen an das Stift gehörigen Zehnten auf 6 Tage an den Einwohner Bremer daselbst für einjähriges Locarium von 15 Taler verpachtet habe. Da aber die Gemeinde dagegen klagend eingekommen, unter dem Vorwand, dass besagter Bremer von der Gemeinde um den Zehnten für die Gemeinde und nicht für sich alleine zu pachten, abgesandt gewesen und also solchen für sich nicht behalten könnte, dieses aber von besagten Bremer geleugnet worden, so sey von Fürstlichem Amte die Sache dahin entschieden, dass bewandten Umständen noch der Pächter Bremer nur für das Jahr 1776 und nicht auf 6 Jahre den Zehnten behalten und dabei geschützt worden sollte. Diesem Bescheide gemäß hätte das Königliche Stift St. Alexandri zur Änderweiten Verpachtung den 22sten Juni a. c. welcher so wohl der Gemeinde, als auch dem Pächter Bremer bekannt gemacht worden, angerechnet, da so wohl die Gemeinde, als auch Bremer an besagten Tage erschienen. Nachdem von dem Königlichen Stifte die Consitiones voraus gesetzt worden, als

1) dass der Zehnte auf 6 Jahre verpachtet

2) die Pachtgelder zwischen Michaelis und Martini bezahlt, und

3) an Dingegeld und Nebengebühren 1 Taler 28 ggr. in Cassen – Gelde bezahlt werden sollten, so wäre meistbietend geboten, so dass die Gemeinde auf 33 Taler 6 ggl. und Bremer 33 Taler 12 ggl. zum Höchstangebot gehabt hätte. Die Gemeinde hätte das Stift gebeten, den Zuschlag noch bis auf den 26sten Juni auszusetzen, damit die gegenwärtigen mit den abwesenden Mitinteressenten wegen wegen des fernere Gebots noch Rücksprache halten könnten, inzwischen aber wollten sie jederzeit an das getane Gebot gebunden sey. Diesem Gesuch sey an Seiten des Stifts auch gewillfahret und der Termin auf den 26ten protongiret. In dem von der Gemeinde nachgesuchten anderweitigen Termin hätte dieselbe erklärt, dass sie überall vor den Zehnten nicht mehr, als jährlich 15 Taler Pachtgelder bezahlen wollte, indem die übrigen Mitinteressenten mit dem getanen Gebot nicht zu frieden wären, auch keine Vollmacht so hoch zu bieten gehabt hätten.

Der alte Pächter Bremer hätte darauf zur Antwort gegeben, dass an die ersten beyden Jahre als ad. 1777 und 1778 jedes Jahr 20 Taler und das 3te Jahr als 1779 aber nur 15 Taler, an Pachtgeldern und die letzteren 3 Jahre so, wie die ersteren bezahlen wolle. Die Gemeinde hätte das Stift ersucht hier, den Zehnten zu lassen, sie wollten jährlich 6 Taler dafür bezahlen. Der Pächter Bremer wäre durch Zureden dahin bewogen, dass er den Zehnten an die Gemeinde für sein Gebot abtreten wollte. Dieses wäre also die Absichten, warum man die Gemeinde so wohl als Bremer an das Fürstliche Amt zitieren lassen, damit das Königliche Stift in allem so wohl wegen des Streits, als auch in specie wegen Bestellung der Kautio gesichert, diese Pachtung aber entweder an den einen oder anderen gerichtlich Vollzogen werden möchte.

Die sämtlichen Interessenten des Naenser Stiftszehntens, namentlich:

1) Harm Jürgen Brinckmann

2) Hans Jürgen Wille

3) Heinrich Steinhoff

4) Johann Andreas Vespermann

5) Heinrich Andreas Binnewies

6) Jürgen Ernst Wille

7) Ernst Heinrich Nienstedt

8) Hans Jürgen Metge

9) Ernst Christian Fischer

10) Ludolph Bremer

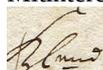
waren gegenwärtig, außer

11) Johann Christian Wienecke und

12) Jürgen Marqword und in Anwesende brachten excipiendo vor:

Die sub. Nris 1, 2, 7 und 11 benannte Hauswirte wären in termino, den 22sten Juni zu Einbeck gegenwärtig gewesen, um nochmals Namens der Zehntpflichtigen den Zehnten zu pachten, sie hätten geglaubt, für 15 Taler solchen zu acquiriren. Da

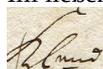
aber Ludolph Bremer solchen aufgetrieben, so hätten sie, in Betracht ihrer viele wären denselben übergebotten und sich bis auf 33 Taler 6 ggr. eingelassen, welches sie nicht in Abrede stellen könnten. Da es aber stellen könnten. Da es aber unleugbar, dass der Zehnte ein so Hohes Quantum an Pachtgeldern nicht abtragen könnte, so hätten die übrigen Mitinteressenten in dieses Gebot nicht willigen wollen.



Stifts Mandatarius ceplicirte: das Königliche Stift wolle nicht darauf dringen, dass das erste am 22sten Juni abgegebene Gebot erfüllet würde und an die dero Zeit zugegen gewesene Hauswirt mit keiner Vollmacht von den übrigen versehen gewesen, nur verlange dasselbe, dass das am 26sten Juni aufs um geschene Gebot zur Wirkung gelange, folglich würde das ganze Pacht – locarium von 6 Jahren 110 Taler betragen.

A judicio, geschehe der Vorschlag, dass die Zehntpflichtigen für die 6 Jahre, von 1777 bis 1782, da das Königliche Stift ihm den Zehnten pachtweise zu überlassen geneigt sey, überhaupt 100 Taler, mithin jährlich 16 2/3 Taler erlegen mochten, womit vielleicht das Königliche Stift sich zufrieden stellen würde.

Illi ließen sich Vorschlag gefallen.

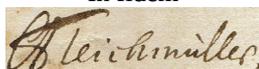


Stifts Mandatarius acceptirte gleichfalls die von Fürstlichen Amte geschene proposition, jedoch mit dem Vorbehalte, dass die vorhin erwähnte Dinge – Gelder und Nebengebühren ad 1sten 28ggl. jährlich in Cassen – Münze nebst den verglichenen Pachtgeldern, so in Louis Dor zu erlegen mit berichtigt würden.

Nachdem um sämtliche präsenten diese Bedingung sich mit gefallen ließen, so waren beyde Teile zufrieden, dass gegenwärtiger Actus als eine förmliche Pachtandlung geachtet werden solle, und das hierüber abgehaltene Protokoll, wovon beyde Teile copiam sich ausbat, in via contractus in forma Probante ausgefertigt werden möge.

Übrigens reservierten sich zehn Pächtern, dass ihnen bey etwa erfolgenden Unglücksfällen eine billige Remission von Königlichen Stifte angedeihen möge, welches des Stifts Mandatarius wie seiner Pricipaten ihnen auch versprach. A. U. S.

In fidem



### III. Heinrich Ludolf Bremer \* 1745 + vor 1807 Pflugmacher und Krüger 00 1774

Dorette Margarete Ippensen \* 1742 + 1826 Vater: Kleinköter Jürgen Ippensen aus Sylbeck

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 228

Ehestiftung am 19.1.1774 zwischen Heinrich Ludolf Bremer, Sohn des Brinksitzers und Amtszimmermeisters Heinrich Christoph Bremer Naensen und Dorette Maria Ippensen, Tochter des Kotsassen Johann Jürgen Ippensen aus Sülbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene Brinksitzerhaus mit Garten, wovon Vater und Stiefmutter Leibzucht erhalten.

Kinder: 1. Johann Friedrich Bremer \* 10.10.1775 + 1857 Brinksitzer, Krüger und Rademacher 00 1807

Maria Hedwig Bremer \* 16.9.1779 + 1842

Vater: Kleinköter Nr. 6 Hans Jürgen Bremer (\* 1746 + 1805)

Mutter: Anna Margarete Baye aus Hallensen (\* 1749 + 1823)

2. Johann Ernst August Christian Bremer \* 26.11.1778

3. Johann Andreas Bremer \* 27.1.1781 + 1815 Pflugmacher und Leineweber 00 1814 Engel Hedwig Fischer \* 1784 + 1838 Vater: Johann Heinrich Fischer (\* 1753 + 1810) Mutter: Strohmeyer

**Kinder: 1. Hanna Justine Maria Bremer \* 24.11.1809**

**2. Heinrich Christian Bremer \* 30.8.1813 + 1887 00 1842 Johanne Caroline Amalie Jürgens**

**\* 2.10.1812 Vater: Gemeindebäcker in Kreiensen Jürgens Mutter: geb. Dehne**

**Kinder: 1. Johann Heinrich Christian Bremer \* 25.1.1839 in Kreiensen 00 Nienstedt aus Ammensen**

**2. Ernst Andreas Bremer, Eisenbahner \* 3.11.1841 in Kreiensen 00 1868 Justine Heise \* 8.9.1837 Vater: Häusling und Leineweber August Heise Mutter: Johanne Justine Wilhelmine Hedewig Tornedde**

**3. Johanne Caroline Bremer \* 12.1.1845 00 1871 Witwer Heinrich Christian Andreas Mönkemeyer aus Ammensen \* 30.1.1837**

**4. Johanne Bremer \* 8.6.1851 00 1874 Carl Friedrich Becker, Bahner \* 26.1.1845 in Merxhausen**

**3. Johann Andreas Bremer \* 17.3.1816 + 1885 Garnhändler 00 1845 Engel Hedwig Ilsemann**

**\* 9.12.1815 in Wenzen + 1892 Vater: Ilsemann Mutter: geb. Franke**

**Kinder: 1. Engel Rosine Caroline Bremer \* 20.8.1840 in Wenzen 00 1861 Heinrich Christian August Wienecke \* 16.9.1830 + 1865 Vater: Großköter Johann Heinrich Christian August Wienecke (00 18299 Engel Hedwig Binnewies**

4. Heinrich Jürgen Bremer \* 4.6.1784 + 1845, Pflugmacher 00 1818 Johanne Wilhelmine Henriette Dreier aus Herzberg \* 1792 + 1862

**Kinder: 1. Louise Bremer \* 1813**

**2. Friedrich Julius Bremer \* 21.4.1818 + 3.3.1865 00 1844 Johanne Justine Drewes von**

**Weddehagen \* 4.4.1817 + 1849 Vater: Johann Friedrich Drewes Mutter: Margarete Hedwig**

**Quittruthen + 1845 / 64 Jahre**

- 00 2. Ehe 1850 Johanne Justine Wienecke \* 11.9.1820 in Eimen
- 3. Hanne Wilhelmine Sophie Henriette Bremer \* 11.10.1820
- 4. August Heinrich Christian Bremer \* 13.3.1824

**TEXT:** Am 30.9.1778 lässt sich setzen Heinrich Ludolf Bremer wegen eines von seinem verstorbenen Vater Christoph Bremer von der Gemeinde Naensen gekauften Gartenplatz.

**IV.** Johann Friedrich Bremer \* 10.10.1775 + 1857 Brinksitzer und Rademacher (Pflugmacher) 00 1807

Maria Hedwig Bremer \* 16.9.1779 + 1842

Vater: Kleinköter Nr. 6 Hans Jürgen Bremer (\* 1746 + 1805)

Mutter: Anna Margarete Baye aus Hallensen (\* 1749 + 1823)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 499

Ehestiftung am 7.11.1807 zwischen Friedrich Bremer Brinksitzer und Rademacher, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Ludolf Bremer Naensen und Maria Hedwig Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Jürgen Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, die ihr Bruder Christian Bremer geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut von seiner Mutter übergebenden Brinksitzerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine beiden unverheirateten Brüder erhalten 30 Taler.

Kinder: 1. Heinrich Ludwig Bremer \* 26.4.1808

2. Ernst Heinrich Christian Bremer \* 1.8.1809 + 1882 Pflugmacher 00 1834 Engel Hedwig Leifold \* 5.2.1811 + 1876 Vater: Halbspänner Nr. 44 Johann Christian Leifold (\* 20.4.1731 + 1855) (1802)

Mutter: Ilse Margarete Weiberg von Hof Nr. 51 (\* 12.3.1779 + 1826)

3. Engel Hedwig Bremer \* 1813

4. Engel Hedwig Bremer \* 21.6.1816 + 13.11.1845 Spinnerin

**V.** Ernst Heinrich Christian Bremer \* 1.8.1809 + 1882 Pflugmacher 00 1834 Engel Hedwig Leifold \* 5.2.1811 + 1876

Vater: Halbspänner Nr. 44 Johann Christian Leifold (\* 20.4.1731 + 1855) (1802)

Mutter: Ilse Margarete Weiberg von Hof Nr. 51 (\* 12.3.1779 + 1826)

Kinder: 1. Ernst Heinrich Bremer \* 14.1.1835

2. Johanne Justine Karoline Bremer \* 7.4.1837 + 1890 00 1864 Ernst Friedrich August Strohmeyer \* 6.10.1837 + 1870 Vater: Anbauer Heinrich Christian Strohmeyer (\* 3.11.1808 + 1869 KB Stroit 00 1840) Mutter: Engel Sophie Eleonore Helmke

Kinder: 1. Auguste Friederike Marie Strohmeyer \* 5.(13.) 11.1863 00 1883 Johann August Weber \* 8.10.1857 Mutter: Johanne Friederike Weber, Spinnerin

2. Friedrich Ernst August Strohmeyer \* 15.3.1869

3. Engel Rosine Friederike Bremer \* 3.2.1839 + 1910 00 1861 Hofmeister auf Weddehagen Friedrich Sauthof \* 8.7.1826 in Greene + 1897 Vater: Hofmeister Sauthof auf Weddehagen Mutter: geb. Voß

Kinder: 1. Friedrich Ernst August \* 18.12.1860 auf Weddehagen

2. Heinrich Christian Sauthof \* 14.6.1863

3. Auguste Karoline Sauthof \* 27.12.1864 auf Weddehagen

Kinder: 1. August Albert Ferdinand Sauthof \* 21.4.1891

2. Hermann August Karl Sauthof \* 28.6.1894 von Weddehagen 00 1919 Emma Minna Auguste Dickhuth \* 23.4.1894

Vater: Wilhelm Ernst Friedrich Dickhuth (\* 28.1.1860 + 1937), Nr. 98 Maler, Wollspinnereihilfe, Vorsitzender des MGV Naensen (00 1884)

Mutter: Auguste Caroline Amalie Binnewies \* 14.7.(6.).1860 + 1915

4. Anna Caroline Friederike Sauthof \* 24.9.1868 00 1893 Ernst August Schäfer \* 20.11.1859 in Ammensen

5. Auguste Caroline Sauthof \* 12.3.1873

6. Hermann Friedrich Albert Sauthof \* 28.12.1875

7. Ernst Wilhelm Gustav Sauthof \* 6.5.1878

8. Ernst Heinrich Ferdinand Sauthof \* 4.6.1880

4. Auguste Friederike Bremer \* 19.9.1840 00 1864 Ernst August Vespermann \* 16.9.1837

Mutter: Johanne Rosine Friederike Vespermann (\* 26.6.1817 + 1892) (00 1849) Ernst Ludwig Behrens (\* 18.11.1817 + 1903) Anbauer in Naensen Nr. 9 und Schachtmeister

5. Margarete Sophie Bremer \* 17.3.1842 + 1907 00 1865 Heinrich Christian Markworth \* 15.6.1837

6. Ernst Heinrich Christan Bremer \* 10.5.1844

7. Ernst Heinrich Christian Bremer \* 20.7.1851 + 1914 als Rademacher, Bahner und Anbauer 00 Wiese aus Förste \* 1857 + 1925

Kinder: 1. 1. Heinrich Friedrich Ernst Christian Bremer \* 7.2.1882 00 1904 Johanne Strohmeyer aus Warzen

**Das Bremersche Brinksitzerwesen soll am 2. Februar 1830 Morgens 10 Uhr meistbietend verkauft werden. Greene, den 22.7.1829**

Nachfolger ist die Familie Nagel aus Brinksitzerstelle Nr. 45. Beide Familien haben als Vorfahren Leifolds aus Nr. 44

1850: August Nagel - Ernst Heinrich Ludwig Nagel

1863: Interimswirt Hermann Heise, 1866: Heinrich Nagel, dann Heinrich Meyer

Johanne Christoph Nagel \* 1763 + 1840, Landschneidemeister und Brinksitzer Nr. 45 Vater: Schneider Conrad Nagel aus Mackensen 00 1792 Ilse Catharine Brinkmann \* 26.9.1762 + 1836 Vater: Ackermann Nr. 33 Hans Jobst Brinckmann (\* 16.11.1715 + 1782 00 1750) Mutter: Ilse Dorothea Binnewies von Nr. 34 (\* 30.5.1726 + 1808)  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene Band 18 Seite 419

Ehestiftung am 9.6.171792 zwischen Christoph Nagel, Sohn des Schneidermeisters Conrad Nagel Mackensen und Ilse Catharine Brinkmann, Tochter des verstorbenen Ackermanns Hans Jobst Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Jürgen Brinkmann geben muss, als 10 Gulden 1 Kuh. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler.

Kinder: 1. Johann Ernst August Nagel Anbauer und Schneider \* 3.2.1794 + 1867 00 1825 Sophie Justine Engel Marie Brinkmann \* 17.1.1802 + 1853 Vater: Rademacher und Großköter Nr. 24 Johann Christian Brinkmann (\* 16.12.1774 + 1836 00 1799) Mutter: Margarete Justine Schlimme von Ackerhof Nr. 46 (\* 8.5.1779 + 1836)

2. Heinrich Andreas Nagel \* 17.5.1796 Müllergesell in der unteren Mühle in Deisel 00 1824 Maria Villmer \* 3.6.1802 in Deisel + 28.12.1826 Vater: Johann Christoph Vilmar, Müllermeister in der unteren Mühle zu Deisel (\* 10.10.1770 + 1847 in Deisel)

00 2. Ehe Anna Catharine Grebel

3. Engel Hedwig Nagel \* 7.8.1799

4. Johann Christian Nagel 19.8.1802 + 1880 Brinksitzer und Leineweber 00 1835 Engel Hedwig Schwarze \* 5.6.1809 + 1881 von Nr. 52

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen, Band 1, Seite 93 \* 5.6.1809 + 1881

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.8.1835 zwischen Christian Nagel in Naensen und Engel Hedwig Schwarze in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Gute, welche ihr Schwager Heinrich Strohmeier laut Kontrakt vom 24.2.1829 ihr geben muss, als 50 Taler und Aussteuer, ferner 50 Taler und Aussteuer, die sie erworben hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle Nr. 45.

**Kinder:** 1. **Johanne Justine Caroline Nagel \* 22.8.1835 + 1906 00 1861 Heinrich Ludwig Brinkmann \* 17.5.1830 (Weber – Merkel)**

2. **Hermine Christiane Nagel \* 21.9.1837 00 Ewald Grotjahn Nr. 97**

3. **Johanne Nagel \* 27.2.1840 00 1869 Witwer Christian Bock aus Greene \* 30.7.1822**

4. **Heinrich Christian Nagel, Brinksitzer \* 15.8.1842 00 1870 Johanne Caroline Auguste Stacke aus Gerzen \* 15.8.1842 Vater: Brinksitzer Stacke aus Gerzen Mutter: Caroline Engelke**

**Kinder:** 1. **Heinrich Carl Christian Nagel \* 21.12.1871 + 1887**

5. Engel Justine Maria Nagel \* 30.4.1805 + 1887 in Ackenhausen 00 1841 Johann Christian Reinert, Großbrinksitzer Nr. 3 \* 1802 Vater: Heinrich Andreas Reinert (\* 1769 + 1846) Großbrinksitzer Nr. 3 Mutter: Glahn (\* 1774 + 1805)

#### V. Johann Ernst August Nagel, Schneidermeister und Brinksitzer \* 3.2.1794 + 1867 Nr.1 00 1825

Sophie Maria Engel Brinkmann \* 17.1.1802 + 1853

Vater: Rademacher und Großköter Nr. 24 Johann Christian Brinkmann (\* 16.12.1774 + 1836 00 1799)

Mutter: Margarete Justine Schlimme von Ackerhof Nr. 46 (\* 8.5.1779 + 1836)

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 3 Seite 363

Ehestiftung am 19.10.1825 zwischen Ernst August Nagel, Schneidermeister, Sohn des Heinrich Christoph Nagel Naensen und Sophie Maria Brinkmann, Tochter des Großköters Johann Christian Brinkmann und Engel Justine, geb. Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und Abfindung 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut das vom Vater übergebenen Anbauerhauses Nr. 1, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister als Christian und Engel Justine erhalten 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sein Bruder Heinrich Andreas ist bereits abgefunden.

Kinder: 1. Ernst Heinrich Ludwig Nagel \* 22.2.1834 + 1869 Schneider, Brinksitzer Nr. 1 und Krämer 00 1864

Johanne Justine Friederike Schlimme \* 25.1.1838 + 1875 Vater: Halbspänner Johann Heinrich Schlimme Nr. 44 von Nr. 46 (\* 1811 + 188 00 1937) Mutter: Rosine Friederike Leifold Erbin Nr. 44 (\* 1808 + 1867) (Eltern: Halbspänner Nr. 44 Johann Christian Leifold \* 1781 + 1855 00 1802 Ilse Margarete Weiberg von Hof Nr. 51 \* 12.3.1779 + 1826)

2. Ernst Heinrich Ludwig Nagel \* 4.12.1837, Anbauer Nr. 85 und Krämer 00 9.8.1867 Johanne Justine Auguste Amalie Bremer, \* 19.8.1849 + 1915 Vater: Garnhändler Johann Andreas Bremer, 51 Jahre (\* 17.3.1816 + 1885 00 1845) Mutter: Engel Hedwig, geb. Ilsemann, 51 Jahre (\* 9.12.1815 in Wenzen + 1892)

**TEXT:** Band III Seite 355 am 4.11.1870

Witwe des Anbauers August Falke Auguste Justine, geb. Bremer früher verwitwete Nagel erklärt, da mein Sohn, den ich mit meinem 1. Mann (Nagel) erzeugt habe, beantrage ich Übertragung des Anbauerhauses Nr. 85 auf meinen Namen.

- 00 2. Ehe 00 1870 August Ludwig Falke \* 23.11.1842 + 18.10.1870 als Soldat in Tremery / Frankreich  
**TEXT:** Band III Seite 332 am 18.5.1870  
 August Falke, 27 Jahre alt Vater: verstorbener Ackermann Heinrich Falke Mutter: verstorbene Elisabeth Binnewies 00 Witwe des Anbauers Ernst Nagel Auguste Justine, geb. Bremer. Braut bringt das von ihrem verstorbenen Mann hinterlassenen Anbauerhaus Nr. 85 zu interimswirtschaftlichen Benutzung bis ihr Sohn, geb. 4.12.1868 25 Jahre alt ist. Bräutigam bringt 200 Taler mit.  
 00 1871 Heinrich Christian Glahn  
 3. Christian Friedrich August Nagel \* 24.7.1840 00 1866 Laumann aus Ackenhausen \* 7.6.1840

- VI.** Ernst Heinrich Ludwig Nagel \* 22.2.1834 + 1868 Brinksitzer Nr. 1 und Krämer 00 1864 Johanne Justine Friederike Schlimme \* 25.1.1838 + 1875  
 Vater: Halbspanner Nr. 44 Johann Heinrich Schlimme von Hof Nr. 46 (\* 1811 + 1884 00 1837)  
 Mutter: Engel Rosine Friederike Leifold Erbin Nr. 44 (\* 1808 + 1867) (Eltern: Halbspanner Nr. 44 Johann Christian Leifold \* 1781 + 1855 00 1802 Ilse Margarete Weiberg von Hof Nr. 51 \* 12.3.1779 + 1826)  
 00 2. Ehe 1869 Brinksitzer Hermann Heinrich Heise aus Wenzen \* 15.4.1838  
 Vater: Häusling und Sattler in Wenzen Heise Mutter: geb. Dörries  
**TEXT:** Ehe- und Interimswirtschaftskontrakt vom 7.5., eingetragen am 15.6.1869  
 Kinder: 1. Heinrich August Hermann Nagel \* 25.1.1860 + 19.6.1923 00 1886  
     Johanne Wilhelmine Lange aus Bartshausen \* 16.3.1866 in Förste + 26.5.1947  
 2. Auguste Caroline Henriette Nagel \* 13.9.1861 + 1875  
 3. Heinrich Ernst Friedrich Nagel  
 4. August Karl Hermann Nagel \* 26.10.1866 + 1880

- VII.** Heinrich August Hermann Nagel \* 25.1.1860 + 19.6.1923 Anbauer und Fabrikarbeiter  
 (Vaterschaft am 28.5.1864 anerkannt. „Der Brinksitzer Ernst Heinrich Ludwig Nagel hat am 28.5.1864 die Vaterschaft.. anerkannt, wozu die Mutter des Kindes, jetzige Ehefrau dem .. Nagel.. Zustimmung gegeben hat.“  
 00 15.11.1885 Johanne Wilhelmine Karoline Lange aus Bartshausen \* 16.3.1866 in Förste + 26.5.1947  
 Vater: Heinrich Ernst Christian Lange, Häusler und Hausschlachter aus Bartshausen  
 Mutter: Johanne Justine Friederike Karoline Herold \* 13.4.1829 in Mainzholzen, Tochter des Karl Heinrich Ludwig Herold, Häusler und Leineweber und Hanne Luise Katharine Reichard  
 Kinder: 1. Heinrich Ferdinand Gustav Nagel \* 16.4.1886 Anbauer Nr. 115 00 1912 Minna Emma Auguste Brinckmann \* 9.8.1891 in Bruchhof + 1962 Vater: Bahner Ernst Christian August Brinckmann (\* 20.11.1863 + 1942 gebürtig von Nr. 33) Mutter: Caroline Wilhelmine Deneke (\* 1873 in Bruchhof + 1942)  
     Kinder: 1. Heinrich Ernst August Nagel \* 8.6.1911 + 1956  
     2. Emma Lina Frieda Nagel \* 27.7.1913 + 1999 Erbin Nr. 115 00 21.4.1935 August Gustav Wilhelm Dickhuth \* 6.10.1910 + 1991 Nr. 115 Malermeister und Fleischbeschauer  
     Vater: Hermann August Wilhelm Dickhuth (\* 8.1.1885 + 1974,) Maler und Musiker  
     (00 5.4.1908) Mutter: Olga Kastian (\* 1888 + 1976)  
     Kinder: 1. Christa Dickhuth \* 18.10.1935 00 Maurer Karl - Heinz Wehe Anbauer Nr. 174  
     2. Hartmut Dickhuth \* 5.11.1941 00 20.9.1964 Brigitte Buchhagen \* 1941 + 23.6.1997  
     Vater: Walter Buchhagen (\* 21.12.1911 in Holzminden + 5.1.1997 00) Hilde Zimmer (\* 23.7.1914 + 9.2.1995)  
 2. Lina Margarete Emma Nagel \* 3.7.1889 00 1910 Karl Gustav John Vater: John Mutter: geb. Peckmann  
 3. Ernst Heinrich Nagel, Postbote \* 16.12.1891 + 1950 00 1918 Auguste Luise Bertram \* 9.6.1892  
     Vater: Ferdinand Wilhelm Bertram \* 5.5.1849 in Ohlenrode + 1920 00 1881  
     Mutter: Wilhelmine Justine Strohmeier \* 21.6.1857 + 1922  
 4. Anna Frieda Martha Nagel Erbin \* 18.2.1899 + 10.11.1971 00 5.11.1921 Sattler Heinrich Carl August Meyer \* 10.7.1895 + 29.8.1969 Vater: Maurer Heinrich Meyer Mutter: geb. Becker aus Sieboldshausen bei Göttingen  
 5. Mathilde Nagel 00 Wilhelm Markworth \* 1903 + 1990 Anbauer Nr. 65 (Tankstelle auf Mühlenbeck)

- VIII.** Anna Frieda Martha Nagel Erbin \* 18.2.1899 + 10.11.1971 00 5.11.1921 Sattler Heinrich Carl Meyer \* 10.7.1895 + 29.8.1969  
 Kinder: 1. Gustav Heinrich Friedrich Meyer \* 19.6.1922  
 2. Renate Meyer 00 Gerhard Matzke  
 3. Heinrich Meyer \* 1.12.1937 00 Inge N. \* Mai 1939

- VIII.** Heinrich Meyer \* 1.12.1937 00 Inge N. \* Mai 1939  
 Kinder: 1. Cornelia Meyer 00 Peter Mika Vater: Richard Mika 00 Ilse Hundermark \* 31.10.1928 in Förste  
 2. Mario Meyer

- IX.** Mario Meyer 00 Silke N.  
 Kinder: 1. Svenja Meyer

2. Chiarga Meyer
3. Tochter
4. Sohn

# Kleinkothof Nr. 2 jetzt Im Oberdorf 5



**Erbregister Amt Greene 1548:** Mathias Metken, Kothof mit 18 Morgen freihgericht Gut, gibt dem Hegergericht 1 Pfennig, 2 Hühner, 20 Eier. Er hat noch einen Wohnhof, darauf das Haus stehet, auch noch 1 Morgen Freigut, gibt dafür an das Freiengericht 2 Pfennige.

Hans Metken

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbreger Amt Greene 1598:**

**1620 – 1621:** Jürgen Metgen

**1630:** Zacharias Papenberg (wüste) hat 1 Kothof mit 18 Morgen Landes ist sein frei Hägergut, gibt auf Hägergericht 1 Pfg, 2 Hühner, 20 Eier. Noch 1 Wohnhof auf dem das Haus steht, hat 1 Morgen, ist Freigut, gibt auf Freigericht 2 PFG:

Jasper Papenberg

**Landesbeschreibung 1686:** Heinrich Mäde 18 Morgen Erbland, wüste

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Kleinköter Jürgen Mädegen, 19 Morgen Erbland,  $\frac{3}{4}$  Morgen Garten,  $\frac{1}{2}$  Fuder Wiesenwachs, Vieh ist bei Großköter beschrieben, gibt 5 ggl 1 Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Heinrich Medtgen: 19 Morgen Meierland, davon sind 6 Morgen unfruchtbar, 1 Kuh, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71:** Heinrich Medtgen

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Heinrich Medtgen: 18 Morgen Erbhegerland, hat dazu Nr. 21

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Adam Probst, hat zugleich den Großköterhof Nr. 21 olim Heinrich Metge

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Johann Heinrich Medtgen

Haus und Hofstelle	- Morgen	12 Ruthen	1 Kuh, 1 Schwein
Garten	1 Morgen	3 Ruthen	
Acker	23 Morgen	50 Ruthen	
Wiese	<u>- Morgen</u>	<u>60 Ruthen</u>	
	25 Morgen	5 Ruthen	

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 15. Kleinköter Nr. 2, Heinrich postea Johann Heinrich

nunc Hans Jürgen Metge, hat 23 Morgen 50 Ruten, davon 3 Morgen 80 Ruten wüste, Frei- und Hegergericht 11 ggl. 8 Pfg

**1812:** Christian Weber: Acker: 23 Morgen 50 Ruthen, Wiesen: 60 Ruthen

**1850:** Ernst Weber

Heinrich Weber

**1854:** August Bertram, Interimswirt für die Kinder des verstorbenen Heinrich Weber

Hofstelle	- Morgen	18 Ruthen
Acker	17 Morgen	71 Ruthen
Wiese	<u>3 Morgen</u>	<u>110 Ruthen</u>
	21 Morgen	79 Ruthen

**1928:** Haus abgebrannt, 1929 neu gebaut

**1936:** Fritz Nienstedt, Dachdeckermeister, 1 Kuh, 4 Schweine  
August Bode, Sattlermeister

**1981:** Walter Bode

**I. Heinrich Metgen (Metie) \* 1633 in Ahlshausen + 1718**

00 1662 Dorothea Brinckmann + 1676 Vater: Jürgen Brinckmann

00 2. Ehe 1677 Trine (Catharine) Runge + 1651 + 1705

Kinder: 1. Margreta Metgen \* 2.4.1668 + 1719 als Relicta Nienstedt

2. Anna Maria Metgen \* 4.3.1670 00 1698 Hans Heinrich Bremer?

3. Anna Metgen \* 23.2.1673

4. Eva Catharine Metge \* 22.4.1676

2. Ehe 5. Catharina Ilsa Metgen \* 22.3.1679 + 1719 00 1698 (als Maria Metge) Hans Heinrich Bremer?

6. Henrich Metgen \* 13.3.1682 + 1721 00 1708 Ilse Margrete Bringmann \* 16.5.1691 + 1719

Vater: Zacharias Bringmann jun. Nr. 15 (1686) Mutter: Ilse Lyri

00 2. Ehe 1719 Catharine Ilse Maria Eike \* 1704 + 1727 Vater: Johann Christian Eycke (sein Vater)

Hans) (00 1701) Mutter: Catharine Maria Sander (Tochter des Jost Sander, Müller)

7. Anna Dorothea Metgen \* 14.6.1685 + 1709

8. Cord Daniel Metgen \* 14.7.1689 00 1707? Katharina Brinkmann ?

**TEXT:** Freiengericht in Naensen Seite 36 Jahr 1681 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Heinrich Metge Naensen lässt sich setzen in Zacharias Papenberg Köterei mit 14 Morgen.

Freiengericht in Naensen Seite 34 Jahr 1680 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Jacob Tithof Einbeck lässt sich setzen in seines Schwiegervaters Zacharias Papenberg Köterei.

## II. Heinrich Metgen \* 13.3.1682 + 1721 00 1708 Ilse Margrete Bringmann \* 16.5.1691 + 1719

Vater: Zacharias Bringmann jun. von Nr. 15 (00 1686) Mutter: Ilse Lyri von Nr. 46

00 2. Ehe 29.7.1719 Anna Ilse Catharine Margarete Eiken \* 1704 + 1727 Vater: Johann Christian Eycke (sein Vater Hans) (00 1701) Mutter: Catharine Maria Sander (Tochter des Jost Sander, Müller)

00 3. Ehe 1721 Hans Adam Probst \* 20.8.1693 + 1770 Vater: Halbspänner Hans Probst aus Kreiensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 285

Ehestiftung am 9.7.1721 zwischen Hans Adam Probst, Sohn des verstorbenen Halbspanners Hans Probst Kreiensen und Anna Catharine Eiken, Witwe des Großköthers Heinrich Metge Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann hinterlassenen Großkothof, wovon die beiden Brüder ihres verstorbenen Mannes laut Ehestiftung 24.3.1708 noch Mitgaberhalten. Aus erster Ehe des verstorbenen Mann waren 3 Kinder vorhanden als Johann Heinrich, Anna Grete und Maria Hedwig und aus der 2. Ehe Trine Maria Metge. Der Sohn Johann Heinrich Metge erhält zu seinem Anteil die von seiner verstorbenen Mutter hinterlassene wüste Kleinköterei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler und Aussteuer.

00 1727 Engel Ilse Maria Severit \* 2.1.1704 + 1770 Vater: Großköter Christian Severit aus Vardeilsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 246

Ehestiftung am 21.8.1727 zwischen Hans Adam Probst, Witwer und Großköter Naensen und Ilse Maria Severit, Tochter des Großköters Christian Severit Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den mit seiner verstorbenen Frau erheirateten Großkothof. Die 3 Töchter von Heinrich Metge erhalten 20 Marien Gulden, die Tochter von Zacharias Brinkmann erhält 40 Gulden von der Großköterei und der Sohn von Metge erhält die unbebaute Kleinköterei. Von dem Bräutigam und seiner verstorbenen Frau waren 2 Kinder vorhanden.

Kinder: 1. Johann Heinrich Metge \* 26.10.1709 + 1779 als Kleinköter Nr. 2, Erbe von der Mutter hinterlassene wüsten Kleinköterei 00 1739 Margarete Schaper \* 30.8.1716 + 1773 Vater: Tönnies Schaper Hofmeister

in

Weddehagen \* ca. 1667 + 1727 (00 24.4.1710 KB Greene) Mutter: Anna Dorothee N. \* 25.8.1681 zu Barsinghausen + 1761

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 138

Ehestiftung am 19.3.1739 zwischen Johann Heinrich Metge Kleinköter Naensen und Margarete Schaper, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, 1 Kuh und sämtliches Hausgerät ihrer Mutter, wofür ihre Mutter Leibzucht zu geben ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Adam Probst übergebenen Kleinkothof laut Ehestiftung 7.7.1721

2. Anna Maria Metgen \* 21.8.1712 + 1719

3. Anna Margreta Metgen \* 8.4.1715

4. Maria Hedewig Metgen \* 18.9.1717 + 1786 00 1742 Kleinköter Nr. 42 Jürgen Friedrich Binnewies \* 3.1.1712 + 1787 Vater: Hans Binnewies, Kleinköter Nr. 42 Mutter: Maria Börries

2. Ehe 5. Trine Maria Metgen \* 15.9.1720 + 17.11.1772 00 26.10.1744 Johann Heinrich Voges, Kleinköter in Kreiensen \* 17.7.1718 in Kreiensen + 31.8.1776 in Kreiensen Vater: Andreas Voges (00 19.11.1717) Mutter: Anna Hedwig Bruns

Kinder: 1. Johann Heinrich Voges

2. Ernst Ludolf Voges \* 13.3.1745 in Kreiensen + 27.3.1813 in Kreiensen 00 14.2.1772 in Heckenbeck Margarete Elisabeth Nolte \* 23.12.1745 in Heckenbeck + 15.2.1801 in Kreiensen

Kinder: 1. Johann Friedrich Heinrich Voges \* 1774 in Kreiensen + 21.5.1835, Kleinköter 00 26.11.1799 Justine Margarete Weiberg

3. Ehe 6. Anna Engel Probst \* 1722 00 1745 Ahrend Konrad Ahlswede \* 1710 in Kaierde + 1757 in Kaierde Vater: Hennig Ahlswede, Halbspänner in Kaierde

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 333

Ehestiftung am 2.11.1745 zwischen Konrad Ahlswede, Sohn des Halbspanners Hennig Ahlswede Kaierde und Anna Engel Probst, Tochter des Großköters Hans Adam Probst, Naensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was Vater laut Ehestiftung vom 9.7.1721 zu geben schuldig ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so erworben und vom Hof laut Ehestiftung 8.2.1729, das was verschrieben.

7. Ludolf Friedrich Ernst Heinrich Probst \* 1726 + 1810 als Altvater

4. Ehe 8. Anna Tike Hedewig Probst \* 1728 + 1779 00 3. Ehe 1752 Hans Hennig Kreiensen, Brinksitzer Nr. 3 Vater: Friedrich Kreiensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 510

Ehestiftung am 3.6.1752 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Witwer und Brinksitzer Naensen und Anna Hedwig Probst, Tochter des Großköters Adam Probst, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und vom Vater 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Häuslingsanwesen auf 18 Jahre. Aus voriger Ehe hat er eine Tochter.

00 2. Ehe Trine Hedwig Brinkmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 204

Ehestiftung am 8.2.1740 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Sohn des verstorbenen Friedrich Kreyensen Naensen und Trine Hedwig Brinkmann, Witwe des Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das von ihrem verstorbenen Mann erheiratete Häuslingswesen, Kinder sind keine vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben, ferner laut Ehestiftung am 13.7.1712 20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und dazu von Jürgen Tappen Gr. Freden 30 M. Gulden und diejenigen 8 Taler, die sein verstorbener Vater an Tiele Schwarten ausgeliehen hat.

00 1. Ehe Witwer und Brinksitzer Heinrich Strohmeier Naensen Nr. 3

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 271

Ehestiftung am 12.10.1727 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Heinrich Strohmeier Naensen und Trine Hedwig Brinkmann, Tochter des Vollspänner Jürgen Brinkmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Schwager Hennie Brinkmann geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle.

9. Johann Ernst Probst \* 1731 + 1810 00 1755 Ilse Catharine Steinhof \* 1738 + 1788

Vater: Kleinköter Nr. 4 Heinrich Jürgen Steinhof Mutter: Dorothee Elisabeth Reiners aus Nr. 25

00 2. Ehe 1789 als Witwer und Leibzüchter Catharine Dorothee Reinert \* 24.3.1764 + 1813

Vater: Hennig Andreas Reinert aus Nr. 25, Großbrinksitzer Mutter: Trine Maria Hoppe Nr. 5

10. Ilse Catharine Probst 00 1781 Johann Friedrich Strüwig, Witwer und Schustermeister in Greene

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 291

Ehestiftung am 22.3.1781 zwischen Johann Friedrich Strüwig, Witwer und Schustermeister Greene und Ilse Catharine Probst, Tochter des verstorbenen Großköters Adam Probst Naensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben, wovon sie ihrem Bruder Jürgen Andreas Probst in Kreiensen 20 Taler und ihrem Bruder Johann Ernst Probst 5 Taler geliehen hat, ferner das was ihr Bruder Johann Ernst von väterlichen Gute geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus.

11. Johann Heinrich Probst \* 1737 + 1741

12. Jürgen Andreas Probst \* 1744 00 1766 Ilse Magdalene Weber Vater: Johann Heinrich Weber in Kreiensen

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen). Am 11.10.1712 lässt sich setzen Heinrich Metgen in Kötereie, die er von seinem Vater Heinrich Metge geerbt und die von Papenberg herrührte

Freiengericht in Naensen Seite 86 Jahr 1719 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Heinrich Metgen lässt sich setzen in 18 Morgen, die er von seinem Vater Heinrich Metgen geerbt.

Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 8.10.1721 lässt sich setzen Johann Heinrich Metge in eine Kleinköterei mit 18 Morgen, von seinem Vater Heinrich Metge geerbt.

**III.** Johann Heinrich Metge \* 26.10.1709 + 1779 als Kleinköter Nr. 2, Erbe von der Mutter hinterlassene wüsten

Kleinköterei 00 1739 Annemarie Ernestine Schaper \* 30.8.1716 + 1773 Vater: Tönnies Schaper Hofmeister in

Weddehagen (\* ca. 1667 + 1727 (00 24.4.1710 KB Greene) Mutter: Anna Dorothee N. (\* 25.8.1681 zu

Barsinghausen

+ 1761) Mutter kommt als Altenteilerin mit auf den Hof.

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 (5) Seite 138

Ehestiftung am 19.3.1739 zwischen Johann Heinrich Metge Kleinköter Naensen und Margarete Schaper, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, 1 Kuh und sämtliches Hausgerät ihrer

Mutter,

wofür ihre Mutter Leibzucht zu geben ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Adam

Probst

übergabenen Kleinkothof laut Ehestiftung 7.7.1721

Kinder: 1. Hans Jürgen Metge \* 1740 00 1769 Ilse Margarete Hennigs \* 29.9.1741 + 1773 Vater: Brinksitzer Nr.

38

Hans Heinrich Hennigs (\* 1711 in Erzhausen + 1762 00 1739) Mutter: Trine Hedwig Brinkmann (+

1746)

00 2. Ehe 1773 Ilse Catharine Badenhausen \* 24.10.1742 in Sylbeck + 1784

Vater: Johann Heinrich Bahnhausen, Brinksitzer in Sylbeck

2. Engel Elisabeth Metge \* 13.2.1743 + 1780 als 2. Ehefrau von Kleinköter Nr. 27 Johann Heinrich Steinhof \* 29.10.1780 + 11.10.1854

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 95

Ehestiftung am 17.7.1779 zwischen Johann Heinrich Steinhof Witwer und Kleinköter Naensen und Engel Elisabeth Metge, Tochter der verstorbenen Kleinköters Johann Heinrich Metge Naensen, wobei unter

anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das ihr Bruder Hans Jürgen Metge laut Ehestiftung 29.7.1769 geben muss, als 8 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof auf 10 Jahre, dann Leibzucht

3. Jürgen Christian Metge \* 29.11.1744 + 1770

4. Johann Andreas Metge \* 1746, hat Schaden am Bein 00 1780 Catharine Elisabeth Grotjahn aus Förste Vater: Ackermann Johann Ernst Grotjahn aus Förste

**Kinder:** 1. Heinrich Christian Metge \* 8.3.1780 + 1855 in Ammensen

2. Johann Andreas Metge \* 7.11.1782

3. Maria Hedwig Metge \* 11.4.1786

5. Johann Jürgen Metge \* 24.10.1748 + 1778 als Brinksitzer Nr. 26 und Leineweber 00 1776 Marie Elisabeth Strohmeier Vater: Brinksitzers Heinrich Strohmeier aus Brunsen Nr. 9,

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 138

Ehestiftung am 6.7.1776 zwischen Johann Jürgen Metge, Sohn des verstorbenen Kleinköters Johann

Heinrich

Metge Naensen und Marie Elisabeth Strohmeier, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Heinrich

Strohmeier

Brunsen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder laut Ehestiftung 29.4.1767 geben muss, als 20 Taler und da der Brinksitzer Dietrich Schaper keine Kinder hat, wurde sie als Kindesstatt angenommen und Schaper übergibt ihr seine Brinksitzerstelle, wovon Schaper und seine Frau Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 24 und 23 Taler, die sein Bruder Hans Jürgen Metge von ihm geliehen hat, ferner seine Mitgabe als 8 Gulden 1 Kuh und Aussteuer

6. Dorothea Hedwig Metgen \* 18.8.1750 (Geburt nicht gefunden) + 1763

7. Johann Ernst Metge \* 1752 + 1753

8. Anna Dorothea Metgen \* 9.6.1754 + 1756

9. Ernst Christian Metgen \* 14.2.1757 + 15.2.1762

**TEXT:** Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 552

Am 6.2.1 1748 leiht Kleinköter Nr. 2 Johann Heinrich Metge Naensen vom Harm Jürgen Brinkmann 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland in der dahin belegen.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 165

Am 9.12.1 1757 leiht Kleinköter Nr. 2 Johann Heinrich Metge Naensen von Harm Jürgen Brinkmann 20 Taler

**IV.** Hans Jürgen Metge \* 1740 00 1769 Ilse Margarete Hennigs \* 29.9.1741 + 1773 Vater: Brinksitzer Nr. 38

Hans Heinrich Hennigs (\* 12.12.1711 in Erzhausen + 11.2.1762 00 1739) Mutter: Trine Hedwig Brinkmann (+ 1746)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 348

Ehestiftung am 29.7.1769 zwischen Hans Jürgen Metge, Sohn des verstorbenen Kleinköters Johann Heinrich Metge Naensen und Ilse Margarete Hennigs, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Hans Heinrich Hennigs Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 45 Taler, so sie erworben und das was ihr Vatter und Vormund mitzugeben verspricht, als 8 Gulden 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die

vom

Vater ererbte Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Brüder und 1 Schwester erhalten 8 Gulden 1 Kuh

und

Aussteuer. Sollte sein Bruder Johann Andreas, welcher Schaden am Bein hat, sich nicht ernähren können, dann bleibt derselbe am Hofe. Bruder Christian hatte seinen Vater zum Ankauf von Pferden 50 Taler geliehen, die derselbe zurück erhält.

00 2. Ehe 1773 Ilse Catharine Badenhausen aus Sylbeck \* 24.10.1742 + 1784

Vater: Johann Heinrich Bahnhausen, Häusling in Sylbeck

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 169

Ehestiftung am 24.8.1773 zwischen Hans Jürgen Metge Witwer und Kleinköter Naensen und Ilse Catharine

Bahnhausen,

Tochter des Brinksitzers Johann Heinrich Bahnhausen Sülbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler 1 Kuh. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof.

Kinder: 1. Jürgen Andreas Metge \* 15.8.1770

2. Ehe 2. Johann Christian Metge \* 20.12.1775

3. Jürgen Christian Metge \* 26.9.1778 + 1833 als Brinksitzer Nr. 26 und Leineweber, Schlächter (Hof von Vetter Christian Fittger) 00 1803 Engel Dorothee Weber aus Varrigsen \* 1784 + 1849

Vater: Häusling Johann Jürgen Weber, Varrigsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 85

Ehestiftung am 26.3.1803 zwischen Jürgen Christian Metge, Sohn des Kleinkötters Hans Jürgen Metge Naensen und Engel Dorothee Weber, Tochter des Häuslings Johann Jürgen Weber Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von seinem Vetter Christian Fittger übergebene Anbauerhaus, wovon Fittger und seine Frau Leibzucht erhalten.

- Kinder: 1. Johanne Justine Rosine Metje \* 17.12.1804 00 1835 Heinrich Christian Helmke aus Stroit  
Vater: Helmke (00 1835) Mutter: geb. Helfes (\* 1784 + 1830)  
2. Engel Rosine Friederike Metje \* 24.12.1806 00 1833 Schneider Heinrich August Lucas  
Vater: August Lucas Mutter: geb. Wienecke  
3. Sophia Margarete Metje \* 20.10.1811 + 1880 00 1837 Heinrich Ludwig Reinert \* 18.4.1812 + 1879 (war 11 Jahre krank)  
4. Heinrich Christian Metje \* 13.12.1815 + 1888 Brinksitzer und Schneider 00 1839 Engel

Rosine

Hedwig Brinkmann \* 26.5.1814 + 1883 Vater: Kleinköter Nr. 4 Jürgen (Johann) Christian Brinckmann (\* 2.12.1785 + 1839 00 1808) Mutter: Johanne Luise Hedwig Steinhof (\* 31.3.1788)

Kinder: 1. Johanne Friederike Mädge \* 10.9.1840 00 1865 Ernst Heinrich Grimme,

Zimmergesell

\* 3.5.1838 Vater: Zimmergesell Christian Grimme Mutter: geb. Meyer

5. Heinrich August Metje (Mädge) \* 2.6.1820 + 1905, Schneidermeister Nr. 36 00 1851 Sophie Maria Brinckmann \* 24.12.1821 + 1898 Vater: Kleinköter Nr. 4 Jürgen (Johann) Christian Brinckmann (\* 2.12.1785 + 1839 00 1808) Mutter: Johanne Luise Hedwig Steinhof (\* 31.3.1788)

6. Engel Justine Metje \* 7.5.1823 00 1850 Heinrich Christian Rohmeyer aus Stroit \* 20.7.1819

4. Sophie Eleonore Metje \* 25.1.1783

**TEXT:** Am 4.10.1769 lässt sich setzen Hans Jürgen Metge in eine Kleinköterei mit 18 Morgen Land und von seinem Vater Johann Heinrich Metge geerbt.

### **Johann Christian Weber bekommt den Hof Nr. 2 1781 von seinem Onkel Hans Jürgen Metge geschenkt**

**V.** Johann Ernst Christian Weber, Schmiedegesell \* 1756 + 1807 Vater: Häusling Johann Christian Weber aus Ammensen

\* in Ammensen (00 1754) Mutter: Ilse Margarete Bahnhausen aus Klein Freden 00 1781 Dorothea Hedwig Brinkmann

\* 27.9.1749 + 1798 Vater: Hans Jobst Brinkmann (\* 16.11.1715 + 28.2.1782), Ackermann Nr. 33 von Hof Nr. 22 Mutter: Trine Maria Appen, Erbin (\* 1716 + 1749)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 276

Ehestiftung am 17.3.1781 zwischen Johann Christian Weber, Sohn des verstorbenen Häuslings Johann Peter Weber, Ammensen und Dorothee Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hans Jobst Brinkmann Naensen Nr. 33, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und das was sie von dem

verpachteten Hof ihres Vaters demnächst erhalten wird und vom Vater 1 Kuh 1 Schwein. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vatter Hans Jürgen Metge und dessen Ehefrau Ilse Catharine, geb. Bohnhausen übergebenen Kleinkothof, wovon der Übergeber mit Frau Leibzucht erhalten. Der Sohn seines Vatters erhält soviel als seine eigenen Kinder und 5 Taler extra.

00 2. Ehe 1798 Dorothea Maria Hedwig Brinkmann \* 4.4.1770 + 1829

Vater: Kleinköter Nr. 8 Johann Heinrich Brinkmann (\* 1717 + 1797 00 1768) Mutter: Anna Maria Bremer von Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 133

Ehestiftung am 16.6.1798 zwischen Ernst Christian Weber Witwer und Kleinköter Naensen und Maria Hedwig Brinkmann,

Tochter des verstorbenen Kleinkötters Johann Heinrich Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 80 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Brinkmann laut Ehestiftung 11.3.1775 geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vatter Hans Jürgen Metge und dessen Ehefrau Ilse Catharine Bohnhausen laut Ehestiftung 17.3.1781

abgetretene

Kleinköterei auf 20 Jahre.

Kinder: 1. Maria Hedwig Weber \* 17.9.1782

2. Engel Louise Caroline Weber \* 26.2.1786

3. Ernst Heinrich Weber \* 24.5.1789 war 1819 Artillerist in Braunschweig

4. Johann Ernst Weber \* 24.1.1794 + 1865 Kleinköter 00 1820 Maria Catharine Tornedde aus Ohlenrode \* 29.1.1793 + 1854 Vater: Johann Friedrich Tornedde aus Lamspringe (\* 1751 + 1831 in Naensen) (Ihr Vater nimmt Wohnung bei Weber)

2. Ehe 5. Engel Justine Friederike Weber \* 19.8.1799 00 1829 Johann Christian Kiene aus Graste

6. Johann Christian Weber \* 29.3.1801 + 1866 00 1. Ehe Engel Justine Christine Fischer aus Odagsen

\* 17.6.1802 + 1845

00 2. Ehe 1849 Engel Hedwig Schaper \* 22.3.1821 + 1878 Vater: Johann Ernst Ludwig Schaper, Brinksitzer in Naensen Nr. 55 (\* 23.2.1796 in Brunsen + 31.12.1861 00 1822) Mutter: Johanne Justine Margarete Hedwig Böker (\* 16.8.1798 + 1858)

**Kinder aus 1. Ehe 1. Johanne Friederike Weber \* 8.9.1825 Spinnerin**

Kinder: 1. Heinrich Christian August Weber \* 8.10.1857 00 1883 Auguste

Strohmeier

\* 5.11.1863 Vater: Ernst Friedrich August Strohmeier (\* 6.10.1837 in

Stroit

+ 1870 Sohn des Anbauers Heinrich Christian Strohmeier \* 3.11.1808 +

1869

KB Stroit 00 1840 und der Engel Sophie Eleonore Helmke

00 1864) Johanne Justine Caroline Bremer (\* 7.4.1837 + 1890 aus Nr. 1

Tochter des Ernst Heinrich Christian Bremer \* 1.8.1809 + 1882

Pflugmacher 00 1834 und der Engel Hedwig Leifold \* 5.2.1811 + 1876)

2. Sophie Margarete \* 7.1.1865

2. Johanne Caroline Amalie Weber \* 30.12.1827

3. Johann Heinrich August Weber \* 16.9.1830

4. Johanne Justine Maria Amalie Weber \* 2.9.1833

5. Johanne Caroline Friederike Weber \* 7.6.1836

aus 2. Ehe 5. Heinrich Weber \* 2.8.1850

6. Caroline Weber \* 15.6.1858

7. Maria Hedwig Weber \* 19.12.1804

**TEXT:** Am 17.7.1804 lässt sich setzen Christian Weber in seiner von Ernst Jürgen Metge angenommenen Kleinköterei. Am 23.6.1807 lässt sich setzen Witwe des Kotsassen Christian Weber, Maria Hedwig, geb. Brinkmann in die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen und vormals von Ernst Jürgen Metge erkaufte Kleinkothof.

Seite 164

Am 16.3.1811 übergibt Witwe des Kleinkötters Christian Weber, Maria Hedwig, geb Brinkmann Kleinkothof den Kindern ihres verstorbenen Mannes 1. und 2. Ehe. Sie selbst behält Leibzucht

Seite 172

Am 23.3.1811 verpachten die Kinder des verstorbenen Kleinkötters Christian Weber 1. und 2. Ehe auf 9 Jahre die Länderein meistbietend.

**VI.** Johann Ernst Weber \* 24.1.1794 + 1865 Kleinkötter 00 1820 Maria Catharine Tornedde aus Ohlenrode

\* 29.1.1793 + 1854 Vater: Johann Friedrich Tornedde aus Lamspringe (\* 1751 + 1831 in Naensen)

(Ihr Vater nimmt Wohnung bei Weber)

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakte Greene Band 2 Seite 821

Ehestiftung am 7.8.1820 zwischen Ernst Weber Kleinkötter Naensen und Maria Catharine Darnedde, Tochter des Häuslings Johann Friedrich Tornedde Ohlenrode, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkötterhof Nr. 2. Er verpflichtet sich den Vater der Braut aufzunehmen.

Kinder: 1. Engel Justine Friederike Weber \* 21.11.1821 + 11.5.1852 Spinnerin

**Kinder: 1. Heinrich Ferdinand Weber \* 21.10.1846**

**2. Ernst Christian Weber \* 9.7.1850**

2. Johanne Justine Caroline Weber \* 27.3.1830 + 1897 00 1862 Heinrich Christian Ludwig Reinert,

Anbauer

Nr. 71 und Bahner \* 31.10.1838 + 1911 (Linie Kambusch-Reinert Nr. 71 und Linie Heizer Reinert Nr. 92)

Vater: Anbauer Nr. 71 Heinrich Christian Ludwig Reinert (\* 15.1.1809 + 1856 00 1838 Mutter: Engel Hedwig Reuß (\* 3.8.1811 + 1873)

3. Ernst Heinrich Christian Weber \* 18.10.1834 + 1866 00 1857 Johanne Justine Caroline Barkhof \* 23.12.1833 zu Oldershausen

4. Ernst Heinrich Christian Weber \* 13.5.1838

**TEXT:** Am 24.7.1819 übernimmt Dienstknecht Ernst Weber z. Zt. Einbeck den von seinem Vater Ernst Christian Weber nachgelassenen Kkleinkothof Nr. 2. Schulden sind vorhanden:

1. Papenbers Erben zu Wenzen	60 Taler
2. Gärtner Kleinpeter Naensen	40 Taler
3. Laue Erben Erzhausen	30 Taler
4. Steinhof Naensen	20 Taler
5. Bodenstein Erben Kaierde	5 Taler
6. Gadewill Alfeld	7 Taler
7. Mühle Ammenssen	3 Taler 16 gl
8. Blume Seesen	4 Taler
9. Junge Naensen	<u>3 Taler 16 gl</u>
zusammen	203 Taler 8 gl

Sein Bruder Ernst Heinrich und seine 3 Halbgeschwister als Engel Justine, Johanne Christine und Maria Hedwig Weber erhalten diejenige Abfindung, die bereits in der Ehestiftung des verstorbenen Vaters 16.6.1798 verschrieben als 8 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Bruder Ernst Heinrich, welcher Artillerist in Braunschweig ist, erhält für Erbrecht 10 Taler. Stiefmutter erhält Leibzucht.

- VII.** Ernst Heinrich Christian Weber \* 18.10.1834 + 1866 00 1857 Johanne Justine Caroline Barkhof  
 \* 23.12.1835 zu Oldershausen  
 00 2. Ehe 1867 August Christoph Bertram \* 16.8.1834 in Ohlenrode  
 Kinder: 1. Heinrich Ernst August Weber  
 2. Johanne Auguste Weber \* 1.2.1863  
 3. Karoline Henriette Auguste Weber  
 4. Karl August Weber \* 16.2.1867  
 2. Ehe 5. August Wilhelm Bertram \* 5.4.1869  
 6. Alwine Wilhelmine Bertram \* 12.9.1871  
 7. Heinrich August Karl Bertram \* 29.1.1874 + 1891

**TEXT:** Vormund der Kinder beim Rezess von Naensen um 1868 ist Kleinkotsasse Heinrich Strohmeyer und rechtmäßiger Inhaber des Kleinkothofes Nr. 2

#### Verbleib Weber und Bertram?

**Übergang Weber und Bertram zu Friedrich Nienstedt, Dachdeckermeister kann ich nicht nachvollziehen.**

- VIII.** Heinrich Karl Friedrich Nienstedt, Dachdeckermeister \* 20.11.1871 in Opperhausen + 14.12.1957 in Naensen 00  
 Emma Lina Auguste Metge aus Voldagsen \* 18.7.1874 + 1942  
 Kinder: 1. Auguste Emma Helene Nienstedt \* 26.6.1906 + 1983 00 1930 August Heinrich Bode Sattler aus  
 Eimen  
 \* 2.11.1905 + 1981 Vater: Georg Heinrich Bode, Bahner, (\* 1.8.1877 in Ellensen + 1945 in Eimen)  
 Mutter: Johanne Caroline Grewe (\* 3.11.1879 in Vardeilsen)  
 2. Auguste Frieda Else Nienstedt \* 6.5.1909 00 1935 Hermann Wilhelm Meyer \* 5.4.1905 Landwirt

- IX.** Auguste Emma Helene Nienstedt \* 26.6.1906 + 1983 00 15.11.1930 August Heinrich Bode Sattler aus Eimen  
 \* 2.11.1905 + 30.4.1981 Vater: Georg Heinrich Bode, Bahner, (\* 1.8.1877 in Ellensen + 1945 in Eimen)  
 Mutter: Johanne Caroline Grewe (\* 3.11.1879 in Vardeilsen)  
 Kinder: 1. Liselotte Bode \* 24.9.1931 00 9.5.1953 Willy Weiberg \* 15.8.1926 erst Anbauer Nr. 59, dann Nr. 182  
 Vater: Brinksitzer Nr. 59 und Bahner Wilhelm Weiberg (\* 3.7.1896 + 1969) Mutter: Ida Sölter (\*  
 21.7.1897 in  
 Wenzen + 1970)  
 2. Walter Bode \* 17.6.1937 00 Brigitte N. \* 13.11.1937

- X.** Walter Bode \* 17.6.1937 + 29.9.2017 ++ 5.10.2017 00 Brigitte N. \* 13.11.1937  
 Kinder: Susanne Bode

## Brinksitzer Nr. 3: jetzt Schulbrink 6



**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. Erbreger Amt Greene 1548:** Berthold Papenberg hat 1 Hof darauf er wohnt samt 2 ½ Morgen Landes, gehört in die Pfarre zu Greene, gibt dem Pfarrherrn vom Hofe 2 Hühner und Geld 3 gl 2 Pfg und von jedem Morgen, wenns trägt 2 Himten. Item hat 1 Morgen Rottland liegt im Erbenbusche, gibt wenns trägt 3 Himten an das Amt. Noch hat er 2 ½ Morgen Rottland, liegt in den Bobken, gibt, wenns trägt vom Morgen 2 Himten an das Amt. Noch ½ Morgen Erbland, gibt auf dem Freigericht ½ Pfg. Diesen ½ Morgen hat sein Stiefsohn Curt Segers.

Berthold Papenberg ist absonderlich 1 Kleinköterei mit Zubehör, jetzt Hans Bönig, 1639 hat Hans Pramann dieses Gut zu sich genommen, war ein Häuslingshaus.

Diesen Hof betrieb Hans Pramann, welcher denselben im Jahre 1688 an Johannes Möhle (\* ca. 1625 + 1707). Pastor in Naensen verkaufte. Von diesem Verkauf ist ein Vertrag vorhanden. Hans Pramann muss wohl krank gewesen sein, da er im Jahre 1689 zu Großen-Freden gestorben ist. Zu dem Hofe gehörte auch eine Schäferei, welche an Heinrich Steinmann versetzt ist. Pastor Möhle kaufte auch diese Schäferei von Steinmanns Schwiegersohn (Andreas Binnewies) für 8 Taler. Pastor Möhle verkaufte diesen Hof dann an Harmen Strohmeyer (Bruder von Jürgen Strohmeyer Nr. 19 für 100 Taler weiter.

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689:** Kleinkötter Hermann Strohmeyer olim Hans Prahmann, 2 ½ Morgen Meierland, 2 ½ Morgen Pfarrland, ½ Morgen Garten, ½ Fuder Wiesenwachs, hat kein Vieh, gibt 3 ggl ¾ Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Hermann Strohmeyer: 2 ½ Morgen Meierland, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Schwein  
Harmen Strohmeyer

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71:** 3. Brinksitzer Henrich Strohmeyer olim Hermann Strohmeyer, 1 ½ Morgen Meierland, 3 ½ Morgen Kirchenland, 3 Morgen Erbland, 2 Morgen Wildland, ½ Morgen Wiese, ¼ Morgen Garten

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Henrich Strohmeyer, 10 Morgen Land, 1 Kuh, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Henrich Strohmeyer, 2 Pferde 1 Kuh, 1 Schwein

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Hans Hennig Kreiensen

Haus und Hofstelle	- Morgen	10 Ruthen	2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein
Garten	- Morgen	48 Ruthen	
Acker	17 Morgen	70 Ruthen	
Wiese	- Morgen	105 Ruthen	
	18 Morgen	103 Ruthen	

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 4. Brinksitzer Nr. 3, Heinrich Strohmeier, postea Hans Hennig Kreiensen nunc Jürgen Andreas Glahn, hat 17 Morgen 70 Ruthen, davon 4 Morgen 10 Ruthen wüste, Pfarre zu Greene 2 2/3 Himpten Roggen 2 2/3 Himpten Hafer auch 9 ggl 2 Hahnen, Fürstl. Kammer 1 1/2 Himpten Roggen 1 ½ Himpten Hafer und vom Wildland, wenn es bestellt ist 1 ½ Himpten Hafer.

**1812:** Heinrich Andreas Reinert: 17 Morgen 70 Ruthen Acker, 105 Ruthen Wiese

**1850:** Christian Reinert

Ernst Binnewies, er hatte auch Kleinkothof Nr. 40, zu dem dieses Land kam

**1863:** Heinrich Fischer, Anbauer

August Baye, Händler

**1936:** Fritz Bock, Zimmerpolier

Albert und Karl Bock

Albert und Karl Bock (Besitzer Landesversicherungsanstalt Braunschweig), Brinksitzer Nr. 3,

**seit ca. 1955:** Karl Zufall, Dachdeckermeister

**seit ca. 1981:** Bernd Zufall, jetzt Schulbrink 6

Diesen Hof betrieb Hans Pramann, welcher denselben im Jahre 1688 an Johannes Möhle (\* ca. 1625 + 1707). Pastor in Naensen verkaufte. Von diesem Verkauf ist ein Vertrag vorhanden. Hans Pramann muss wohl krank gewesen sein, da er im Jahre 1689 zu Großen-Freden gestorben ist. Zu dem Hofe gehörte auch eine Schäferei, welche an Heinrich Steinmann versetzt ist. Pastor Möhle kaufte auch diese Schäferei von Steinmanns Schwiegersohn (Andreas Binnewies) für 8 Taler. Pastor Möhle verkaufte diesen Hof dann an Harmen Strohmeier (Bruder von Jürgen Strohmeier Nr. 19 für 100 Taler weiter.

**I.** Hans Pramann von Groß Freden + 1690 (Zu seinem Hofe gehörte die Schäferei) Vater: Hans Pramann

00 24.10.1671 Anna Ursel Brunmüller Vater: Johann Braumüller

Kinder: 1. Zacharias Pramann \* 9.2.1651 + 1655

2. Ursula Pramann \* 29.11.1653

**II.** Harmen Strohmeier \* 1636 + 1712 00 1. Ehe 1676 Trine (Katharine) Böckers + + 3.2.1679

Vater: Balthasar Böcker \* 1627 + 21.4.1680 in Naensen Mutter: \* 1626 + 25.2.1703

00 2. Ehe 1690 Maria Nienstedt \* 1653 + 1723 Vater: Cord Nienstedt Mutter: Anna Bremer

**TEXT:** Pastor Möhle verkaufte Hof Nr. 3 an Harmen Strohmeier (Bruder von Jürgen Strohmeier Nr. 19 für 100 Taler weiter.

Kinder: 1. Henrich Strohmeiers \* 8.4.1676 + 1739 00 1711 Anna Bringmann \* 1683 + 1727

Vater: Ernst Bringmann, Ackermann Nr. 48 Mutter: Margarete Möhle

00 2. Ehe 1727 Trine Hedwig Brikmann \* 1702 + 1752 Vater: Ackermann Nr. 22 Jürgen Brinkmann

Mutter: Maria Reiners von Nr. 25

0 3. Ehe 1740 Hans Hennig Kreyensen \* 15.8.1709 + 1770 Vater: Johann Heinrich (Friedrich)

Kreyensen, Kleinköter Nr. 41 in Naensen Mutter: Anna Maria Bringmann

00 4. Ehe 1752 Anna Hedwig Probst \* 1728 + 1779 Vater: Adam Probst aus Kreiensen (\* 1693 + 1770)

Mutter: Ilse Maria Severit \* 2.1.1704 + 1770

2. Ilse Maria Strohmeier \* 29.12.1678 00 1709 Hans Jürgen Henze Krüger in Garlebsen

2. Ehe 3. Ilse Catharine Margarete Strohmeier \* 2.7.1698 00 2. Ehe 1720 Kleinköter Nr. 6 Hans Heinrich Bremer

\* 14.7.1671 + 1753 Vater: Zacharias Bremer, (\* 1630 + 1704) Kleinköter Nr. 6

(00 22.5.1666 KB Greene) Mutter: Anna Brinkmann (+ 1708)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 204

Ehestiftung am 20.6.1720 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Bremer und Catharine Margarete

Strohmeier, Tochter des verstorbenen Häuslings Hermann Strohmeier Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, 10 Stiege Leinwand a. 1 Taler 18 gl. Der

Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, später Leibzucht

00 1. Ehe 1698 Maria Metge \* 1679 + 1719

**II.** Heinrich Strohmeiers \* 8.4.1676 + 1739 00 17.11.1711 Anna Margarete Bringmann \* 1683 + 1727

Vater: Ernst Bringmann, Ackermann Nr. 48 Mutter: Margarete Möhle

00 2. Ehe 1727 Catharine (Trine) Hedwig Brinkmann \* 7.9.1702 + 1752 Vater: Ackermann Nr. 22 Jürgen

Brinkmann

(00 1696) Mutter: Maria Reiners von Nr. 25

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 271

Ehestiftung am 12.10.1727 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Heinrich Strohmeier Naensen und Trine Hedwig

Brinkmann, Tochter des Vollspanner Jürgen Brinkmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt

dem Bräutigam, das was ihr Schwager Hennie Brinkmann geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle.

10 3. Ehe 1740 Hans Hennig Kreyensen \* 15.8.1709 + 1770 Vater: Johann Heinrich Friedrich Kreyensen,

Kleinköter Nr. 41 in Naensen (00 1708) Mutter: Anna Maria Bringmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 204 (21 Alt Nr. 276)

Ehestiftung am 8.2.1740 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Sohn des verstorbenen Friedrich Kreyensen Naensen und

Trine Hedwig Brinkmann, Witwe des Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt dem Bräutigam, das von ihrem verstorbenen Mann erheiratete Häuslingswesen, Kinder sind keine

vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben, ferner laut Ehestiftung am 13.7.1712

20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und dazu von Jürgen Tappen Gr. Freden 30 M. Gulden und diejenigen 8 Taler, die

sein verstorbener Vater an Tiele Schwarten ausgeliehen hat.

00 4. Ehe 1752 Anna Hedwig Probst \* 21.12.1728 + 1779 Vater: Großköter Nr. 21 Adam Probst (\* 1693 + 1770)

Mutter: Ilse Margarete Severit (\* 2.1.1704 + 1770)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 510

Ehestiftung am 3.6.1752 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Witwer und Brinksitzer Naensen und Anna Hedwig Probst,

Tochter des Großköters Adam Probst, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem

Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und vom Vater 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der

Braut sein Häuslingsanwesen auf 18 Jahre. Aus voriger Ehe hat er eine Tochter.

Kinder: 1. Ehe 1. Anna Elisabeth Strohmeier \* 20.12.1712 + 11.1.1755 00 1735 Hans Harm Lorentz \* 24.12.1704

+ 1784 Kuhhirt Vater: Jürgen Lorentz Mutter: Dorothea Fischer

2. Ehe 2. Johann Christian Strohmeyer \* 1737
3. Ehe 3. Heinrich Jürgen Kreiensen \* 1740 + 1742
4. Dorothea Hedwig Kreiensen \* 1743 + 1807 00 1769 Jürgen Andreas Glahn \* 1740 + 1815  
Vater: Brinksitzer Nr. 31 Joachim Glahn (00 1737) Mutter aus Nr. 52 Anna Ilse Geese
4. Ehe 5. Engel Hedwig Kreyensen \* 22.4.1753 + 1813 00 1771 Christoph Brinkmann \* 1742 + 1797  
Großkötter Nr. 24  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 508  
Ehestiftung am 14.12.1771 zwischen Christoph Brinkmann, Sohn des verstorbenen Großkötters Hans Jürgen Brinkmann Naensen und Engel Hedwig Kreiensen, Tochter des verstorbenen Brinksitzer Hans Hennig Kreiensen in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler 20 Stiege Leinwand, ferner das was ihr Schwager Jürgen Andreas Glahn laut Ehestiftung 1.9.1769 geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Großkothof, ferner das von dem Rademacher Johann Andreas Schlimme auf ihm vererbte Brinksitzerstelle, wovon die Witwe Schlimme Leibzucht erhält.
6. Ilse Catharine Kreyensen \* 2.11.1756 + 1832 00 1777 Heinrich Jürgen Reinert \* 1745 + 1818  
Vater: Hennig Andreas Reinert Nr. 5 Mutter: Trine Maria Hoppen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 257  
Ehestiftung am 12.4.1777 zwischen Heinrich Jürgen Reinert, Sohn des Brinksitzer Hennig Andreas Reinert Naensen und Ilse Catharine Kreiensen, Tochter des verstorbenen Brinksitzer Hans Hennig Kreiensen in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Schwager Jürgen Andreas Glahn laut Ehestiftung 1.9.1769 geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebene Brinksitzerstelle Nr. 5, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern 1 Bruder erhalten 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester Anna Ilse Hoppe muss im Hause bleiben, weshalb ihre Mitgabe am Hause bleibt.

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene Seite 739

Am 6.3.1724 bekennt Halbspänner Zacharias Binnewies in Naensen Nr. 34, dass er von Brinksitzer Nr. 3 Heinrich Strohmeyer Naensen 30 Taler geliehen habe

Hypothekbücher Amt Greene Band 1 Seite 40

Am 5.2.1729 leiht Claus Schlimme zur Bezahlung des gepachteten Zehntens von dem Brinksitzer Nr. 3 Heinrich Strohmeyer Naensen 20 Taler und versetzt dafür auf 12 Jahre einen Garten am Graswege belegen.

- III.** Dorothea Hedwig Kreiensen \* 1743 + 1807 00 1769 (21 Alt Nr. 284) Jürgen Andreas Glahn \* 1740 + 1815  
Vater: Brinksitzer Nr. 31 Joachim Glahn aus Ahlshausen (00 1737) Mutter aus Nr. 52 Anna Ilse Geese  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 365  
Ehestiftung am 1.9.1769 zwischen Jürgen Andreas Glahn, Sohn des Brinksitzers Joachim Glahn und Dorette Hedwig Kreiensen, Tochter des Hans Hennig Kreiensen in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten.  
2 unverheiratete Schwestern erhalten außer den bereits von des Bräutigams Vater gezahlten 20 Taler jede 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. In Absicht, dass von Joachim Glahn bar bezahlten 40 Taler aber ist festgesetzt, dass, wenn eine Schwester stirbt, die Überlebende mit Ausschließung der Braut alles erhalten soll. Der Bräutigam verschreibt der Braut 205 Taler 1 Kuh und Aussteuer.  
Kinder: 1. Engel Hedwig Glahn \* 1771 00 1791 Johann Christian Schlimme Vater: Ackermann Heinrich Christian Schlimme  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 210  
Ehestiftung am 29.1.1791 zwischen Johann Christian Schlimme, Sohn des verstorbenen Ackermanns Heinrich Christian Schlimme Naensen und Engel Hedwig Glahn, Tochter des Brinksitzers Jürgen Andreas Glahn Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Pferd oder 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 4 Schwestern erhalten 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
2. Catharine Hedwig Glahn \* 12.3.1774 + 1805 00 1802 Heinrich Andreas Reinert \* 4.12.1769 + 1846  
Großbrinksitzer, Leineweber und Hausschlächter Vater: Ackerhof Nr. 25 Johann Ernst Reinert (\* 1737 + 1802)  
Mutter: Catharine Dorothea Weiberg von Nr. 51 (\* 4.3.1740 + 1772)
- 00 2. Ehe 1806 Engel Rosine Bremer \* 1.3.1778 + 1815 Vater: Hans Jürgen Bremer Nr. 6 (\* 1746 + 1805  
00 1774) Mutter: Anna Margarete Baye aus Hallensen (\* 1746 + 1805)
- 00 3. Ehe 1815 Maria Hedwig Oppermann \* 2.4.1774 + 1875 Vater: Gemeindebäcker Georg August Oppermann (\* 1759 + 1832) Mutter Engel Rosine Charlotte Eggers

- IV:** Catharine Hedwig Glahn \* 12.3.1774 + 1805 00 1. Ehe 1802 (21 Alt Nr. 292) Heinrich Johann Andreas Reinert \* 4.12.1769 + 1846 Großbrinksitzer, Leineweber und Hausschlächter Vater: Ackerhof Nr. 25 Johann Ernst Reinert (\* 14.10.1737 + 1802 00 1763) Mutter: Catharine Dorothea Weiberg von Nr. 51 (\* 4.3.1740 + 1772)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 531

Ehestiftung am 23.1.1802 zwischen Heinrich Andreas Reinert, Sohn des Ackermanns Johann Ernst Reinert Naensen und Catharine Hedwig Glahn, Tochter des Brinksitzers Jürgen Andreas Glahn Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater demnächst abzutretende Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Schwester, die an Ackermann Schlimme Naensen verheiratet ist, erhält außer ihrer Abfindung noch 80 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Heinrich Christian Reinert geben muss, als 40 Gulden 1 Pferd oder 18 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1806 (21 Alt Nr. 203) Engel Rosine Bremer \* 1.3.1778 + 1815 Vater: Kleinköter Nr. 6 Hans Jürgen Bremer (\* 1746 + 1805 00 1774) Mutter: Anna Marie Baye aus Hallensen (\* 1749 + 1823)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 316

Ehestiftung am 12.2.1806 zwischen Andreas Reinert Witwer und Brinksitzer in Naensen und Rosine Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer, sowie reinen Flachs und 30 Loten rauhen Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle auf 16 Jahre. Aus erster Ehe hatte er 2 Kinder.

00 3. Ehe 1815 (47 Neu Greene II Nr. 1) Johanne Justine Maria Hedwig Oppermann \* 2.4.1774 + 1876 Vater: Gemeindebäcker Georg August Oppermann (\* 1759 + 1832) Mutter Engel Rosine Charlotte Eggers

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 1 Seite 331

Ehestiftung am 18.8.1815 zwischen dem Brinksitzer Heinrich Andreas Reinert, Sohn des verstorbenen Ackermanns Johann Ernst Reinert Naensen und Anna Maria Oppermann, Tochter des Gemeindebäckers Georg August Oppermann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den mit seiner verstorbenen Frau erheirateten Brinksitzerhaus Nr. 3. Kinder: 1. Johann Christian Reinert \* 3.4.1802 00 1841 (47 Neu Greene 6 Nr. 10) Engel Justine Margarete Nagel \* 30.4.1805 + 1887 in Ackenhausen Vater: Brinksitzer Nr. 45 und Schneidermeister Christian Nagel (\* 1763 + 1840) Mutter: Hedwig Catharine Brinkmann aus Nr. 33 (\* 1762 + 1836)

2. Engel Hedwig Reinert \* 18.12.1804 + 1806

2. Ehe 3. Sophia Maria Hedwig Reinert \* 1807 00 1838 Johann Ernst Leifold \* 1806 + 1849 von Nr. 44 Vater: Johann Christian Ludwig Leifold (\* 20.4.1781 + 23.6.1855) Halbspanner Nr. 44 Mutter: Ilse Marie Weiberg (\* 12.3.1779 + 1826)

4. Heinrich Christian Reinert \* 3.12.1810 + 1860 als Häusling 00 1841 Engel Hedwig Weiberg \* 28.8.1807 + 1873 aus Nr. 51 Vater: Johann Heinrich Andreas Weyberg (\* 4.12.1771 + 1.9.1850) Ackermann Nr.

51

(00 1802) Mutter: Margarete Hedwig Leifold (\* 1779 + 1833)

**Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Reinert \* 18.3.1834 00 1860**

**Ernst Heinrich August Marckwort \* 16.2.1832**

**2. Heinrich Christian Reinert \* 2.4.1837 + 1917 00 1863**

**Johanne Caroline Friederike Rennemann \* 3.5.1839 + 1909 Vater: Häusling Heinrich**

Rennemann

**Mutter: Johanne Justine Margarete Bremer**

**Kind: 1. Johanne Justine Caroline Reinert \* 29.11.1863 + 1941 Erbin 00 1886 Anbauer Nr. 82 Heinrich Wilhelm Hermann Buchhagen, Viehhändler, Getreidehändler und Makler \* 29.6.1860 + 1918 Vater: Johann Heinrich Christian Buchhagen (\* 5.2.1822 + 1881) Anbauer Nr. 77 Konsum (00 1847) Mutter: Johanne Justine Caroline Amalie**

Vespermann

**(\* 22.4.1826 + 1874) von Nr. 42 Näherin, (Tochter von Kleinköter Nr. 42 Johann**

Heinrich

**Vespermann \* 9.12.1776 + 1855 00 1800 Ehestiftung 14.12.1799 mit der Maria**

Hedwig

**Brinckmann \* 3.11.1781 + 1832 von Nr. 24 (Tochter von Großköter in Naensen Nr. 24 Johann Christoph Brinkmann und Engel Hedwig Kreyensen aus Naensen Nr. 3)**

**3. Ernst Ludwig Reinert \* 14.3.1841**

5. Schlächter Jürgen Andreas Reinert, Husar \* 3.6.1813 + 4.4.1872 als Schlächter 00 1843 Friederike Caroline Amalie Falke \* 1.6.1820 + 1871 Vater: Johann Andreas Falke (\* 27.8.1773 + 1837) Nr. 48 (00 3. Ehe 1816) Mutter: Johanne Margarete Caroline Ude aus Greene (\* 21.11.1789 in Lüthhorst + 1854) (Linie Schlächter Reinert, Reinert – Schrader)

**Kinder: 1. Ernst Heinrich Christian Reinert \* 3.7.1840 Schlächter und Anbauer Nr. 73 + 1926 00 1872 Wilhelmine Justine Bruns \* 27.2.1849 in Garlebsen + 1929 Vater: Bruns aus Garlebsen Mutter: geb. Rohmeyer**

**(Eltern von Heinrich und Hermann Reinert, heute Schrader (Nr. 73)**

**00 2. Ehe 1874 in Ammensen Johanne Caroline Amalie Helmke \* 27.5.1846 + 1906**

**Vater: Heinrich Christian Helmke \* 13.4.1818 in Stroit + 1902 Maurer Nr. 47 (00 1843)**

**Mutter: Amalie Böker \* 13.12.1818 Erbin von Nr. 47**

**00 1870 Ernst August Schelm \* 27.5.1846 in Ammensen Vater: Anbauer Ernst Schelm**

**Mutter: Johanne Justine Regina von Sehlen**

**00 2. Ehe 1874 Witwe Johanne Caroline Schelm, geb. Helmke \* 27.5.1846**

**2. Ernst Jürgen Andreas Reinert \* 7.7.1842 + 1902 in Ammensen**

3. Heinrich Christian Reinert, Häusling \* 27.7.1844 Hausschlachter und Bahner Anbauer Nr. 73  
00 1869 Johanne Friederike Nolte \* 19.11.1844 in Brunsen + 1893 Mutter: Justine Friederike

Nolte

- Kinder: 1. Dorette Alwine Auguste Reinert \* 11.12.1865 in Brunsen 00 1892 August Heinrich  
Christian Schaper \* 26.3.1864 Vater: Anbauer Heinrich Christian Schaper  
Mutter: Johanne Wilhelmine Christiane Meier  
2. Ernst Heinrich Hermann Reinert \* 24.8.1869 + 1945, Hausschlachter und Maurer  
00 1895 Johanne Auguste Wilhelmine Fischer \* 8.9.1877 + 1960  
Vater: Anbauer und Zimmergeselle Heinrich Christian Fischer (\* 23.4.1838)  
Mutter: Johanne Justine Friederike Nolte (\* 1843 in Ammensen)  
Kinder: 1. Hermann August Heinrich Reinert \* 20.11.1896  
2. Heinrich Ernst Hermann Reinert in Harzburg \* 17.11.1998  
3. Heinrich Hermann August Reinert Schlachtermeister \* 18.12.1899 +

1980

00 6.9.1932 Lina Sölter aus Wenzen

Kinder: 1. Elisabeth Reinert \* 25.2.1934

2. Brunhilde Reinert \* 6.3.1937

4. Minna Elfriede Liesbeth Reinert \* 3.2.1916

3. Ernst Heinrich Andreas Reinert \* 1.1.1872

4. Auguste Wilhelmine Berta Reinert \* 15.7.1879 00 1900 Carl Heinrich Christian

Baye

\* in Wenzen Vater: Baye Mutter: geb. Papenberg

5. Heinrich Ernst August Reinert \* 26.1.1886

3. Johanne Justine Caroline Reinert \* 21.11.1846 + 1935 00 1866 Ernst Christian August

Grotjahn

\* 27.11.1833 + 1899 Vater: Ernst Christian Grotjahn (\* 28.6.1803 1873) Anbauer Nr. 76 und  
Lumpensammler 00 1834 Wilhelmine Friederike Amalie Bremer \* 6.3.1807 + 1871

4. Caroline Friederike Reinert + 12.8.1854 + 1938 in Ammensen 00 1882 Nienstedt

6. Ernst Heinrich Reinert \* 30.3.1815 + 27.4.1865 war nicht verheiratet, hat 2 Kinder mit Engel Hedwig

Bremer

\* 21.6.1816 + 19.11.1845 Spinnerin Vater: Anbauer Nr. 1 und Pflugmacher Friedrich Bremer (\*

10.10.1775

+ 1857 00 1807) Mutter: Engel Margarete Hedwig Bremer (\* 16.9.1779 + 1842)

(Hamelock – Reinert)

Kinder: 1. Ernst Johann Ludwig Reinert \* 29.11.1836 + 1882 Leineweber Anbauer Nr. 12 00 1865

Johanne

Justine Caroline Friederike Markworth \* 30.7.1845 + 1927 Vater: Anbauer Heinrich Christian  
Markworth (\* 12.8.1820 + 1886 00 1849) Mutter: Johanne Justine Friederike Steinhof  
(\* 9.10.1817 + 1887)

Kinder: 1. August Wilhelm Reinert \* 27.6.1865 + 1945

2. Johanne Justine Caroline Reinert \* 13.8.1866 00 1894 Karl Friedrich Pfannekuhle

aus

Holzminden

3. Ernst Heinrich Christian Reinert \* 23.3.1869 + 1930, Bahner und Brinksitzer 00

1896

Auguste Caroline Frieda Reinert \* 12.2.1870 Vater: Heinrich Christian Ludwig

Reinert

Anbauer Nr. 71 und Bahner (\* 31.10.1838 + 1911)

00 1862 Mutter: Johanne Justine Caroline Weber (\* 27.3.1830 + 1896)

Kinder: 1. Minna Meta Erna Reinert \* 17.5.1905

2. August Walter Alfred Reinert \* 25.3.1908 + 1930

4. Anbauer und Bahner Heinrich August Hermann Reinert \* 20.6.1874 00 1894

Hermine

Caroline Auguste Falke \* 7.5.1872 + 1959 Vater: Friedrich Christian Falke

(\* 29.1.1838 + 1917 00 1866) Mutter: Johanne Karoline Reuß (\* 22.6.1839 + 1919)  
von Nr. 37

Kinder: 1. Hermann August Gustav Reinert \* 1.2.1894

2. Karl Ernst Albert Reinert \* 11.12.1897 + 1992

5. Anna Alwine Caroline Reinert \* 12.6.1876 00 1898 Heinrich Carl August Metge,  
\* 22.2.1874, Molkereiverwalter + 1906 Vater: Ernst Heinrich Mäde (\* 28.7.1846),  
Brinksitzer und Schlachter (00 1873) Mutter: Johanne Caroline Friederike Weber  
(\* 30.8.1845 in Greene)

Kinder: 1. Auguste Lina Anna Metge \* 14.4.1897 00 1919 August Heinrich Albert  
Hesse Vater: Schmiedemeister: Heinrich Albert Hesse (\* 6.11.1866  
+ 1960) Mutter: Johanne Caroline Auguste Behrens (\* 11.5.1870 + 1904)

- 2. Karl Ernst Albert Metge \* 12.9.1900
- 3. Hermann August Heinrich Metge \* 29.8.1902
- 4. Margarete Marta Erna Metge \* 8.1.1905 00 1928 Kohlenberg aus Langenholzen

2. Heinrich Christian Reinert \* 25.10.1838 + 1914 Leineweber 00 1865 Johanne Justine

Friederike

Wille \* 26.3.1840 + 1915 Vater: Ernst Heinrich Wille (\* 18.8.1796 + 29.7.1855 00 1818)

Mutter: Engel Maria Eleonore Helmke (\* 10.2.1794 + 1863)

Kinder: 1. Heinrich Ernst Christian Reinert \* 25.5.1867 + 1951 00 1892 Auguste Wilhelmine Borntträger \* 3.5.1871 + 1908 Vater: Brinksitzer Heinrich Friedrich Wilhelm Borntträger Nr. 30 Mutter: Rosine Wilhelmine Bergmann \* 30.10.1837 00 2. Ehe ca. 1908 mit Ritgerodt aus Olxheim \* 1876 + 1933

2. Heinrich Carl August Reinert \* 10.1.1872 00 1902 Caroline Auguste Grotjahn

3. Karl Gustav Hermann Reinert \* 19.10.1876 + 1911

3. Ehe 7. Hanne Justine Friederike Reinert \* 9.11.1817 + 1878 00 1842 Anbauer, Stellmacher, Rademacher Ernst Christian Bremer \* 7.9.1813 + 1892 Vater: Anbauer und Pflugmacher Johann Christian Bremer (\* 1777 + 1815) als Anbauer Nr. 61 und Pflugmacher (00 1799) Mutter: Dorothea Hedwig Nienstedt (\* 1777 + 1831)

Kinder: 1. Johanne Caroline Friederike Bremer \* 29.7.1843 00 1867 Heinrich Friedrich Strohmeyer \* 8.3.1832 Brinksitzer in Hohenbüchen

2. Johann Heinrich Christian Bremer \* 16.11.1846 + 1890 hat sich erschossen

8. Amalie Reinert \* 17.10.1819 + 1896 00 2. Ehe 1846 Johann Ernst Vespermann, Häusling und Leineweber \* 11.5.1811 + 1889 Vater: Johann Heinrich Vespermann (\* 9.12.1776 + 1855) Mutter: Maria Hedwig Brinkmann (\* 3.11.1781 + 1832) 00 1. Ehe 1842 Justine Caroline Brinkmann \* 23.4.1817 + 1845

9. Johann Ernst Reinert \* 1822 + 4 Tage alt

10. Johann Ernst Reinert \* 6.1.1828 + 1888 00 1857 Johanne Justine Karoline Markworth \* 8.2.1829 +

1894

Vater: Anbauer und Ackerknecht Johann Ernst August Markworth (\* 1804 + 1886 00 1830) Mutter:

Sophie

Marie Amalie Vespermann (\* 1803 + 1885) (Linie Bothen Reinert)

Kinder: 1. Johanne Karoline Friederike Reinert \* 26.7.1853 + 1914 00 1874 Heinrich Christian Reuß \* 5.4.1847 Vater: Johann Ernst Reuß (\* 20.8.1811 + 1886) Großköter Nr. 15 (00 1836)

Mutter: Caroline Schütte (\* 20.10.1809 + 1886)

2. Johanne Frieda Reinert \* 8.12.1859 00 1885 August Albert Tornedde Vater: Tornedde Mutter: Anna Metge Greene

3. Johann Ernst Reinert \* 5.9.1862 + 1921

4. Auguste Wilhelmine Reinert \* 27.6.1865 00 1888 Heinrich August Christian Steinhof,

unehelich,

Bahner

5. Heinrich August Hermann Reinert, Anbauer und Bahner \* 30.8.1869 + 1937

00 1894 Hermine Karoline Falke \* 7.5.1872 + 1959 von Nr. 37

Vater: Friedrich Christian Falke (\* 29.1.1838 + 1917) Mutter: Johanne Karoline Reuß (\* 22.6.1839 + 1919)

11. Ernst August Reinert \* 11.3.1831 geht 1852 in die USA

**V.** Johann Christian Reinert \* 1802 Großbrinksitzer 00 1841 (47 Neu Greene 6 Nr. 10) Engel Justine Margarete Nagel \* 30.4.1805 + 1887 in Ackenhausen Vater: Brinksitzer Nr. 45 und Schneidermeister Christian Nagel (\* 1763 + 1840)

Mutter: Hedwig Catharine Brinkmann aus Nr. 33 (\* 1762 + 1836)

Kinder: 1. Ernst Heinrich Reinert \* 3.7.1840 + 1926 in Ammensen 00 1874 Witwe Schelm, geb. Helmke \* 1846 + 1906 aus Ammensen

2. Johanne Caroline Amalie Reinert \* 1.12.1842 00 1864 Heinrich Ferdinand Karl Dürkopp, Ackermann aus Ackenhausen \* 9.7.1841

3. Friederike Reinert \* 12.8.1854 + 1938 in Ammensen 00 1882 Heinrich Nienstedt aus Ammensen

4. 1 Sohn + 1902 als Hausschlachter in Ammensen

**VI.** Johanne Caroline Amalie Reinert \* 1.12.1842 00 1864 Heinrich Ferdinand Karl Dürkopp, Ackermann aus Ackenhausen \* 9.7.1841

Anwesen wird an Heinrich Fischer verkauft

**VII.** Heinrich Christian Fischer \* 23.4.1838 + 27.1.1910 Zimmergesell Vater: Heinrich Andreas Fischer (\* 16.5.1809 + 1851) als Zimmergesell (00 1836) Mutter: Johanne Justine Vespermann (\* 12.9.1810 + 1884 Tochter des

Ludwig

Vespermann, Leineweber \* 1778 + 1831 und der Tine Hedwig Müller \* 3.5.1780 in Wenzen + 1849)  
00 18.12.1864 Johanne Auguste Friederike Nolte \* 4.3.1843 in Ammensen + 20.4.1908 Vater: Waldarbeiter Nolte

aus

Ammensen

Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Fischer \* 26.8.1865  
2. Johanne Auguste Caroline Fischer \* 3.12.1867  
3. Johanne Alwine Hermine Fischer \* 29.6.1870 00 1898 Ernst August Friedrich Kiene aus Everode  
4. Heinrich Wilhelm Hermann Fischer \* 27.10.1872 + 24.5.1918 Anbauer Nr. 105 gefallen 00 3.8.1898 in  
Wenzen Minna Johanne Auguste Küster \* 29.7.1876 in Wenzen + 5.3.1943 in Naensen  
**Kinder: 1. Minna Emma Frieda Fischer \* 25.9.1896 in Wenzen 00 1918 Bahner August Ernst**

Heinrich

**Marckworth \* 7.10.1893 Nr. 114 Mutter: Wilhelmine Auguste Luise Marckworth verheiratet**

in

**Brunsen mit Papenberg**

**00 1933 Heinrich Wilhelm Albert Brinckmann \* 6.5.1905 + 1970 (der rote Brinckmann,**

auch

**Pimmel)**

**Kinder: August Marckworth \* 12.10.1921 + vermisst**

**2. Heinrich August Hermann Fischer \* 7.4.1899 00 1.8.1924 Emma Armbrrecht aus Stroitt**

**Kinder: 1. Giesela Fischer \* 31.1.1926 + 2010 00 Heinrich Markwort \* 15.4.1914**

**Vater: Heinrich Markwort, Bahner (\* 23.11.1890 + 1963 00 1913 Erbtöchter)**

**Mutter: Emma Grotjahn \* 12.1.1893 + 1961 mit Sohn Heinrich Markwort**

**2. Heinrich Fischer \* 11.6.1935 + 21.12.2012 00 Else Helmbrecht**

**\* 1.5.1936 + 19.10.2013**

**3. Minna Frieda Erna Fischer \* 1.9.1901 + 1978 Frieda Minna Fischer \* 1.9.1901 + 1978**

**00 3.2.1923 August Karl Hermann Grotjahn \* 1.10.1901 + 1930 Anbauer Nr. 76 und**

**Bahnarbeiter Vater: Heinrich August Carl Grotjahn (\* 27.4.1872 + 7.1.1924 / 51 Jahre**

Anbauer

**Nr. 76 und 1897 Maurer 00 6.1.1898) Mutter: Auguste Johanne Dorette Strohmeier aus  
Brunsen \* 24.5.1875 in Brunsen + 28.4.1911 / 36 Jahre**

**4. Johanne Minna Frida Fischer \* 21.6.1905 + 24.5.1966 in Einbeck ++ Stroitt**

**00 2.6.1928 in Naensen Willi Gustav August Koch \* 22.3.1903 in Stroitt + 20.10.1979 in**

**Offenbach ++ Stroitt Vater: Anbauer Wilhelm Karl August Koch (\* 9.5.1862 in Stroitt**

**+ 28.12.1934 in Stroitt 00 19.4.1885) Mutter: Marie Sophie Karoline Katharine Helmke**

**(\* 3.6.1861 in Wenzen + 13.10.1930)**

**Kind: Dr. Karl Heinrich Ernst-August Koch \* 18.1.1931 in Stroitt 00 17.1.1969 in**

**Frankfurt / Main Liane Renate Deneke \* 11.5.1937 in Berlin**

**Vater: Johannes Herbert Deneke aus Berlin Mutter: Erna Luise Strenger**

**5. Wilhelm Heinrich August Fischer \* 23.2.1910 Bahner und Anbauer Nr. 121 00 1935**

**Marta Emma Alma Voß \* 23.3.1912 Vater: Bahner und Anbauer Friedrich Ernst Voß**

**Mutter: Minna Anna Helmke**

**Kinder: 1. Dieter Fischer \* 22.4.1938 00 27.2.1967**

**2. Bernd Fischer**

**5. Caroline Fischer \* 9.4.1875 00 1899 Müller aus Lenne**

**6. Johanne Auguste Wilhelmine Fischer \* 8.9.1877 + 1960 00 1895 Heinrich Hermann Reinert, Maurer,  
Hausschlachter (Schlachter Reinert) \* 24.8.1869 + 1945**

**7. Hermann Wilhelm August Fischer \* 26.3.1880 00 1903 Auguste Frieda Metge**

**Vater: Brinksitzer Ernst Heinrich Metge (\* 28.7.1846 00 1873)**

**Mutter: Johanne Caroline Friederike Weber (\* 30.8.1845 in Greene)**

**VIII. Heinrich Friedrich Bock \* ca. 1880 in Greene + 1937 Zimmergesell Vater: Bock Mutter: geb. Tornedde**

**00 1. Ehe Auguste Caroline Johanne Klöpffer**

**00 1905 Caroline Alwine Hermine Neiseke \* 20.3.1880 + 1942 Vater: August Heinrich Neiseke Tagelöhner auf**

**Weddehagen (\* 20.5.1854 in Wenzen 00 1875) Mutter: Johanne Caroline Friederike Strohmeier (\* 12.10.1850)**

**Kinder: 1. Albert Friedrich Wilhelm Bock, Büchsenmacher \* 24.2.1905 + 10.10.1981 00 28.11.1932 Margarete**

**Erna Aschermann \* 7.10.1912 + 1993 wohnen in Nr. 113**

**Vater: Hermann Aschermann aus Hallensen Mutter: Margarete Wolter (wohnen in Nr. 113)**

**Kinder: 1. Annemarie Bock \* 28.3.1932**

**2. Friedrich August Karl Bock \* 10.2.1910 + 1991 00 Erna Stichnoth \* 1909 (wohnen in Haus Nr. 49)**

**Kinder: Friedel Bock \* 1.7.1938**

Danach wird Nr. 3 an Familie Baye, später an Familie Zufall verkauft

**IX.** Karl Zufall \* 29.8.1915 + 28.7.1979, Dachdeckermeister 00 31.10.1943 Erna Drücker Vater: Schuhmachermeister  
Carl

Heinrich August Drücker (\* 3.10.1882 + 1977 in Nr. 3 bei seiner Tochter) Schuhmachermeister, gebürtig aus Nr. 45  
Mutter: Auguste Voß aus Ammensen (\* 8.8.1888 + 1964)

Kinder: 1. Elke Zufall 00 Gert Korzen Nr. 185

2. Bernd Zufall + April 1985 (hat sich erhängt) 00 Elke

Kinder: 1. Ines Zufall

2. Thomas Zufall

# Kleinkothof Nr. 4

jetzt Schulbrink 4, Haus 1822 gebaut

**Erbregister Amt Greene 1548:** Hans Metgen, hat einen Kothof gehört Heinrich Hencken zu Einbeck, hat noch 21 Morgen als sein Freigut gekauft, noch 5 ½ Morgen Erbland.

Jürgen Metgen

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:**

**1620 – 1621:** Zacharias Hentzen

**1638:** Zacharias Hentzen: Scheinbar ist ein Teil des Landes von Nr. 2 an diesen Hof gekommen.

**1639:** Stoffel Brehmer

**Landesbeschreibung 1686:** Claus Bremer, 10 Morgen Meierland, bewohnt

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Kleinköter Claus Bremer, Leinweber, 8 Morgen Meierland, ½ Morgen Garten, ½ Fuder Wiesenwachs, 1 Pferde, 1 Kühe, 1 Rind, gibt 4 ggl 3 ½ Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Claus Bremer: 8 Morgen Meierland, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Kleinköther Andreas Steinhoff olim Claus Bremer, 5 Morgen Rottland, 3 ½ Morgen Meierland, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Schwein

Kleinköter Nr. 4, Andreas postea Heinrich Jürgen modo Jacob Steinhof hat 11 Morgen 80 Ruthen, davon 3 Morgen 35 Ruthen wüste Fürstl. Kammer 4 2/3 Himpten Roggen 4 2/3 Himpten Hafer

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Heinrich Jürgen Steinhoff olim Andreas Steinhof, 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758:** Heinrich Jürgen Steinhoff

Haus und Hofstelle	- Morgen	17 Ruthen	2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein
Garten	- Morgen	115 Ruthen	
Acker	11 Morgen	80 Ruthen	
Wiese	- Morgen	70 Ruthen	
	13 Morgen	42 Ruthen	

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 16. Kleinköter Andreas postea Heinrich Jürgen modo Jacob Steinhof hat 11 Morgen 80 Ruthen, davon 3 Morgen 35 Ruthen wüste, Fürstliche Kammer 4 2/3 Himpten Roggen 4 2/3 Himpten Hafer

**1812:** Johann Ernst Brinckmann: Acker: 28 Morgen 104 ¾ Ruthen, Wiesen: 1 Morgen 58 ¼ Ruthen

**1822:** Haus gebaut

**1850:** Heinrich Brinckmann

**1865: Separation:** Heinrich Brinckmann

Hofstelle	- Morgen	35 Ruthen
Acker	23 Morgen	6 Ruthen
Wiese	4 Morgen	14 Ruthen
Anger	2 Morgen	50 Ruthen
	34 Morgen	27 Ruthen

und 1/8 Anteil vom wüsten Pfarrmeierhof

**1922:** Scheune abgebrannt und neu gebaut

**1928:** Stall gebaut

**1936:** Karl Brinckmann

Hofstelle:	- ha	6 a	77 qm	2 Pferde, 16 Stück Rindvieh. 23 Schweine
Acker:	9 ha	42 a	- qm	
Wiese:	2 ha	50 a	- qm	
	11 ha	98 a	77 qm	

Heinrich Brinckmann

Hans Heinrich Brinckmann

**I.** Stoffel Bremer + 1665 hat Kleinkothof gekauft siehe Nr. 14 00 Dorothea Strohmeyer \* 1593 + 1666

Vater: Jürgen Strohmeyer

Kinder: 1. Claus (Clages) Bremer + 1706 00 1674 Ilian Fricken \* 1648 + 1726

**II.** Claus (Clages) Bremer + 1706 00 1674 Ilian Fricken \* 1648 + 1726

Kinder: 1. Anna Ilsebey Bremer \* 20.2.1675 (Paten: Cord Hoppen Frau und Zacharias Bremers Frau)  
Claus Bremers Kind + 1676

2. Trine Hedwig Bremer \* 2.6.1677 + 1737 Hoferbin (Pate: Trine Bartholomeus von Nr. 53)  
00 Andreas Steinhof \* 1669 + 1748 als Senior (Hochzeit nicht gefunden)

3. Arnd Daniel Bremer \* 21.9.1679

4. Ilse Catharine Bremer \* 22.10.1682 + 1709 (1706 Pate bei Tochter von Andreas Steinhof)  
00 1715 Henny Dreier

5. Dorothea Margarete Bremer \* 21.12.1684 00 1715 Hans Jürgen Rüttgerodt

6. Heinrich Bremer \* 1.1.1693 00 Ilse Margarete Metgen Vater: Kuhhirt Klages Metgen KB Freden

7. Zacharias Bremer \* 26.3.1699

**III:** Trine Hedwig Bremer \* 2.6.1677 + 1737 als Steinhofs Frau Trine Hedwig, Hoferbin (Pate: Trine Bartholomeus von Nr. 53) 00 Andreas Steinhof \* 1669 + 1748 Senior begraben, / 79 Jahre alt, Kleinköter  
 Im KB Greene Andreas Steinhof \* 1669 Mutter: Catharina Steinhof, ihr Vater Hans Steinhof  
 Kinder: 1. Catrina Steinhof \* 5.2.1706 + 1709 (Pate: Trine Ilse Bremers)  
 2. Heinrich Jürgen Steinhof \* 4.3.1710 + 1766 Kleinköter 00 1730 Dorothea Elisabeth Reiners \* Juli 1708 + 1750 Vater: Ackermann Nr. 25 Heinrich Reiners (00 1703)  
 Mutter: Dorothee Leifold (Schwester vom Schulmeister)

**IV.** Heinrich Jürgen Steinhof \* 4.3.1710 + 20.11.1766 Kleinköter 00 1730 Anna Dorothea Elisabeth Reiners \* Juli 1708 + 1750 Vater: Ackermann Nr. 25 Heinrich Reiners (\* 1699 + 1713 00 1703) Mutter: Dorothee Leifold (\* 1679 + 1716, Schwester vom Schulmeister)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 398  
 Ehestiftung am 4.5.1730 zwischen Heinrich Jürgen Steinhof, Sohn des Kleinköters Andreas Steinhof und Dorothee Elisabeth Reiners, Tochter des verstorbenen Ackermans Heinrich Reiners Nr. 25 in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam das was ihr Stiefvater Harm Brinkmann mitzugeben schuldig ist, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Vaters Kleinkothof. Der Vater behält die Herrschaft noch solange wie es ihm gefällt, dann erhält er mit seiner Frau Leibzucht.  
 00 2. Ehe 1750 Anna Sophie Elisabeth Reinert \* 15.12.1723 + 26.1.1762  
 Vater: Beisitzer Christian Reinert (\* 1685 + 1757), gebürtig von Nr. 25 Mutter: Anna Sophie N. (\* 1686 + 1753)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 327  
 Ehestiftung am 2.12.1750 zwischen Heinrich Jürgen Steinhof, Witwer und Kotsasse Naensen und Sophie Elisabeth Reinert, Tochter des Beisitzers Christian Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und Kleidung. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kötere.

Kinder: 1. Heinrich Christian Steinhof \* 1732 + 1734  
 2. Heinrich Jacob Steinhof \* 13.7.1735 + 1784 Erbe 00 Catharine Margarete Nienstedt \* 1739 + 1803  
 Vater: Daniel Nienstedt (\* 1700 + 1762 00 1727) von Nr. 54 Mutter: Ilse Maria Böker (\* 1706 + 1762)  
 3. Ilse Catharine Steinhof \* 1738 + 1788 00 1755 Johann Ernst Probst, Großköter Nr. 21 \* 1731 + 1810  
 Vater: Großköter Nr. 21 in Naensen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 255  
 Ehestiftung am 1.3.1755 zwischen Johann Ernst Probst, Sohn des Großköters Adam Probst Naensen und Ilse Catharine Steinhof, Tochter des Kleinköters Heinrich Jürgen Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und vom Gute 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden Brüder und eine Schwester erhalten das was seine älteste Schwester Ehefrau des Hans Hennig Kreiensen laut Ehestiftung 3.6.1752 erhalten hat. Der jüngste Bruder erhält für Absprung extra 5 Gulden.  
 4. Dorothee Hedwig Steinhof \* 1741 00 1762 Ackermann Curd Jürgen Nolte in Kohnsen Vater: Ernst

Jürgen

Nolten aus Kohnsen  
 5. Johann Christian Steinhof \* 1744 + 1744  
 2. Ehe 6. Catharina Dorothea Steinhof \* 4.12.1753 00 1773 Heinrich Christoph Hasselmann aus Ellensen  
 Er war Handwerker in Hallensen Vater: Henrich Jürgen Hasselmann, Ackermann in Ellensen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 158  
 Ehestiftung am 11.8.1773 zwischen Heinrich Christoph Hasselmann, Sohn des verstorbenen Ackermans Heinrich Jürgen Hasselmann Ellensen und Catharine Tieke Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Heinrich Jürgen Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so der Großköter Johann Ernst Probst laut Obligation 3.2.1762 zu zahlen hat und das was ihr Bruder Heinrich Jacob Steinhof laut Ehestiftung von 2.12.1750 und 26.8.1761 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler und sein Handwerk, sowie 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.  
 7. Margarete Hedwig Steinhof \* 7.8.1757 + 1809 00 1785 Johann Conrad Nöllen, Tagelöhner + vor 1809 Vater Großköter Nöllen in Immensen (Sie wohnt bei Probst, ist nicht gesund)  
**Kinder: Engel Justine Friederike Noellen 00 1821 Johann Heinrich Ludwig Schmied aus Braak bei**

Freund)

**V.** Heinrich Jacob Steinhof \* 13.7.1735 + 1784 Erbe 00 1761 Catharine Margarete Nienstedt \* 1739 + 1803  
 Vater: Daniel Nienstedt (\* 1700 + 1762 00 1727) von Nr. 54 Mutter: Ilse Maria Böker (\* 1706 + 1762)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 137  
 Ehestiftung am 26.3.1761 zwischen Heinrich Jacob Steinhof, Sohn des Kotsassen Heinrich Jürgen Steinhof Naensen und Catharine Maria Nienstedt, Tochter des Kotsassen Daniel Nienstedt Naensen Nr. 54, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen

Christoph laut Ehestiftung 2.5.1759 geben muss, 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kothof Nr. 4, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 3 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die älteste Johann Ernst Probst Ehefrau unterm 1.3.1753 verschrieben ist, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

- Kinder: 1. Anna Engel Steinhof \* 15.10.1763 + 1822 Hoferbin 00 1784 Johann Ernst Brinckmann \* 3.8.1757 + 1823 Vater: Ackermann Nr. 33 Hans Jobst Brinckmann Mutter: Ilse Dorothee Binnewies von Hof Nr. 34
2. Margarete Hedwig Steinhof \* 27.8.1767 + 1830 00 1797 Johann Ernst Steinhof, Kleinköter Nr. 27 Vater: Kleinköter Nr. 27 Johann Heinrich Steinhof Mutter: Ilse Catharine Reinert aus Nr. 23  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 383  
 Ehestiftung am 7.1.1797 zwischen Johann Ernst Steinhof, Sohn des Kleinköters Johann Heinrich Steinhof Naensen und Maria Hedwig Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jacob Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler und Flachs, so sie erworben und das was ihr Schwager Johann Ernst Brinckmann laut Ehestiftung 20.6.1784 geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine unverheirateten 2 Brüder und 1 Schwester erhalten 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
3. Ilse Maria Steinhof 00 1802 Johann Christian Linnecke, Vater: Konrad Linnecke Großköter in Ohlenrode  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 590  
 Ehestiftung am 5.6.1802 zwischen Johann Christian Linnecke, Sohn des Konrad Linnecke Großköter in Ohlenrode und Ilse Maria Steinhof, Tochter des Kleinköters Heinrich Jürgen Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und das was ihr Schwager Johann Ernst Brinckmann geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof.

**VI.** Anna Engel Steinhof \* 15.10.1763 + 1822 Hoferbin 00 1784 Johann Ernst Brinckmann \* 31.8.1757 + 27.7.1823 (Zwillingsbruder 00 nach Ammensen)

Vater: Ackermann Nr. 33 und Altarist Hans Jobst Brinckmann (00 1750) Mutter: Ilse Dorothee Binnewies von Hof Nr. 34

- Kinder: 1. Jürgen (Johann) Christian Brinckmann \* 2.12.1785 + 1839 als Kleinköter 00 1809 Johanne Justine Hedwig Steinhof \* 31.3.1788 Vater: Leineweber Jürgen Ernst Steinhof Nr. 53 (00 1776) Mutter: Maria Hedwig Weiberg aus Klein Freden
2. Ernst Heinrich Brinckmann \* 29.4.1788 00 1821 Johanne Justine Reuß aus Wenzen, Witwe Anbauer Heinrich Frees in Wenzen Nr. 75  
**TEXT:** Hofverlass und Ehekontrakte Kreisgericht Greene 1817 – 1819 Seite 869  
 Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 25.9.1820 zwischen Ernst Heinrich Brinckmann, Schneider, Sohn des Kleinköters Johann Ernst Brinckman und Johanne Engel, geb. Steinhof, Naensen, Nr. 4 und Johanne Justine Reuß, Witwe des Anbauer Heinrich Frees, Wenzen, Nr. 75, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihrem + Mann hinterlassene Brinksitzerstelle Nr. 75 mit Garten zu 14 Ruten, den so genannten Kirchhofsiek zu 1 Morgen 70 Ruten bis der 1 Jahr alte Sohn das 21. Lebensjahr erreicht hat. Die Gebäude waren baufällig. Aus 1. Ehe waren 2 Kinder vorhanden. Schulden waren 18 Taler 10 gl vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und Abfindung 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
3. Engel Hedwig Brinckmann \* 12.1.1791
4. Johann Ernst Ludwig Brinckmann \* 24.12.1793 + 1862 Holzaufseher, später Anbauer Nr. 66 00 1823 Johanne Sophie Maria Henze \* 25.6.1794 + 1860 Vater: Jürgen Christian Hentze Halbspanner Nr. 23 (\* 1749 + 1815 00 1780 Ehestiftung 5.10.1780) Mutter: Ilse Margarete Bremer (\* 1754 + 1823) (Diese Familie sollte vergiftet werden.)
5. Jürgen Andreas Brinckmann \* 31.12.1796
6. Engel Justine Karoline Brinckmann \* 1.12.1801 00 1823 Heinrich Förstemann, Kleinköter in Kaierde  
**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene, Band 3, Seite 375  
 Ehestiftung am 16.6.1823 zwischen Heinrich Förstemann, 26 Jahre, Sohn des verstorbenen Kleinköters Christoph Förstemann Kaierde und Engel Justine Brinckmann, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Jürgen Christian Brinckmann geben muss als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner 120 Taler so sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Kaierde

**VII.** Jürgen (Johann) Christian Brinckmann \* 2.12.1785 + 1839 als Kleinköter 00 1809 Johanne Justine Hedwig Steinhof

\* 31.3.1788 Vater: Leineweber Jürgen Ernst Steinhof Nr. 53 (00 1776)

Mutter: Maria Hedwig Weiberg aus Klein Freden

- Kinder: 1. Heinrich Christian Brinckmann \* 21.9.1809 + 25.11.1878 Hoferbe 00 1841  
 Johanne Justine Friederike Lieben \* 4.7.1819 in Brunsen + 1884  
 Vater: Ackermann Ludwig Philipp Lieben (\* 1785 in Wenzen + 4.4.1859 in Brunsen 00 1810)  
 Mutter: Engel Rosine Metge aus Brunsen (zwischen 1843 – 1848 Verkauf des Hofes in Brunsen)
2. Engel Hedewig Brinckmann \* 2.6.1812 + 1887 00 1834 Ernst Christian Markwort  
 Kleinköter Nr. 13  
**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene, Band 8 Seite 98  
 Ehestiftung am 5.9.1834 zwischen Christian Markwort, 31 Jahre, Sohn des Kleinköters Ernst Heinrich Markwort und Engel, geb. Binnewies Naensen und Engel Hedwig Brinckmann, Tochter des Kleinköters Christian Brinckmann und Justine geb. Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 13 mit 70 Ruten Gärten, 26 Morgen 25 Ruten Acker 2 Morgen 5 Ruten Wiese, wovon Vater und seine Frau Leibzucht erhalten. Rosine verehelichte Engelke in Erzhausen hat ihre Abfindung schon erhalten. Bruder Heinrich jetzt 21 Jahre und Schwester Maria Rosine erhalten 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
3. Engel Rosine Hedwig Brinckmann \* 26.5.1814 + 1883 00 1840 Heinrich Christian Metge,  
 \* 13.12.1815 + 1888 Anbauer und Schlächter aus Nr. 26 Vater: Johann (Jürgen) Christian Metje (Mädge) (\* 26.9.1778 + 1833) als Brinksitzer Nr. 26, Leineweber und Hausschlächter (00 1803)  
 Mutter: Engel Dorothea Weber aus Varrigsen (\* 1784 + 1849)
4. Hanne Justine Friederike Brinckmann \* 1816
5. Hanne Justine Friederike Brinckmann \* 21.3.1817 00 1842 Witwer in Olxheim Johann Christian

Pinkernell

- \* 9.6.1799 in Ritgerode
6. Hanne Justine Brinckmann \* 3.3.1820 + 1893 00 1842 Ernst Heinrich Markwort \* 25.1.1813 + 1858  
 (hat sich im Stüh erhängt) Vater: Kleinköter Ernst Heinrich Marquard (\* 8.2.1767 + 1845 00 1797)  
 Mutter: Engel Sophie Binnewies (\* 17.7.1773 + 28.4.1850)
7. Sophie Maria Brinckmann \* 24.12.1821 + 1898 00 1851 Heinrich August Mädge (\* 2.6.1820 + 1905), Schneidermeister Nr. 36 aus Nr. 26 Vater: Johann (Jürgen) Christian Metche (Mädge) (\* 26.9.1778 + 1833 als Brinksitzer Nr. 26, Leineweber und Hausschlächter 00 1803)  
 Mutter: Engel Dorothea Weber aus Varrigsen (\* 1784 + 1849)
8. Engel Justine Brinckmann \* 6.9.1825 + 1882 00 1855 Ernst Heinrich Schuppe \* 13.3.1823 + 1874  
 Anbauer Nr. 62 und Wollkammer Vater: August Heinrich Schuppe (\* 1790 + 1837) Anbauer (00 1820)  
 Mutter: Dorothee Wilhelmine Voß aus Hehlen \* 16.4.1793 in Overgönne + 1865
9. Bahner Ernst Heinrich Ludwig August Brinckmann \* 13.9.1829 + 1892 als Häusling 00 1861  
 Johanne Justine Caroline Steinhof \* 31.1.1835  
 Vater: Leineweber Ernst Heinrich Ludwig Steinhof (00 1838) Mutter: Johanne Justine Reuß von Nr. 15  
**Kinder: 1. Friederike Wilhelmine Caroline Brinckmann \* 25.4.1859 + 1886 00 1882 Heinrich Ernst**

August

- Küster \* 4.6.1857 + 1918 Molkereiverwalter Vater: Heinrich Christian Küster Mutter: Rosine Friederike Brinckmann**  
**00 2. Ehe Rosine Wilhelmine Voß \* 27.3.1860 in Erzhausen + 1925**  
**Kinder: 1. Heinrich Ernst August Küster \* 7.3.1884**  
**2. Heinrich Ernst August Brinckmann \* 11.11.1861**  
**3. Caroline Amalie Frieda Brinckmann \* 9.7.1864 + 1907 00 1889 Heinrich Ernst Reinert**  
**\* 19.2.1867, Tagelöhner in Weddehagen Vater: August Ferdinand Reinert (\* 24.5.1841 + 1888**  
**00 1864) aus Nr. 5 Johanne Justine Friederike Strohmeyer aus Nr. 8 (\* 13.3.1840 + 1909)**  
**Kinder: 1. Anna Lina Auguste Reinert \* 11.12.1892**  
**2. Albert August Ernst Reinert \* 2.1.1902**  
**4. August Ernst Brinckmann \* 16.6.1868**

- VIII. Heinrich** Christian Brinckmann \* 21.9.1809 + 25.11.1878 Kleinköter und Gemeindevorsteher 00 1841  
 Johanne Justine Friederike Henriette Lieben \* 4.7.1819 in Brunsen + 1884  
 Vater: Ackermann Ludwig Philipp Christian Lieben (Sohn des Rittmeister Philipp Georg Lieben aus Wenzen) (\* 1785 in Wenzen + 4.4.1859 in Brunsen 00 1811) Mutter: Engel Rosine Metge aus Brunsen (zwischen 1843 – 1848 Verkauf des Hofes in Brunsen) (Tochter des Ackermanns in Brunsen Nr. 18 Jürgen Heinrich Christian Metge 00 1791 und Sophie Margarete von Ackerhof Nr. 5) (Bruder von der Braut: Hermann Ludwig Theodor Lieben \* 18.4.1829, Häusling aus Brunsen 00 Engel Sophie Margarete Riemenschneider \* 20.2.1832 in Stroit, uneheliche Tochter der Engel Margarete Justine Friederike Riemenschneider 00 Johann Heinrich Weiberg, Ackermann Nr. 51)  
 Kinder: 1. Ernst Heinrich Brinckmann \* 11.12.1849 + 1917 00 1872 Johanne Friederike Auguste Binnewies \* 21.4.1853 + 1922 Vater: Heinrich Ludwig Binnewies Halbspänner Nr. 34  
 Mutter: Ernestine Friederike Henriette Hennecke aus Ammensen

- IX. Ernst** Heinrich Brinckmann \* 11.12.1849 + 1917 00 1872 Johanne Friederike Auguste Binnewies \* 21.4.1853 + 1922 Vater: Heinrich Ludwig Binnewies Halbspänner Nr. 34

Mutter: Ernestine Friederike Henriette Hennecke aus Ammensen

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 392

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.3.1872 zwischen Heinrich Brinckmann Naensen und Auguste Binnewies, 18 Jahre alt, Tochter des Halbspäners Heinrich Binnewies, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut seinen Kleinkothof Nr. 4 in Naensen.

Kinder: 1. Anna Auguste Friederike Brinckmann \* 30.11.1873 + 1903 00 1893 August Ludwig Kirk Anbauer Nr. 86 Vater: Heinrich Christian Kirk (\* 2.3.1822 in Brunsen + 1898 00 1852)

Mutter: Engel Rosine Justine Caroline Weiberg (\* 6.7.1824 + 1870)

**Kinder: 1. Emma Wilhelmine Karoline Kirk \* 7.10.1893 00 1919 Heinrich Carl Albert Wiese, Bahner  
Vater: Brinksitzer Wiese in Heckenbeck**

**2. Anna Minna Albertine Kirk \* 7.5.1897**

2. Hermine Karoline Alwine Brinckmann \* 13.3.1876 + 1955 August Hermann Schlimme Halbspänner Nr. 44 \* 3.5.1868 + 1950 Vater: Heinrich Christian Schlimme (\* 15.10.1840 + 1882 vom Baum erschlagen 00 15.5.1870) Mutter: Johanne Caroline Friederike Nienstedt (\* 10.9.1842 + 1927)
3. Heinrich August Ernst Christian Brinckmann \* 6.7.1877 Telegrafan 00 1909 Auguste Minna Emma

Voß

\* 19.10.1886 Vater: Großkötter Nr. 32 Ernst Heinrich Voß (\* 22.11.1844 + 1893 00 1875)

Mutter: Johanne Amalie Caroline Strohmeier \* 10.2.1849 + 1910

**Kinder: 1. Ernst August Heinrich Brinckmann \* 17.9.1909 00 27.2.1937 wohnt in Nr. 66**

**2. Emma Frieda Else Brinckmann + 3.11.1912**

4. Karl Ernst Christian Brinckmann \* 8.9.1882 + 1966 00 Marie Engel aus Sylbeck \* 19.12.1895 + 1966
5. Heinrich Ernst August Brinckmann \* 23.9.1884
6. Anna Lina Klara Brinckmann \* 14.8.1889 00 15.2.1912 Stellmacher Heinrich Friedrich Müller in Stroitt Vater: Heinrich Christian Müller Mutter: geb. Lürig
7. Poster Hermann Heinrich Brinckmann \* 18.8.1890 + 1967 00 1911 Auguste Hedwig Helene Glahn \* 23.1.1886 Vater: Heinrich Christian Glahn (\* 27.9.1846 + 1908), Anbauer, Kaufmann, Schachtmeister und Postagent (00 1871) Mutter: Johanne Justine Caroline Bremer (\* 19.8.1849 + 1915)

**X. Karl Ernst Christian Brinckmann \* 8.9.1882 + 1966 Kleinkötter 00 Marie Engel aus Sylbeck \* 19.12.1895 + 1966**

Kinder: 1. Karl Heinrich Willi Brinckmann \* 15.3.1921

2. Elsbeth Brinckmann \* 7.5.1922 00 1950 Wegewärter Karl Binnewies \* 31.12.1921 aus Varrigsen
3. Gertrud Brinckmann \* 3.4.1927 00 1949 Karl Eichhorn \* 3.2.1928
4. Heinrich Brinckmann \* 3.10.1929 00 3.12.1952 Gisela Phillips \* 15.1.1929 aus Gremshaim

**XI. Heinrich Brinckmann \* 3.10.1929 00 3.12. 1952 Gisela Phillips \* 15.1.1929 aus Gremshaim**

Kinder: 1. Hans-Hermann Brinckmann \* April 1953 00 Helga Husung aus Greene

2. Annegret Brinckmann \* 1954 00

3. Reinhard Brinckmann \* 1956

**XII. Hans-Hermann Brinckmann \* April 1953 00 Helga Husung aus Greene**

## Brinksitzer Nr. 5: jetzt Schulbrink 2



Tönnies Steinhof hat einen Kothof, von der Kirche zu Naensen, hat dabei 5 Morgen Amtacker. Er dient wöchentlich 1 Tag,

### STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbreger Amt Greene 1598:

**1603:** Andreas Bringkmann

**1606:** Andreas Böker

**1620 – 1621:** Andreas Böker

**1628:** Courdt Hoppe \* 1601 + 1690

**Landesbeschreibung 1686:** Brinkmann Hoppen, 5 Morgen Meierland, 3 Morgen Erbland, bewohnt

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Kleinköter Brinkman Hoppe, 5 Morgen Meierland, 3 Morgen Erbland, 2 ½ Morgen Rottland, ½ Morgen Garten, ½ Fuder Wiesenwachs, 4 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine, 2 Ziegen, gibt 8 ggl 7 5/8 Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Brinkmanns Hoppe: 5 Morgen Meierland, 3 Morgen Erbland, 2 ½ Rottland, 2 Pferde, 2 Kühe, 3 Schweine

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Brinksitzer Zacharias Hoppe olim Brinkmann Hoppe, 5 ¾ Morgen Meierland, 4 ½ Morgen Rottland, 1 Morgen Hegerland, 2 ¼ Morgen Erbland, ½ Morgen Wiese, 1 Morgen Garten

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Zacharias Hoppe, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Hennig Andreas Reinert

Haus und Hofstelle	- Morgen	26 Ruthen	2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schweine
Garten	1 Morgen	20 Ruthen	
Acker	17 Morgen	60 Ruthen	
Wiese	- Morgen	65 Ruthen	
	19 Morgen	51 Ruthen	

### Haus und Handelsbücher Amt Greene Band 2 Seite 395

Am 16.9.1765 wird der Ackerhof Nr. 44 des entwichenen Jobst Heinrich Leifhold Naensen auf 12 Jahre verpachtet an Harm Jürgen Brinkmann, Jürgen Friedrich Binnewies, Johann Heinrich Steinhof und Hennig Andreas Reinert in Naensen. Die Pächter müssen die Zinsen und Abgaben des Hofes abführen. Die verschriebenen Leibzucht des Johann Heinrich Leifhold geben. Die Ehefrau des entwichenen Leifhold behält das Haus und Garten, dazu Leibzucht.

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 2. Brinksitzer, Zacharias Hoppe postea Henning Andreas modo Heinrich Jürgen Reinert hat 19 Morgen 60 Ruthen, davon 70 Ruthen wüste, Fürstl. Kammer 3 Himpten Roggen 3 Himpten Hafer und vom Wildland, wenn es bestellt ist, 3 Himpten Hafer, Kirche Hofzins 2 ggl 4 Pfg.

**1812:** Ernst Heinrich Reinert: 31 Morgen 119 ¾ Ruthen Acker, 1 Morgen 53 ½ Ruthen Wiese

**1865:** Christian Reinert, hat auch 1/8 vom wüsten Pfarrmeierhof

Hofstelle	- Morgen	31 Ruthen
Acker	39 Morgen	60 Ruthen
Wiese	4 Morgen	3 Ruthen
Anger	- Morgen	21 Ruthen
	43 Morgen	115 Ruthen

**1936:** Richard Strohmeyer, durch Heirat mit Alwine geb. Reinert

Hofstelle:	- ha	19 a	40 qm	2 Pferde, 15 Stück Rindvieh, 38 Schweine
Acker:	10 ha	5 a	- qm	
Wiese:	- ha	75 a	67 qm	
	11 ha	- a	7 qm	

Richard Strohmeyer jun. durch Heirat mit Klara Ahlswede in Stroit wurde dieser Hof mit dem Stroiter Hof vereinigt. Später verkauft Richard Strohmeyer die Hofstelle.

**1973:** Heinrich Krage, hat Nr. 5 gekauft, jetzt Schulbrink 2

**I. Cord Hoppen \* 1601 + 1690 00 N. N. \* 1608 in Brunsen + 1682**

Kinder: 1. Maria Hoppen + 1666

2. Cord Hoppen 00 N. N.

3. Jürgen Hoppe

4. Ilian Hoppen (vermutlich) 00 1660 Curt Albrecht von Groß Freden

5. Ernst Hoppe (Erbfolge nicht gesichert)

- Kinder: 1. Catharina Dorothea Hoppe \* 12.1.1653  
2. Anna Hoppe \* 24.3.1654

**II.** Curd Hoppen 00 N. N.

- Kinder: 1. Brimman Hoppen \* 20.4.1651 + 1715 00 N. N. + 1695  
00 2. Ehe 1696 Sophie Elisabeth Henze \* 1667 aus Ammensen  
2. Ilse Hoppen 00 1682 Hans Curd Fricken  
Kinder: 1. Hans Henrich Fricken \* 4.3.1683

**III.** Brimman Hoppen \* 1651 + 1715 00 N. N. + 1695

- 00 2. Ehe 1696 Sophie Elisabeth Henze \* 7.1.1667 Vater: Hans Henze aus Ammensen (\* 1624 + 23.5.1702)  
Mutter: Anna von Sehlen (\* 1633 + 28.6.1712)  
Kinder: 1. Zacharias Hoppen \* 16.9.1683 + 1741 00 1717 Anna Ilse Margarete Hoppe + 1750 / 66 Jahr  
Vater: Hans Brinkmann aus Erzhausen  
2. Ilse Maria Hoppen \* 31.10.1686 + 1726  
3. Anna Margareta Hoppen \* 18.5.1690 00 1708 Hans Heinrich Lemensiek  
4. Anna Dorothea Hoppen \* 7.12.1693 00 1723 Heinrich Jacob  
5. Christina Trine Maria Hoppen \* 12.3.1697 00 1726 Jobst Heinrich Reuter  
6. Harmen Jürgen Hoppen \* 29.11.1698  
7. Heinrich Andreas Hoppen \* 21.2.1702

**TEXT:** Freiengericht in Naensen Seite 51 Jahr 1690 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).  
Brinkmann Hoppen Naensen lässt sich setzen in 1 Morgen, so zu seinem Gute gehört.

**IV.** Zacharias Hoppen \* 16.9.1683 + 1741 00 1. Ehe N. N. \* 1688 + 1721

- 00 1717 Anna Ilse Margarete Hoppe + 1750 / 66 Jahr Vater: Hans Brinkmann aus Erzhausen  
Kinder: 1. Andreas Hoppen \* 1718  
2. Hinrich Daniel Hoppen \* 12.7.1722 + 15.11.1762 war ungesund  
3. Trine Maria Hoppen \* 18.2.1725 + 1799 00 1742 Hennig Andreas Reinert \* 8.1.1713 + 1778  
Vater Ackermann Nr. 25 Heinrich Reiners (1669 + 1713 00 1703) Mutter: Dorothea Leifold (\* 24.8.1679 + 1716)  
4. Anna Ilse Hoppen \* 1730 + 1807 ledig Schwester bleibt im Haus

**TEXT:** Freiengericht in Naensen Seite 79 Jahr 1715 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).  
Zacharias Hoppen Naensen lässt sich setzen in 1 Vorling zu seinem Häuslingswesen gehörig.

**V.** Trine Maria Hoppen \* 18.2.1725 + 18.3.1799 / 73 Jahre 00 1742 Hennig Andreas Reinert \* 8.1.1713 + 1778  
Vater Ackermann Nr. 25 Heinrich Reiners (1669 + 1713 00 1703) Mutter: Dorothea Leifold (\* 24.8.1679 + 1716)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 117

Ehestiftung am 11.1.1742 zwischen Hennie Andreas Reinert, Sohn des verstorbenen Ackermanns Heinrich Reinert Naensen und Trine Maria Hoppe Naensen, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Zacharias Hoppe Naensen Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von der Mutter übergebene Brinksitzerstelle, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schwester Anna Ilse Hoppe erhält 15 M. Gulden 1 Kuh und Aussteuer, Bruder Daniel Hoppe erhält Unterhalt, weil derselbe nicht ganz gesund ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut laut Ehestiftung seines Bruders Jobst Heinrich Reinert vom 28.8.1732 80 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Ilse Maria Reinert \* 1744

2. Heinrich Jürgen Reinert \* 1745 + 1818 00 1777 Ilse Catharine Kreyensen \* 2.11.1756 + 1832  
Vater: Brinksitzer Nr. 3 Hans Hennig Kreiensen Mutter: Anna Hedwig Probst aus Nr. 21  
3. Ilse Catharina Reinert \* Mai 1750 00 1778 Witwer Johann Heinrich Gottlieb Ahrens aus Wenzen Nr. 39  
4. Ilse Greta (Margareta) Reinert \* 19.4.1752 00 1781 Johann Christian Schütte in Ippensen  
Vater: Kleinköter Johann Georg Schütte in Ippensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 332

Ehestiftung am 21.12.1781 zwischen Johann Christian Schütte, Sohn des Kleinköters Johann Georg Schütte Ippensen und Ilse Margarete Reinert, Tochter des verstorbenen Brinksitzer Hennig Andreas Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, 50 Loten Flachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Jürgen Reinert geben muss, als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof.

5. Heinrich Christian Reinert \* 6.11.1754 + 27.7.1761  
6. Johann Andreas Reinert \* 24.3.1757  
7. Catharina Dorothea Reinert \* 24.3.1764 + 1813 als Witwe des Leibzüchters 00 1789 Johann Ernst Probst, Witwer und Großköter Nr. 21  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 129  
Ehestiftung am 10.10.1789 zwischen Johann Ernst Probst Witwer und Großköter Naensen und Catharine Tieke Reinert, Tochter des verstorbenen Brinksitzer Hennig Andreas Reinert Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Jürgen Reinert geben muss, als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Leibzucht, die er bei seinem Bruder Sohn Johann Ernst Probst hat.

**uneheliches Kind: 1. Johanne Hedwig Reinert \* 21.5.1787 Vater: Christian Hundertmark, ein Knecht**

**TEXT:** Haus und Handelsbücher Amt Greene Band 2 Seite 395

Am 16.9.1765 wird der Ackerhof Nr. 44 des entwichenen Jobst Heinrich Leifhold Naensen auf 12 Jahre verpachtet an Harm Jürgen Brinkmann, Jürgen Friedrich Binnewies, Johann Heinrich Steinhof und Hennig Andreas Reinert in Naensen. Die Pächter müssen die Zinsen und Abgaben des Hofes leisten. Die verschriebenen Leibzucht des Johann Heinrich Leifhold geben. Die Ehefrau des entwichenen Leifhold behält das Haus und Garten, dazu kleine Leibzucht.

**VI.** Heinrich Jürgen Reinert \* 1745 + 1818 00 1777 Ilse Catharine Kreyensen \* 2.11.1756 + 1832

Vater: Brinksitzer Nr. 3 Hans Hennig Kreiensen Mutter: Anna Hedwig Probst aus Nr. 21

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 257

Ehestiftung am 12.4.1777 zwischen Heinrich Jürgen Reinert, Sohn des Brinksitzer Hennig Andreas Reinert Naensen und Ilse Catharine Kreiensen, Tochter des verstorbenen Brinksitzer Hans Hennig Kreiensen in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Schwager Jürgen Andreas Glahn laut Ehestiftung 1.9.1769 geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern 1 Bruder erhalten 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester Anna Ilse Hoppe muss im Hause bleiben, weshalb ihre Mitgabe am Hause bleibt.

Kinder: 1. Johann Ernst Reinert \* 5.6.1779 + 9.1.1785

2. Engel Hedewig Reinert \* 4.10.1780 + 23.11.1780

3. Ernst Heinrich Reinert \* 5.3.1782 + 1849 00 1802 Sophie Maria Steinhof \* 15.10.1779 + 1835

Vater: Kleinköter und Leineweber Jürgen Ernst Steinhof von Nr. 53 (00 1776)

Mutter: Margarete Hedwig Weiberg aus Freden

4. Heinrich Christian Reinert \* 11.1.1785 + 1823

5. Christian Heinrich Jürgen Reinert \* 20.4.1788 + 12.7.1789

6. Heinrich Ludwig Reinert \* 31.5.1790 + 1870 als Anbauer 00 1820 Karoline Sophie Vogt aus Bartshausen \* 20.11.1794 in Bartshausen + 1865

**Kinder: 1. Caroline Friederike Reinert \* 8.11.1822 00 1848 Christian Friedrich Bote aus Beulshausen \* 22.10.1819 in Beulshausen 1868 mit 4 Kindern in die USA gegangen**

**Kinder: 1. Heinrich August Wilhelm Bothe \* 12.9.1848**

**2. Johanne Caroline Bothe \* 21.12.1850**

**3. Friederike Amalie Bothe \* 30.12.1852**

**2. Engel Justine Marie Reinert \* 20.9.1824 00 1855 Heinrich Andreas Steinhof aus Wenzen \* 15.7.1826 Vater: Schuhmachermeister Christian Steinhof aus Wenzen Mutter: von Ohlen**

**3. Engel Friederike Amalie Reinert \* 20.8.1828 00 1854 Ernst Heinrich Strohmeyer gebürtig aus Nr. 19 \* 31.3.1828 + 1884, Handelsmann und Viehhändler**

**Vater: Heinrich Christian Strohmeyer Kleinköter Nr. 19 Mutter: Johanne Caroline Schlimme**

7. Engel Justine Friederike Reinert \* 25.5.1793 + 1796

8. Johann Ernst Reinert \* 10.2.1796 + 1813

**VII.** Ernst Heinrich Reinert \* 5.3.1782 + 1849 Großbrinksitzer und Altarist 00 1802 Sophie Marie Steinhof \* 15.10.1779 + 1835 Vater: Kleinköter und Leineweber Jürgen Ernst Steinhof von Nr. 53 (00 1776)

(Kellersteinhof) Mutter: Margarete Hedwig Weiberg aus Freden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 527

Ehestiftung am 16.1.1802 zwischen Ernst Heinrich Reinert, Sohn des Brinksitzers Heinrich Jürgen Reinert Naensen und Sophie Maria Steinhof, Tochter des Kleinköters Jürgen Ernst Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Brinksitzerhof, wovon Eltern Leibzucht und des Vaters Mutter Schwester Anna Ilse Hoppe Unterhalt erhalten. Seine unverheiratete 3 Brüder erhalten 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Jürgen Christian Reinert \* 24.12.1802 + 1852 00 1831

Johanne Friederike Justine Steinhof \* 2.4.1810 + 1883

Vater: Kleinköter Nr. 27 Johann Ernst Steinhof Mutter: Margarete Hedwig Brinkmann

2. Johanne Justine Hedwig Reinert \* 3.6.1805 + 21.3.1867 00 1830 Johann Christian Brinkmann Nr. 24 \* 3.5.1804 + 1870

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakte Band 6 Seite 228

Ehestiftung am 6.11.1830 zwischen Christian Brinkmann, Sohn des Großköters Johann Christian Brinkmann und Johanne Justine Reinert, 24 Jahre, Tochter des Brinksitzer Ernst Heinrich Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner später Abfindung als 50 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 24, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sämtliche Schulden hat er zu übernehmen mit Ausnahme der

280 Taler, wofür der Vater mit der Brinksitzerstelle Nr. 12 haftet. Schwester Sophie Maria verehelichte Nagel erhält die noch rückständige Abfindung. Seine beiden übrigen jüngeren Schwestern werden von der Brinksitzerstelle des Vaters abgefunden.

3. Ernst Heinrich Ludwig Reinert \* 27.9.1807
4. Engel Hedwig Reinert \* 13.4.1810 + 1864 ledig (schwachsinnige Person)
5. Heinrich Ludwig Reinert \* 18.4.1812 + 1879 war 11 Jahre gelähmt und stumm 00 1838  
Sophie Margarete Mäde \* 20.10.1811 + 1880 Vater: Anbauer Nr. 26 und Schlachter Johann Christian Engel Dorothea Mäde Mutter: Weber  
Kinder: 1. Heinrich Christian Ludwig Reinert \* 25.6.1836 Brinksitzer, Mäkler, Eisenbahner 00 1863  
Engel Justine Karoline Conradine Schaper \* 23.12.1831 zu Wenzen leg. Grotjahn Vater: Ernst Heinrich Grotjahn (\* 18.8.1805 + 1863) Lumpensammler und Anbauer Nr. 82 (00 1836)  
Mutter: Engel Rosine Friederike Nienstedt (\* 1804 + 1838)  
Kinder: 1. Caroline Conradine Reinert \* 6.8.1859 00 1881 August Hunzelmann  
\* 26.1.1851 in Bruchhof  
2. Christian Heinrich August Reinert \* 23.10.1864  
3. Justine Friederike Reinert \* 1869  
2. Johanne Justine Caroline Reinert \* 12.12.1839  
3. Ernst Heinrich Ludwig Reinert \* 27.3.1843, Handarbeiter 00 1868 Johanne Justine  
Friederike Amalie Brinckmann \* 2.2.1840 + 1883 Vater: Anbauer und Gemeindegewärter  
Ludwig Brinckmann Mutter: Engel Justine Marie Rennemann  
Kinder: 1. Heinrich Ernst Ludwig Brinckmann \* 6.12.1861  
2. Karoline Wilhelmine Auguste Reiners \* 11.3.1869
6. Ernst Ludwig Reinert \* 23.7.1815 + 27.4.1865 00 1842 Engel Friederike Brinkmann  
\* 28.6.1814 + 1866 Vater: Großköter Brinkmann Nr. 24 (00 1799) Mutter: Engel Justine Schlimme
7. Sophie Margarete Reinert \* 1818 + 1818
8. Heinrich Ludwig Reinert \* 17.12.1820 + 1855 Häusling 00 1851 Johanne Justine Caroline Gervelmann  
aus Avendshausen \* 14.3.1828 in Avendshausen  
00 1856 Witwer Heinrich Christian Lucas \* 11.9.1819 Vater: Schneider August Lucas Mutter: Dorothea  
Eleonore Wienecke  
Kinder: 1. Heinrich Christian August Reinert \* 30.3.1851  
2. Johanne Wilhelmine Caroline Reinert \* 5.6.1853 (1870 in die USA ausgewandert)
9. Carl August Reinert \* 10.12.1825 + 1884 in Lincoln County, Kansas 00 22.1.1854 Engel Justine  
Friederike Hedwig Steinhof \* 23.3.1829 in Wenzen 1868 nach Amerika ausgewandert  
Vater: Schuster Christian Steinhof aus Wenzen Mutter: Marie Justine von Ohlen  
Kinder: 1. Caroline Christine Dorette Reinert \* 1.7.1849 in Wenzen  
2. Heinrich Ernst August Reinert \* 30.4.1854  
3. Ernst Heinrich Reinert \* 24.4.1856 + 1884 in Lincoln County, Kansas  
4. Caroline Friederike Wilhelmine Reinert \* 5.10.1862  
5. Hermann Carl Wilhelm Reinert \* 21.7.1865 +
10. Heinrich Ludwig Reinert \* 1827

**VIII.** Jürgen Christian Reinert \* 24.12.1802 + 1852 00 1831 Johanne Friederike Justine Steinhof \* 2.4.1810 + 1883  
Vater: Kleinköter Nr. 27 Johann Ernst Steinhof (+ 1832, Sohn des Heinrich Christian Steinhof und Catharina  
Hedwig Nienstedt) Mutter: Margarete Hedwig Brinkmann

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakte Band 6 Seite 384

Ehestiftung am 9.7.1831 zwischen Jürgen Christian Reinert, 29 Jahre, Sohn des Brinksitzer Heinrich Reinert und Maria, geb. Steinhof Naensen und Johanne Friederike Steinhof, 21 Jahre, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner das was sie erworben als 60 Taler. Ihr Bruder hieß Kleinköter Heinrich Christian Steinhof. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle Nr. 5, wovon der Vater noch 4 Jahre Herr bleibt, dann er und Mutter Leibzucht erhalten. 4 Brüder als Johann Heinrich, Ernst Ludwig, Ludwig und August erhalten 50 Taler. Schwester Johanne Justine verehelichte Brinkmann noch 50 Taler. Schwester Engel Hedwig ist gebrechlich und bleibt am Hofe. Schulden Anteil der Gemeinde etwa 20 Taler.  
Kinder: 1. Heinrich Christian Reinert \* 30.6.1832 + 1898 Großbrinksitzer 00 1857

- Justine Johanne Wilhelmine Rohmeyer \* 5.4.1831 + 1900 Vater: Kleinköter Rohmeyer in Holtershausen
2. Heinrich August Reinert \* 11.7.1835 Anbauer und Barbier  
00 1863 Johanne Caroline Falke aus Förste \* 5.8.1832  
00 1857 Heinrich August Strohmeyer \* 30.5.1823 Anbauer und Barbier  
00 1848 Johanne Wilhelmine Caroline Koch \* 10.1.1818 + 1857 Vater: Tischlermeister Theodor  
Friedrich Koch (\* 1795 + 1874), Anbauer Nr. 68 und Krämer (00 1817) Mutter: Engel Rosine  
Friederike Wille von Nr. 41 (\* 1792 + 1865)  
00 1872 Sophie Hoppmann aus Bruchhof \* 23.2.1845 in Eyershausen
3. Ernst Ludwig Reinert \* 12.5.1838 + 1883 als Ackergehilfe, Jungeselle
4. Johanne Caroline Friederike Reinert \* 25.9.1839 00 1864 Johann Heinrich Hoppe Stadtschafmeister in Seesen
5. August Ferdinand Reinert \* 24.5.1841 + 1888 Handarbeiter 00 1864 Johanne Justine Friederike

Amalie Strohmeyer aus Nr. 8 \* 13.3.1840 + 1909 Vater: Kleinköter Nr. 8 Johann Heinrich Christian Strohmeyer (\* 26.12.1802 + 1889 00 1829) Mutter: Engel Rosine Friederike Weiberg (\* 7.10.1802 + 1870)

- Kinder: 1. Johann Christian August Reinert \* 14.12.1860 00 1885 Schoppe in Wenzen  
 2. August Hermann Reinert \* 8.8.1862  
 3. August Heinrich Reinert \* 3.3.1865  
 4. Heinrich Ernst August Reinert \* 19.12.1867 Tagelöhner in Weddehagen 00 1889 Frieda Karoline Amalie Brinckmann \* 9.7.1864 + 1907 Vater: Bahner Ernst Heinrich Brinckmann (\* 13.9.1829 + 1892 00 1861) Mutter: Johanne Justine Caroline Steinhof \* 31.1.1835  
 Kinder: 1. Anna Lina Amalie Reinert \* 15.1.1889  
 2. Anna Lina Auguste Reinert \* 11.12.1892  
 3. Albert August Ernst Reinert \* 2.1.1902  
 5. Heinrich August Ludwig Reinert \* 30.11.1871  
 6. August Karl Ferdinand Reinert \* 24.1.1874 00 1898 Johanne Auguste Steinhof Vater: Häusling Ernst Heinrich Steinhof Mutter: Caroline Schaper  
 7. Anna Friederike Caroline Reinert + 28.10.1876 + 1906 00 1900 Heinrich Friedrich Peckmann , Schäfer aus Amelsen \* 18.1.1844 + 1913  
 00 2. Ehe 1908 Johanne Auguste Caroline Helmke Vater: Heinrich Christian August Helmke Mutter: geb. Mönkemeyer aus Ammensen  
 8. Karl Heinrich Gustav Reinert \* 4.8.1879  
 9. Adolf Friedrich Wilhelm Reinert \* 25.12.1881  
 10. Gustav Adolf Reinert \* 9.7.1884  
 6. Carl August Hermann Reinert \* 10.3.1845 + 1896 Kleinköter Nr. 42 00 1871 Johanne Justine Caroline Vespermann \* 26.9.1842 + 1909 Erbin Nr. 42 Vater: Johann Heinrich Christian Vespermann Kleinköter Nr. 42 (\* 2.12.1805 + 1877 00 1831) Mutter: Sophie Maria Müller (\* 1813 + 1868 )  
 7. Heinrich Ludwig Reinert \* 6.11.1849

- IX.** Heinrich Christian Reinert \* 30.6.1832 + 1898 Großbrinksitzer 00 1857 Johanne Justine Wilhelmine Rohmeyer \* 5.4.1831 in Holtershausen + 1900 Vater: Kleinköter Zacharias Rohmeyer in Holtershausen Mutter: geb. Feine  
**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte vom 2.7./13.8.1857  
 Kinder: 1. Heinrich August Hermann Reinert \* 30.4.1857 in Holtershausen + 1925 00 Minna Steinhof \* 28.8.1867 + 1946 aus Wrescherode Vater: Julius Steinhof, Großköter in Wrescherode  
 2. Johanne Caroline Auguste Reinert \* 28.8.1859 + 1929 00 1885 Christian August Heinrich Steinhof \* 28.7.1860 + 1942 Kleinköter Nr. 27  
 3. Auguste Caroline Henriette Reinert \* 19.4.1864 00 1885 Ernst August Sauthof aus Heckenbeck  
 4. Alwine Wilhelmine Caroline Reinert \* 9.3.1870 00 1892 Ferdinand Bethe Kleinköter in Altgandersheim

- X.** Heinrich August Hermann Reinert \* 30.4.1857 in Holtershausen + 1925 00 Minna Steinhof aus Wrescherode \* 28.8.1867 + 1946 Vater: Julius Steinhof, Großköter in Wrescherode  
 Kinder: 1. Berta Minna Alwine Reinert \* 1.3.1892 + 1944 00 1917 Richard Strohmeyer 00 2. Ehe 1949 Emma Brinckmann, geb. Grotjahn \* 5.7.1900  
 2. Minna Alwine Ida Reinert \* 2.10.1899 + 1983 00 1921 August Binnewies Kleinköter Nr. 29 \* 21.2.1899 + 1969 Vater: Großbrinksitzer Heinrich Binnewies Nr. 29 (00 1896) Mutter: Emma Hermine Adolfine Binnewies aus Nr. 34  
 Ida wurde von Kleinköter Nr. 27 adoptiert und Erbin von Nr. 27  
 3. Margarete Else Meta Reinert \* 24.12.1904 + 19.6.1941 00 1927 Großköter Nr. 24 Hermann Brinckmann 00 2. Ehe Möhle aus Ammensen  
 PS. Meta hat ihren Schwiegervater mit der Axt erschlagen und anschließend sich erhängt  
 Kinder: 1. Hermann Brinckmann 00 Melinda Hunzelmann aus Bruchhof  
 2. Hanna Brinckmann 00 Hermann Hunzelmann aus Bruchhof Doppelhochzeit

**TEXT:** St. Archiv Wolfenbüttel Bestellnummer: 129 Neu Fb. 2 Nr. 920

Laufzeit, von: . .1912 Laufzeit, bis: . .1913

Titel: Verbreiterung der Dorfstraße in Naensen um einen Meter neben dem Grundstück des Großbrinksitzers Reinert

- XI.** Berta Minna Alwine Reinert \* 1.3.1892 + 1944 00 19.8.1917 Richard Heinrich Hermann Strohmeyer \* 20.6.1891 + 5.3.1968 Vater: Kleinköter Nr. 52 Ernst Karl Strohmeyer Mutter: Anna Binnewies von Nr. 34 00 2. Ehe 17.12.1949 Emma Brinckmann, geb. Grotjahn \* 5.7.1900 aus Nr. 97  
 Kinder: 1. Richard Wilhelm Hermann Strohmeyer \* 19.8.1917 00 Klara Ahlswede aus Stroit Erbin von Kleinkothof in Stroit Nr. 13

**TEXT:** Abschrift:

Zur Urschrift sind 12,- Mark gleich Zwölf Mark - Stempel verwandt.

Gandersheim, den 8. Dezember 1922

Der Notar



*H. Lungershausen*

Gandersheim, den 23. November 1922

Vor mir, dem hier wohnhaften Notar Hermann Lungershausen, erschienen heute:

- 1) der Ackermann Gustav Brinckmann,
- 2) der Postagent Hermann Brinckmann,
- 3) der Landwirt Richard Strohmeyer,
- 4) der Viehhändler Hermann Buchhagen,
- 5) der Schlachtermeister Hermann Reinert,

sämtlich aus Naensen, mir sämtlich bekannt, und trugen folgende Kaufverträge vor:

§ 1

Herr Gustav Brinckmann verkauft von den Bestandteilen des Kleinkothofes Nr. ass Nr. 53 in Naensen nachfolgende Teilpläne an die nachstehend aufgeführten Herren

- 1) an Herrn Hermann Brinckmann den nördlichen Teil des Plans Nr. 110 „im Dorfe“ in Größe von etwa 65 – 66 Quadratrußen

für 31000, - M. Dieses Teilstück wird von dem Gesamtplane Nr. 110 durch eine gerade Linie abgetrennt, die von Nordwesten nach Südosten verläuft, von der Nordecke des auf dem Plane befindlichen Holzschuppens 142 m (nördlich) entfernt nördlich läuft und auf der Nordwestgrenze des Plans senkrecht errichtet wird, wie diese neue Grenzlinie inzwischen auch bereits an dem Nordwestende und dem Südostende durch Grenzsteine kürzlich festgelegt ist.

- 2) an Herrn Richard Strohmeyer das westliche Drittel,

- 3) an Herrn Hermann Buchhagen das mittlere Drittel und

- 4) an Herrn Hermann Reinert das das östliche Drittel, das Restland Nr. 348 c

und zwar werden diese Drittel durch zwei Linien gebildet die den Plan von Norden nach Süden hin in 3 gleiche Teile zerlegen, sind auch bereits durch entsprechende Grenzsteine festgelegt. Als Kaufpreis hat Herr Strohmeyer 21000, - Mark, Herr Buchhagen 2000, - Mark und Herr Reinert 9000, - Mark zu zahlen

§ 2

Die Kaufpreise sind sogleich bar zu zahlen.

§ 3

Besitz und Nutzung gehen bezüglich des an die Herren Hermann Brinckmann, Hermann Reinert und Hermann Buchhagen verkauften Grundstücke sogleich auf die Käufer über, während Herr Richard Strohmeyer sein Kaufobjekt bereits in Besitz und Nutzung genommen hat.

§ 4

Die Auflassung soll sogleich, und zwar für alle Beteiligte durch Herrn Justizwachtmeister Bürger in Greene erfolgen.

§ 5

Die Kaufobjekte werden frei von Hypotheken und dinglichen Lasten, jedoch ohne Gewähr für Mängel oder für eine bestimmte Größe verkauft. Bemerkt wird übrigens dabei, dass der Restplan Nr. 348 c nicht ganz 5 Morgen groß ist.

§ 6

Zugunsten des Hermann Brinckmann`schen Kaufobjekts wird beantragt, eine Grunddienstbarkeit bei dem südlichen Restplane Nr. 110 dergestalt in das Grundbuch einzutragen, dass Herr Hermann Brinckmann und seine Rechtsnachfolger im Grundbesitze das Recht haben sollen, entlang den dort vorhandenen Baulichkeiten, und zwar östlich davon in südwestlicher – nordöstlicher Richtung, zu gehen und mit einem Kuhgespann zu fahren. Dieses Recht soll aber erlöschen, sobald Herr Hermann Brinckmann das heutige Kaufobjekt verkauft oder vertauscht, also nur für ihn oder seine Erben resp. Anerben bestehen. Die Eintragung dieses Rechts in das Grundbuch wird damit beantragt.

§ 7

Die Kosten des Vertrages und seiner grundbuchmäßigen Ausführung sowie alle Stempel und die Grundwerbsteuer übernehmen die Käufer, auch haben die Käufer und zwar Herr Hermann Brinckmann 31/212, Herr Strohmeyer 21/212, Herr Buchhagen 20/212 und Herr Reinert 9/212 der Kosten dem Verkäufer zu erstatten, welche dieser durch den Erwerb des Kleinkothofs Nr. ass 53 von Heinrichs gehabt hat. Das Protokoll ist darauf vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig unterschrieben.

gez. Hermann Buchhagen

gez. Gustav Brinckmann

gez. Hermann Brinckmann

gez. Hermann Reinert

gez. Richard Strohmeyer

gez. Hermann Lungershausen, Notar

**XII.** Richard Strohmeyer \* 19.8.1917 00 24.5.1946 Klara Ahlswede aus Stroit Erbin von Kleinkothof in Stroit Nr. 13

Kinder: 1. Bernd Strohmeyer 00 Dietlind Vespermann Vater: Hermann Ernst Werner Vespermann (\* 5.3.1924 + 27.7.1990 00 5.3.1949) Mutter: Gerda Seldner (\* 17.4.1926 + 1984)

2. Inge Strohmeyer 00 Heinz Meibohm aus Stroit

Richard Strohmeyer verkauft 1973 die Hofstelle an Heinrich und Helga Krage.

**Helga Krage verkauft die Hofstelle 2011 an Ulrich und Olivia Stephan.**

# Kleinkothof Nr. 6 a und 6 b

jetzt Greener Straße 7 und Greener Straße 9



Ortsbildprägendes Nebengebäude



**Erbregister Amt Greene 1548:** Heinrich Leifholdt, hat einen Kothof, gehört Friedrich Reichen in Hameln, gibt davon jährlich 6 gl 4 Pfg, 2 Hühner, 40 Eier und hat dabei 1 ½ Morgen Land, gehören der Kirche in Naensen, gibt davon, wenn es trägt 1 ½ Himten. Item ½ Morgen Land gehört der Kirche in Stroit, gibt davon, wenn es trägt 1 Himten. Nach hat er 15 Morgen ist des Brehmers Lehnsgut, geht von der Garmissen zu Lehn, gibt den Bremer Zins von jeden Morgen 2 Himten. Noch ¾ Morgen Amtland, gehört m. g. Fürst und Herrn, gibt davon, wenn es trägt 1 Himten. Item 3 Morgen Landes von dem Pfarrherrn zu Brunsen, die der Pastor 1714 an sich genommen hat, gibt davon, auf dem Felde von jedem Haut 2 Garben.

Heinrich Leifholdt, Hermann Brehmer

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbreger Amt Greene 1598:**

**1620 – 1621:** Heinrich Leifold

**Landesbeschreibung 1686:** Zacharias Bremer, 5 Morgen Meierland, Pfarre zu Brunsen, 15 Morgen Lehnland von Garmissen, bewohnt

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Kleinköter Zacharias Bremer, 15 Morgen Lehnland, 1 Morgen Garten, 1 Fuder Wiesenwachs, Vieh ist bei der Großköterei beschrieben, gibt monatlich 4 ggl 7 Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Zacharias Bremer: hat 15 Morgen Lehnland, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Hans Heinrich Bremer: 15 ¼ Morgen Lehnland, 5 Morgen Wildland 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Hans Heinrich Bremer, 3 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Jürgen Bremer: Gutsherr: Herr von Garmissen zu Friedrichshausen

Haus und Hofstelle	- Morgen	52 Ruthen	3 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 2 Schweine
Garten	2 Morgen	23 Ruthen	
Acker	33 Morgen	50 Ruthen	
Wiese	1 Morgen	105 Ruthen	
	37 Morgen	110 Ruthen	

**Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde Naensen Amt Greene**

**betreff Kontribution 22.12.1781:** 7. Kleinköter Nr. 6, Hans Jürgen olim Hans Heinrich Bremer, hat 33 Morgen 110 Ruten, davon 1 Morgen 40 Ruten wüste, Lehnsherr von Garmissen zu Friedrichshausen. Von dem Wildlande 10 1/8 Morgen, erhält Amt, wenn es bestellt ist 5 Himpten Hafer, Hiesige Kirche erhält Hofzins 3 ggl 4 Pfg nebst 2 Hahne 40 Eier colonus käuflich an sich gebracht

**1812:** Hans Jürgen Bremer: Acker: 33 Morgen 50 Ruthen, Wiesen: 1 Morgen 105 Ruthen

**1818:** Johann Christian Bremer

**1850:** Haus 6 b gebaut

**1865:** Separation: Heinrich Schlimme

Hofstelle	- Morgen	55 Ruthen
Acker	38 Morgen	24 Ruthen
Wiese	5 Morgen	35 Ruthen
Anger	- Morgen	15 Ruthen
	44 Morgen	9 Ruthen

**1936:** Heinrich Schlimme

Hofstelle:	- ha	24 a	90 qm
Acker:	10 ha	- a	- qm
Wiese:	- ha	78 a	7 qm
	11 ha	2 a	97 qm

Da der Sohn im 2. Weltkrieg gefallen ist, wurde das Land verpachtet.

(ca. 1955) Witwe Emma Schlimme Kleinköter Nr.6, Haus 1819 gebaut

1981: Hildegard Lehn hat Nr. 6 gekauft, jetzt Greener Straße 7

b: (ca. 1955) Witwe Emma Schlimme Kleinköter Nr. 6b, Haus 1850 gebaut

1981: Erben Schlimme, jetzt Greener Straße 9

**I.** Zacharias Bremer, erwähnt in der Kontributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400

Kind: Harmen Bremer \* 1589 + 1679

**II.** Harmen Bremer \* 1589 + 1679 als Altenteiler

Kind: 1. Zacharias Bremer \* 1630 + 1704 Kleinköter 00 22.5.1666 KB Greene Anna Brinkmann + 1708

Vater: Heinrich Brinkmann Erzhausen (00 1732) Catharine Helfes + 1708

2. Margarete Bremer 00 1655 Heinrich Meyer von Ahlshausen

3. Henrich Bremer (Erbfolge nicht gewiss) (1712 abgemeiert) 00 1664 Trina Hoppen  
00 2. Ehe 1673 Maria Pramann

**Kinder: 1. Hans Hermann Bremer \* 7.11.1674**

**III.** Zacharias Bremer \* 1630 + 1704 Kleinköter 00 22.5.1666 KB Greene Anna Brinkmann + 1708

Vater: Heinrich Brinkmann Erzhausen (00 1732) Catharine Helfes + 1708

Kind: 1. Andreas Bremer \* 28.2.1667

2. Hans Heinrich Bremer \* 14.7.1671 + 1753 00 1698 Maria Metge \* 1679 + 1719

3. Ilse Maria Bremer \* 1.4.1673 + 1729 in Brunsen 00 1695 Meister Arend Daniel Wienecke Brunsen  
\* 1661 + 1717 Schmied in Brunsen

**Kinder: 1. Arnd Daniel Wienecke \* 19.9.1696**

**IV.** Hans Heinrich Bremer \* 14.7.1671 + 1753 00 1698 Maria Metge \* 1679 + 1719

00 2. Ehe 1720 Catharine Margarete Strohmeier Vater: Häusling Hermann Strohmeier Nr. 3 (00 1690)

Mutter: Maria Nienstedt (Tochter des verstorbenen Cord Nienstedt

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 204

Ehestiftung am 20.6.1720 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Bremer und Catharine Margarete Strohmeier, Tochter des verstorbenen Häuslings Hermann Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, 10 Stiege Leinwand a. 1 Taler 18 gl. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, später Leibzucht

Kind: 1. Anna Maria Bremer \* 11.12.1699 + 1765 00 1730 Harm Schlimme \* 21.12.1694 + 1759 als Brinksitzer und Schneider Nr. 45 Vater: Friedrich Schlimme von Ackerhof Nr. 46 Mutter: Maria Probst

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 401

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.5.1730 zwischen Harm Schlimme, Sohn des verstorbenen

Ackermanns Friedrich Schlimme Naensen und Anna Maria Brehmer, Tochter des Kleinköters Hans Heinrich Brehmer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 6, 25 Marien-Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Ehestiftung 29.5.1710 ihm geben muss.

2. Jobst Heinrich Bremer \* 16.2.1702

3. Heinrich Daniel Bremer, Corporal \* 16.6.1704 + 1767 (gewesener Wachtmeister bei den Hannöverschen Truppen)

3. Heinrich Jürgen Bremer, Kleinköter Nr. 6 \* 28.11.1706 + 1760 00 1. Ehe 1729 Ilse Catharina Leifold

Vater: Schulmeister Johann Justus Leifold Mutter: Anna Maria Kettler

00 2. Ehe 1737 Ilse Thieken Willen \* 1713 + 1780 Vater: Häusling Ernst Wille

4. Hans Jürgen Bremer \* 22.7.1709

5. Heinrich Zacharias Bremer \* 19.4.1712 00 14.11.1747 Anna Hedwig Gellermann des verstorbenen Jobst Heinrich Kreitel in Ellensen nachgelassene Witwe, sie waren 24 Jahre verheiratet. aus dem KB Dassel

2. Ehe 6. Heinrich Andreas Bremer \* Juni 1721 00 1744 Catharine Margarete Pürry

Vater: verstorbenen Floria Pürry aus Crimmensen

7. Arend Heinrich Bremer \* 18.10.1725 Musquetier 00 1768 Maria Magdalene Riemenschneider \* 1731 + 1791, geschiedene Frau von Claus Böker, Böker ist entwichen

**Kinder: 1. Johann Heinrich Bremer \* 7.1.1765, Musquetier, Dienstknecht + 1825 00 1793 Maria Justine Denecken**

**Kinder: 1. Ernst Christian Bremer \* 28.1.1791**

**2. Johann Ernst Christian Bremer \* 12.10.1793**

**3. Maria Hedwig Bremer \* 2.3.1796**

**4. Margarete Justine Hedwig Bremer + 5.4.1800 00 Feldhüter Johann Heinrich Simmen**

**Kinder: Engel Hedwig Simmen \* 18.11.1819 00 1849 Ernst Ludwig Mädge Brunsen \* 30.11.1816**

**2. Johann Christian Bremer \* 3.5.1768 + 1825 Tagelöhner**

**V.** Heinrich Jürgen Bremer, Kleinköter Nr. 6 \* 28.11.1706 + 1760 00 1729 Ilse Catharina Leifold

Vater: Schulmeister Johann Justus Leifold Mutter: Anna Maria Kettler

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 313

Ehestiftung am 12.1.1729 zwischen Heinrich Jürgen Bremer, Sohn des Kleinköters Heinrich Bremer Naensen und Ilse Catharine Leifold Tochter des Schulmeisters Johann Just Leifold Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler und 40 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder erhält 15 Marien Gulden, 1 Rind, die Schwester dasselbe und 6 Taler.

00 2. Ehe 1737 Ilse Thieken Wille \* 21.9.1713 + 1780 Vater: Häusling Ernst Wille (\* 1685 + 1750 00 1712)  
Mutter: Anna Maria Bringmann, Rel. Kreiensen Nr. 41 (\* 11.8.1689 + 1741)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 42

Ehestiftung am 31.7.1737 zwischen Heinrich Jürgen Bremer, Sohn des Kleinkötters Heinrich Bremer Naensen und Ilse Tieke Wille, Tochter des Häuslings Ernst Wille, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die bereits 1729 vom Vater übergebenen Kleinköttere, wovon Vater Leibzucht erhält.

Kinder: 1. Maria Hedwig Bremer \* 7.10.1738 + 1760

2. Anna Maria Bremer \* 9.5.1740 + 1773 00 2. Ehe 1768 Johann Heinrich Brinkmann Kleinköter Nr. 8

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 242

Ehestiftung am 8.10.1768 zwischen Johann Heinrich Brinkmann Witwer und Kleinköter Naensen und Anna Maria Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Jürgen Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 8 auf 12 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 3 Kinder.

Kinder: 1. Maria Hedwig Brinkmann \* 4.4.1770 + 1829 00 Kleinköter Weber

2. Jürgen Christian Brinkmann \* 3.7.1772

3. Catharine (Trine) Tike Dorothea Bremer \* 1742 + 1805 00 1775 Witwer und Ackermann Johann Jürgen Obermann aus Brunsen

4. Johann Heinrich Bremer \* 1744 + 1800, Leineweber

5. Hans Jürgen Bremer \* 1746 + 1805 Erbe Nr. 6 00 1774 Anna Maria Baye \* 1749 + 1823

Vater: Halbspänner Johann Heinrich Baye Hallensen Nr. 2

6. Johann Christian Bremer \* 1748 Tagelöhner 00 1791 Luise Buchhagen \* 1772 + 1843

Kinder: 1. Johann Ernst Heinrich Bremer \* 24.1.1792 00 1821 Dorette Hermine Schrader aus Stroit  
\* 22.1.1795 + 1850 Vater: Heinrich Schrader aus Stroit Mutter: Hedwig Steinhof

Kinder: 1. Engel Hedwig Bremer \* 1821 + 1861

2. Ernst Heinrich August Bremer \* 31.3.1824 + 1851

3. Heinrich Christian Bremer + 19.1.1826 + 1906 als Anbauer Nr. 88

00 1853 Dorette Blondine Rosine Koch \* 16.5.1831 + 1907 Vater: Tischlermeister  
Anbauer Friedrich Koch (00 1817) Mutter: Engel Rosine Friederike Wille

4. Amalie Bremer \* 1827 + 1871

5. Caroline Bremer + 1832

6. Johanne Justine Caroline Bremer \* 9.3.1834 00 1861 Stüwig aus Hohenassel  
\* 13.3.1811

2. Margarete Justine Hedwig Bremer \* 4.12.1793 + 1848 00 1822 Johann Heinrich Friedrich  
Siemens \* um 1784 + 1852

Kinder: 1. Ernst Christian Siemens \* 1830 + 1871, Bahner

3. Ernst Christian Bremer \* 22.3.1796

4. Johann Andreas Bremer \* 5.3.1798

5. Heinrich Christian Bremer \* 6.1.1800 00 1835 Engel Hedwig Horn aus Brunkensen

Kinder: 1. Ernst Heinrich Bremer \* 6.11.1836 00 1863 Johanne Vespermann \* 24.7.1838

Vater: Häusling Heinrich Christian Vespermann (\* 27.4.1808 in Wenzen +26.12.1890)  
Mutter: Engel Rosine Brinkmann (\* 10.7.1808 in Stroit + 1857)

2. Johanne Justine Bremer \* 3.1.1839 + 1864 00 1863 Heinrich Christian Helmke  
\* 25.8.1829 + 1886

00 2. Ehe 1864 Johann Justine Steinhof \* 14.9.1837

Kinder: 1. Kind: \* 30.10.1861 + 1864

2. Heinrich Helmke \* 22.2.1865

3. Auguste Caroline Helmke \* 15.5.1868

4. Heinrich August Karl Helmke \* 21.9.1871

6. Jürgen Christian Bremer \* 1.10.1802 + 1860 Häusling und Leineweber 00 1835 Engel  
Christine Eleonore Horn aus Brunkensen \* 1802 + 1864 als Witwe des Häusling Jürgen  
Christian Bremer

Kinder: 1. Ernst Heinrich Christian Bremer \* 6.11.1836, Handarbeiter 00 1863

Johanne Justine Friederike Vespermann \* 24.7.1838 Vater: Häusling Heinrich  
Christian Vespermann Mutter: Engel Rosine Brinckmann

2. Johanne Justine Caroline Friederike Bremer \* 3.1.1839 + 1862 00 1863 Heinrich  
Christian Helmke \* 25.8.1829

7. Engel Justine Maria Bremer \* 26.9.1804 + 1879 00 2. Ehe 1844 Johann Christian Grotjahn  
\* 14.2.1800 Häusling und Tagelöhner Vater: Johann Friedrich Grotjahn (\* 1749 + 1807),  
Flurschütz (00 2. Ehe 1796) Mutter: Johanne Justine Lohrberg (\* 1782 + 1834 / 52 Jahre)

8. Georg Heinrich Bremer \* 22.4.1808

7. Heinrich Jürgen Bremer \* 19.3.1751 + 1799 00 1791 00 Ehestiftung 20.8.1791 Dorothee Hedwig  
Helmke \* 1751 in Stroit + 1816, Witwe des Kleinkötters Johann Andreas Vespermann Einheirat Nr. 42  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 303

Ehestiftung am 20.8.1791 zwischen Heinrich Jürgen Bremer, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Heinrich

Jürgen Bremer Naensen und Dorothee Hedwig Helmke, Witwe des Kleinkötters Johann Andreas Vespermann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann erheirateten Kleinkothof auf 12 Jahre, sodann fällt der Hof an den Sohn Johann Heinrich, weil der Sohn Jürgen Andreas aus erster Ehe bereits verstorben ist. Die Ehestiftung ihres Mannes fand statt 16.3.1769. Sein Schwiegervater hieß Friedrich Binnewies. Zu dem Hofe gehörte ein Leibzuchtshaus. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler 1 Pferd und das was sein Bruder Hans Jürgen Bremer geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

**Kinder:** 1. Heinrich Christoph Bremer \* 14.8.1792

2. Johann Ernst Bremer \*26.11. 1793

3. Engel Rosine Friederike Bremer \* 26.4.1796 00 1817 Johann Heinrich Christoph Hage  
Kleinköter in Brunsen Nr. 8

8. Ilse Margarete Bremer \* 9.4.1754 + 1823 00 1780 Ehestiftung 5.10.1780 Jürgen Christian Hentze Halbspänner Nr. 23 \* 1749 + 1815 Vater: Johann Ernst Henze Halbspänner Nr. 23

Mutter: Anna Cathrina Bode aus Delligsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 197

Ehestiftung am 5.10.1780 zwischen Jürgen Christian Henze, Sohn des Halbspanners Johann Ernst Henze Naensen und Ilse Margarete Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Jürgen Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 100 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Bremer laut Ehestiftung 29.1.1774 geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine Halbschwester sehl. Jürgen Reinert. Kinder erhalten die noch nicht abgeführte Mitgabe

**VI.** Hans Jürgen Bremer \* 1746 + 1805 Erbe Nr. 6 00 1774 Anna Margarete Baye \* 1749 + 1823

Vater: Halbspänner Johann Heinrich Baye Hallensen Nr. 2 (00 1742) Mutter: Margarete Elisabeth Bremer aus Heinade Rel. Peckmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 233

Ehestiftung am 29.1.1774 zwischen Hans Jürgen Bremer, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Heinrich Bremer Naensen und Anna Maria Baye Hallensen, Tochter des Halbspanners Johann Heinrich Baye Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Jürgen Baye geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und vom Vater 1 Morgen zugekauftes Erbland und 1 Morgen, so er seinem Schwiegersohn Christoph Steinmann wieder abgekauft hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 1 Bruder und 2 Schwestern erhalten 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

**Kinder:** 1. Engel Hedwig Bremer \* 22.1.1775

2. Engel Rosine Catharine Bremer \* 1.3.1778 + 1815 00 2. Ehe 1806 (21 Alt Nr. 203) Johann Andreas Reinert Brinksitzer Nr. 3 \* 4.12.1769 + 1846 Vater Ackermann, jetzt Leibzüchter Nr. 25  
Johann Ernst Reinert

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 316

Ehestiftung am 12.2.1806 zwischen Andreas Reinert Witwer und Brinksitzer in Naensen und Rosine Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Hans Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer, sowie reinen Flachs und 30 Loten rauhen Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle auf 16 Jahre. Aus erster Ehe hatte er 2 Kinder.

00 1802 1. Ehe (21 Alt Nr. 292) Katharina Hedwig Glahn Vater Brinksitzer Jürgen Andreas Glahn  
00 3.Ehe 1823 (47 Neu Greene II Nr. 1) Anna Marie Justine Oppermann Vater Gemeindebäcker Georg August Oppermann und Mutter Engel Rosine Charlotte Eggers

3. Maria Hedwig Bremer \* 16.9.1779 + 1842 00 1807 Johann Friedrich Bremer \* 10.10.1775 + 1857 Pflugmacher, Brinksitzer und Rademacher Nr. 1 Vater: Heinrich Ludolf Bremer \* 1745 00 1774 Mutter: Dorothea Margarete Ippensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 499

Ehestiftung am 7.11.1807 zwischen Friedrich Bremer Brinksitzer und Rademacher, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Ludolf Bremer Naensen und Maria Hedwig Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Hans Jürgen Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, die ihr Bruder Christian Bremer geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut von seiner Mutter übergebenden Brinksitzerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine beiden unverheirateten Brüder erhalten 30 Taler.

4. Sophia Maria Bremer \* 20.10.1781

5. Johann Christian Bremer \* 28.6.1784 + 1849 als Makler 00 1809 Engel Hedwig Brinkmann aus Nr. 24 \* 12.11.1790 + 1853 Vater: Johann Christoph Brinkmann (\* 1742 + 1797 Großköter Nr. 24 00 1771) Mutter: Engel Hedwig Kreiensen (\* 22.4.1753 + 1813)

6. Johann Ernst Heinrich Bremer \* 27.8.1787 + 1850 als Anbauer und Mäkler, Dienstknecht bei seinem Bruder, Reservesoldat, dann Anbauer, 1832 Chauseearbeiter 00 1821 Engel Hedwig Brinkmann aus Nr. 33 \* 1800 + 1867

- Kinder: 1. Engel Hedwig Bremer \* 7.12.1821 + 24.8.1861  
 2. Ernst Ludwig Bremer \* 8.10.1824 + 1851 als Barbier  
 3. Engel Rosine Friederike Bremer \* 26.2.1827 00 Witwer Heinrich Ludwig Weiberg  
 \* 8.10.1813  
 4. Johanne Justine Friederike Caroline Bremer \* 14.1.1832 00 1858 Heinrich Ludwig Strohmeyer  
 Häusling \* 23.1.1824 Vater: Andreas Friedrich Strohmeyer, Leineweber (\* 30.10.1787 in  
 Freden + 1856 00 2. Ehe 1815) Mutter: Johanne Engel Rosine Wille von Nr. 30 (\* 4.6.1796  
 + 1869)  
 Kinder: 1. Friedrich Heinrich Ludwig Strohmeyer \* 22.7.1853  
 2. Caroline Strohmeyer \* 13.12.1857  
 3. Auguste Friederike Margarete Strohmeyer \* 13.11.1863  
 7. Johann Friedrich Ludwig Bremer \* 24.2.1792

**TEXT:** Am 3.10.1764 lässt sich setzen Hans Jürgen Bremer in 6 ggl 2 Pfg 40 Eier und 2 Hahnen, Freienzins, den er von dem verstorbenen Kanzleidirektor von Börries Erben gekauft.  
 Am 25.6.1805 lässt sich setzen Witwe des Kleinkötters Hans Jürgen Bremer in dem von Börries Erben angekauften Freienzins

**TEXT:** Kanton Delligsen, Notar Kühne, 4. Register, Seite 263

Am 5.3.1811 erklärten der Kleinköter Johann Christian Bremer Naensen und Soldat Johann Ernst Heinrich Bremer im Kgl. Estf. Jäger Gard. 3. Komp.: Ihr gemeinschaftlicher Vater Kleinköter Hans Jürgen Bremer, sei vor 6 Jahren gestorben und habe den Kothof Nr. 6 hinterlassen, welcher unter ihnen und ihre 3 Geschwister noch ungeteilt sei und von dem Kleinköter Johann Christian Bremer verwaltet würde. Sie hätten sich jetzt geeinigt: Johann Christian erhält den Hof, er ist verpflichtet seinen Bruder Soldat Johann Ernst Heinrich für ein Hengstfohlen, welches ihm zustand und zum Nutzen des Hofes verkauft wurde 474 Frank 27 Cent und sobald er heiratet 194 Frank 25 Cent 1 Kuh 1 Schwein und Aussteuer zu geben. Falls er nicht heiratet erhält er für letztere Summe freien Unterhalt.

Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 2 Seite 117

Am 3.6.1817 überträgt die Witwe des Kleinkötters Hans Jürgen Bremer, Anna Maria, geb. Baye an ihrem Sohn Christian Heinrich Bremer Kleinkothof Nr. 6 unter folgender Bedingung: Mutter erhält Leibzucht. Er hat seinen Schwager Brinksitzer Andreas Reinert für seine Schwester die Abfindung zu zahlen, die für sie festgesetzt ist. Schwester Maria Hedwig verheiratet mit Friedrich Bremer, erhält die in der Ehestiftung 12.2.1806 festgesetzten Mitgabe. Die beiden Brüder Ernst Heinrich und Ludwig erhalten 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem ist er verpflichtet, von dem zu dem Hofe gehörenden Garmischen Lehnländereien seine Brüder je 1 Füllen zu geben und da der Bruder Ernst Heinrich Bremer sein Füllen schon erhalten und verkauft hat, wofür er den Erlös 115 Taler im Hof gesteckt hat, hat er diese 115 Taler zu zahlen.

**V.** Johann Christian Bremer \* 28.6.1784 + 1849 als Mäkler und Kleinköter Nr. 6 00 1809

Engel Hedwig Brinkmann aus Nr. 24 \* 12.11.1790 + 19.12.1853

Vater: Großköter Nr. 24 und Rademacher Johann Christian Brinkmann (\* 1742 + 1797 00 1771) Mutter: Engel Hedwig Kreiensen (\* 22.4.1753 + 1813)

Kinder: 1. Sophie Maria Hedwig Bremer \* 3.2.1811 + 1835

2. Johanne Friederike Justine Bremer \* 26.11.1816 + 28.4.1854 00 1849 Heinrich Ludwig Vespermann  
 \* 1.5.1818 + 1884 Häusling und Leineweber Nr. 64 Vater: Heinrich Ludwig Vespermann (\* 15.10.1778  
 + 1831) als Tagelöhner kauft die Hofstelle Nr. 28 Mutter: Trine Hedwig Müller (\* 3.5.1780 in Wenzen  
 + 6.12.1849)

**TEXT:** Kanton Greene 4. Register 2. Heft Seite 123

Am 8.2.1812 erklärt Kleinköter Johann Christian Bremer, dass er dem verstorbenen Schmied Heinrich Christian Freund, jetzt dessen Witwe für Schmiedearbeit 132 Frank 9 Cent schuldig sei.

**VI.** Johann Christian Bremer \* 30.10.1785 + 11.8.1849 Kleinköter Nr. 6 und Kaufmann, Brinksitzer Nr. 31

Vater: Johann Hennig Bremer Brinksitzer Nr. 31, Leineweber aus Nr. 6 Mutter: Anna Ilse Glahn

00 1804 Marie Justine Bohnsack aus Kreiensen \* 1784 + 29.8.1843

00 2. Ehe 1846 Doris Philippine Louise Feiseler aus Einbeck \* 23.3.1800

**TEXT:** Ehestiftung Band I Seite 137 am 23.1.1846

Johann Christian Bremer Kaufmann und Witwe Doris Feiseler, 45 Jahre alt Einbeck

Braut bringt 1500 Taler Aussteuer. Bräutigam bringt Kleinköter Nr. 6 und Brinksitzerstelle Nr. 31

00 3. Ehe 1852 mit dem pensionierten Förster Carl August Perl in Naensen

Kinder: 1. Heinrich Andreas Bremer, Leinehändler und 1847 Anbauer und Krämer in Stroit \* 3.6.1805 00 1834

Christine Friederike Louise Lohmann Vater: Lehrer Lohmann Mutter: Luise Friederike Gerke

Kinder: 1. Caroline Emma Sophie Luise Bremer \* 19.12.1834

2. Friedrich Carl August Bremer \* 30.1.1838

3. Marie Christine Friederike Louise Bremer \* 23.10.1839

4. Johanne Marie Auguste Friederike Bremer \* 27.8.1841

(3 Geschwister nach Amerika ausgewandert 1860 – 1869)

2. Ernst Christian Bremer \* 5.1.1808 + 1871 als Halbspänner Nr. 34 Ehestiftung 31.1.1838

Johanne Justine Karoline Bode aus Holtershausen \* 17.4.1802 + 1863

Vater: Kleinköter Ernst Bode Mutter: geb. Engelke

3. Johann Christian Bremer \* 15.11.1813 am 20.4.1852 Kleinköter Nr. 6
4. Johann Christian Bremer \* 21.10.1814 zu Hohe, Opfermann. Er ist Gehilfe in der Handlung seines Vaters H. A. Bremer und sein Schwiegervater werden „Herr“ genannt.
5. Kaufmann Ernst August Bremer Kaufmann in Förste \* 12.4.1819 + 22.5.1852 Kleinköter Nr. 6 00 1850 Sophie Reinecke aus Förste \* 2.9.1824 in Dingelbe + 1877
6. Margarete Justine Caroline Bremer \* 21.12.1823 + 1867 00 1845 Hans Jürgen Brinckmann Ackermann Nr. 33 \* 12.11.1816 + 1859

**TEXT:** Band V Seite 192 am 8.5.1845

Kaufmann und Kleinköter Johann Christian Bremer leiht zur Aussteuer seiner Tochter und Ausbau seines Geschäfts aus Herzogl. Leihkasse 1000 Taler. Den Hof hatte er laut Adjudications Schein von 23.4.1830 von Bremer erworben. prüfe Brinksitzer Nr. 31

Band V Seite 275 am 19.5.1848

Kaufmann und Kleinköter Johann Christian Bremer erklärt, er sei dem S. C. Larenfeld Cassel für bezogene Waren 700 schuldig. Er versetzt hierfür Kleinkothof Nr. 6 und Brinksitzerstelle Nr. 31

**TEXT:** In der Nacht vom 16/17. August 1847 brannten die Gehöfte

Nr. 31 = Kaufmann Johann Christian Bremer (62 Jahre alt) \* 1785 + 1849, 1. Ehefrau schon tot, Bremer und seine 2. Frau geb. Feiseler in Haft

Nr. 28 = Großköter Nienstedt

Nr. 27 = Kleinköter Christian Steinhof.

Verhaftet wurden die Eheleute Bremer und Sohn August wegen Verdunklungsgefahr und Brandstiftung

Band V Seite 434 am 8.12.1851

kam es zur Einigung der Kinder des verstorbenen Kleinköters Bremer mit der Witwe des verstorbenen Bremer, Doris, geb. Feiseler. Die Witwe verzichtet auf ihr Altenteil gegen Zahlung von 300 Talern.

**TEXT:** Band I Seite 408 am 20.4.1852

Halbspänner Ernst Bremer 43 Jahre alt, Ehefrau des Ackermanns Heinrich Brinkmann, Karoline, geb. Bremer und Kaufmann August Bremer aus Förste 32 Jahre alt, erklärten, wir erkennen als Anerben des Christian Bremer 39 Jahre von unseren gemeinschaftlichen Vater Kaufmann Johann Christian Bremer hierselbst nachgelassenen Kleinkothof Nr. 6 an und willigen darin, dass der Hof auf dessen Namen eingetragen wird, unsere Abfindung behalten wir uns vor. Hierauf wurde Christian Bremer als Eigentümer eingetragen.

Band I Seite 412 am 4.5.1852

tritt Christian Bremer seine Rechte, die er durch vorstehenden Vertrag an seinen Bruder Kaufmann August Bremer aus Förste, gebürtig aus Naensen für 400 Taler ab. August Bremer wurde deshalb am 22.5.1852 als Eigentümer des Kleinkothof Nr. 6 ins Amtshandelsbuch eingetragen unter Verpflichtung, dass er seine Geschwister Ernst und Karoline Abfindung gebe.

**VII.** Ernst August Bremer Kaufmann in Förste \* 12.4.1819 + 22.5.1852 Kleinköter Nr. 6 und Anbauer, Kaufmann in Förste 00 1850 Sophie Reinecke aus Förste \* 2.8.1824 in Dingelbe + 1877

Kinder: 1. Henriette Bremer \* 10.9.1849 in Förste 00 1871 Heinrich Friedrich Eike \* 25.11.1834 in Einbeck

Vater: Stadtförster Eike Mutter: geb. Hunzelmann

2. Georg Friedrich August Bremer \* 29.9.1856 in Förste

3. Friederike Margarete Christine Sophie Bremer \* 7.3.1859 in Deilmissen

4. Hermann Bremer \* 25.10.1861 in Stadtoldendorf Vater ist hier Müller

5. Berta Emilie Bremer \* 22.1.1866 in Stadtoldendorf Vater ist hier Müller

**TEXT:** Band VI Seite 131 am 8.12.1855

Kotsasse und Handelsmann August Bremer leiht zur Begleichung an Warenschulden von Kaufmann Strube Gandersheim 296 Taler

**TEXT:** Band II Seite 152 am 20.5.1857

Kaufmann Ernst August Bremer aus Förste verkauft an Okonom Fa. Düsenberg in Einbeck seine Kleinköterei Nr. 6 mit Zubehör in Naensen für 8000 Taler.

Am gleichen Tage kaufte dieser Bremer an Düsenberg einen Ackerhof in Dielmissen Nr. 3

**TEXT:** Band II Seite 166 am 25.6.1857

**Tauschkontrakt**

Okonom L. Düsenberg Einbeck überlässt Tauschweise dem Köter Heinrich Schlimme Rengershausen und seiner Ehefrau Wilhelmine, geb. Brandt, verwitwet gewesene Küster seinen in Naensen belegenen Kleinkothof Nr. 6 mit Zubehör. Als Gegenleistung erhält er dafür ihren in Rengershausen belegene Köterei Nr. 7 mit Zubehör mit Ausnahme der Haus- und Ackergeräte mit Vieh. Als Ausgleich des höheren Wertes des Kothofes in Naensen übernehmen die Schlimmeschen Eheleute die auf der Köterei Naensen haftenden Schulden als 1.) Kapitalrest an herzogl. Leihkasse von 895 Taler 2.) desgleichen an dieselbe Kasse am 362 Taler 12 ggl 3.) eine Hypothek von 1496 Taler 12 ggl zu Gunsten des Kaufmannes Strube in Gandersheim. Die Leibzuchtabfindung der Försterin Perl hat der Abgeber Düsenberg zuordnen.

**VIII.** Ernst Heinrich Christian Schlimme \* 4.3.1832 + 1913 als Kleinköter Nr. 6 (Birnenschlimme)

Vater: Heinrich Christian Schlimme Ackermann Nr. 46 (\* 1792 + 1833 00 1825) Mutter: Engel Hedwig Strohmeyer aus Nr. 19 (\* 1797 + 1835)

00 1856 Witwe des Großköters Küster aus Rengershausen Johanne Wilhelmine Brand \* 3.4.1812 in Vardeisen + 1866

00 2. Ehe 1866 Amalie Johanne Wilhelmine Nolte \* 28.10.1839 in Kohnsen + 1925

**TEXT:** Band III Seite 83 am 9.10.1866

Heinrich Schlimme Witwer 00 Wilhelmine Nolte 26, Vater: verstorbener Halbmeier Heinrich Nolte Kohnsen Braut bringt 500 Taler und Aussteuer, ferner Abfindung vom väterlichen Hofe. Bräutigam bringt Kleinkothof Nr. 6, Kinder aus 1 Ehe hatte er nicht.

Kinder: 1. Heinrich Wilhelm Hermann Schlimme \* 29.8.1867 + 1868

2. Anna Wilhelmine Schlimme \* 23.4.1869 00 1890 Heinrich Metge \* 7.5.1868 in Sievershausen Bäckermeister in Naensen

3. Wilhelmine Caroline Auguste Schlimme \* 7.12.1871 00 1890 Ernst Christian Markworth, Bahner Ernst Christian Markworth \* 11.7.1863 + 1936 Vater: Anbauer Nr. 70 und Bahner Ernst August Markworth (\* 19.12.1830 + 1887 00 1863) Mutter: Caroline Engel Justine Brinkmann aus Nr. 33 \* 19.10.1834 + 1905 Tochter des Ackermanns Nr. 33 Heinrich Jürgen Brinckmann \* 4.2.1789 + 17.1.1846 00 ca. 1815 und Johanne Justine Wilhelmine Bönig aus Vorwohle \* 3.1.1793 + 1870 an Steinplagen)

4. Heinrich August Hermann Schlimme \* 26.9.1874 + 1945 00 1905 Caroline Auguste Emma Brinkmann \* 27.8.1885 von Großkothof Nr. 24 Vater: Ernst Heinrich Christian Brinkmann, Großköter Nr. 24 (00 1863) Mutter: Luise Auguste Wilhelmine Freund aus Ammensen (\* 21.7.1842 in Ammensen)

5. Hermine Alwine Schlimme \* 12.9.1877 + 1910 00 1902 August Carl Hermann Markwort Bahnfahrarbeiter, Anbauer Nr. 65

Kinder: 1. Hermann August Wilhelm Markwort \* 3.9.1903 + 1990 00 Mathilde Meyer \* 4.2.1903 in Göttingen

2. Hermann Carl August Markworth \* 4.2.1909

6. August Heinrich Hermann Schlimme \* 4.11.1880

7. Heinrich August Schlimme \* 24.8.1883

**TEXT:** Band VI Seite 180 am 19.11.1857

Heinrich Schlimme leiht zur Bestreitung von Hypotheken von Kaufmann Strube Gandersheim 1490 Taler

Band VI Seite 208 am 10.7.1858

Heinrich Schlimme leiht zur Abtragung von Hypotheken von der Witwe des Glasermeister Kuhnert Einbeck 700 Taler

Band VI Seite 294 am 29.9.1859

Heinrich Schlimme leiht zur Abzahlung von Schulden von Kaufmann Strube Gandersheim 1050 Taler.

Band III Seite 30 am 20.2.1864

Die Schlimmenschen Eheleute verkaufen ein an ihrer Hofstelle Grenzenden Garten 17 11/16 Ruten mit den darauf stehenden Wohn- und Stallgebäude an Heinrich Hundertmark für 400 Taler. Das verkaufte Grundstück erhält die Nr. 91

Band III Seite 37 am 11.2.1865

verkaufen die Schlimmenschen Eheleute an Arbeitsmann Heinrich Reinert 26 Jahre alt Naensen hinter der Schäferei belegenen Garten von 57 Ruten für 250 Taler. Auf dieses Grundstück wird Haus Nr. 92 gebaut.

Band III Seite 9 am 26.9.1865

Anbauer 91 und 98 siehe Kleinkothof Nr. 6

**IX.** Heinrich August Hermann Schlimme \* 26.9.1874 + 1945 00 1905 Caroline Auguste Emma Brinkmann \* 27.8.1885 von Großkothof Nr. 24 Vater: Ernst Heinrich Christian Brinkmann, Großköter Nr. 24 (00 1863) Mutter: Luise Auguste Wilhelmine Freund aus Ammensen (\* 21.7.1842 in Ammensen)

**TEXT:** Blatt 197

Ehestiftung auf dem Amt Greene am 10.10.1905, geschehen Heinrich Schlimme 31 Jahre alt und Emma Brinkmann

Kinder: 1. Emma Frieda Erna Schlimme \* 29.2.1908 + 1995 00 1929 Landwirt Willi Walter Elbershausen, Landwirt in Wenden

2. Albert Heinrich Schlimme \* 23.5.1923 Hoferbe + gefallen im 2. Weltkriege

**X.** Emma Frieda Anna Schlimme \* 29.2.1908 + 1995 00 1929 Willi Walter Elbershausen, Landwirt in Wenden

Hofstelle wird geteilt in 6 und 6 b. Familie Elbershausen verkauft die beiden Häuser.

Haus Nr. 6 kauft Manfred und Hildegard Lehn, heute Greener Straße Nr. 7 und Haus Nr. 6 b Knut-Michael und Lyane Herrmann, heute Greener Straße Nr. 9

## In 6B haben früher gewohnt:

Emma von Sehlen, Hebamme \* 18.5.1891 + 1909

Heinrich Friedrich Peckmann, Schäfer \* 18.1.1844 in Amelsen + 1913 00 1900 Anna Friederike Caroline Reinert  
 \* 28.10.1876 + 1906 Vater: August Ferdinand Reinert \* 24.5.1841 + 1888 Handarbeiter 00 1864 Mutter: Johanne  
 Justine Friederike Amalie Strohmeyer aus Nr. 8 (\* 13.3.1840 + 1909)  
 00 2. Ehe 1908 Johanne Auguste Caroline Helmke Vater: Heinrich Christian August Helmke Mutter: geb. Mönkemeyer

## Andere Bremer in Naensen:

Ernst Christian Ludwig Bremer aus Förste \* 1820 Vater: Großkötter Bremer in Förste Mutter: geb. Hesse  
 00 1862 Engel Christine Meier aus Hallensen \* 1830 Vater:  $\frac{3}{4}$  Spänner Johann Heinrich Meier in Hallensen  
 Mutter: Ilse Marie geb. Laue

Ernst August Bremer, Kaufmann in Naensen 00 N. Reinecke  
 Kind: **August Bremer** \* 25.9.1856 in Förste

# Pfarrwitwenhaus Anbauerstelle Nr. 7 nicht mehr

vorhanden

Brandkataster 1812: Pfarrwitwenhaus

Bestandsverzeichnis in Naensen 1863 – 1864: August Brinkmann

Auch für die Witwe eines Pastors war gut gesorgt. Zu dem Garten, der jetzt zum Hof Nr. 15 + 18 gehört (zwischen Kleinkothhof Nr. 8 und Großkothhof Nr. 15), stand früher das Pfarrwitwenhaus. Daneben waren ein Kuh- und Schweinestall und eine kleine Scheune. Das Haus hatte einen Schornstein, alle Gebäude waren mit Stroh gedeckt. Zur Einrichtung gehörte ein Kachelofen. Eigene Länderei gehörte nicht zum Pfarrwitwentum, doch wenn eine Witwe da war, wurde von der gesamten Pfarrländerei jeder 10. Morgen für sie genommen. Beim Hause war ein kleiner Baum- und Grasgarten. Bei der Teilung des Grases und des Holzes bekam eine Pfarrerrwitwe den gleichen Anteil wie ein Ackermann. Als bestimmte Einnahme erhielt die Witwe jährlich von der Inspektion Geld geschickt. Abgaben brauchte sie nicht zu leisten.

Das Pfarrwitwenhaus mit Garten ist im Jahre 1850 verkauft, das Haus selbst wurde 1902 abgerissen.

Es wurde ein Pfarrwitwenfonds gebildet, aus dem eine vorhandene Predigerwitwe jährlich Mietsentschädigung von 40 Thaler. erhielt. Die Gemeinde musste sich verpflichten, den hierzu nötigen Zuschuss zu leisten.

## I. Pfarrwitwenhaus

Heinrich Johannis Möhle 1671 – 1707 \* August 1626 in Einbeck + 19.2.1707 / 82 Jahre Vater: Johann Möhle + 1640  
00 10.10.1671 in Wolfenbüttel Anna Elisabeth Janus \* 12.8.1647 in Edesheim bei Northeim + 5.3.1691 in Naensen  
(im KB Naensen Gestorbene 1691 S. 137 steht + Anna Möhlen Uxor Pastoris sen.)

(StA Wolfenbüttel Akte: 8 Alt Greene Nr. 6 wird sie noch am 21. April 1715 als Witwe genannt. Danach wäre sie ein Jahr später gestorben)

Vater: Carl Janus (Jani) (\* 3.3.1619 in Edesheim + 16.9.1658 in Edesheim)

Kinder: 1. Ilse Möhlen 00 1689 Hans Henrich Müller

- Kinder: 1. Dorothea Müller \* 21.4.1690  
2. Anna Margareta Müller \* 9.10.1691  
3. Ilse Trine Müller \* 12.12.1696  
4. Ilse Maria Müller \* 30.10.1698

2. Dorothea Elisabeth Möhlen \* 27.4.1673 in Naensen + 5.8.1738 in Naensen 00 25.11.1690 in Naensen

Johann Wilhelm Bode, Pastor in Naensen \* 20.1.1664 aus Göttingen + 14.6.1749

3. Catharina Hedewig Möhlen \* 5.7.1678

**TEXT:** StA Wolfenbüttel Akte: 8 Alt Greene Nr. 6

Demnach ich Entes Bemeldata Priesters Witwe wegen des einfallenden Witwenhauses und das solches in sehr schlechten baulichen Stande in Naantzen gehalten worden, dass ich solcher Weise nicht sicher darinnen wohnen und einen wenigen Vorrath Teuken Konsistorium können, solchen noch entschließen müssen vor nach meiner Tochter nach, wo da mich begeben müssen, die Reparation des Witwenhauses Bauwerk soll ich et. So habe Jürgen Strohmeyer die zum Witwenhauses gehörige sieben Morgenland nebst aus der Gemeinde mir zu kommende Graßweg solange vermeyert, eins für alles für 12 Thaler, sage zwölf Thaler jährlich zwischen Michaelis und Martini, an guhten ohn Thadel, Hoffen, Munds Seegen bis Gittelde zu liefern versprochen und so ferner er seiner Richtigkeit hält, will so Gott mir das Leben gönnet und ich um verendert bin sein beständiger Beschützer und von Trauter aller ansprachen vonbleiben, daferner er sich aber der Zinsen zu bezahlen säumig bezeugen würde, will mich auf dem Lande bestellen, Frucht mich bezahlet machen zu vester Haltung dessen habe diesen Pachtcontract zwey mahl unter unserer beiden Unterschrift ausgestellt.

Gittelde, den 21. April 1715

Anna Elisabeth Möhle

Sie soll eben 1 Jahr noch gelebt haben.

**TEXT:** Bestellnummer: 8 Alt Gre Nr. 395

Laufzeit, von: . .1708 Laufzeit, bis: . .1709

Titel: Beschwerde der Witwe des Pastors Möhle in Naensen über die Gemeinde daselbst wegen Nichterfüllung ihrer Verpflichtung

**TEXT:** Bestellnummer: 8 Alt Gre Nr. 396

Laufzeit, von: Laufzeit, bis: . .1709

Titel: Bewilligung von Biersteuergeld für die Witwe des Predigers Möhlen in Naensen

**TEXT:** Bestellnummer: 8 Alt Gre Nr. 391

Laufzeit, von: . .1753 Laufzeit, bis: . .1755

Titel: Einführung des Pastors Crome aus Meerdorf zu Naensen und Ammensens und dessen Auseinandersetzung mit der Pastorenwitwe Bode

**TEXT:** Bestellnummer: 8 Alt Gre Nr. 397

Laufzeit, von: . .1753 Laufzeit, bis: . .1765

Titel: Bezüge der Witwe des Pastors Bode aus dem Pfarrwitwentum von Naensen und Ammensen

**TEXT:** Bestellnummer: 31 Neu 6 Nr. 90

Laufzeit, von: . .1818 Laufzeit, bis: . .1823

Titel: Einführung des Pastors Fabricius zu Naensen und dessen Auseinandersetzung mit der verwitweten Pastorin Sellig daselbst

Gemeinde Band I Seite 348 am 13.12.1850

Im öffentlichen Verkaufstermine am 24.7.1850 hat der Halbspänner Nr. 18 August Christian Brinkmann auf das Pfarrwitwenhaus Nr. 7 mit 55 Ruten Garten das Höchstgebot mit 327 Taler gegeben und den Zuschlag erhalten

**II.** Halbspänner Nr. 18 August Christian Brinkmann

**TEXT:** Bei der Separation hat er sich durch Cessions- und Verlasskontrakt vom 30.7., eingetragen am 5.8.1867 ausgewiesen

Das frühere Pfarrwitwenhaus, ist abgerissen. Das Grundstück kam zu Hof Nr. 15

Claus Meyer, Bäckermeister, hat die Nr. 7 mitgenommen, jetzt: Bahnhofsweg 1

**III.** Claus Meyer \* 1941 Bäckermeister (3 Kinder),

er baut sich eine neue Bäckerei in Nr. 7, danach übernimmt er eine Bäckerei in Einbeck, später in Markoldendorf.

Er vermacht das Grundstück Nr. 16 zum Abriss der Gemeinde Naensen

# Kleinkothof Nr. 8: jetzt Greener Straße 8

**Erbregister Amt Greene 1548:** Berthold Hoppe, hat einen Kothof mit 35 ½ Morgen Artland und dann noch 30 Morgen Wildland am Berge, ist sein Frei- und Hegergut, gibt auf Freigericht 1 ½ Himten Roggen, 5 Pfg und auf dem Hegergericht ½ Pfg, 1 Huhn, 10 Eier, gehören Hermann Geesen zu Naensen zum halben Teil, die andere Hälfte Heinrich Hentzen, samt ihrer Freundschaft. Hans Rath gebraucht ein Teil selbst und gibt den andern ihren gebührenden Zins.

Berthold Hoppe, Hans Hoppe, Witwe Moritz Greene, 1644 ist Jürgen Hoppe gewichen und nunmehr im Jahre 1649 wieder angelangt.

## **STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:**

**1620 – 1621:** Moritz Grene

**1644:** Jürgen Hoppen ist gewichen und nunmehr im Jahre 1649 wieder angelangt

**Landesbeschreibung 1686:** Barthold Hoppen 35 Morgen Meierland, Kirche, bewohnt

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Kleinköter Bertold Hoppen, 10 Morgen Erbland, 25 Morgen Kirchenland ½ Morgen Garten, ½ Fuder Wiesenwachs, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Schweine, gibt 6 ggl 5 Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Bertold Hoppen: hat 25 Morgen Meierland, 10 Morgen Erbland 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein, Leibzüchter ist Bertold Hoppen

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Andreas Brinckmann: 30 ½ Morgen Erbland, 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Andreas Brinckmann: 30 ½ Morgen Erbland, 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Andreas Brinckmann, 2 Pferde, 1 Kuh, 2 Schweine

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Felddbeschreibung Naensen 1758:**

Johann Heinrich Brinckmann: 48 Morgen 3 Ruthen, 3 Pferde, 1 Kuh,

1 Rind, 2 Schweine

Hans Jürgen Brinckmann

**Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde Naensen Amt Greene**

**betreff Kontribution 22.12.1781:** 8. Kleinköter Nr. 8 Andreas, postea Johann Heinrich, nunc Hans Jürgen Brinckmann hat 46 Morgen 5 Ruthen, davon 10 Morgen 35 Ruthen wüste, Fürstl. Kammer ¾ Himpten Roggen. – Frei- und Hegergericht 4 ggl. Vom Wildland, wenn es bestellt ist 5 Himpten Hafer. Haus abgebrannt

**1812:** Heinrich Christian Strohmeier: Acker: 46 Morgen 5 Ruthen, Wiese: 1 Morgen 20 Ruthen

**1850:** Bäckermeister Albert Rieke

**1863 – 64:** Christian Heinrich Brinckmann Nr. 18. Derselbe auch für den Halbspännerhof Nr. 18

**1870:** Kleinkothof Nr. 8: Zwangsversteigerung, Erworben von der Handelsfirma C. Düsenberg für 5180 Taler.

**1936:** Karl Strohmeier hat das Gebäude gekauft. Er war Nachtwächter.

August Strohmeier, Maurer und Hausschlachter

**(ca. 1955)** August Strohmeier, Kleinköter Nr. 8

**1981:** August Strohmeier, Greener Straße 8

**I.** Jürgen Hoppe ist 1644 gewichen und 1649 wieder angelangt \* 1603 + 1689

00 N. N. \* 1606 + 1682

Kinder: 1. Hans Hoppen + 1702 00 1658 Ilse Gröne + 1660 Vater: Hans Grönen aus Dankelsheim

2. Heinrich Hoppen Kleinköter Nr. 12 \* 1631 + 1711 00 2. Ehe 1665 Ilse Schaper + 1731

Vater: Hanß Schaper (+ 1716)

00 1663 Dorothea Lübben + 1665

00 2. Ehe 1665 Ilse Schaper + 1731 Vater: Hanß Schaper (+ 1716)

3. Bartold Hoppe \* 1635 + 1725 00 1. Ehe N. N. + 1696

00 2. Ehe 1696 Dorothea Müller KB Sebexen + 1735

4. Trina Hoppen (Erbfolge nicht gewiss) 00 1664 Henrich Bremer (1712 abgemeiert)

00 2. Ehe 1673 Maria Pramann

**Kinder: 1. Hans Hermann Bremer \* 7.11.1674**

5. Catharine Hoppe 00 1673 Hermann Schelm \* 1622 aus Billerbeck + 1700

6. Maria Elisabeth Hoppen \* 29.7.1650

**II.** Bartold Hoppe \* 1635 + 1725 00 1. Ehe N. N. + 1696

0 2. Ehe 1696 Dorothea Müller KB Sebexen + 1735

Kinder: 1. Ilse Maria Hoppe \* August 1668 00 Hans Schurrten

2. Elisabeth Hoppe \* 1670 + 1676

3. Hanß Henrich Hoppe \* 17.9.1671 + 1672

4. Brimmann Hoppe \* 15.10.1674

5. Hanß Henrich Hoppe \* 23.5.1678

6. Trine Lieschen Hoppe \* 21.4.1680

7. Jürgen Hoppe \* 25.3.1683

8. Cord Hoppe \* 20.3.1686

9. Dorothea Hedwig Hoppe \* 16.8.1697

**TEXT:** Freiengericht in Naensen Seite 51 Jahr 1690 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Berthold Hoppen Naensen lässt sich 1690 in 7 Morgen setzen, so zu seiner Köterei gehören.

Amtshandelsbuch Greene Seite 206

Am 7.2.1693 hatte Berthold Hoppen zu Naensen von Ernst Brinkmann 11 Taler 24 ggl geliehen. Wofür er ihn 1 Morgen Land, davon die Hälfte Anger und Wiesen vor der Maschwelle zum eigenen Nutzen verpfändet. Für die Nutzung sind jährlich 1 ½ Taler abzuziehen.

**III.** Ilse Maria Hoppe \* August 1668 00 Hans Schurllen

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 11.10.1712 lässt sich setzen Andreas Brinkmann in Berthold Hoppe olim Jürgen Hoppe Erbköterei, die er von Hans Schurllen, Berthold Hoppen Schwiegersohn gekauft hat, weil Hans Schurllen nicht der Kirchen in Naensen das Ihrige reichen konnte, sondern noch mehr Schulden auf das Gut gebracht hat. Hans Schurllen protestiert dagegen. Es wurde aber erkannt, dass Brinkmann durch das Amt Greene die Köterei erhalten hätte und somit die Ansetzung zu Recht bestehen würde.

**IV.** Andreas Jürgen Brinkmann Kleinköter Nr. 8 \* 2.7.1682 + 1744 Vater: Hans Brinkmann Nr. 40 (00 1678)

Mutter: Trine Sievers

00 1712 Trine Maria Binnewies \* 29.2.1684 + 1761

Vater: Hans Heinrich Binnewies, Halbspanner Nr. 34 (\* err. 1643 + 1725 00 1683) Mutter: Catharine Hedwig Rath (\* 1663 + 1724)

Kinder: 1. Hanß Jobst Brinkmann \* 27.4.1712

2. Anna Lieschen Brinkmann \* 27.4.1712

3. Ilse Tieke Brinkmann \* 1713 + 1713

4. Catrina Hedewig Brinkmann \* 1713 + 1713

5. Johann Heinrich Brinkmann \* 17.1.1717 + 1797 00 1744 Anna Maria Voß \* 11.8.1720 + 1768

6. Trine Hedewig Brinkmann 00 1739 Hans Heinrich Hennigs Nr. 38

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 123

Ehestiftung am 9.1.1739 zwischen Hans Heinrich Hennigs Naensen und Trine Hedewig Brinkmann, Tochter des Andreas Brinkmann, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler.

Zeugen: Heinrich Brinkmann, Mathias Hennigs Naensen, Hans Brinkmann, Zacharias Binnewies Naensen.

**TEXT:** Freiengericht in Naensen Seite 74 Jahr 1712 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen). Andreas Brinkmann Naensen lässt sich setzen in 6 Morgen.

Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen). Am 30.9.1744 lässt sich setzen Witwe Brinkmann in die von ihrem verstorbenen Manne geerbte Kleinköterei.

**V.** Johann Heinrich Brinkmann \* 17.1.1717 + 1797 00 1. Ehe 1739 Dorothea Hedewig Markwart

00 2. Ehe 1744 Anna Maria Voß \* 11.8.1720 + 1768

Vater: Hans Heinrich Voß Großköter in Naensen Nr. 32 (\* 31.1.1686 in Erzhausen + 1759) Mutter: Ilse Margarethe Dorothea (Thieke) Reiners (\* 18.2.1688 + 1747)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 209

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.10.1744 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Sohn des verstorbenen Kleinköters Andreas Brinkmann Naensen und Anna Maria Voß, Tochter des Großköters Hans Heinrich Voß Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Jürgen Voß laut Ehestiftung 29.5.1741 ihr geben muss, als 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Kleinkothof Nr. 8, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schwester erhält 30 Gulden.

00 3. Ehe 1768 Anna Maria Bremer \* 9.5.1740 + 1773

Vater: Kleinköter Nr. 6 Heinrich Jürgen Bremer (\* 1706 + 1760 00 1737) Mutter: Ilse Thike Wille (\* 21.9.1713 + 1780)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 242

Ehestiftung am 8.10.1768 zwischen Johann Heinrich Brinkmann Witwer und Kleinköter Naensen und Anna Maria Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof auf 12 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 3 Kinder.

Kinder. 1. Hanß Jürgen Brinkmann \* 1746 + 1814 00 1. Ehe 1773 Dorette Hedwig Helmke

00 2. Ehe 1775 Catharine Sophie Remmecke \* 1749 + 1834

Vater: Harm Henrich Remmecke aus Wartzen

2. Jürgen Christian Brinkmann \* 21.12.1749 + 1760

3. Heinrich Christian Brinkmann \* 30.2.1751 + vor seiner Konfirmation

4. Jürgen Ernst Brinkmann \* 10.8.1754 (hat mit Christina Schulze eine Tochter Johanne Margarete Sophie Brinkmann 00 1794 Hirt Hans Heinrich Armbrecht
5. Johann Friedrich Brinkmann \* 2.6.1757 + 1820, Gemeindegewerke 00 1783 Engel Dorothea Bieritz Avendshausen KB Wenzel \* 1754 + 1820  
**Kinder:** 1. Johann Ernst Brinckmann \* 9.2.1784 + 1855 als Gänsehirt im KB Stroit  
 2. Ernst Heinrich Brinckmann \* 8.11.1785  
 3. Heinrich Friedrich Brinkmann Kuhhirte 00 1816 Maria Hedewig Wille \* 10.11.1784 + 1842 Vater: Jürgen Christian Wille (\* 8.6.1753 + 1801) als Kleinköter (00 1783)  
**Mutter:** Engel Hedwig Schaper (\* 2.4.1761 + 1846)  
**Kinder:** 1. Johanne Margarete Brinkmann \* 12.11.1818 + 1883 00 1847 Ernst Heinrich Drewes \* 9.6.1820 in Weddehagen Vater: Johann Friedrich Drewes Mutter: Margarete Hedwig Quitzruthen + 1845 / 64 Jahre  
 2. Rosine Friederike Brinkmann \* 25.11.1820 + 1878 00 1844 Heinrich Christian Küster \* 20.11.1810 00 1844 Vater: Friedrich Küster, Müller aus Voldagsen  
**Mutter:** Maria Hedwig Nienstedt
2. Ehe 6. Maria Hedewig Brinkmann \* 4.4.1770 + 1829 00 1798 Kleinköter Ernst Christian Weber Nr. 2  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 133  
 Ehestiftung am 16.6.1798 zwischen Ernst Christian Weber Witwer und Kleinköter Naensen und Maria Hedwig Brinkmann, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Johann Heinrich Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 80 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Brinkmann laut Ehestiftung 11.3.1775 geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vatter Hans Jürgen Metge und dessen Ehefrau Ilse Catharine Bohnhausen laut Ehestiftung 17.3.1781 abgetretene Kleinköterei auf 20 Jahre.
7. Jürgen Christian Brinkmann \* 3.7.1772

**TEXT:** Am 28.10.1789 lässt sich setzen Johann Heinrich Brinkmann in die von seinem Großvater Andreas Brinkmann ererbten Kleinköterei

- VI.** Hanß Jürgen Brinkmann \* 1746 + 1814 00 1. Ehe 1773 Dorette Hedwig Helmke + 1775 Vater: Kleinköter Heinrich Helmke Stroit  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 180  
 Ehestiftung am 2.10.1773 zwischen Hans Jürgen Brinkmann, Sohn des Kleinkötters Johann Heinrich Brinkmann Naensen und Dorette Hedwig Helmke, Tochter des Kleinkötters Heinrich Helmke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Christoph Helmke laut Ehestiftung 19.1.1765 geben muss, als 15 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. 1 Schwester 3 Brüder erhalten 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.  
 00 2. Ehe 1775 Catharine Sophie Remmecke (Remken) \* 1749 + 1834 Vater: Harm Heinrich Remmecke (Remken) aus Warten  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 355  
 Ehestiftung am 11.3.1775 zwischen Hans Jürgen Brinkmann Naensen und Catharine Sophie Remmecke (Remken), Tochter des Harm Heinrich Remmecke (Remken) Warten, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. 1 Schwester 3 Brüder erhalten 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.  
**Kinder:** 1. Heinrich Christian Brinkmann \* 8.9.1775  
 2. Engel Maria Brinkmann \* 8.4.1777 + 1778  
 3. Engel Hedewig Brinkmann \* 9.11.1781 + 1814 Hoferbe 00 1799 Heinrich Christian Strohmeyer \* 20.1.1773 Vater: Kleinköter Nr. 19 Ernst Heinrich Strohmeyer (\* 7.4.1733 + 1790 00 1752)  
**Mutter:** Anna Maria Steinhof aus Nr. 27 (\* 1737 + 1804)  
 4. Maria Hedewig Brinkmann \* 16.2.1784  
 5. Maria Rosine Brinkmann \* 1.9.1786 00 1812 Friedrich Overbeck Kleinköter in Rüden  
 6. Maria Christine Brinkmann \* 23.3.1790 + 1866 00 2. Ehe 1814 Heinrich Christian Strohmeyer \* 20.1.1773 Vater: Kleinköter Nr. 19 Mutter: Steinhof aus Nr. 27  
 7. Dorothea Rosine Friederike Brinckmann \* 30.9.1792

**TEXT:** Am 11.10.1797 lässt sich setzen Hans Jürgen Brinkmann in die vom Vater ererbte Kleinköterei.

- VII.** Engel Hedwig Brinkmann \* 9.11.1781 + 1814 Hoferbe 00 1799 Heinrich Christian Strohmeyer \* 20.1.1773 + 1842 Vater: Kleinköter Nr. 19 Ernst Heinrich Strohmeyer Nr. 19 (\* 7.4.1733 + 1790 00 1752)  
**Mutter:** Anna Maria Steinhof aus Nr. 27 (\* 1737 + 1804)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 224  
 Ehestiftung am 20.7.1799 zwischen Heinrich Christian Strohmeyer Sohn des verstorbenen Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeyer Naensen und Engel Hedwig Brinkmann, Tochter des Kleinkötters Hans Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schwestern erhalten 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 220 Taler, so er erworben und das was sein Bruder Heinrich Jürgen Strohmeyer geben muss,

als 40 Taler für Absprung und 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1814 Maria Christine Brinkmann \* 23.3.1790 + 1866 Schwester von 1. Ehefrau

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 1 Seite 131

Ehestiftung am 25.10.1814 zwischen Heinrich Christian Strohmeyer, Witwer und Kleinköter Naensen und Maria Christine Brinkmann Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Jürgen Brinkmann und Catharine Sophie, geb. Rönecké Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und ihre Abfindung vom väterlichen Hofe, den jetzt der Bräutigam im Besitz hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof.

Kinder: 1. Heinrich Christian Strohmeyer \* 13.9.1800 + 1865 00 1829 Ehestiftung 24.1.1829

Johanne Justine Friederike Schwarze \* 17.12.1803 \*~ 30.12.1803 Seite 23 + 13.12.1871 Erbin Nr. 52

Vater: Johann Friedrich Schwarze, Kleinköter Nr. 52, als Soldat in Spanien, vermisst

Mutter: Dorothea Hedewig Binnewies (\* 30.7.1774 + 1852) Erbin Nr. 52

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 6

Am 24.1.1829 überträgt die Ehefrau des aus dem spanischen Kriege abwesenden Kleinköters Friedrich Schwarze, Dorothee Hedwig, geb. Binnewies, den von ihren Eltern herkommenden Kleinkothof Nr. 52 auf ihre Tochter Johanne Justine Friederike Schwarze, sobald ihr Mann zurückkehren sollte, ist die Übergabe hinfällig. An Schulden waren vorhanden 500 Taler. Die Hofannehmerin ist verpflichtet ihre Mutter Leibzucht zu geben. Schwester Engel Hedwig erhält 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Hierauf erfolgte eine Ehestiftung zwischen Heinrich Christian Strohmeyer, Sohn des Kleinköters Heinrich Christian Strohmeyer Naensen und der Hofannehmerin Johanne Justine Friederike Schwarze, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam ihren Kleinkothof Nr. 52. Der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 8 als 80 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Caroline Strohmeyer \* 3.11.1825 + 3.1.1859 00 1854

Ehestiftung 13.10.1854 Kleinköter Ernst Heinrich Ludwig Binnewies (\* 26.4.1830 + 1890)

Pferdehändler, Anbauer Nr. 40

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 2 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.10.1854 zwischen Ernst Binnewies Naensen und Karoline Strohmeyer, Tochter des Kleinköters Heinrich Strohmeyer in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 40.

00 2. Ehe 1859 Ehestiftung 22.2.1859 Johanne Justine Karoline Amalie Strohmeyer

\* 1.5.1836, Tochter des verstorbenen Kleinköters Nr. 19 Christian Strohmeyer

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 243

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.2.1859 zwischen dem Witwer Ernst Binnewies Naensen und Karoline Strohmeyer, Tochter des verstorbenen Kleinköters Christian Strohmeyer in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 40.

2. Heinrich Christian Ludwig Strohmeyer \* 16.8.1828 + 1900 Erbe 00 Ehestiftung 13.1.1858

Karoline Leifold \* 3.2.1833 + 1913

3. Ernst Christian Strohmeyer \* 20.1.1830 00 1857 Johanne Justine Wille aus Bornhausen

Erbin \* 17.12.1833 Vater: Kleinköter in Bornhausen Mutter: Engel Margarete Helmke

2. Johann Heinrich Christian Strohmeyer \* 26.12.1802 + 1889 Hoferbe Nr. 8 00 1829

Engel Rosine Friederike Weiberg \* 7.10.1802 + 1870 Vater: Heinrich Andreas Weyberg (\* 4.1.1771 + 1.9.1850) Ackermann Nr. 51 (00 1802) Margarete Hedwig Leifold (\* 1779 + 1833)

3. Johann Ludwig Strohmeyer \* 6.4.1810 + 1870 ledig

2. Ehe 4. Johann Ernst Strohmeyer \* 4.6.1815 + 7.3.1866 00 1844 Engel Sophie Margarete Schaper

\* 30.1.1818 + 1887 Vater: Großköter Nr. 21 Ernst Christian Schaper (00 1817) Mutter: Engel Maria Rosine Probst

Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Strohmeyer \* 17.8.1853

5. Heinrich August Strohmeyer \* 30.5.1823 Anbauer und Barbier 00 1848 Johanne Wilhelmine Caroline

Koch \* 10.1.1818 + 1857 Vater: Tischlermeister Theodor Friedrich Koch (\* 1795 + 1874), Anbauer Nr. 68 und Krämer (00 1817) Mutter: Engel Rosine Friederike Wille von Nr. 41 (\* 1792 + 1865)

00 2. Ehe 1857 Johanne Caroline Falke aus Förste \* 5.8.1832

00 3. Ehe 1863 Anbauer und Barbier Heinrich August Reinert \* 11.7.1835

00 4. Ehe 1872 Sophie Hoppmann aus Bruchhof \* 23.2.1845 in Eyershausen

Kinder: 1. Friedrich Strohmeyer \* 7.4.1852

2. Caroline Amalie Strohmeyer \* 21.7.1858

3. Heinrich Wilhelm Strohmeyer \* 8.12.1862

**TEXT:** Am 17.7.1804 lässt sich setzten Heinrich Christian Strohmeyer in die von seinem Schwiegervater Hans Jürgen Brinkmann angenommenen Kleinköterei

**VIII.** Johann Heinrich Christian Strohmeyer \* 26.12.1802 + 1889 Hoferbe Nr. 8 (Eckemeyer genannt) 00 1829

Engel Rosine Friederike Weiberg \* 7.10.1802 + 1870 Vater: Heinrich Andreas Weyberg (\* 4.1.1771 + 1.9.1850)

Ackermann Nr. 51 (00 1802) Margarete Hedwig Leifold von Hof Nr. 44 (\* 1779 + 1833)

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 29

Ehestiftung am 6.8.1829 zwischen Heinrich Christian Strohmeyer, 25 Jahre, Sohn des Kleinköters Heinrich Christian Strohmeyer Naensen und Engel Rosine Friederike Weiberg, Tochter des Dreiviertelspänner Johann Andreas Weiberg und Hedwig, geb. Leiffold, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den übergebenen Kleinkothof Nr. 8, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 79 jährige Großmutter Witwe des Kleinköters Hans Jürgen Brinkmann lebt noch. Seine beiden rechten und beiden Halbbrüder erhalten 60 Taler Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. 0-0 Engel Rosine Justine Caroline Strohmeyer \* 6.7.1824 + 1899 00 1852 Heinrich Christian Kirk in Brunsen \* 2.3.1822 in Brunsen

Kinder: 1. August Ludwig Kirk Anbauer \* 16.11.1864 in Brunsen Nr. 86 00 1893 Anna Auguste Friederike Brinckmann \* 30.11.1873 + 1903 Vater: Ernst Heinrich Brinckmann Kleinköter Nr. 4 (\* 11.12.1849 + 1916 00 1872) Mutter: Johanne Friederike Auguste Binnewies (\* 21.4.1853 + 1922)

Kinder: 1. Emma Wilhelmine Karoline Kirk \* 7.10.1893 00 1919 Heinrich Carl Albert Wiese, Bahner Vater: Brinksitzer Wiese in Heckenbeck

2. Anna Minna Albertine Kirk \* 7.5.1897

2. Johanne Rosine Friederike Strohmeyer \* 6.10.1829

3. Johanne Rosine Amalie Strohmeyer \* 27.3.1832 + 1834

4. Johann Heinrich Christian Strohmeyer \* 3.1.1834 + 1909 Hoferbe 00 1857 Johanne Luise Heise aus Förste \* 20.4.1835 + 1890 Vater: Kleinköter in Förste Heise

5. Johanne Justine Friederike Strohmeyer \* 4.12.1835 + 1903 00 1863 Heinrich August Henze Nr. 20 \* 20.4.1829 Vater: Heinrich Christian Henze (\* 22.10.1790 in Varrigsen + 16.4.1853 00 1816) Mutter: Maria Justine Strohmeyer (\* 23.8.1799 + 1863)

6. Ernst Heinrich Strohmeyer \* 20.1.1838 + 1874 als lediger Handarbeiter

7. Johanne Justine Friederike Amalie Strohmeyer \* 13.3.1840 + 1909 00 1864

August Ferdinand Reinert Nr. 5 \* 24.5.1841 + 1888

8. Friederike Sophie Auguste Strohmeyer \* 30.11.1842 00 1866 Heinrich Christian Ludwig Hundertmark, Anbauer Nr. 91 \* 2.3.1834 Mutter: Engel Rosine Friederike Hundertmark

**TEXT:** Band III Seite 72 am 31.7.1866

Anbauer Nr. 91 Heinrich Hundertmark, 32 Jahre unehelich Mutter: Friederike Hundertmark, 55 Jahre Auguste Strohmeyer Tochter verstorbenen Kleinköter Nr. 8 Christian Strohmeyer und Friederike, geb. Weiberg, 64 Jahre Braut bringt 100 Taler und Aussteuer von Kleinkothof Nr. 8. Bräutigam bringt das von ihm kürzlich erbautes Anbauerhaus Nr. 91. Seine Mutter erhält Leibzucht.

**IX.** Johann Heinrich Christian Strohmeyer \* 3.1.1834 + 1909 Hoferbe 00 1857 Johanne Luise Heise aus Förste \* 20.4.1835 + 1890 Vater: Kleinköter in Förste Heise

Kinder: 1. Luise Justine Friederike Strohmeyer \* 30.7.1858 + 1935 ledig

Kinder: 1. Auguste Frieda Anna Strohmeyer \* 30.9.1897

2. Auguste Louise Amalie Strohmeyer \* 27.5.1860 + 1883 unverehelicht

3. Auguste Caroline Amalie Strohmeyer \* 10.3.1862 + 1939 00 2. Ehe 1883 Karl August Ludwig Schrader aus Gandersheim \* 30.6.1861 + 1926, Zigarrenmacher und Musiker Vater: Schrader Mutter: geb. Pramann 00 1. Ehe Caroline Wilhelmine Dörries aus Sebexen

Kinder: 1. August-Carl Friedrich Schrader: \* 8.8.1880 Vater: Karl August Ludwig Schrader

Mutter: Wilhelmine Dörries aus Sebexen

2. Otto Ernst August Schrader \* 12.9.1884, Bahner 00 1908 Anna Alwine Strohmeyer

Vater: Heinrich Ernst August Strohmeyer (\* 25.12.1853 + 1898) Wollkämmer und Gemeindediener, Nachtwächter (00 1882) Mutter: Johanne Caroline Friederike Weiberg \* 10.4.1854 + 1911

3. August Robert Richard Schrader \* 8.3.1886 00 Johanne Auguste Berta Ahrens

Kinder: 1. Wilhelm Karl Robert Schrader \* 19.8.1910

2. August Robert Karl Schrader \* 15.4.1915 00 Meta Raabe Anbauer Nr. 127

Kinder: Gerhard Schrader \* 13.9.1932 in Everode + 1992 00 Inge \* 12.3.1934

4. Auguste Anna Dorette Schrader \* 15.7.1887 + 1975 als Hebamme 00 1913

Heinrich August Ludwig Koch Nr. 87 Kalkbrenner in Kaierde Vater: Ludwig Koch

Mutter: geb. Heise (\* 29.9.1858 in Delligsen + 1926)

Kinder: 1. Auguste Koch \* 16.3.1915 00 Hermann Specht Nr. 87 aus Brunsen

5. Gustav Heinrich Christian Schrader \* 11.10.1888 Bahner 00 Emma Johanne Auguste Koch (wohnen in Nr. 18)

Kinder: 1. Arnold Schrader

2. Wilhelm August Gustav Arnold Schrader \* 12.3.1916

3. Gustav Wilhelm August Schrader \* 24.1919

4. Betty Schrader \* 5.12.1922

6. Ernst Heinrich Hermann Richard Schrader \* 26.9.1890 + 1956, Kalkarbeiter und Haarschneider Getreidelagerhalter Nr. 117 00 Anna Hühnerberg aus Vorwohle \* 29.4.1891 + 1962  
Kinder: 1. Anna Lina Schrader \* 9.8.1914 + 10.1.1996 Erbin Nr. 117 00 1939 Walter Bode \* 26.4.1915 in Eimen + 1978, Eisenbahnarbeiter  
Kinder: 1. Ernst-August Bode \* 1939 00 Roswitha N. Erbe Nr. 117  
2. Hans-Dieter Bode \* 21. Dezember 1945 Kauf Nr. 18 00 Gretel N. \* 10.4.1944
7. Wilhelm Heinrich Christian Schrader \* 1.2.1892 + 1964 Nr. 118 00 Anna Minna Berta Wehe \* 23.12.1892 in Bartshausen + 1970  
Kinder: 1. Hermann August Wilhelm Schrader \* 7.10.1919
8. Hermann Schrader \* 24.5.1893
9. Kind \* 1896 + 1898
10. Anna Emma Frieda Schrader \* 14.3.1897 (Ihr Sohn ist der Braunschweiger)  
Kinder: 1. 0-0 Wilhelm August Richard Schrader \* 13.2.1920 + 10.8.1966 hat sich erhängt 00 5.4.1943 Martha Vespermann \* 25.8.1919 Vater: Karl Wilhelm Hermann Vespermann (\* 8.5.1878 + 1960) Mutter: Johanne Friederike Auguste Hesse \* 21.4.1882 in Bevern + 1952  
Kinder: 1. Hans-Werner Schrader Anbauer Nr. 59 00 Edeltraud Hotopp  
Vater: Herbert Hotopp \* 1933 + 2012 Mutter: Ella Krüger \* 16.1.1934  
2. Gerhard Schrader 00 Susanne Hohmeyer
11. Ernst Heinrich Paul Schrader \* 8.7.1898 + 1971 Nr. 126 00 Frieda Lippold \* 25.8.1901 + 1982  
Kinder: 1. Else Friederike Anneliese Schrader \* 11.11.1923 00 August Strohmeyer Nr. 8 Maurer und Hausschlachter  
2. Frieda Anna Elsbeth Schrader \* 5.11.1924  
3. Helmuth Schrader \* 15.2.1930 Nr. 126 00 12.4.1951 Waltraut N. \* 15.10.1927  
4. Karl-Heinz Schrader Nr. 118 \* 1940 00
12. Anna Emma Frieda Schrader \* 6.5.1900 00 1921 Gustav Reuker aus Kaierde  
Vater: Stellmacher Reuker aus Kaierde Mutter: geb. Heise
13. Meta Ella Martha Schrader \* 9.2.1902 00 1923 Heinrich Carl Schoppe in Heinade  
Vater: Halbmeier Schoppe in Heinade Mutter: geb. Reuter
14. Ella Helene Hermine Schrader \* 4.8.1903 00 1926 August Friedrich Hermann Schlie aus Kaierde

Letzter Hofeigentümer war der Eckenmeier, da er am Dorfende wohnte.

**X.** 1870 Kleinkothof Nr. 8 Zwangsversteigert. Erworben von der Handelsfirma C. Düsenberg aus Einbeck für 5180 Taler. Käufer Strohmeyer

Im Hause soll eine Bäckerei gewesen sein?

**XI.** Heinrich Ernst August Strohmeyer \* 25.12.1853 + 1898 Wollkämmer und Gemeindediener, Nachtwächter  
Vater: Heinrich Christian Ludwig Strohmeyer (\* 16.8.1828 + 11.6.1900 00 1858 Ehestiftung 13.1.1858)  
Mutter: Karoline Leifold (\* 3.2.1833 + 1913) (hat Hof nicht bekommen, da er seinen Vater ins Bein gebissen hat)  
00 1882 Johanne Caroline Friederike Weiberg \* 10.4.1854 + 1911 Vater: Häusling Johann Ludwig Weiberg (\* 5.8.1818 + 1895 00 1846) Mutter Johanne Marie Voß (\* 12.1.1821 in Erzhausen + 1901)  
Kinder: 1. Auguste Hermine Karoline Strohmeyer \* 26.10.1877 00 1907 Carl Julius Wilhelm Borchers, Polist in Hamburg  
2. Hermine Alwine Caroline Strohmeyer \* 3.7.1879 00 1903 Hermann August Nehrigh aus Ammensen  
Vater: Nehrigh Mutter: geb. Pape  
3. Heinrich Ernst August Strohmeyer \* 11.4.1882 + 1907 verunglückt  
4. Anna Alwine Strohmeyer \* 13.7.1884 00 1908 Otto Schrader, Bahner Vater: Anbauer Karl August Schrader aus Gandersheim (\* 30.6.1861 + 1926, 00 1883) Mutter: Auguste Caroline Amalie Strohmeyer (\* 10.3.1862 + 1939 von Nr. 8)  
5. Carl Hermann August Strohmeyer \* 17.12.1887 Gemeindediener und Fleischbeschauer + 1951 00 1911 Anna Frieda Lina Brinckmann \* 10.3.1891 + 1969  
Vater: Gemeindediener (Kruse) und Steinbrucharbeiter August Heinrich Friedrich Brinckmann (\* 3.1.1866 + 1941 00 1889) Nr. 10 (Sohn Häusling Andreas Brinckmann und Wilhelmine Louise Ippensen) Mutter: Caroline Friederike Auguste Weiberg (\* 20.8.1868 + 1909)  
6. Johanne Margarete Anna Strohmeyer \* 30.10.1895

**XII.** Karl Hermann August Strohmeyer \* 17.12.1887 + 1951, Gemeindediener und Fleischbeschauer 00 1911 Anna Frieda Lina Brinckmann \* 10.3.1891 + 1969  
Vater: Gemeindediener (Kruse) und Steinbrucharbeiter August Heinrich Friedrich Brinckmann (\* 3.1.1866 + 1941 00 1889) Nr. 10 (Sohn Häusling Andreas Brinckmann und Wilhelmine Louise Ippensen)

Mutter: Caroline Friederike Auguste Weiberg (\* 20.8.1868 + 1909)

Kinder: 1. Heinrich Ernst August Strohmeyer \* 27.10.1913 + 1986, Maurer und Hausschlachter  
 00 1948 Else Friederike Anneliese Schrader \* 11.11.1923 verwitwete Wächter  
 2. Frieda Hermine Anna Strohmeyer \* 12.12.1915  
 3. Hermann Albert Karl Strohmeyer \* 7.1.1917  
 4. Helene Anna Auguste Strohmeyer + 2.7.1919

**VIII.** Heinrich Ernst August Strohmeyer \* 27.12.1913 + 1986, Maurer und Hausschlachter

00 1948 Else Friederike Anneliese Schrader \* 11.11.1923 , verwitwete Wächter

Vater: Ernst Heinrich Paul Schrader (\* 8.7.1898 + 1971 00) Mutter: Frieda Lippold (\* 25.8.1901 + 1982)

Kinder: 1. Tochter Wächter  
 2. Tochter Strohmeyer  
 3. Renate Strohmeyer \* 15.9.1949 Erbin 00 Hans Jürgen Kreienkamp  
 4. Dieter Strohmeyer \* 15.9.1949

**IX.** Renate Strohmeyer Erbin 00 Hans Jürgen Kreienkamp

Kinder: 1. N. Kreienkamp  
 2. **Nicole Kreienkamp 00 Kai Frenzel**

## Anbauer Nr. 9: jetzt In der Wettmühle 5

Heinrich Behrens hat das frühere Schäferhaus 1869 gekauft  
Michael Ruhm kauft das Anwesen von Heinrich Behrens

Schafmeister Daniel Schaper  
Kinder: Heinrich Jürgen Schaper + 1660

Hans Stücken, + 1685 Schafmeister  
Kinder: 1. Trine Marie Stücken \* 21.11.1682  
2. Henrich Stücken \* 8.3.1685  
3. Hans Casper Stücken \* 5.5.1687  
4. Anna Dorothea Stücken \* 18.2.1690

Henrich Oelsen Vater: Schafmeister 00 1675 Ilse Brimmann Vater: Hanßen Brimmann, Kuhhirt

Peter Ölsen \* 1659 + 1709 / 50 Jahre  
Kinder: 1. Ernst Oelsen 00 1712 Sophia Margareta Bringmann

Jürgen Ölsen  
Kinder: 1. Trina Marien Ölsen \* 1700 00 1739 Conrad Heinrich Bantje \* 1712 + 1772  
**Kinder: 1. Trine Maria Bahntje \* 1740**  
**2. Johann Heinrich Jürgen Bahntje, Soldat 00 1770 1. Ehe Ilse Margarete Wienecke \* 1745 + 1799**  
**Vater: Häusling im Witwenhaus und Leineweber Jobst Christian Wienecke (00 1744)**  
**Mutter: Anna Marien Schnellen (\* 1717 + 1787)**  
**00 2. Ehe 1799 Charlotte Langheim Vater: Johann Heinrich Langheim**  
 2. Conrad Ernst Ölsen \* 26.7.1708  
 3. Schafmeister Hans Ernst Oels \* 15.11.1711 + 1765  
**Kinder: 1. Heinrich Andreas Oels \* 1746**  
**2. Anna Dorothea Hedewig Oels \* 1749**  
**3. Ernst Heinrich Öhls \* 2.11.1751**  
 4. Johann Hinrich Ölsen \* 1714  
 5. Ann Tike Öhlsen \* 26.12.1721  
 6. Hanß Jürgen Öhlsen \* 11.10.1725  
 7. Sohn Öhlsen \* 5.9.1728

Hans Bertram Schafmeister + 1652

Heinrich Tilen Schafmeister +6 1655

Hermen Sporleder, Schäferknecht + 1683 / 75 Jahre

Hans Pramann \* zu Groß Freden + 1689, hat in Naensen eine Schäferei

Curd Winkelvoß Hirt + 1697 aus Nr. 31

Hanß Nolten, Schafmeister  
Kinder: 1. Nolte \* 30.10.1666  
2. Erna Ilsabey Enna Nolten \* 1.12.1669

Heinrich Christoph Meyer, Schäferknecht in Einbeck Vater: Andreas Meyer, Bürger zu Markoldendorf 00 1715 ? Ilse Margarete Deneke Vater: Andreas Deneke

Andreas Meyer von Markoldendorf, Schafmeister \* 31.8.1682 zu Markoldendorf + 1772 in Naensen 00 1709 Anna Maria Fischer \* 5.5.1678 + 1744

00 2. Ehe 1744 Maria Eveken Hagedorn \* 15.6.1701 in Winzenburg + 1757 Vater: Schweinehirt Hagedorn in Beulshausen

00 3. Ehe Anna Maria Lehnen aus Olxheim

Kinder: 1. Maria Catrina Meyer \* 13.1.1726  
2. Friedrich Christian Meyer 00 1757 Engel Dorothea Brunotten Vater: Jobst Heinrich Brunotten, Beysitzer in Wettensen  
3. Ernst Christian Meyer \* 1731 00 1769 Anna Catharine Margarethe Grimme Vater: Meister Heinrich Andreas Grimmen, Schneider und Kleinköter in Wentzen  
4. Sophia Maria Meyer \* 1748 00 1771 Johann Hennig Froböse Vater: Christian Ulrich Froböse Schafmeister in

Nette

Johann Heinrich Meyer 00 1735 Ilse Marien Drögen

Heinrich Christoph Meyer, Schafmeister \* 5.7.1710 zu Voldagsen + 1770

Kinder: 1. Gemeindefschafmeister in Naensen Heinrich Andreas Meier \* 1742 + 1813 Vater: Heinrich Christoph Meyer 00 1769 (Ehestiftung am 10.1.1769) Ilse Catharine Armbrrecht aus Stroit \* 1746 + 1788

Vater: Kleinköter Johann Heinrich Armbrrecht in Stroit Nr. 28 Schwager ist Jobst Heinrich Schaper

00 2. Ehe mit Christine Elisabeth Jürries

**Kinder: 1. Sophia Justine Meyer \* 1770**

**2. Jürgen Christoph Meyer \* 1772**

**3. Johann Heinrich Ernst Meier \* 1763 + 1795 00 1735 Ilse Marien Drögen**

**4. Sophie Hedwig Meyer \* 22.10.1782 + 1807 00 1805 Leineweber Johann Ernst Friedrich Fischer \* 12.1.1777 + 1814 Vater: Ernst Christian Fischer (\* 1740 + 1788) Brinksitzer Nr. 37 und Kleinköter Nr. 36 (00 2. Ehe 1773 1752) Mutter: Anna Dorothea Wille (\* 8.4.1733 + 1787 von einem Wagen überfahren)**

**TEXT: Chronologisches Repertorium des Norars Reck, Kanton Greene**

Am 13.3.1813 gibt die Witwe des Schafmeisters Heinrich Andreas Meyer in Naensen, Christine Elisabeth geb. Jürries an: Ihr Mann habe als er noch lebte der Frau des Kleinköters Johann Friedrich Schwartze, Dorette Hedwig, geb. Binnewies 233 Frank geliehen. Hierfür erhält sie bis 1830 das Wohnungsrecht im Hause. Der Ehemann der Schwarze war mit nach Spanien marschiert. Sie heiratet in 2. Ehe 1814 Großköter Friedrich Sauthof in Eimen

Johann Andreas Männecke, Schafmeister \* 1844 + 1852 00 1826 Hanne Sophie Schäfer Vater: Schafmeister Schäfer

Schäfer August Friedrich Schlimme \* 4.10.1842 in Garlebsen 00 1873 Margarete Ilsemann \* 9.1.1849 in Wenzen

Franz Hermann Appuhn \* 22.5.1861 in Hilprechtshausen, Schäfer Vater: Appuhn Mutter: geb. Bertram 00 Auguste Ilsemann \* 1.1.1867 in Wenzen

## Die Familie Behrens ist aus Greene. Sie war auf dem Amt Greene als Schäfer tätig.

Brandkataster 1812: Gemeindefschäferhaus: es wohnt Familie Behrens in diesem Haus:

Johann Heinrich Andreas Behrens \* 1741 + 1829, Schafmeister 00 Maria Catharine Barthauer \* 1752 + 1798

Kinder: 1. Johann Christoph Behrens \* 1777 in Greene + 1788

2. Johann Heinrich Andreas Behrens \* 20.4.1788 + 6.1.1869, Gemeindefschafmeister 00 1816 Hanne Justine Henriette Möhle aus Opperhausen \* 13.6.1794 + 1864

**Kinder: 1. Caroline Friederike Behrens \* 25.9.1823 00 1854 Heinrich Friedrich Dröge aus Erzhausen \* 4.11.1825**

3. Engel Hedwig Behrens \* in Greene \* 20.4.1788 + 6.1.1869 00 1819 Witwer Heinrich Andreas Langheim aus Greene

4. Heinrich Christian Behrens \* 10.3.1795

Besitzstandsverzeichnis von Naensen 1863 – 1864:

**I.** Heinrich Behrens \* 27.4.1831 + 1871 Vater: Heinrich Andreas Behrens (\* 20.4.1788 + 1869), Gemeindefschafmeister (00 1816) Mutter: Johanne Caroline Henriette Möhle aus Opperhausen (\* 13.6.1794 + 1864) 00 1861 Friederike Glahn \* 19.6.1837 Vater: Häusling Heinrich Christian Glahn gebürtig aus Nr. 40 (\* 27.12.1803 + 1873 00 1837) Engel Rosine Tornedde aus Brunsen (\* 3.11.1804 + 1877)

Johann Andreas Behrens 00 1743 Elisabeth Probst aus Orxhausen

Johann Andreas Behrens Orxhausen 00 1749 Anna Sauthof

Schafmeister Johann Andreas Behrens 00 Margarete Catharine Barthauer \* 1752 + 1798

Sohn: Heinrich Johann Andreas Behrens \* 20.4.1788 + 1869, Gemeindefschafmeister 00 1816 Johanne Caroline Henriette Möhle aus Opperhausen \* 13.6.1794 + 1864

Heinrich Johann Andreas Behrens \* 20.4.1788 + 1869, Gemeindefschafmeister 00 1816 Johanne Caroline Henriette Möhle aus Opperhausen \* 13.6.1794 + 1864

Kinder: 1. Ernst Ludwig Behrens \* 18.1.1817 + 1903 Anbauer in Naensen Nr. 9 00 1849 Anna Rosine Friederike Vespermann \* 26.6.1817 + 1892 Vater: Johann Heinrich Vespermann, Kleinköter Nr. 42 (\* 9.12.1776 + 1855 00 1800) Mutter: Maria Hedwig Brinkmann \* 3.11.1781 + 1832

2. Heinrich Christian Behrens \* 3.12.1820 + 30.6.1852
3. Caroline Friederike Behrens \* 25.9.1823 00 1854 Heinrich Friedrich Dröge aus Erzhausen \* 4.11.1825
4. Christian August Behrens \* 27.4.1830 + 1871 Schäfer in Naensen 00 1861 Friederike Glahn \* 19.6.1837  
Vater: Heinrich Christian Glahn (00 1837) Mutter: Engel Rosine Tornedde aus Brunsen  
Kinder: 1. **Heinrich Ernst Behrens \* 4.9.1863**

2. Johanne Caroline **Auguste Behrens \* 11.5.1870 + 1904** 00 1. Ehe 1892 Heinrich **Albert Hesse \* 6.11.1866 + 1960, Schmiedemeister** Vater: Heinrich Ludwig Hesse (\* 7.9.1828 + 1893)  
Mutter: Bieritz aus Avendshausen  
00 2. Ehe 1904 Minna Margarete Caroline Drücker \* 28.2.1878 in Voldagsen + 1959  
Vater: Ernst August Drücker (\* 10.8.1852 in Greene + 1923 in Naensen, gebürtig aus Greene)  
Mutter: Dorothee Margarete Frieda Kämpf \* 27.6.1856 in Greene + 1908

- I. Ernst Ludwig Behrens \* 18.1.1817 + 1903** Anbauer in Naensen Nr. 9 und Schafmeister 00 1849 Johanne (Anna) Rosine Friederike Vespermann \* 26.6.1817 + 1892 Vater: Johann Heinrich Vespermann, Kleinköter Nr. 42 \* 9.12.1776 + 1855 00 1800 Mutter: Maria Hedwig Brinkmann \* 3.11.1781 + 1832  
Kinder: 1. unehelicher Sohn Ernst August Vespermann \* 16.9.1837 00 1864 Auguste Bremer \* 19.9.1840  
Vater: Anbauer und Pflugmacher Ernst Heinrich Christian Bremer (\* 1.8.1804 + 1882 00 1834)  
Mutter: Engel Hedwig Leifold (\* 5.2.1811 + 1876)  
2. Ernst Heinrich Behrens \* 15.9.1850 + 1903 Bahner 00 1873 Justine Caroline Wilhelmine Selnow \* 4.9.1853 in Ottenstein

**TEXT: Band III Seite 218 am 10.11.1868**

Die Schäferberechtigten verkaufen ihr Schäfereihaus Nr. 9 mit Schafstall und kleinen Garten an Schafmeister Ernst Behrens Naensen für 620 Taler. Das Haus müsste abgebrochen werden.

**Band VII Seite 295 am 27.1.1872**

Anbauer Nr. 9 Ernst Behrens 55 Jahre alt nebst Frau Friederike, geb. Vespermann 54 Jahre alt leiht zur Bezahlung von Kaufgeldern seines Anbauerwesens von der Witwe des Schäfers Christian August Behrens, Friederike, geb. Glahn 200 Taler

- II. Ernst Heinrich Behrens \* 15.9.1850 + 1903** Bahner 00 1873 Justine Caroline Wilhelmine Selnow \* 4.9.1853 in Ottenstein  
Kinder: 1. Heinrich Ernst August Behrens \* 25.2.1873 + 1942 als Bahner, Rottenführer  
00 1896 Hermine Alwine Berta Voß \* 3.2.1875 + 1907 Mutter: Johanne Wilhelmine Karoline Voß \* 12.7.1853  
00 2. Ehe 1908 Frees in Wenzen \* 11.10.1876 + 1963  
2. Gustav Heinrich August Behrens, Bahner in Lehrte \* 5.3.1891 00 1914 Emma Anna Reinert \* 25.1.1893  
Vater: Maurer Heinrich Ernst Christian Reinert (00 1892) Mutter: Auguste Wilhelmine Borträger von Nr. 30  
3. Anna Justine Frieda Behrens \* 29.7.1882 + 1905 war ledig  
4. Hermann Friedrich Wilhelm Behrens \* 29.4.1885  
5. Gustav Heinrich August Behrens \* 5.3.1891

- III. Heinrich Ernst August Behrens \* 25.2.1873 + 1942** als Bahner, Rottenführer  
00 1896 Hermine Alwine Berta Voß \* 3.2.1875 + 1907 Mutter: Johanne Wilhelmine Karoline Voß (\* 12.7.1853)  
00 2. Ehe 1908 Frees in Wenzen \* 11.10.1876 + 1963  
Kinder: 1. Heinrich Ernst August Behrens \* 22.6.1897  
2. Minna Anna Alwine Behrens \* 15.10.1900 00 1930 Hermann Heinrich Ölkers, Schuster aus Ölsburg  
3. Hermann Wilhelm Heinrich Behrens \* 14.3.1903 + 1987 00 Alwine Pauline Christine Nüsse \* 30.6.1908 in Vahle + 1991  
4. Frieda Lina Hermine Behrens \* 30.4.1909 00 1933 Adolf Grotjahn, Bäcker in Deensen

- IV. Hermann Wilhelm Heinrich Behrens \* 14.3.1903 + 1987** 00 1933 Alwine Pauline Christine Nüsse \* 30.6.1908 in Vahle + 1991  
Kinder: 1. Alwine Behrens \* 26.5.1934  
2. Albert Behrens \* 2.7.1935  
3. August Behrens \* 17.3.1938

- V. Albert Behrens \* 2.7.1935**

- VI. Michael Ruhm kauft das Anwesen von Heinrich Behrens**

## Anbauer Nr. 10: jetzt In der Wettmühle 7

Gemeindedienerhaus lag früher schräg gegenüber von Nr. 9 und war das Schweinehirtenhaus  
Bärbel und Gerhard Knauer haben Nr. 10 gekauft, jetzt In der Wettmühle 7

Schachtmeier Müller

Kinder: 1. Friedrich Hermann Müller \* 17.11.1849

Johann Kirk 00 1718 Anna Ursel Nolte

Kinder: 1. Ilse Thieke Kirk \* August 1720

2. Ilse Greta Kirks \* 4.4.1723 + 1723

3. Nicolaus Heinrich Kirk, Schweinehirt \* 12.5.1728 + 1779 00 Catharina Dorothea Nolten

Kinder: 1. Maria Engel Charlotte Kirk \* 1764

2. Johann Andreas Kirk \* 1766

3. Jürgen Ernst Kirk \* 1770

4. Trine Marie Kirck \* 1732 + 1786

Tagelöhner Heinrich Johann Christian Nolte \* 10.2.1780 in Ammensen + 1852 00 Engel Hedwig Helmken \* ca. 1780

Kinder: 1. Ernst Heinrich Nolte \* 13.1.1808 + 13.9.1808 Schneidermeister, Glöckner und Friedhofsarbeiter

2. Heinrich Christian Nolte \* 7.10.1813

Schneidermeister Heinrich Nolte 00 Caroline Weitze aus Stroit

Kinder: 1. Ernst Heinrich August Weitze \* 18.4.1832 in Stroit (Schneidermeister Heinrich Nolte hat das Kind  
angenommen, jetzt Nolte, Schneidermeister 00 Johanne Wilhelmine Glahn,

Kinder: 1. Auguste Caroline Nolte genannt Nolte \* 4.8.1858 00 1876 Schuhmacher Friedrich Sackmann  
\* 26.12.1851

Heinrich Weitze 00 Engel Justine Schulze, Hebamme

Kinder: 1. Johann Heinrich Christian Weitze, Häusling 00 1840 Sophie Margarete Schulze \* 1.3.1813 + 1873

Vater: Schulze Mutter: Hanna Luise Henze

Kinder: 1. Heinrich August Christian Weitze \* 16.9.1846

2. Ernst Heinrich Christian Weitze \* 18.1.1850 + 1902 als Armenhäsler

2. Margarete Luise Schulze \* 15.7.1812 + 1880 00 2. Ehe 1858 Heinrich Christian Vespermann \* 27.4.1808 in  
Wenzen + 26.12.1890 Vater: Heinrich Ludwig Vespermann (\* 15.10.1778 + 1831) als Tagelöhner kauft die  
Hofstelle Nr. 28 Mutter: Trine Hedwig Müller (\* 3.5.1780 in Wenzen + 6.12.1849)

Flurschütz Johann Andreas Borchers, Gemeindediener 00 geb. Raulf

00 2. Ehe 1824 Engel Rosine Mädge

Kinder: 1. Holzaufseher und Feldhüter Ernst Heinrich Borchers \* 26.11.1821 in Greene + 1894 00 1855 Caroline  
Wilhelmine Steuber \* 2.2.1822

Kinder: 1. Johanne Caroline Borchers \* 5.5.1850 00 1872 Ernst Heinrich Christian Wille aus Braunschweig  
\* 23.5.1850 in Naensen Vater:

2. Heinrich Ernst August Borchers \* 21.9.1856

3. Henriette Caroline Wilhelmine Borchers \* 30.10.1863 00 1894 Ernst August Homann

Vater: Homann Mutter: geb. Strohmeyer

Johann Heinrich Christian Matz, Schneidergesell \* 1764 nicht in Naensen + 1822 00 1790 Johanne Dorothea Borchers

Kinder: 1. Engel Dorothea Justine Matz \* 24.4.1790

2. Heinrich Christian Matz \* 5.8.1793

3. Johann Heinrich Matz \* 29.11.1796

Dienstknecht Christian Brinckmann 00 Dienstmagd Johanne Christiane Probst \* ca. 1780

Kinder: Hanna Justine Brinkmann \* 14.11.1808

Dienstknecht Christian Brinkmann 00 Justine Schlimme \* ca. 1785

Kinder: 1. Heinrich Andreas Brinkmann \* 21.1.1809

Johann Heinrich Langheim, Schuster \* 1731 + 1805 Vater: Nicolaus Langheim, Kleinköter in Mackensen

00 1759 Anna Justine Rehsen aus Einbeck \* ca. 1730 + 1769

00 2. Ehe 1769 Johanne Elisabeth Charlotte Rehsen \* 1734 + 1801 (Schwester seiner 1. verstorbenen Frau)

Kinder: 1. Maria Charlotte Langheim \* 1761 00 2. Ehe 1799 Johann Heinrich Jürgen Bahntje, Soldat

Vater: Conrad (Curd) Heinrich Bahntje (\* 1712 + 1772) Brinksitzer Nr. 11 und Leineweber (00 1739)

Mutter: Trina Maria Ölsen (\* 1700)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 246

Ehestiftung am 21.9.1799 zwischen Witwer und Brinksitzer Heinrich Jürgen Christof Bantge Naensen und Maria Charlotte Langheim, Tochter des Schusters Johann Heinrich Langheim Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Aussteuer und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle.

00 1770 1. Ehe Ilse Margarete Wienecke \* 1745 + 1799

Vater: Häusling im Witwenhaus und Leineweber Jobst Christian Wienecke (00 1744)

Mutter: Anna Marien Schnellen (\* 1717 + 1787)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 371

Ehestiftung am 18.11.1769 zwischen Heinrich Jürgen Christof Bantge, Sohn des Brinksitzers Cord Heinrich Bantge Naensen und Ilse Margarete Wienecke, Tochter des verstorbenen Häuslings Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben, ferner von ihrer Mutter Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder das Wirketau und nach dem Tode der Mutter erhält die Schwester die Kleider der Mutter.

**Kinder:** 1. Jürgen Andreas Bahntje \* 6.3.1774

2. Engel Catharine Bahntje \* 27.1.1777

3. Heinrich Jürgen Bahntje \* 16.1.1780

4. Ernst Heinrich Bahntje \* 11.9.1782

5. Engel Justine Bahntje \* 2.3.1788

2. Ehe 6. Johann Christian Bahntje \* 7.7.1803 + 1864

00 1837 Engel Hedwig Falke \* 17.3.1812 Vater: Johann Andreas Falke \* 27.8.1773 + 1837

(00 2. Ehe 1807 KB Brunsen ) Mutter: Engel Hedwig Reuß \* 1783 + 1815

7. Engel Sophie Bantje 00 1828 Johann Anton Christian Müller Klein Freden

2. Maria Catharine Langheim \* 1764 00 Johann Nicolaus Fricke

**Kinder:** 1. Carl Heinrich Fricke \* 29.1.1783

2. Johann Andreas Fricke \* 25.3.1788

3. Heinrich Andreas Langheim \* 7.3.1774 00 Hanna Dorothea Matz

**Kinder:** 1. Justine Maria Friederike Langheim \* 28.10.1800

Brandkataster 1812: Schweinehirtenhaus

Brinksitzer Curd Heinrich Bantje Nr. 11

Kinder: 1. Bewohnt von: Johann Heinrich Jürgen Bahntje, Soldat 00 1. Ehe 1770 Ilse Margarete Wienecke \* 1745 + 1799

Vater: 1756 Häusling im Witwenhaus und Leineweber Jobst Christian Wienecke (00 1744)

Mutter: Anna Marien Schnellen (\* 1717 + 1787)

00 2. Ehe 1799 Charlotte Langheim Vater: Schuster Johann Heinrich Langheim

**Kinder:** 1. Jürgen Andreas Bahntje \* 6.3.1774

2. Engel Catharinen Bahntje \* 27.1.1777

3. Heinrich Jürgen Bahntje \* 16.1.1780

4. Ernst Heinrich Bahntje \* 11.9.1782

5. Engel Justine Bahntje \* 2.3.1788

2. Ehe 6. Johann Christian Bahntje \* 7.7.1803 + 1864

00 1837 Engel Hedwig Falke \* 17.3.1812 Vater: Johann Andreas Falke \* 27.8.1773 + 1837

(00 2. Ehe 1807 KB Brunsen ) Mutter: Engel Hedwig Reuß \* 1783 + 1815

7. Engel Sophie Bantje 00 1828 Johann Anton Christian Müller Klein Freden

2. Anna Margarete Bahntje 00 1772 Heinrich Andreas Geffesen, Grenadier

Tischler Heinrich Adam Junge 00 Engel Rosine König

Kinder: 1. Engel Hedewig Jungen \* 6.1.1788

2. Johann Ernst Junge \* 25.10.1794

Amtszimmermeister Jacob Christoph Schumann 00 Ilse Cathrina Kellern

Kinder: 1. Johann Heinrich Mathias Schumann \* 14.1.1773

Hanßen Brinckmann, Kuhhirt

Kinder: 1. Eva Brinckmann \* 13.4.1654 00 1695 Hans Cappei

**Kinder:** 1. Söhnlein 1693 gestorben

Schäfer Zacharias Brinckmann

Kinder: 1. Anna Maria Brinckmann \* 1.12.1678

Johann Hermann Greve, Wegeaufseher 00 Dorothea Sophia Friederike Ritberg \* zu Braunschweig

Kinder: 1. Christoph Martin Julius Greve \* 1768

Johann Heinrich Nienstedt, Dienstknecht 00 1796 Hanna Oppermann, Dienstmagd

Schuhmachereister Johann Christoph Steuber aus Waldeck \* 11.6.1786 + 1826 00 1816 Johanne Catharine Knackstedt (Keck?) aus Göttingen \* 16.11.1786 + 1845

Kinder: 1. Luise Steuber \* 25.9.1816 00 1849 Christian Friedrich Böker \* 7.11.1816 in Hilwardshausen  
 2. Caroline Wilhelmine Steuber \* 2.2.1822 00 1855 Heinrich Borchers \* 26.11.1821 in Greene + 1894  
 Holzaufseher und Feldhüter Vater: Feldhüter Borchers Mutter: geb. Raulf  
 Kinder: 1. Johanne Caroline Borchers \* 5.5.1850 00 1872 Ernst Heinrich Christian Wille aus Braunschweig  
 \* 23.5.1850 in Naensen Vater:  
 2. Heinrich Ernst August Borchers \* 21.9.1856  
 3. Henriette Caroline Wilhelmine Borchers \* 3.(30).10.1863 00 1894 Ernst August Homann  
 Vater: Homann Mutter: geb. Strohmeier  
 3. August Heinrich Carl Steuber Schuhmachermeister \* 7.8.1828 + 1900 00 1849 Johanne Beckmann aus  
 Hilwardshausen \* 2.2.1828 in Stroit + 1898 Vater: Kleinköter Beckmann aus Hilwardshausen Mutter: geb.  
 Helves

Hans Franken, Schneider

Kinder: 1. Ilse Margreta Franken \* 14.2.1683 + 1683  
 2. Anna Dorothea Franken

Heinrich Jürgen Strohmeier, Dienstknecht 00 1796 Dorothea Oppermann

Kinder: Hanna Rosine Strohmeier \* 29.9.1811

Ernst Heinrich Hermann Wille \* 14.2.1834 V. ? Mutter: Johanne Justine Friederike Wille aus Wetteborn jetzt Heirat Voß  
 00 1861 Bahntje \* 18.3.1840

Harmen Bringmann, Kuhhirt aus Stroit Vater: Kuhhirt Bringmann aus Stroit 00 29.4.1685 Dorothea Langen \* 1656 in  
 Wettensen Vater: Heinrich Lange aus Wettensen

00 2. Ehe 1686 KB Greene 00 Dorothea Rudolph Vater: Rudolph aus Greene

Kinder: 1. Andreas Jürgen Bringmann \* 8.1.1688  
 2. Catharina Hedwig Bringmann \* 17.8.1690 + 1701  
 3. Anna Dorothea Bringmann \* 1.1.1693  
 4. Hans Henning Bringmann \* 1696 00 1731 KB Greene Dorothea Margreta Severit aus Olxen  
 5. Maria Brinckmann \* 20.11.1700

Johann Friedrich Brinkmann \* 2.6.1757 + 1820, Gemeindegewerke Vater: Johann Heinrich Brinkmann, Kleinköter Nr. 8  
 (\* 1717 + 1797 00 2. Ehe 1744) Mutter: Anna Maria Voß (\* 11.8.1720 + 1768)

00 1783 Engel Dorothea Bieritz Avendshausen KB Wenzen \* 1754 + 1820

Kinder: 1. Johann Ernst Brinckmann \* 9.2.1784 + 1855 als Gänsehirt im KB Stroit

2. Ernst Heinrich Brinckmann \* 8.11.1785

3. Johann Heinrich Friedrich Brinkmann Kuhhirte 00 1816 Maria Hedewig Wille \* 10.11.1784

+ 1842 Vater: Jürgen Christian Wille (\* 8.6.1753 + 1801) als Kleinköter Nr. 41 (00 1783) Mutter: Engel  
 Margarete Hedwig Schaper (\* 2.4.1761 + 1846)

Kinder: 1. Johanne Margarete Brinkmann \* 12.11.1818 + 1883 00 1847 Ernst Heinrich Drewes \* 9.6.1820 in  
 Weddehagen Vater: Johann Friedrich Drewes Mutter: Margarete Hedwig Quitzruthen  
 + 1845 / 64 Jahre

2. Rosine Friederike Brinkmann \* 25.11.1820 + 28.12.1878 00 1844 Bahnwärter Heinrich Christian  
 Küster \* 20.11.1810 in Voldagsen 00 1844 Vater: Friedrich Küster, Müller aus Voldagsen  
 Mutter: Maria Hedwig Nienstedt

Kinder: 1. Heinrich Christian Küster \* 18.9.1846

2. Ernst Heinrich Küster \* 3.5.1850

3. Heinrich Ernst August Küster \* 4.6.1857 + 1918

4. August Ludwig Küster \* 25.1.1860

Jürgen Lorenz, Bubulcus \* ca. 1680 in Ammensen + 24.6.1740 als Kuhhirt 00 21.11.1702 Dorothea Fischer

\* 15.8.1672 + 1754 Vater: Andreas Fischer, Schmiedemeister (\* 1637 + 21.3.1693) (00 3. Ehe 20.1.1670 in Kalefeld)

Mutter: Margerethe Lucretia Holzegel \* 1644 in Einbeck + 6.6.1688 in Naensen

Kinder: 1. Hans Harmen Lorenz \* 24.12.1704 + 1784 als Kuhhirt 00 22.11.1735 Anna Elisabeth Strohmeier

\* 20.12.1712 + 11.1.1755 Vater: Heinrich Strohmeier Nr. 3 (\* 8.4.1676 + 1739 00 17.11.1711)

Mutter: Anna Margarete Brinkmann (\* 1683 + 1727)

00 2. Ehe 1755 Margarete Nienstedt \* 9.5.1698 + 1767 Vater: Zacharias Nienstedt

Kinder: 1. Hans Heinrich Lorenz \* 1736 + 1815 Gandersheim 00 1767 Maria Magdalene Plönnies \* 1733  
 + 1.1.1807 in Brunsen

2. Maria Catharina Lorenz \* 1742 00 1773 Ernst Christian Schmid Witwer und Brinksitzer in  
 Delligsen

3. Johann Heinrich Lorenz \* 1744

#### 4. Ilse Greta Lorenz \* 1746

2. Jürgen Ernst Lorenz \* 4.4.1707 + 1755 nach einem unglücklichen Fall 00 Maria Elisabeth Ohlenroth aus Dassel \* 4.6.1704 + 1757
3. Heinrich Andreas Lorenz \* 11.10.1709
4. Trina (Catrina) Marien (Margreta) Lorenz \* 12.8.1712 00 1745 Kleinköter in Wenzen Nr. 10 Johann Christian Hartwig
5. Margreta Lorenz \* 1.12.1715 + 1760

Heinrich Ernst Lorenz 00 1839 Engel Hedwig Voß Vater: Johann Christian Voß, Hausknecht auf Langenstruk (\* 19.1.1790 + 1863 00 1819) Mutter: Johanne Wilhelmine Dörntje aus Erzhausen

Heinrich Jacob Baneke, Schweinehirt + 1765

Schweinehirt Daniel Ebrecht 00 Catharine Margarete Grüne \* 1733 + 1788  
 Witwer Daniel Ebrecht, Schweinehirt 00 1788 Anna Margarethe Sebessen, Witwe  
 Daniel Ebrecht, Tagelöhner und Hirt 00 1790 Maria Sophia Charlotte Müller  
 Kinder: 1. Johann Heinrich Christian Ehebrecht \* 30.10.1794 + 1821 (war als Soldat verwundet)

Heinrich Christian Ebrecht Mutter: Möhle 00 1821 Engel Christine Helmke aus Stroit

Johann Andreas Borchers, Feldhüter und Gemeindediener 00 1824 Engel Rosine Mädge aus Greene \* 15.3.1793 + 1848

Feldhüter Johann Heinrich Siemers \* um 1784 + 1852 00 1822 Margarete Justine Hedwig Bremer \* 4.12.1793 + 1848  
 Kinder: 1. Johanne Rosine Friederike Siemers \* 15.7.1825 00 1854 Heinrich Christian Friedrich Kolle, Witwer in Delligsen

Heinrich Siemers \* 16.5.1845, Bahner Mutter: Johanne Siemens 00 1873 Johanne Timme \* 31.7.1841 Mutter: Timme, Brunsen

Johann Heinrich Wille, Dienstknecht aus Röllinghausen 00 1794 Engel Hedewig Falken  
 Kinder: 1. Engel Justine Friederike Wilhelmine Wille \* 29.7.1794  
 2. Johanne Justine Louise Wille \* 16.1.1796

Ernst Heinrich Grimme aus Volksen \* 1800 + 1844 als Häusling und Leineweber 00 1824 Maria Amalie Brackmann aus Ritgerode \* 3.2.1804 in Ritgerode + 1862  
 Kinder: 1. Heinrich Christian Grimme \* 8.3.1827 + 1871

Zimmergesell Johann Heinrich Christian Grimme 00 1833 Engel Justine Friederike Meier aus Rengershausen \* 16.1.1807 + 1865

Grimme 00 Engel Hedwig Buchhagen  
 Kinder: 1. Maria Hedwig Grimme 00 1835 Christian Ludwig Armbrecht

Schuhmacher Heinrich Christian Maibohm Vater: Maibohm Mutter: geb. Steinhof  
 00 1830 Engel Rosine Binnewies aus Varrigsen \* 1798 + 1835  
 00 2. Ehe 1836 Engel Maria Herbst aus Erzhausen

Christian Steinhof, Kuhhirt 00 geb. Maars  
 Kinder: Engel Sophie Steinhof 00 1832 Witwer Christian Ludwig Riemenschneider aus Wenzen

Witwer Christian Mädge, Kuhhirt 00 Johanne Justine Friederike Buchhagen Vater: Andreas Buchhagen (00 2. Ehe 1795) Mutter: Engel Catharine Maria Reuß aus Braak KB Wenzen (\* 1768 + 1832)

Schneidermeister August Lucas \* 1775 in Greene + 1846 00 Dorothee Maria Eleonore Wienecke  
 Kinder: 1. Heinrich August Lucas, Schneider \* 9.5.1806 00 1833 Engel Rosine Friederike Metge \* 24.12.1806  
 Vater: Johann Jürgen Christian Mätge (Metje) (\* 26.9.1778 + 1833) als Brinksitzer Nr. 26, Leineweber und Hausschlachter (00 1803) Mutter: Engel Dorothea Weber aus Varrigsen (\* 1784 + 1849)  
 2. Ernst Heinrich Lucas, Schneidermeister \* 23.6.1808 (1861 in die USA ausgewandert) 00 1841 Sophie Maria Amalie Wille \* 4.3.1813 + 29.3.1872  
 Vater: Leineweber und Anbauer Nr. 30 Ernst Heinrich Wille (\* 29.10.1785 + 1858 als Häusling 00 1808)  
 Mutter: Johanne Amalie Zimmermann (\* 7.8.1785 in Erzhausen + 1853)  
 Kinder: 1. Johanne Caroline Amalie Lucas \* 11.10.1845 00 1869 Heinrich Christian Ludwig Engelke \* 22.11.1839 in Stroit Vater: Anbauer und Gipsbrenner Heinrich Engelke Mutter: Engel Justine Helmke (1872 mit 2 Kindern nach Amerika ausgewandert)  
 2. Ernst Heinrich Lucas \* 15.3.1848 1871 nach Amerika

3. Ernst August Lucas \* 27.7.1851

4. Wilhelmine Friederike Lucas \* 16.3.1854

3. Engel Luise Lucas \* 1.2.1813 00 1839 Johann Heinrich Ludwig Wille Vater: Ackermann Wille in Ippensen Mutter: geb. Kappei
4. Heinrich Lukas aus Brunsen \* 5.6.1818 00 1848 Johanne Justine Friederike Buchhagen \* 24.6.1816 Vater: Jürgen Christoph Buchhagen (\* 4.11.1785 + 1839) als Lumpensammler (00 1816) Mutter: Justine Küster aus Salzderhelden (\* 29.2.1788 + 1845)
5. Heinrich Christian Lucas \* 11.9.1819 Leineweber 00 1848 Engel Justine Weiberg \* 16.1.1815 + 28.4.1856 Vater: Johann Christian Heinrich Weyberg (\* 4.2.1784 + 1849) als Dachdecker und Leineweber (00 1812) Mutter: Engel Rosine Friederike Zimmermann (\* 9.2.1793 + 3.12.1866)

Witwer Heinrich Christian Beckmann aus Stroitt 001834 Rel. Franz Tewes

Heinrich Christian Glahn \* 27.12.1803 + 1873 00 1837 Engel Rosine Tornedde aus Brunsen \* 3.11.1804 + 1877 Vater: Kleinköter in Brunsen Tornedde (Schwester Johanne Justine Wilhelmine Tornedde \* 16.12.1806 + 1855 00 1836 August Heinrich Heise Vater: Kleinköter Heise aus Förste Mutter: geb. Reuß)

Witwer Forje aus Gandersheim \* 29.12.1811 in Windhausen, Dachdecker 00 1856 Johanne Sophie Hagen \* 1.1.1826 in Sebexen Vater: Häusling Hagen Mutter: geb. Brinkmann

Heinrich Andreas Franke aus Wenzen \* 18.7.1824 Vater: Franke aus Wenzen Mutter: geb. Grimme 00 1858 Amalie Strohmeyer \* 10.10.1828 in Kreiensen (legimiert) Vater: Johann Christian Strohmeyer Mutter: geb. Voß

Ernst Heinrich Helmke \* 5.11.1832 in Stroitt + 1896 unehelich aber höheren Ortsanerkannten Sohn des Anbauers Jürgen Christian Helmke Mutter: geb. Bremer, jetzt Rel. Grotjahn 00 1859 Luise Severit \* 6.2.1834 in Altgandersheim

Kuhhirt Hans Heinrich Armbrecht 00 Anna Sophia Messerschmidt \* zu Voldagsen  
Kinder: 1. Maria Sophia Armbrecht \* 1766  
2. Heinrich Jürgen Armbrecht \* 1770

Tagelöhner Johann Heinrich Armbrecht 00 Maria Elisabeth Borchers  
Kinder: Jürgen Andreas Armbrecht \* 3.1.1802

Ernst Heinrich Reinert \* 3.5.1774 unehelich + 1851 als Gänsehirt unter den Namen Ernst Heinrich Reinert Mutter: Ilse Margarete Beulshausen 00 Weber Vater: Soldat Jobst Heinrich Reinert  
PS. Das dritte uneheliche Kind, welches diese Frau in Abwesenheit des Ehemannes geboren.

Ernst Christian Weiberg \* 16.10.1842 + 2.1.1883 als Bahnarbeiter Vater: Johann Heinrich Christian Weiberg (\* 30.10.1804 + 1.2.1897), Ackermann Nr. 51 (00 1834) Mutter: Engel Margarete Justine Friederike Riemenschneider (\* 5.8.1810 in Stroitt + 7.2.1871 in Naensen)  
00 1. Ehe 1867 Johanne Justine Caroline Weiberg \* 14.8.1845 + 30.9.1876 im Kindbett  
Vater: Häusling Heinrich Christian Weiberg, Strohdachdecker (21.3.1812 + 1861) (Eltern: Johann Heinrich Weiberg \* 4.2.1784 und Friederike Zimmermann \* 9.2.1793 + 1866 siehe Ackermann Nr. 51 Weiberg / Strohmeyer)  
Mutter: Johanne Justine Friederike Brinkmann \* 20.2.1820 von Nr. 66  
2. Ehe 1876 Engel Friederike Grotjahn \* 2.1.1853 Vater: Ernst Heinrich Grotjahn (\* 18.8.1805 + 1863) Lumpensammler und Anbauer Nr. 82 (2. Ehe 1838) Mutter: Engel Friederike Schaper (\* 17.10.1809 + 1867)  
Kinder: Caroline Friederike Auguste Weiberg \* 20.8.1868 + 1909 00 1889 August Heinrich Friedrich Brinckmann \* 3.1.1866 in Weddehagen + 1941  
Vater: Johann Andreas Brinckmann (\* 20.6.1833 in Voldagsen + 1875), Häusling in Weddehagen  
Mutter: Wilhelmine Louise Ippensen (\* 12.3.1831 in Volksen + 1886, Tochter des Großköters Heinrich Christian Ippensen in Volksen und geb. Hasper)  
00 2. Ehe 1909 Margarete Johanne Weiberg \* 2.4.1863 + 1938 (Maraiewelsche genannt, Ansagerin und Totenfrau

Johann Andreas Brinckmann \* 20.6.1833 in Voldagsen + 1875 Häusling auf Weddehagen 00 Wilhelmine Louise Ippensen \* 12.3.1831 in Volksen + 1886 Vater: Großköters Ippensen in Volksen  
Kinder: 1. Heinrich Christian Andreas Brinckmann \* 3.12.1856 zu Volksen  
2. Auguste Wilhelmine Amalie Brinckmann \* 27.6.1860 in Volksen + 1887 00 1884 August Heinrich Huwald \* 5.3.1862 in Kreiensen, Schäfer Nr. 78 Vater: Huwald Mutter: geb. Wehe aus Ippensen  
3. Carl Friedrich Brinckmann \* 24.11.1862 in Weddehagen  
4. August Heinrich Friedrich Brinckmann \* 3.1.1866 in Weddehagen + 1941 wohnt in Nr. 10 00 1889 Caroline Friederike Auguste Weiberg \* 20.8.1868 + 1909 Vater: Bahnarbeiter Ernst Christian Weiberg (\* 16.10.1842 + 2.1.1883) (gebürtig aus Nr. 51) (00 1. Ehe 1867) Mutter: Johanne Justine Caroline Weiberg (\* 14.8.1845 + 30.9.1876 im Kindbett)  
00 2. Ehe 1909 Margarete Johanne Weiberg \* 2.4.1863 + 1938 (Maraiewelsche genannt, Ansagerin und

## Totenfrau

- Kinder: 1. Anna Lina Frieda Brinckmann \* 10.3.1891 00 1911 Karl Hermann August Strohmeier  
\* 17.12.1887 Gemeindediener und Fleischbeschauer + 1951
2. Erna Frieda Auguste Brinckmann \* 17.7.1896 + 1920
3. Hermann Karl Ernst Brinckmann \* 24.4.1898
4. Heinrich Carl August Brinckmann \* 27.8.1899 + 1973 00 Alwine Heckenmüller aus Arolsen  
\* 15.7.1899 + 1971 wohnte in Nr. 10
- Kinder: 1. Wilhelm August Walter Brinckmann \* 28.2.1923
2. August Brinckmann \* 14.5.1926 + 12.7.2015 00 8.10.1949 Gisela Reinert  
\* 15.10.1925 in Heinade
5. Karoline Emma Brinckmann \* 28.5.1902 + 1963 00 1923 August Carl Hermann Brinckmann  
\* 15.2.1901 + 1968 Vater: Bahner Christian Ernst Brinckmann Mutter: geb. Denecke
6. 0-0 Christian Heinrich August Weiberg \* 31.1.1882, Briefträger Mutter: Johanne Marie Rosine  
Weiberg 00 1907 Berta Binnewies Vater: Anbauer Ernst Ludwig Binnewies

Gerhard Knauer und Bärbel Weiberg kaufen Nr. 10 von der Gemeinde

- II.** Gerhard Knauer \* \* 28.4.1938 + 15.3.2016 ++ 30.3.2016 00 1965 Bärbel Weiberg \* 2.5.1943  
Vater: Carl Weiberg \* 10.4.1908 + 2.4.1970 00 7.6.1931 Mutter: Marie Kretzer \* 8.6.1910 + 1988
- Kinder: 1. Beate Knauer \* 7.2.1965 00 Frank Aron
2. Arnold Knauer \* 7.2.1966 + bei der seiner Firma tödlich verunglückt
3. Heidrun Knauer \* 15.9.1971 00 Andreas Theuerkauf Anbauer Nr. 49 mit Tochter Annalena

# Brinksitzer Nr. 11: jetzt In der Wettmühle 10

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Diese Brinksitzerstelle ist erst 1712 entstanden.

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Hans Schnelle, der ein Rademacher war. Er hatte 1 Kuh, 1 Schwein

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Jürgen Krösche

Hausstelle : 4 Ruthen            kein Vieh

Er hatte Freiheit von allen Lasten und Abgaben, weil er Soldat war. Später ist das Haus abgebrochen, da es schon zum Teil eingefallen war und nicht bewohnt werden konnte.

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 16. Brinksitzer Nr. 11, Hans Schelle postea Jürgen Krösche modo Heinrich Jürgen Bantje

**1812:** Heinrich Jürgen Bahntge

Christian Bahntge

**1850:** Heinrich Dickhuth: Er hatte eine Wollspinnerei, eine Vor- und eine Feinspinnmaschine mit Göpelgebäude

**1865:** Heinrich Dickhuth: 14 Morgen Land und 116 Ruthen

**1936:** August Dickhuth: 7 Stück Rindvieh und 8 Schweine

**ca. 1955:** August Dickhuth, von der Gemeinde gekauft, Brinksitzer Nr. 11, gebaut 1840

**1981:** Helmut Freier hat das Grundstück gekauft, jetzt In der Wettmühle 10

**I.** Hans Schnelle, Häusling, Rademacher \* 1674 + 1747 00 1705 Sophia Hoppe + 1742

Kinder: 1. Ilse Sophia Schnellen \* 5.12.1702 + 1746 00 1729 Heinrich Claus Krösche \* 13.5.1703 in Groß Freden + 1764

00 2. Ehe 1747 Catharine Margarete Reinert \* 15.8.1720 + 1763 Vater: Christian Reinert

2. Jürgen Christian Schnelle + 1706

3. Catharine Margarete Schnelle \* 9.11.1710 00 1743 Meister Johann Christ Sachse

4. Dorothee Hedwig Schnelle \* 27.8.1712

5. Anna Ilse Marien Schnellen \* 17.7.1717 + 1787 00 1744 Jobst Christian Wienecken \* 1719 (1756

Häusling im Witwenhaus) Vater: Heinrich Daniel Wienecke (\* 10.2.1695 + 1759) Schweinehirt (gestorben auf dem Felde, da er die Schweine hütete) (00 1718) Mutter: Katharine Maria Margarete Fischer (\* 20.10.1695 + 1756) aus Nr. 37

Kinder: 1. Ilse Greta Wienecke \* 1745 + 1799 00 Heinrich Bantje

**TEXT:** Bericht der Gemeinde Blatt 277 vom 4.5.1752

Hans Schnellen hat vor 30 Jahren gebaut auf der Gemeinde

**TEXT:** St. Archiv Wolfenbüttel Bestellnummer: 7 *Alt Nachtrag Nr. 2700*

Laufzeit, von: . .1713 Laufzeit, bis: . .1714

Titel: Schnelle, Hans, Naensen, Ehefrau: Sophia geb. Hoppen ./ Naensen - Kirche und Brinkmann, Andreas wegen: Kothof nebst 30 Morgen Landes

**II.** Ilse Vieke Sophia Schnellen \* 1702 + 1746 00 1729 Heinrich Claus (Nicolaus) Krösche \* 13.5.1703 in Groß Freden + 1764 Brinksitzer

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 363

Ehestiftung am 27.10.1729 zwischen Heinrich Claus Kröpke Groß Freden und Ilse Vieke Schnelle, Tochter des Rademachers Hans Schnelle Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam das Haus von ihrem Vater, wenn derselbe stirbt. 2 Schwestern erhalten 5 Gulden.

00 2. Ehe 1747 Catharine Margarete Reinert \* 15.8.1720 + 1763 Vater: Beisitzer Christian Reinert

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 442

Ehestiftung am 3.2.1747 zwischen Heinrich Claus Krösche Brinksitzer und Witwer in Naensen und Catharine Margarete Reinert, Tochter des Beisitzers Christian Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Gulden und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus auf 15 Jahre, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Clages Heinrich Schnellen \* 12.5.1728

2. Jürgen Christoph Krösche \* 19.11.1730 + 1761, er war Mouspuetier und wurde mit der Kollekte begraben

00 1752 Anna Margarete Schrader aus Einbeck \* 1730 + 1787

00 2. Ehe 1762 Johann Heinrich Preuße \* 1722 in Göttingen + 1768, Gemeindebäcker

3. Ernst Ludolf Kröpke \* 1736 00 1759 Catharina Hedewig Hünerberg aus Wenzen Vater: Hans Heinrich Hünerberg in Wetzen

2. Ehe 4. Anna Engel Krösche \* 23.4.1752

5. Dorothea Hedewig Krösche \* 31.3.1749 00 1777 Johann Christian Grundmann, Witwer und Kuhhirt auf dem Vorwerk Oyershausen

- III. Jürgen** Christoph Krösche \* 19.11.1730 + 1761, Soldat und wurde mit der Kollekte begraben 00 1752  
 Anna Margarete Schrader aus Einbeck \* 1730 + 1787 Vater: Tagelöhner Johann Schrader  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 466  
 Ehestiftung am 29.1.1752 zwischen dem Soldaten Jürgen Christoph Krösche, Sohn des Brinksitzers Claus Krösche Naensen und Anna Margarete Schrader, Tochter des verstorbenen Tagelöhners Johann Schrader aus Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler, so sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 4 Geschwister erhalten 5 Gulden.  
 00 2. Ehe 1762 Johann Heinrich Preuße \* 1722 in Göttingen + 1768, Gemeindebäcker in Naensen  
 Kinder: 1. Ilse Dorothea Krösche \* 1753  
 2. Catharina Hedwig Krösche \* 1755 00 1786 Johann Christoph Lübke Vater: Johann Heinrich Lübke, Bäcker in Springe  
**Kinder: 1. unehelicher Sohn 1. Johann Friedrich Wilhelm Krösche \* 18.3.1781 Vater: Heinrich Ludolf Bremer, Brinksitzer Nr. 1**  
 3. Johanne Dorothea Krösche 00 1794 Johann Christoph Kleinköter
- IV. Conrad (Curd) Heinrich Bahntje** \* 1712 + 1772 Brinksitzer und Leineweber 00 1739 Trina Maria Ölsen \* 1700  
 Vater: Jürgen Ölsen  
 Kinder: 1. Trine (Catharina) Maria Bahntje \* 1740 00 1786 Johann Gottlieb Grafe, Häusling Eimen  
 2. Johann Heinrich Jürgen Bahntje, Soldat 00 1770 1. Ehe Ilse Margarete Wienecke \* 1745 + 1799  
 Vater: Häusling im Witwenhaus und Leineweber Jobst Christian Wienecke (00 1744)  
 Mutter: Anna Marien Schnellen (\* 1717 + 1787)  
 00 2. Ehe 1799 Maria Charlotte Langheim \* 1761 Vater: Johann Heinrich Langheim, Schuster (\* 1731 + 1805) Mutter: Anna Justine Rehsen aus Einbeck (\* ca. 1730 + 1769)  
 3. Dorothea Charlotte Bahntjen 00 1778 Johann Conrad Hennecke Vater: Andreas Hennecke, Großköter in Eimen  
 4. Anna Engel Catharina Bahntjen \* 1763
- Heinrich Wilhelm Wille \* 4.12.1782 (ein uneheliches Kind) 00 1813 N. Ritter aus Uslar (1836 in die USA ausgewandert (Sippenbuch Uslar Seite 957) Mutter: Anna Margarete Bahntje 00 Musquetier Andreas Sebens (anitzo in Amerika)  
 Vater: Johann Friedrich Wille, Maurergesell in Gandersheim
- V. Johann Heinrich Jürgen Bahntje Soldat und Brinksitzer** 00 1770 1. Ehe Ilse Margarete Wienecke 1745 + 1799  
 Vater: Häusling im Witwenhaus und Leineweber Jobst Christian Wienecke (00 1744)  
 Mutter: Anna Marien Schnellen (\* 1717 + 1787)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 371  
 Ehestiftung am 18.11.1769 zwischen Heinrich Jürgen Christof Bantje, Sohn des Brinksitzers Cord Heinrich Bantje Naensen und Ilse Margarete Wienecke, Tochter des verstorbenen Häuslings Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben, ferner von ihrer Mutter Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder das Wirketau und nach dem Tode der Mutter erhält die Schwester die Kleider der Mutter.  
 00 2. Ehe 1799 Margarete Charlotte Langheim Vater: Johann Heinrich Langheim, Schuster  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 246  
 Ehestiftung am 21.9.1799 zwischen Witwer und Brinksitzer Heinrich Jürgen Christof Bantje Naensen und Maria Charlotte Langheim, Tochter des Schusters Johann Heinrich Langheim Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Aussteuer und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle.  
 Kinder: 1. Jürgen Andreas Bahntje \* 6.3.1774  
 2. Engel Catharine Bahntje \* 27.1.1777  
 3. Heinrich Jürgen Bahntje \* 16.1.1780  
 4. Ernst Heinrich Bahntje \* 11.9.1782  
 5. Engel Justine Bahntje \* 2.3.1788  
 2. Ehe 6. Johann Christian Bahntje \* 7.7.1803 + 1864  
 00 1837 Engel Hedwig Falke \* 17.3.1812 Vater: Johann Andreas Falke \* 27.8.1773 + 1837 (00 2. Ehe 1807 KB Brunsen ) Mutter: Engel Hedwig Reuß \* 1783 + 1815  
 7. Engel Sophie Bantje 00 1828 Johann Anton Christian Müller Klein Freden
- VI. Johann Christian Bahntje** \* 7.7.1803 + 1864  
 00 1837 Engel Hedwig Falke \* 17.3.1812 Vater: Johann Andreas Falke (00 1807) Mutter: Reuß  
 Kinder: 1. Friedrich Andreas Bahntje 00 1. Ehe Johanne Schuppe \* 17.3.1833  
 00 2. Ehe 1865 Witwer Wode in Clump \* 29.10.1821 in Schwiegershausen  
 2. Johanne Justine Bahntje \* 7.2.1836 00 1865 Carl Sauthof, Schuster in Erzhausen \* 25.3.1834

Johann Ernst Christian Dickhuth, Dienstknecht, Tagelöhner Vater: Cord Dickhuth, Schafmeister in Greene (00 1673)  
 Mutter: Dorothea Fischer Nr. 37 in Naensen, war Magd beim Pastor, (Tochter des Schmieds Hans Fischer \* 1593  
 + 9.2.1673 und der Margarete Schnor \* 1597 + 22.10.1677)  
 00 1786 Ilse Engel Catharine Böker aus Nr. 47 \* 19.12.1755  
 Vater: Heinrich Böker, Brinksitzer Nr. 47 Mutter: Anna Ilse Brunotte aus Limmer  
 Kinder: 1. Engel Dorothee Eleonore Dickhuth \* 11.1.1787 + 1823 unverehelicht?  
 2. Engel Justine Sophie Dickhuth \* 30.12.1789  
 3. Johann Christian Dickhuth \* 1793 in Brunsen  
 4. Johann Heinrich Wilhelm Dickhuth \* 1794 + 1845, Soldat in Brunsen, Häusling und Wollkämmerer  
 00 1821 Engel Hedwig Nöllen \* 1796 + 1843  
 Vater: Tagelöhner Conrad Nöllen aus Immensen Mutter: Margarete Hedwig Steinhof Nr. 4  
 5. Witwe Pinkernels Kind \* 1797 Vater: Ehemann Christian Dickhut

Johann Heinrich Wilhelm Dickhuth \* 1794 + 1845, Soldat in Brunsen, Häusling und Wollkämmerer 00 1821  
 Engel Hedwig Nöllen \* 1796 + 1843  
 Vater: Tagelöhner Johann Conrad Nöllen aus Immensen, (Sohn des Großköters Nöllen aus Immensen) (+ vor 1809  
 00 1785) Mutter: Margarete Hedwig Steinhof Nr. 4 (\* 7.8.1757 + 1809)  
 Kinder: 1. Engel Justine Friederike Dickhut \* 26.9.1819 00 1849 Daniel Friedrich Helmke \* 20.8.1819 in Stroit  
**Kinder: 1. Friederike Helmke aus Stroit \* 4.10.1844 in Naensen 00 1868 Heinrich Ritz aus Gartenbach**  
 2. Heinrich Christian Dickhuth \* 13.10.1824 + 1889, Brinksitzer, Leineweber, später Wollspinnereibesitzer  
 00 1848 Johanne Justine Caroline Wille \* 16.10.1823 von Nr. 41 + 1907  
 Vater: Kleinköter Ernst Heinrich Wille Nr. 41 Mutter: Engel Maria Eleonore Helmke aus Stroit Nr. 32

**VII.** Heinrich Christian Dickhuth \* 13.10.1824 + 1889, Brinksitzer, Leineweber, später Wollspinnereibesitzer  
 00 1848 Johanne Justine Caroline Wille \* 16.10.1823 von Nr. 41 + 1907  
 Vater: Kleinköter Ernst Heinrich Wille Nr. 41 Mutter: Engel Maria Eleonore Helmke aus Stroit Nr. 32  
 Kinder: 1. Heinrich August Dickhuth \* 24.2.1850 + 5.5.1930 Brinksitzer Nr. 11 00 1874 Johanne Justine Amalie  
 Steinhof \* 21.12.1850 + 1927 Vater: Heinrich Christian Steinhof Kleinköter Nr. 27 (\* 1820 + 1866  
 00 1847) Mutter: Johanne Caroline Amalie Freund (\* 1825 + 1864 von Nr. 14)  
 2. Heinrich Christian August Dickhuth \* 12.10.1853 + 1922, Anbauer Nr. 71 und Wollkämmerer 00 1879  
 Johanne Justine Karoline Markwort \* 7.1.1858 + 1921 Vater: Anbauer Nr. 71 Heinrich Christian  
 Markworth (\* 11.8.1820 + 1886 00 1849) Mutter: Johanne Justine Steinhof (\* 9.10.1817 + 1887)  
**Kinder: 1. Heinrich Carl August Dickhuth \* 5.9.1882**  
**2. Berta Auguste Minna Dickhuth \* 26.2.1886 + 1962 00 1906 Hermann Christian Gustav Voß**  
**aus Altgandersheim, Bahner Vater: Bahner Carl Christian Voß Mutter: Amalie Nolte**  
**Kinder: 1. Carl August Gustav Walter Voß \* 10.8.1907 in Altgandersheim**  
**2. Johanne Caroline Minna Voß \* 28.6.1910 00 1936 Eduard Schulze \* 30.8.1910**  
**3. Hermann Heinrich August Dickhuth \* 11.3.1888**  
**4. Heinrich Ernst Albert Dickhuth \* 19.12.1893 + 27.3.1983 Bahner 00 22.10.1921 Auguste**  
**Anna Alwine Grotjahn \* 26.10.1900 + 1976 Vater: Anbauer Ernst August Grotjahn**  
**(\* 18.4.1867 + 1945) Mutter: Alwine Luise Koch (\* 8.2.1869)**  
**5. Wilhelm August Karl Dickhuth \* 23.2.1896**  
**6. Robert Carl Heinrich Dickhuth \* 12.5.1898**  
**7. Wilhelm Karl Dickhuth, Telegrafen 00 1920 Minna Lina Emma Merkel \* 20.10.1895**  
**Vater: Wilhelm Christian Karl Merkel Tischler aus Hoppensen (\* 22.12.1858 + 1918 00 1866)**  
**Mutter: Caroline Brinkmann (\* 23.6.1862 + 1930) Erbin Nr. 62**  
 3. Wilhelm Ernst Friedrich Dickhuth \* 28.1.1860 + 1937, Nr. 98 Malermeister, Wollspinnereihilfe  
 00 1884 Auguste Caroline Amalie Binnewies \* 14.7.1860 + 1915  
 Vater: Kleinköter Nr. 40 Ernst Ludwig Binnewies (\* 26.4.1830 + 1890)  
 Mutter: Johanne Justine Karoline Amalie Strohmeyer (\* 1.5.1836) aus Nr. 19  
**Kinder: 1. Carl Wilhelm August Dickhuth \* 17.8.1882 + 1943, Malermeister Nr. 98 00 1908**  
**Anna Auguste Ernestine Wille \* 5.3.1885 + 1966 von Nr. 41**  
**Vater: Kleinköter Nr. 41 Heinrich Christian Wille (00 1876) Mutter: Auguste Friederike**  
**Caroline Henze**  
**Kinder: Carl Gustav Dickhuth \* 14.9.1908 + 1987, Maler, später bei der Raiffeisenbank**  
**Anbauer Nr. 98 00 Charlotte Weidner**  
**2. Hermann August Wilhelm Dickhuth \* 8.1.1885 + 1974, Malermeister 00 5.4.1908**  
**Olga Kastian \* 1888 + 1976 Vater: Kastian Mutter: geb. Knoth (wohnen in Nr. 24)**  
**Kinder: 1. August Gustav Wilhelm Dickhuth \* 6.10.1910 + 1991 Malermeister Nr. 115**  
**00 21.4.1935 Frieda Nagel \* 1913 + 1999 Erbin Nr. 115**  
**Vater: Heinrich Ferdinand Gustav Nagel Mutter: Emma Minna Auguste Brinckmann**  
**2. Karl Albert Hermann Dickhuth \* 17.7.1911 Schlosser 00 22.9.939 Liesbeth Reinert**  
**\* 17.4.1917 aus Nr. 25**  
**3. Anna Minna Auguste Dickhuth \* 21.12.1886 + 1970 00 1907 August Wilhelm Hermann**

Reinert, \* 8.10.1879 + 1945 Nr. 73

4. Emma Minna Auguste Dickhuth \* 23.4.1894 00 1919 Sauthof von Weddehagen

5. Wilhelm Karl August Dickhuth \* 24.9.1895 00 17.10.1920 verzogen nach Kreiensen

4. Wilhelmine Friederike Rosine Dickhuth \* 13.2.1862 + 1951 00 1882 Heinrich Ernst August Strohmeyer  
\* 21.10.1855 + 8.3.1892 Schuhmacher und Gemeindevorsteher Vater: Kleinköter Nr. 52  
Heinrich Christian Ludwig Strohmeyer Mutter: Karoline Leifold  
00 2. Ehe 1893 Carl August Christian Strohmeyer, Briefbote (Karlönkel) Nr. 49 \* 14.5.1871 + 1950  
Vater: Kleinköter Nr. 52 Heinrich Christian Ludwig Strohmeyer Mutter: Karoline Leifold
5. Carl Ernst Hermann Dickhuth \* 24.11.1866 Anbauer Nr. 40, Schmied und Wollkämmer 00 1896  
Auguste Caroline Anna Markwort \* 6.4.1872 Vater: Ernst August Markwort, Bahner (\* 19.12.1830  
+ 1887 00 1863) Mutter: Caroline Brinkmann aus Nr. 33 (\* 19.10.1834 + 1905)

- VIII.** Heinrich August Dickhuth \* 24.2.1850 + 5.5.1930 00 1874 Johanne Justine Amalie Steinhof \* 21.12.1850  
+ 1927 Vater: Heinrich Christian Steinhof Kleinköter Nr. 27 Mutter: Johanne Caroline Amalie Freund  
Kinder: 1. Heinrich August Wilhelm Dickhuth Nr. 11 \* 13.9.1875 00 1903 Hanna Auguste Caroline Henze  
\* 6.1.1883 Vater: August Ernst Christian Henze Großköter Nr. 20  
Mutter: Wilhelmine Caroline Amalie Reinert
2. Heinrich Adolf Hermann Dickhuth \* 14.7.1878, Soldat 00 1907 Caroline Auguste Anna Steinhof  
\* 11.9.1884 aus Nr. 54 Vater: Friedrich Christian Heinrich Steinhof Mutter: Caroline Hüter
3. Auguste Erna Dickhuth \* 13.2.1885 00 1914 Heinrich August Ernst Wilhelm Hermann Löding  
\* 20.5.1884, Bahnaufseher in Holzminden  
Vater: Bahnhofswirt, Musiker und Dirigent des MGV Johann Heinrich Ludwig Löding (\* 5.12.1854  
+ 1891 00 1883) Mutter: Johanne Caroline Helmke (\* 2.2.1863) Bahnhofswirtin
4. Anna Margarete Hedwig Dickhuth \* 25.9.1889 00 1918 Adolf Schmidt, Gärtner aus Eisleben

- IX.** Heinrich August Wilhelm Dickhuth Nr. 11 \* 13.9.1875 00 1903 Hanna Auguste Caroline Henze \* 6.1.1883  
Vater: August Ernst Christian Henze Großköter Nr. 20 Mutter: Wilhelmine Caroline Amalie Reinert  
Kinder: 1. Anna Hedwig Erna Dickhuth \* 15.7.1904 00 1931 Ernst Albert Grotjahn, Landwirt aus Hallensen  
2. Heinrich August Hermann Dickhuth \* 22.4.1908

Franz Freier \* 18.8.1898 in Ammensen + 1972 Gespannführer 00 Johanne Karoline Wiese \* 6.10.1895 + 1981

- Kinder: 1. Marta Freier \* 9.11.1926  
2. Karl Freier \* 19.11.1929 in Limmer  
3. Erna Freier \* 17.11.1929  
3. Lina Anna Freier \* 12.5.1932 00 1948 Bergmann Hartzig \* 25.3.1927  
4. Helmuth Freier \* 1.11.1938 00

Helmut Freier hat das Grundstück gekauft

- X.** Helmut Freier \* 1.11.1938 00 N. N.  
Kinder: 1. Thorsten Koch, geb. Freier 00 Nina Koch  
2. Dirk Freier

# Brinksitzer Nr. 12: jetzt In der Wettmühle 3

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Kleinköter Heinrich Hoppe, 1 Leineweber, 2 ½ Morgen Meierland, ½ Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten, ½ Fuder Wiesenwachs, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Ziege, 1 Schwein, gibt 4 ggl

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Heinrich Hoppen: 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71:** 7. Brinksitzer Heinrich Hoppe, Tagelöhner

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** 7. Brinksitzer Heinrich Hoppe, Tagelöhner

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** 7. Brinksitzer Jürgen Böker, Leineweber olim Heinrich Hoppe, Tagelöhner

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Johann Andreas Schlimme, ein Rademacher: Hausstelle:15 Ruthen, Garten: 24 Ruthen, 1 Kuh, 1 Schwein

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 8. Brinksitzer, Heinrich Hoppe postea Johann Andreas Schlimme nunc Christoph Brinkmann, hat 1/8 Morgen Garten ist frei, gibt von der Hofstelle an Johann Heinrich Brinkmann 4 ggl Erbenzins

**1812:** Johann Christian Brinckmann

**1831:** derselbe Christian Reinert

**1850:** Ernst Christian Reinert

**1865:** Ernst Reinert: hat 2 Morgen 80 Ruthen Land

**1936:** Albert Hesse, Schmiedemeister  
August Hesse, Schmiedemeister  
Ingrid Valentin

Der Wittenburger Reinert in Nr. 12, heute Hesse – Valentin

1889 Albert Hesse bei Schmiedemeister Freund Nr. 14

1892 Schmiede bei Freund übernommen

1902 Schmiede Nr. 12 gekauft

00 1892 Johanne Caroline Behrens \* 11.5.1870 + 1904 Vater: Schäfer in Naensen

Bestandsverzeichnis Naensen 1863 – 1864 Ernst Reinert, Brinksitzer \* 29.11.1836 + 1882 00 1865 Johanne Justine Markworth \* 30.7.1845 + 1927

= 2 Reinerts

Ernst Ludwig Reinert, Brinksitzer

**I. Henrich Hoppe (Hoven), jun.**

Kinder: 1. Jürgen Hoppe \* 26.2.1682

**II. Jürgen Hoppe \* 26.2.1682**

Kinder: 1. Jürgen Hoppe (Hoven) \* 1603 + 1689 ist 1644 gewichen und 1649 wieder angelangt

**III. Jürgen Hoppe (Hoven) \* 1603 + 1689 ist 1644 gewichen und 1649 wieder angelangt**

Kinder: 1. Hans Hoppen (Hoven) + 1702 00 1658 Ilse Gröne + 1660 Vater: Hans Grönen aus Dankelsheim

2. Heinrich Hoppen (Hoven) Kleinköter Nr. 12 \* 1631 + 1711 00 2. Ehe 1665 Ilse Schaper + 1731

Vater: Hanß Schaper (+ 1716)

00 1663 Dorothea Lübben + 1665

00 2. Ehe 1665 Ilse Schaper + 1731 Vater: Hanß Schaper (+ 1716)

3. Bartold Hoppe (Hoven) \* 1635 + 1725 00 1. Ehe N. N. + 1696

00 2. Ehe 1696 Dorothea Müller KB Sebexen + 1735

Kinder: 1. Ilse Maria Hoppe \* August 1668

2. Elisabeth Hoppe \* 1670 + 1676

3. Hanß Henrich Hoppe \* 17.9.1671 + 1672

4. Brimmann Hoppe \* 15.10.1674

5. Hanß Henrich Hoppe \* 23.5.1678

6. Trine Lieschen Hoppe \* 21.4.1680

7. Jürgen Hoppe \* 25.3.1683

8. Cord Hoppe \* 20.3.1686

9. Dorothea Hedwig Hoppe \* 16.8.1697

Kinder: 1. Johann Ernst Hoppe \* 14.3.1728

4. Trina Hoppen (Hoven) (Erbfolge nicht gewiss) 00 1664 Henrich Bremer (1712 abgemeiert)

00 2. Ehe 1673 Maria Pramann

Kinder: 1. Hans Hermann Bremer \* 7.11.1674

5. Catharine Hoppe (Hoven) 00 1673 Hermann Schelm \* 1622 aus Billerbeck + 1700

6. Maria Elisabeth Hoppen (Hoven) \* 29.7.1650

**IV.** Häusling Heinrich Hoppen (Hoven) Naensen \* 1631 + 1711 (Bruder Hans Hoppen) Vater: Jürgen Hoppe (Hoven) ist

1644 gewichen und 1649 wieder angelant (\* 1603 + 1689)

00 1664 Dorothea Lübben + 1665

00 2. Ehe 1665 Ilse Schaper + 1731 Vater: Hanß Schaper (+ 1716)

Kinder: 1. Hanß Hoppen (Hoven) \* 29.8.1665

2. Henrich Hoppen (Hoven) \* 1667

**Kinder: 1. Ernst Mathias Hoppe \* 3.1.1689**

**2. Christine Margerete Hoppe \* 25.6.1698**

3. Dorothea Margarete Hoppen (Hoven) \* 27.2.1670 + 1705 00 1696 Heinrich Geritz + 1716

00 2. Ehe 1706 Katharina Hedwig Friedrichs aus Wenzen

00 3. Ehe 1718 Hans Henrich Bünger \* 8.7.1680 Vater: Harmen Bünger von Nr. 20 (+ 1707 00 1673)

Mutter: Ilse Börries \* 1652 + 1695

4. Anna Margarete Hoppen (Hoven) \* 9.2.1673

5. Maria Hoppen (Hoven) \* 20.10.1675 + 1678

6. Eva Hoppen (Hoven) \* 24.12.1678

7. Frantz Christian Hoppen (Hoven) \* 10.3.1682

8. Henni Hoppe (Hoven) \* 20.8.1684

9. Ilse Dorothea Hoppe (Hoven) \* 6.4.1686

**Kinder: 1. Isa Maria Hoppen \* Oktober 1716 Vater: ? Matthias Hoppe**

10. Ilse Maria Hoppen (Hoven) \* 16.9.1688 + 1721 00 1718 Mattias Hoppen

11. Ilse Maria Hoppen (Hoven) \* 8.5.1699 + 1638 00 3.3.1718 Jürgen Böcker \* 3.4.1690 + 1756

Vater: Hans Böcker Mutter: Ilsabey Sievers (Bruder Heinrich Böcker)

12. Barthold Hoppe (Hoven) (ob Heinrich Hoppe der Vater ist, ist nicht gewiss)

00 1696 Dorothea Müller Vater: Hans Müller KB Sebexen

Mutter: Ilse Börries \* 1652 + 1695

**V.** Jürgen Böker \* 3.4.1690 + 1756 hat Brinksitzhaus Nr. 47 erhandelt, gebürtig von Nr. 54 Vater: Hans Böcker Mutter: Ilsabey Sievers (Bruder Heinrich Böcker)

00 3.3.1718 Maria Hoppen (Hoven) Nr. 12 \* 8.5.1699 + 1738 Brinksitzeranwesen mit Schmiede

Vater: Häusling Nr. 12 Heinrich Hoppen (Hoven), Naensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 57

Ehestiftung am 3.3.1718 zwischen Jürgen Böker, Sohn des verstorbenen Kleinköters Hans Böker Naensen und Maria Hoppen, Tochter des Häuslings Heinrich Hoppen Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt

dem Bräutigam, das vom Vater übergebene Häuslingswesen mit kleinen Garten und Schmiede. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, das was sein Bruder Heinrich Böker laut Ehestiftung geben muss, als 50 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 7.11.1739 Ilse Engel Wiesen \* 4.11.1698 zu Warzen + 1756 Vater: Großköterin Warzen Henning Wiesen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 169

Ehestiftung am 7.11.1739 zwischen Jürgen Böker, Witwer und Häusling Naensen und Ilse Engel Wiesen, Tochter des verstorbenen Großköters Henning Wiesen in Warzen Amt Wispenstein, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut

verschreibt dem Bräutigam 30 M. Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das mit seiner verstorbenen Frau erheiratetes Häuslingsanwesen.

Kinder: 1. Catharine Maria Böker \* 6.4.1718 00 1758 Johann Heinrich Goemann, Sohn des verstorbenen

Brinksitzer und Böttcher Johann Casper Goemann Greene

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 283

Ehestiftung am 7.10.1758 zwischen Johann Heinrich Goemann, Sohn des verstorbenen Brinksitzer und

Böttcher Johann Casper Goemann Greene und Catharine Maria Böker, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Jürgen Böker Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60

Taler,

so sie erworben und das was ihr Schwager Johann Andreas Schlimme laut Ehestiftung 3.4.1748 geben muss, als 5 Gulden und 1 Tonne Bier. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerhaus in Greene.

2. Catharine Margarete Böker \* 1720 + 1797 00 2. Ehe 1746 Witwer und Brinksitzer Nr. 55 Johann

Friedrich

Schaper \* 1720 + 1799 Vater: Hofmeisters Tönnies Schaper Weddehagen (\* 1667 + 1727 00 1710)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 426

Ehestiftung am 26.10.1746 zwischen Witwer und Brinksitzer Johann Friedrich Schaper Naensen, Sohn des verstorbenen Hofmeisters Tönnies Schaper Weddehagen und Catharine Margarete Böker, Tochter des

Brinksitzers Jürgen Böker Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem

Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und 5 Marien Gulden vom Gute. Der Bräutigam verschreibt der Braut

Brinksitzerstelle Nr. 55, so wie dieselbe am 4.4.1744 von seinem Schwiegervater Johann Heinrich Schmied

übergeben wurde.

00 1. Ehe 1744 Ilse Maria Schmidt \* 21.4.1716 Erbin Nr. 55

3. Anna Ilse Böker \* 9.6.1723 + 1783 00 1748 Johann Andreas Schlimme \* 10.10.1723 + 1766 als Brinksitzer Nr. 12 und Rademacher \* 1723 + 1766 Vater: Ackermanns Claus Schlimme Naensen (\*1683 + 1739 00 1710) Mutter: Ilse Dorothee Voß (\* 22.11.1685 + 1755)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 36

Ehestiftung am 3.4.1748 zwischen Johann Andreas Schlimme, Sohn des verstorbenen Ackermanns Claus Schlimme Naensen und Anna Ilse Böker, Tochter des Brinksitzer Jürgen Böker Naensen, wobei unter

anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das vom Vater übergebene Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder der Soldat Heinrich Böker erhält 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt

der

Braut, das was sein Bruder Hans Jürgen Schlimme laut Ehestiftung 17.4.1738 geben muss, als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

4. Heinrich Böker \* 1727 + 1792 hat Nr. 47 gekauft 00 1752 Anna Ilse Brunotte aus Wetteborn \* 10.11.1732 in

Limmer + 1781 Vater: Beisitzer Jobst Heinrich Brunotte in Wettensen

5. Trina Maria Böker \* 1730

**TEXT:** Am 30.6.1751 Brinksitzerhaus erhandelt

- VI.** Anna Ilse Böker \* 9.6.1723 + 1783 00 1748 Johann Andreas Schlimme \* 10.10.1723 + 1766 als Brinksitzer Nr. 12 und Rademacher \* 1723 + 1766 Vater: Ackermanns Claus Schlimme Naensen (\*1683 + 1739 00 1710)

Mutter: Ilse Dorothee Voß (\* 22.11.1685 + 1755)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 36

Ehestiftung am 3.4.1748 zwischen Johann Andreas Schlimme, Sohn des verstorbenen Ackermanns Claus Schlimme Naensen und Anna Ilse Böker, Tochter des Brinksitzer Jürgen Böker Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das vom Vater übergebene Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten.

Ihr

Bruder der Soldat Heinrich Böker erhält 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Jürgen Schlimme laut Ehestiftung 17.4.1738 geben muss, als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

Brinksitzerstelle erbt 1771 Christoph Brinkmann

- VII.** Johann Christoph Brinkmann \* 1742 + 1797 Großköter Nr. 24 und Rademacher Vater: Hans Jürgen Brinkmann Nr. 24 (\* 1705 + 4.4.1752 / 47 Jahre 3 Monate 2 Wochen 5 Tage 00 3. Ehe 1738) Mutter: Ilse Anna Catharine Nüssen (\* 1704 + 1752 / 48 Jahre 4 Monate weniger 5 Tage)

00 1771 Engel Hedwig Kreiensen \* 22.4.1753 + 1813

Vater: Hans Hennig Kreiensen Nr. 3 (\* 15.8.1709 + 1770 00 1752) Mutter: Anna Hedwig Probst (\* 1728 + 1779,

Tochter des Großköters Nr. 21 Adam Probst (00 1727) und N. Severit)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 508

Ehestiftung am 14.12.1771 zwischen Christoph Brinkmann, Sohn des verstorbenen Großköters Hans Jürgen

Brinkmann

Naensen und Engel Hedwig Kreiensen, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Hans Hennig Kreiensen in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler 20 Stiege Leinwand, ferner das was ihr Schwager Jürgen Andreas Glahn laut Ehestiftung 1.9.1769 geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Der

Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Großkothof, ferner das von dem Rademacher

Johann

Andreas Schlimme auf ihm vererbte Brinksitzerstelle, wovon die Witwe Schlimme Leibzucht erhält.

Kinder: 1. Johann Christian Brinkmann, Rademacher \* 11.12.1774 + 1836 00 2.2.1799 Engel Justine Margarete Schlimme \* 8.5.1779 + 1836 Vater: Heinrich Christian Schlimme (\* 23.2.1740 + 1786 00 1762)

Mutter: Anna Margarete Bohnsack aus Haishausen (\* 1739 + 1803, Tochter des Hans Jürgen Bohnsack)

2. Dorothea Brinkmann \* 7.12.1776

3. Johann Ernst Brinkmann \* 2.9.1778

4. Maria Hedwig Brinkmann \* 3.11.1781 + 1832 00 1800 Ehestiftung 14.12.1799 Johann Heinrich Vespermann \* 9.12.1776 + 1855 Erbe Vater: Kleinköter Nr. 42 Johann Andreas Vespermann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 199

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 14.12.1799 zwischen Johann Heinrich Vespermann, Sohn des verstorbenen Kleinköters Johann Andreas Vespermann Naensen, und Maria Hedwig Brinkmann, Tochter

des

verstorbenen des verstorbenen Großköters Christoph Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann Christian Brinkmann laut Ehestiftung 2.2.1799 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält im Leibzuchtshause. 4 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

5. Johann Christoph Brinkmann \* 9.1.1788

6. Engel Hedwig Brinkmann \* 12.11.1790 + 1853 00 1809 Johann Christian Bremer \* 28.6.1784 + 1849 als Mäkler und Anbauer Vater: Hans Jürgen Bremer (\* 1746 + 1805 Erbe Nr. 6 00 1774)

Mutter: Anna Margarete Baye (\* 1749 + 1823)

**TEXT:** Am 9.10.1765 lässt sich setzen Christoph Brinkmann in 43 Morgen Erbland, so er von seinem verstorbenen Vater Hans Jürgen Brinkmann geerbt

Am 11.10.1797 lässt sich setzen Witwe des Christoph Brinkmann in 43 Morgen Land zu ihrem Hofe gehörig.

**VIII.** Johann Christoph Brinkmann, Großköter und Rademacher \* 11.12.1774 + 1836 00 1799 Engel Justine Marie Schlimme \* 8.5.1779 + 1836 Vater: Heinrich Christian Schlimme (\* 23.2.1740 + 1786 00 1762) Mutter: Anna Margarete Bohnsack aus Haishausen (\* 1739 + 1803, Tochter des Hans Jürgen Bohnsack)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 199

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.2.1799 zwischen Johann Christian Brinkmann, Sohn des verstorbenen Großköters Christoph Brinkmann Naensen und Engel Justine Schlimme, Tochter des verstorbenen Ackermanns Heinrich Christian Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann Christian Schlimme laut Ehestiftung 29.1.1791 geben

muss,

als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Großkothof,

wovon Mutter Leibzucht erhält. 2 Schwestern erhalten 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johanne Friederike Brinkmann unehelich 00 1835 Carl August Franke

2. Engel Justine Maria Brinkmann \* 21.12.1800 + 1867 00 1821 Johann Heinrich Ernst Bremer \*

27.8.1787

+ 1850 als Anbauer und Mäkler, Dienstknecht bei seinem Bruder, Reservesoldat, dann Anbauer, 1832 Chauseearbeiter

3. Engel Sophie Maria Brinkmann \* 17.1.1802 + 1853 00 1825 Johann Ernst August Nagel, Brinksitzer

und

Schneidermeister \* 3.2.1794 + 4.1.1867 00 1825 Vater: Johann Heinrich Christoph Nagel (\* 1763 + 1840), Landschneidemeister und Brinksitzer Nr. 45 (00 1792) Mutter: Ilse Catharine

Brinkmann

\* 26.9.1762 + 1835

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 3 Seite 363

Ehestiftung am 19.10.1825 zwischen Ernst August Nagel, Schneidermeister, Sohn des Heinrich

Christoph

Nagel Naensen und Sophie Maria Brinkmann, Tochter des Großköters Johann Christian Brinkmann und Engel Justine, geb. Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und Abfindung 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut das vom Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 45, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister als Christian und Engel Justine erhalten 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sein Bruder Heinrich Andreas ist bereits abgefunden.

4. Johann Christian Brinkmann, Großköter und Rademacher \* 3.5.1804 + 1870 00 1830 Johanne Justine Reinert \* 3.6.1805 + 1867 Vater: Ernst Heinrich Reinert von Nr. 5 (\* 5.3.1782 + 1849 00 1802) Mutter: Sophie Margarete Steinhof von Nr. 53 (\* 15.10.1779 + 1835)

5. Engel Friederike Brinkmann \* 28.6.1814 + 1866 00 1842 Ernst Ludwig Reinert \* 23.6.1815 + 1865 (Hamelok) Vater: Ernst Heinrich Reinert (\* 5.3.1782 + 1849) Großbrinksitzer und Altarist (00 1802) Mutter: Sophie Marie Steinhof (\* 15.10.1779 + 1835)

6. Justine Caroline Brinkmann \* 23.4.1817 + 1845 00 1842 Johann Ernst Vespermann \* 11.5.1811 +

1889

Anbauer Nr. 74 und Leineweber Vater: Kleinköter Johann Heinrich Vespermann (\* 9.12.1776 + 1855 00 1800) Mutter: Maria Hedwig Brinkmann (\* 3.11.1781 + 1832 Tochter des Großköters in Naensen Nr. 24 Jürgen Christoph Brinkmann \* 1706 + 1760 00 1772 und Engel Hedwig Kreyensen aus

Naensen

Nr. 3 \* 1713 + 1780)

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band I Seite 24 am 28.4.1842

Ernst Vespermann, 31 Jahre Vater: Leibzüchter Heinrich Vespermann Naensen, und Justine Karoline Brinkmann, 25 Jahre alt, Vater: verstorbener Großköter Nr. 24 und Brinksitzer Nr. 12 Johann Christian Brinkmann. Braut bringt 250 Taler und 50 Taler die sie erworben. Bräutigam bringt 180 Taler die er

besitze

und Abfindung, die Bruder Kleinköter Heinrich Christian Vespermann geben muss als 24 Taler 1 Kuh

und

Aussteuer.

**TEXT:** Kanton Greene 4. Register 2. Heft Seite 129

Am 22.2.1812 erklärt der Rademacher Johann Christian Brinkmann, dass er dem verstorbenen Schmied Freund, jetzt dessen Witwe 106 Frank 55 Cent schuldig sei

Übergang Brinkmann – Reinert nicht bekannt (Das Grundstück muss verkauft sein)

**IX.** Ernst Heinrich Reinert \* 30.3.1815 + 27.4.1865 Nr. 12 Vater: Heinrich Johann Andreas Reinert (\* 4.12.1769 + 1846)

Großbrinksitzer Nr. 3, Leineweber und Hausschlächter ( 1806) Mutter: Engel Rosine Bremer \* 1.3.1778 + 1815 von Nr. 6 00 Ehe nicht gefunden Engel Hedwig Bremer \* 1816 + 19.11.1845 (Eltern wahrscheinlich nicht verheiratet)

Vater: Anbauer Nr. 1 und Pflugmacher Friedrich Bremer Mutter: Engel Margarete Hedwig Bremer (Hamelock – Reinert)

Kinder: 1. Ernst Johann Ludwig Reinert \* 29.11.1836 + 1882 Leineweber und Brinksitzer Nr. 12 00 1865 Johanne Justine Caroline Friederike Markworth \* 30.7.1845 + 1927 Vater: Anbauer Heinrich Christian Markworth (\* 1793 + 1868) Mutter: Johanne Justine Friederike Steinhof (\* 1810 + 1883)

2. Heinrich Christian Reinert \* 25.10.1838 + 1914 Leineweber und Anbauer Nr. 93 00 1865 Johanne

Justine

Friederike Wille \* 26.3.1840 + 1915 Vater: Ernst Heinrich Wille (\* 18.8.1796 + 29.7.1855 00 1818) Mutter: Engel Maria Eleonore Helmke (\* 10.2.1794 + 1863)

**TEXT:** Schenkungsvertrag vom 16./18.4.1864 und Kontrakt vom 1./5.8.1865

**X.** Ernst Johann Ludwig Reinert \* 29.11.1836 + 1882 Leineweber und Brinksitzer Nr. 12 00 1865 Johanne Justine Caroline Friederike Markworth \* 30.7.1845 + 1927 Vater: Anbauer Heinrich Christian Markworth (\* 9.10.1820 + 1886 00 1849) Mutter: Johanne Justine Friederike Steinhof (\* 9.10.1817 + 1887)

Kinder: 1. August Wilhelm Reinert \* 27.6.1865 + 1945

2. Johanne Justine Caroline Reinert \* 13.8.1866 00 1894 Karl Friedrich Pfannekuhle aus Holzminden

3. Ernst Heinrich Christian Reinert \* 23.3.1869 + 1930, Bahner und Brinksitzer 00 1896 Auguste Caroline Frieda Reinert Vater: Heinrich Christian Ludwig Reinert Anbauer Nr. 71 und Bahner (\* 31.10.1838 + 1911 00 1862) Mutter: Johanne Justine Caroline Weber (\* 27.3.1830 + 1896)

Kinder: 1. Minna Marta Erna Reinert \* 17.5.1905

2. August Walter Alfred Reinert \* 25.3.1908 + 1930

4. Anbauer Nr. 81 und Bahner Heinrich August Hermann Reinert \* 20.6.1874 + 1937 00 1894 Hermine Caroline Auguste Falke \* 7.5.1872 + 1959 Vater: Friedrich Christian Falke (\* 29.1.1838 + 1917) Kleinköter Nr. 37 (00 1866) Mutter: Johanne Karoline Reuß (\* 22.6.1839 + 1919)

Kinder: 1. Hermann August Gustav Reinert \* 1.2.1894

2. Karl Ernst Albert Reinert (Bothen) \* 12.12.1897 + 30.3.1992 00 1923 Anna Emma Frieda

Metge

\* 8.7.1902 + 1996 aus Nr. 36 Vater: Heinrich August Carl Metge (\* 23.3.1879 + 1973 00 1902) Mutter: Emma Alwine Berta Voß (\* 22.2.1880 + 1941 Tochter des Ernst Heinrich

Voß

(\* 22.11.1844 + 1893)

5. Anna Alwine Caroline Reinert \* 12.6.1876 00 1898 Heinrich Carl August Metge, Molkereiverwalter Brinksitzer und Schlachter (00 1873) Mutter: Johanne Caroline Friederike Weber (\* 30.8.1845 in

Greene)

Kinder: 1. Auguste Lina Anna Metge \* 14.4.1897 00 1919 August Heinrich Albert Hesse

Vater: Schmiedemeister: Heinrich Albert Hesse (\* 6.11.1866 + 1960)

Mutter: Johanne Caroline Auguste Behrens (\* 11.5.1870 + 1904)

2. Karl Ernst Albert Metge \* 12.9.1900

3. Hermann August Heinrich Metge \* 29.8.1902

4. Margarete Marta Erna Metge \* 8.1.1905

Reinert verkauft das Haus an Heinrich Ludwig Hesse \* 7.9.1828 in Wenzen + 1893 Bahner

**XI.** Heinrich Ludwig Hesse, Bahnerarbeiter \* 7.9.1828 in Wenzen KB Naensen, im KB Wenzen die Geburt nicht gefunden)

+ 8.10.1893 / 65 Jahre KB Naensen Sohn der Witwe Engel Hesse, geb. Jowing

00 Dorette Wilhelmine Amalie Bieritz aus Aventshausen \* 1.6.1845 in Aventshausen + 6.5.1928 ++ 9.5.1928

Vater: Großköter Justua Heinrich Wilhelm Bieritz in Aventshausen Mutter: Johanne Friederike Wilhelmine

Huchthausen

00 2. Ehe 1896 Heinrich Ludwig Binnewies \* 7.1.1830 \* 1902 Halbspänner Vater: Johann Ernst August Binnewies (\* 18.8.1789 + 1837 00 1818 Ehestiftung 14.11.1817) Mutter: Engel Hedwig Freund \* 1797 + 1836)

Kinder: 1. Heinrich Albert Hesse \* 6.11.1866 + 1960, Schmiedemeister 00 1. Ehe 1892 Johanne Caroline

Auguste

Behrens \* 11.5.1870 + 1904 Vater: Christian August Behrens Schäfer in Naensen ( 27.4.1831 + 1871 00 1861) Mutter: Friederike Glahn (\* 19.6.1837)

- 00 2. Ehe 1904 Minna Margarete Caroline Drücker \* 28.2.1878 in Voldagsen + 1959  
 Vater: Ernst August Drücker (\* 10.8.1852 in Greene + 1923 in Naensen, gebürtig aus Greene)  
 Mutter: Dorothee Margarete Frieda Kämpf \* 27.6.1856 in Greene + 1908  
 2. Dorette Luise Amalie Hesse \* 7.7.1869 + 1942 00 1888 Heinrich Ernst August Reinert Bahner \*

1.1.1864

+ 1936 Vater: Heinrich Christian Ludwig Reinert Anbauer Nr. 71 und Bahner (\* 31.10.1838 + 1911 00 1862) Mutter: Johanne Justine Caroline Weber (\* 27.3.1830 + 1896)

- Kinder:** 1. Adele Hermine Dorette Reinert \* 9.8.1887  
 2. Emma Dorothea Berta Reinert \* 8.12.1888 00 1910 Albert August Hesse Vater: Hesse  
 Mutter: geb. Binnewies in Kreiensen  
 3. Frieda Auguste Hermine Reinert \* 8.12.1888 00 1912 Birnbaum  
 4. Heinrich Ernst Ludwig Reinert \* 3.1.1891 + 1916  
 5. Dora Martha Helene Reinert \* 3.8.1894  
 6. Heinrich August Albert Reinert \* 21.9.1896 (\* 4.10.1896?) + 1933  
 7. Albert Ernst Heinrich Reinert \* 31.1.1901  
 8. Erna Ida Else Reinert \* 25.2.1907 + 1986 00 1933 Curt Rischmann \* 22.9.1909 + 1994

Anbauer

Nr. 31 Vater: Heinrich Christian Rischmann (\* 7.5.1871 + 1959), Oberbauverwalter  
 Mutter: Margarete Elisabeth Clare (\* 14.4.1874 in Alfensleben + 1967)

9. Friedrich Wilhelm August Reinert \* 25.2.1907 + 1995 (1937 Heißmangelbetrieb) 00 1949 Erna  
 Vossage, Witwe Kloth \* 17.4.1912 in Sack bei Alfeld + 1984  
 10. Helene Adele Elisabeth Reinert \* 27.8.1909  
 3. Margarete Dorothee Alwine Hermine Hesse \* 6.9.1879 00 1904 August Friedrich Conrad Brinckmann  
 Meimershausen

**XII.** Heinrich Albert Hesse \* 6.11.1866 + 14.2.1960 Schmiedemeister

00 1. Ehe 1892 Johanne Caroline Auguste Behrens \* 11.5.1870 + 1904 Vater: Schäfer in Naensen Christian August  
 Behrens (\* 27.4.1831 + 1871 00 1861) Mutter: Friederike Glahn \* 19.6.1837

00 2. Ehe 1904 Minna Margarete Caroline Drücker \* 28.2.1878 in Voldagsen + 1959  
 Vater: Ernst August Drücker (\* 10.8.1852 in Greene + 1923 in Naensen, gebürtig aus Greene)  
 Mutter: Dorothee Margarete Frieda Kämpf \* 27.6.1856 in Greene + 1908

**Kinder:** 1. August Heinrich Albert Hesse \* 19.1.1893 00 23.2.1919 Auguste Lina Anna Metge  
 Vater: Molkereiverwalter Heinrich August Metge Mutter: Anna Alwine Karoline Reinert  
 2. Wilhelm Albert Werner Hesse \* 8.3.1896 00

**Kinder:** 1. Horst Hesse \* 20.1.1925, Schmied wohnt in Nr. 61, später Ingenieur  
 2. Sohn

3. Hermine Auguste Anna Hesse \* 1.4.1899 00 1929 Schneider Friedrich August Scharf aus Meimerholzen  
 4. Christian Ludwig August Hesse \* 4.5.1901 + 2.6.1992 00 1929 Else Buchhagen \* 12.4.1906 + 1982  
 Vater: August Christian Carl Buchhagen, Anbauer Nr. 61 (\* 15.10.1881 + 1946 00 1904)  
 Mutter: Auguste Alwine Helene Wille (\* 1.4.1881 + 1960)  
 5. Minna Frieda August Hesse \* 26.10.1905 + 1940 00 1930 Witwer Hermann Heinrich Stichnoth aus

Eimen

Vater: Stichnoth Mutter: geb. Dörries

6. Albert Adolf Hesse \* 4.6.1909 + 7.12.1933

**TEXT:** 1902 hat Schmiedemeister Heinrich Albert Hesse \* 6.11.1866 + 1960 seine Schmiede auf sein Grundstück  
 eingerichtet, vorher hatte er die Schmiede von Nr. 14 gepachtet.

**XIII.** Christian Ludwig August Hesse \* 4.5.1901 + 2.6.1992 aus Nr. 12 00 22.6.1929 Else Auguste Anna Buchhagen  
 \* 12.4.1906 + 24.10.1983 Vater: August Christian Carl Buchhagen, Anbauer Nr. 61 (\* 15.10.1881 + 1946  
 00 1904) Mutter: Auguste Alwine Helene Wille (\* 1.4.1881 + 1960)

**Kinder:** 1. Ingrid Hesse \* 12.4.1935 00 1957 Hermann Valentin \* 13.7.1930  
 2. Marga Hesse \* 7.5.1939 00 Rudolf Knopf \* 14.12.1940 + 2013

**Kinder:** 1. Evelyn Knopf  
 2. Matthias Knopf \* 13.5.1971

**IX.** Ingrid Hesse \* 12.4.1935 00 1957 Hermann Valentin \* 13.7.1930

**Kinder:** 1. Gerd Valentin

2. Peter Valentin 00 Marianne Hartwig Vater: Hermann Hartwig aus Kuventhal

**Kinder:** 1. Luisa Valentin \* 1995  
 2. Lars Valentin \* Dezember 1999

**X.** Gerd Valentin

# Kleinkothof Nr. 13: jetzt Am Schleck 1 2016 abgerissen



**Erbregister Amt Greene 1548:** Andreas Steinhof hat 1 Kothof, gehört den Wietschieben, gibt davon jährlich an das Haus Greene Hofzins 6 gl 4 Pfg. Hat dabei 4 ½ Morgen Amtland, liegen wie folgt 2 Morgen auf dem Staudtfelde, 2 Morgen am Boikenberge und ½ Morgen auf dem Sudberge, gehören m. g. F. und Herrn, gibt von jedem Morgen, wenns trägt 2 Himten. Item 8 Morgen Rottland liegen in den langen Stücken 4 Morgen, am Südberge 1 Morgen, vor der Kolinge 1 Morgen vor dem Wiedhagen 1 Morgen, auf dem Bokshorn 1 Morgen, gibt ans Haus Greene, wenns trägt vom Morgen zu Zins und Zehnt 3 Himten. Item 5 Morgen Wildland liegen vor dem Weddehagen 2 Morgen, vor dem Steuer 3 Morgen, gibt an das Haus Greene, wenns trägt vom Morgen 2 Himten. Item 2 kleine Wiesen gehören m. g. F. und Herrn, gibt davon 10 gl. Noch hat er 4 ½ Morgen Landes, gehören der Kirche zu Naensen, gibt wenns trägt vom Morgen 2 Himten. Noch 2 Morgen Landes gehören der Kirche zu Stroitt, davon wenns trägt 6 gl 4 Pfg

Andreas Steinhof, 26.2.1615 Hans Strohmeier, wüste.

**1615:** Hans Strohmeier, wüst

**1620 – 1621:** Hans Strohmeier + 1664

**Landesbeschreibung 1686:** Johann Meinrich Marquard 16 Morgen Meierland, Amt und Kirche, wüste

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Kleinköter Heinrich Marquart (Untervogt), 10 Morgen Meierland, 6 Morgen Rottland, 6 Morgen Kirchenland, ¼ Morgen Garten, 2 Fuder Wiesenwachs, 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Rinder, 2 Schweine, gibt monatlich 7 ggl 7 Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Kleinköter Jobst Heinrich Marquart: 16 Morgen Meierland, 6 Morgen Kirchenmeierland, ¼ Morgen Garten, 2 Fuder Wiesenwachs, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71:** Andreas Marquard: 16 Morgen Meierland, 3 Morgen Kirchenmeierland, 2 Pferde, 1 Rind, 1 Schwein, Leibzüchter Jobst Heinrich Marquardt

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Andreas Marquard: 16 Morgen Meierland, 3 Morgen Kirchenmeierland, 2 Pferde, 1 Rind, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Andreas Marquart, 3 Pferde, 1 Kuh, 3 Schwein

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Felddescription Naensen 1758:**

Christian Marquart

Haus und Hofstelle	- Morgen	20 Ruthen	3 Pferde, 1 Kuh, 2 Schweine
Garten	- Morgen	70 Ruthen	
Acker	32 Morgen	40 Ruthen	
Wiese	2 Morgen	5 Ruthen	
	35 Morgen	15 Ruthen	

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 10. Kleinköter Nr. 13, Andreas postea Christian modo Johann Jürgen Marquard hat 35 Morgen 40 Ruten, davon 8 Morgen 35 Ruten wüste, Fürstl. Kammer 6 Himpten Roggen 6 Himpten Hafer und vom Wildlande, wenn es bestellt ist, 6 Himpten Hafer. Hiesige Kirche 1 Taler 8 ggl. Kirche zu Stroitt 3 ggl Erbenzins

**1812:** Ernst Heinrich Marquard

**1850:** Ernst Christian Marquard

**1860:** Heinrich Marquard

**1865: Separation:** Wilhelmine geb. Markworth, die Ehefrau von Christian Strohmeier Nr.19

Hofstelle	- Morgen	39 Ruthen	
Acker	32 Morgen	74 Ruthen	
Wiese	3 Morgen	116 Ruthen	
Anger:	4 Morgen	95 Ruthen	
	41 Morgen	84 Ruthen	

Der Hof wurde mit Nr. 19 vereinigt

**1924:** Das Gebäude abgebrannt

Die Hausnummer hat jetzt noch ein altes Nebengebäude, in dem einst eine Molkerei eingerichtet war

Das Grundstück, Kleinköterei Nr. 13 gehört jetzt zu Hof Nr. 19

Elly Eichwald und Manfred Eichwald haben das Grundstück gekauft,

**I.** Jobst Heinrich Marquart \* 1649 + 1725 Vater: Thomas Marquart 00 24.10.1671 KB Greene Dorothea Catharina Ahrens \* 1663 + 1722 Vater: Hofmeister beim Amt Greene Andreas Ahrend  
Kinder: 1. Anne Cathrina Magdalene Marquart \* 27.4.1679 (Paten: Amtsbedienstete) 00 1698  
Jürgen Bringmann + 1699 Vater: Zacharias Bringmann (+ 1696)

00 2. Ehe 1708 Hans Heinrich Heinemann

Kinder: 1. Hans Curdt Bringmann \* 2.7.1699

2. Hans Jürgen Bringmann \* 1700 + 1701

3. Daniel Heinemann \* Aug. 1711

2. Heinrich Andreas Marquart \* 6.5.1681 + 1752 00 13.11.1707 KB Greene Catharine Maria Voges \* 1680 + 1752 Vater: Jürgen Voges Greene

3. Hans Henrich Marquart \* 17.12.1682

4. Hans Cord Marquart \* 1.4.1684

5. Anne Catharine Elisabeth Marquart \* 17.2.1689 + 1723 00 Heinrich Hennecke + 1694, Halbspänner in Ammensen Nr. 15 Vater: Halbspänner Jürgen Hennecke Ammensen Nr. 15

00 2. Ehe 1695 Hans Ebrecht \* in Stroit + 1714 Interimswirt Nr. 15

**II.** Heinrich Andreas Marquart \* 6.5.1681 + 1725 00 13.11.1707 KB Greene Catharine Maria Voges \* 1680 + 1752 Vater: Jürgen Voges Greene

Kinder: 1. Jürgen Christian Andreas Marquart \* 21.12.1710 + 1779 als Kleinköter 00 1733 Trine Anna Hedwig Winkelvoß \* 21.8.1706 + 1746 Vater: Brinksitzer Nr. 31 Curd Winkelvoß (\* 4.11.1675 + 1740 00 1699) Mutter: Maria Hentze \* 1.1.1676 + 1752)

00 2. Ehe 1746 Dorothea Hedwig Schlimme \* 23.8.1722 + 1787 Vater: Zacharias Schlimme

(\* 6.1.1687 + 1761) Kleinköter Nr. 18 Mutter: Catharine Margarete Weiberg aus Greene (\* 1692 + 1752)

**III.** Jürgen Christian Andreas Marquart \* 21.12.1710 + 1779 als Kleinköter 00 17.7.1733 Trine (Catharine) Anna Hedwig Winkelvoß \* 21.8.1706 + 1746 Vater: Brinksitzer Nr. 31 Curd Winkelvoß (\* 4.11.1675 + 1740 00 1699) Mutter: Maria Hentze (\* 1.1.1676 + 1752)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 126

Ehestiftung am 17.7.1733 zwischen Christian Andreas Marquard, Sohn des Köters Henning Marquard Naensen und Catharine Hedwig Winkelvoß, Tochter des Brinksitzers Curdt Winkelvoß Naensen Nr. 31, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was Joachim Glahn geben muss, als 10 M. Gulden 1 Kuh und Aussteuer, sowie 50 Taler, die sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 1 Bruder und 1 Schwester erhalten je 15 M. Gulden und Aussteuer.

11 2. Ehe 1746 Dorothea Hedwig Schlimme \* 23.8.1722 + 1787 Vater: Zacharias Schlimme (\* 6.1.1687 + 1761)

Kleinköter Nr. 18 (00 1714) Mutter: Catharine Margarete Weiberg aus Greene (\* 1692 + 1752)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 382

Ehestiftung am 12.5.1746 zwischen dem Witwer und Kleinköter Christian Marquard, Sohn des Köters Henning Marquard Naensen und Hedwig Schlimme, Tochter des Kleinköters Zacharias Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Schwager Harm Jürgen Brinkmann laut Ehestiftung 20.4.1734 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 13.

Kinder: 1. Grete Hedwig Marquard \* 1734 + 1734

2. Maria Hedewig Marquard \* 27.2.1737 + 1775 00 21.9.1765 Witwer Jürgen Andreas Strohmeier, Großköter Nr. 20

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 324

Ehestiftung am 21.9.1765 zwischen Jürgen Andreas Strohmeier Witwer und Großköter Naensen und Maria Hedwig Marquard, Tochter des Kleinköters Christian Marquard Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof auf 12 Jahre, dann Leibzucht.

3. Johann Jürgen Marquard, Kleinköter \* 1740 + 1812 00 1766 Catharine Margarete Schwarten \* 1734 + 1815 Vater: Hans Henni Schwarten Nr. 20 (\* 24.8.1700 + 1762 00 1723)

Mutter: Maria Elisabeth Habenicht aus Wenzen (\* 12.3.1700 + 1765)

Kinder: 1. Johann Andreas Marquard \* 4.12.1772 + 1828 in Brunsen, Dienstknecht 00 1804 KB Wenzen Dorothea Margarete Hedwig Kaufmann aus Wenzen \* 1778 + 1807

Vater: Häusling Heinrich Andreas Kaufmann aus Wenzen

00 2. Ehe 1807 Witwe Margarete Haars, geb. Müller aus Brunsen Nr. 8 \* 1778

Kinder: 1. Ernst Ludwig Markworth \* 1804 + 1867

2. Johann Ernst Markworth \* 1807

4. Ilse Thieke Marquard \* 1746 + 1746

2. Ehe 5. Catharina Margarete Marquard \* 1748 + 1824 Hebamme 00 1777 Johann Heinrich Schulze, Vater: Halbspänner Nicolaus Heinrich Schultze in Wenzen

6. Johann Heinrich Marquard \* 6.3.1753 00 1795 Maria Eleonore Bringmann, Rel. Kleinköter Johann Christian Müller aus Greene

**IV.** Johann Jürgen Marquard, Kleinköter \* 1740 + 1812 00 1766 Catharine Margarete Schwarten \* 1734 + 1815 Vater: Hans Hennig Schwarten Großköter Nr. 20 (\* 24.8.1700 + 1762 00 1723) Mutter: Maria Elisabeth Habenicht aus Wenzen (\* 12.3.1700 + 1765)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771 Band 12a Seite 46

Ehestiftung am 15.3.1766 zwischen Johan Jürgen Marquard, Sohn des Kleinkötters Christian Marquard Naensen und Catharine Margarete Schwarten, Tochter des verstorbenen Großkötters Hans Hennie Schwarten Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben, ferner 20 M. Gulden, die ihr Schwager Andreas Strohmeier geben muss laut Ehestiftung 24.8.1750. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 3 Geschwister erhalten 30 M. Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Ernst Heinrich Marquard \* 8.2.1767 + 1845 als Kleinköter 00 1797 Engel Sophie Binnewies \* 17.7.1773 + 28.4.1850 Vater: Ernst Jürgen Binnewies Halbspänner in Naensen Nr. 34 Mutter: Ilse Greta (Margarete) Bringmann (Brinkmann) von Nr. 22

2. Heinrich Christoph Marquard \* 29.9.1768

3. Heinrich Jürgen Marquard \* 26.6.1771 + 1812 00 1792 Engel Rosine Voß \* 8.3.1774 + 1835 Mutter: Witwe des Großkötters Heinrich Nienstedt Maria Hedwig Bremer uneheliche Tochter Vater: Jobst Heinrich Voß (\* 1744 + 1811 als Invalide)

00 2. Ehe 1813 Jürgen Andreas Binnewies \* 24.3.1759 + 1825, Halbspänner Nr. 34

Vater: Halbspanners Ernst Jürgen Binnewies Mutter: Ilse Greta (Margarete) Brinkmann von Nr. 22

1. Ehe Ehestiftung 4.12.1784 Engel Hedwig Wienecke \* 1765 + 1812

Vater: Kleinköter und Schmiedemeister Johann Christian Wienecke in Naensen Nr. 14 (00 1762)

Mutter: Ilse Maria Weyberg von Nr. 51

**Kinder: 1. Häusling und Leineweber Heinrich Christian Markwort \* 15.4.1793 + 1868 00 1819 Sophie Justine Wienecke \* 1797 in Rotenkirchen + 1881**

**Kinder: 1. Heinrich Christian Markworth Anbauer \* 12.8.1820 + 1886 00 1849**

**Johanne Justine Friederike Steinhof \* 9.10.1817 + 1887**

**Vater: Häusling Steinhof Mutter: geb. Papenberg**

**Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Steinhof \* 30.7.1845 + 1927**

**2. Christian Markwort + 11.3.1852**

**3. Johanne Justine Markwort \* 7.1.1858 + 1921 00 1879 Heinrich August Dickhuth \* 12.10.1853**

**2. Hermine Justine Friederike Markworth \* 10.11.1822 00 1849 Heinrich Ernst Nienstedt \* 10.7.1819 aus Ammensen**

**3. Ernst Heinrich August Markwort \* 16.2.1832 00 1860 Johanne Justine Friederike Caroline Reinert Vater: Häusling Heinrich Christian Reinert (00 1841) Engel Hedwig Weiberg**

**4. Ernst Heinrich August Markworth \* 3.7.1834**

**2. Johann Ernst August Marquard \* 11.12.1804 + 1886 Anbauer Nr. 70 und Leineweber 00 1830 Sophie Maria Amalie Vespermann \* 5.10.1803 + 1885 Vater: Johann Heinrich Vespermann (\* 9.12.1776 + 1855 00 1830) Kleinköter Nr. 42 Mutter: Marie Hedwig Brinkmann (\* 3.11.1781 + 1832) aus Nr. 24**

**Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Markworth \* 8.2.1829 + 1894 00 1857 Johann Ernst Reinert \* 6.1.1828 + 1888 Vater: Heinrich Johann Andreas Reinert \* 4.12.1769 + 1846 Großbrinksitzer, Leineweber und Hausschlächter (00 3. Ehe 1815 (47 Neu Greene II Nr. 1)**

**Mutter: Johanne Justine Maria Hedwig Oppermann \* 2.4.1774 + 1876**

**2. Anbauer und Bahner Ernst August Markwort \* 19.12.1830 + 1887 Weichensteller 00 1863 Engel Justine Caroline Brinckmann \* 19.10.1834 + 1905**

**Vater: Ackermann Nr. 33 Heinrich Jürgen Brinkmann (\* 4.2.1789 + 17.1.1846 00 1815) Mutter: Johanne Justine Wilhelmine Bönig aus Vorwohle (\* 3.1.1793 + 27.3.1870 an Steinplagen)**

**3. Johanne Justine Friederike Markwort \* 22.12.1832**

**00 1864 Heinrich Andreas Probst \* 20.2.1830**

**Kinder: 1. Heinrich Christian Probst \* 8.7.1855**

**4. Heinrich Christian Markworth \* 15.6.1837 + 1911 Anbauer Nr. 65 und Bahner 00 1865 Sophie Margarete Bremer \* 17.3.1842 + 1908 Vater: Ernst Heinrich**

**Christian Bremer (\* 1.8.1809 + 1882) Tischler und Anbauer Nr. 65 (00 1834) Mutter: Engel Hedwig Leifold (\* 5.2.1811 + 1875)**

**5. Johanne Justine Friederike Markworth \* 21.5.1841 ledig**

**Kinder: 1. Heinrich August Wilhelm Markworth \* 14.4.1867**

**4. Johann Andreas Marquard \* 4.12.1772 + 1828 in Brunsen, Dienstknecht Einheirat in Brunsen 00 1804 KB Wenzen Dorothea Hedwig Kaufmann aus Wenzen \* 1778 + 1807**

**Vater: Häusling Heinrich Andreas Kaufmann aus Wenzen**

**00 2. Ehe 1807 Witwe Margarete Haars, geb. Müller aus Brunsen Nr. 8 \* 1778 + 1807**

**Kinder: 1. Heinrich Christian Markworth \* vor der Ehe 1801**

**2. Ernst Ludwig Markworth \* 1804 + 25.5.1867**

**3. Johann Ernst Markworth \* 1807**

**5. Johann Heinrich Christian Marquard \* 25.12.1778 00 1795 Margarete Eleonore Brinkmann Rel.**

Kleinköter in Greene Johann Christian Müller

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 226

Ehestiftung am 20.6.1795 zwischen Johan Heinrich Marquard, Sohn des verstorbenen Kleinköters Christian Marquard Naensen und Maria Eleonore Brinkmann, Witwe des Kleinköters Johann Christian Müller in Greene, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Kleinkötereie in Greene, Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben und das was sein Bruder Johann Jürgen Marquard geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

6. Engel Hedwig Marquard \* 29.1.1782 + + 2.4.1838 00 1806 Jürgen Christian Steinhoff \* 27.6.1782 + 1850 Vater: Jürgen Ernst Steinhof (\* 20.10.1747 + 20.4.1813) Kleinköter Nr. 53 und Leineweber Mutter: Maria Hedwig Weiberg

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 312

Ehestiftung am 18.1.1806 zwischen Jürgen Christoph Steinhof, Sohn des Kleinköters Jürgen Ernst Steinhof Naensen und Engel Hedwig Markwort, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Markwort Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 110 Loten Flachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Henning Markwort geben muss, als 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 53, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine unverheiratete Schwester erhält 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer, seine verheiratete Schwester, die an Brinksitzer Heinrich Reinert verheiratet ist, erhält noch 20 Gulden und Aussteuer.

- V.** Ernst Heinrich Marquard \* 8.2.1767 + 1845 als Kleinköter 00 1797 Engel Sophie Binnewies \* 17.7.1773 + 28.4.1850 Vater: Ernst Jürgen Binnewies Halbspänner in Naensen Nr. 34 (00 1749) Mutter: Ilse Greta (Margarete) Bringmann (Brinckmann) von Nr. 22

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 66

Ehestiftung am 9.9.1797 zwischen Ernst Heinrich Marquard, Sohn des Kleinköters Johann Jürgen Marquard Naensen, und Engel Sophie Binnewies, Tochter des verstorbenen Halbspanners Ernst Jürgen Binnewies Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies laut Ehestiftung 4.12.1784 geben muss, als 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Brüder und 1 Schwester erhalten 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. auf 12 Jahre, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Maria Justine Marquard \* 21.9.1798

2. Engel Hedewig Marquard \* 18.6.1801

3. Ernst Christian Marquard \* 7.9.1803 + 1860 00 1834 Engel Hedwig Brinkmann \* 2.6.1812 + 1887 aus Nr. 4

Vater: Kleinköter Nr. 4 Jürgen Christian Brinkmann aus Nr. 33 Mutter: Hanne Justine Steinhof aus Nr. 4

4. Johanne Rosine Friederike Marquard \* 15.12.1806 + 1889 in Erzhausen 00 1832 Johann Andreas Engelke, Großköter in Erzhausen

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene, Band 7 Seite 38

Ehestiftung am 23.6.1832 zwischen Großköter Andreas Engelke, 27 Jahre, Erzhausen und Johanne Rosine Markwort, 25 Jahre, Tochter des Kleinköters Ernst Heinrich Markwort und Engel Sophie, geb. Binnewies Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner das was sie erworben als 40 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Erzhausen.

5. Ernst Heinrich Marquard \* 25.1.1813 + 1858 hat sich im Stüh erhängt 00 1842 Hanne Justine Brinckmann \* 3.3.1820 + 1893 Vater: Kleinköter Jürgen (Johann) Christian Brinckmann (\* 2.12.1785 + 1839 00 1809) Mutter: Johanne Justine Hedwig Steinhof (\* 31.3.1788)

Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Markwort \* 27.9.1842 00 1868 Ernst Heinrich August Bremer \* 9.2.1844 Mutter: Wilhelmine Bremer

2. Johanne Justine Markwort \* 2.1.1847 00 1872 Witwer Heinrich Christian Friedrich Markwort \* 8.3.1843 zu Voldagsen + 1907

Kinder: 1. Auguste Alwine Markworth \* 13.1.1873

3. Engel Rosine Markwort \* 9.8.1849

4. Ernst Heinrich Markworth \* 24.6.1854

6. Margarete Rosine Markworth \* 10.5.1815 + 1899 00 1837 Ernst Heinrich Steinhof \* 10.11.1806 + 30.1.1867 als Kleinköter und Schlächter, als erster auf den neuen Friedhof

Vater: Jürgen Christian Steinhoff (\* 27.6.1782 + 1850 00 1806)

Mutter: Engel Hedwig Markwort \* 1782 + 2.4.1838

- VI.** Ernst Christian Markwort \* 7.9.1803 + 1860 00 1834 Engel Hedwig Brinkmann \* 2.6.1812 + 1887 aus Nr. 4 Vater: Kleinköter Nr. 4 Jürgen Christian Brinkmann aus Nr. 33 (\* 2.12.1785 + 1839 00 1809) Mutter: Hanne Justine Steinhof aus Nr. 4 (\* 31.3.1788)

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene, Band 8 Seite 98

Ehestiftung am 5.9.1834 zwischen Christian Markwort, 31 Jahre, Sohn des Kleinköters Ernst Heinrich Markwort und Engel, geb. Binnewies Naensen und Engel Hedwig Brinkmann, Tochter des Kleinköters Christian Brinkmann und

Justine geb. Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 13 mit 70 Ruten Gärten, 26 Morgen 25 Ruten Acker 2 Morgen 5 Ruten Wiese, wovon Vater und seine Frau Leibzucht erhalten. Rosine verehelichte Engelke in Erzhausen hat ihre Abfindung schon erhalten. Bruder Heinrich jetzt 21 Jahre und Schwester Maria Rosine erhalten 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Ernst Heinrich Christian Markwort \* 1834 + 1845

2. Ernst Heinrich Andreas Markwort \* 30.11.1836 + 1917 00 1863 Justine Hühnerberg aus Bartshausen \* 21.4.1838 + 1896 in Braunschweig Vater: Heinrich Hühnerberg aus Bartshausen

Mutter: Hanna Riemenschneider aus Hallensen

3. Engel RosineFriederike Caroline Markwort \* 25.9.1841

4. Rosine Caroline Justine Markwort 4.1744 00 1863 Schünemann aus Gehrenrode \* 19.3.1839

5. Ernst Christian Markwort \* 26.5.1850 + 1892 als Schuhmachermeister 00 1875 Anna Frieda Sophie Seebohm aus Ottenstein \* 18.2.1846 + 1905

Kinder: 1. Alwine Berta Markworth \* 20.11.1875 00 1897 Heinrich Ernst Borchers aus Greene

2. Friedrich Wilhelm Markworth \* 19.5.1877 00 1903 Anna Auguste Regental aus Ammensen

3. Ernst Heinrich August Markworth \* 18.11.1885

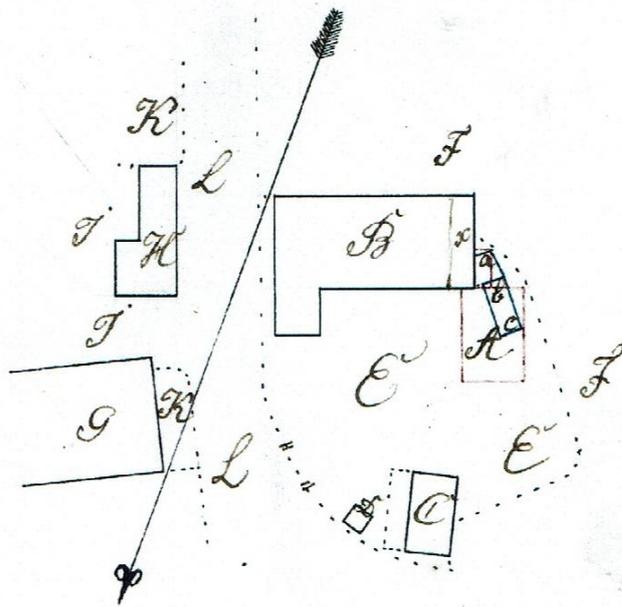
# Situations-Plan.

in dem Gehöfte des Kleinköcher Christian Markwort  
u. Maensen, in Herzogl. Amt Greene.

Die beiden Länd sind 30 Fuß lang 20 Fuß breit.

## Erklärung.

- b. c. die abzubauende Stallung,
- A, die neu zu erbauende Stallung,
- B, Wohnhaus und Scheuer,
- C, ein Schauer,
- D, der Bratofen,
- E, der Hof,
- F, Herrschaftlicher Garten und Wiese,
- G, Wohnhaus des Gastwirth Freund,
- H, Stallung desselben,
- I, Hof desselben,
- K, Gärten desselben,
- L, die Straße.



Erzhausen v. 24<sup>ten</sup> Februar 1843.  
A. Nolte Archt. Zimmermann u. Bauw.

**VII.** Ernst Heinrich Andreas Markwort \* 30.11.1836 + 1917 00 1863 Justine Hühnerberg aus Bartshausen  
 \* 21.4.1838 + 1896 in Braunschweig Vater: Heinrich Hühnerberg aus Bartshausen  
 Mutter: Hanna Riemenschneider aus Hallensen  
 Kinder: 1. Rosine Wilhelmine Markwort \* 28.9.1864 + 1921 00 1885 Johann Heinrich Christian Strohmeyer  
 \* 9.8.1856 + 1912 Kleinköter Nr. 19

**VIII.** Rosine Wilhelmine Markwort \* 28.9.1864 + 1921 00 1885 Johann Heinrich Christian Strohmeyer  
 \* 9.8.1856 + 1912 Kleinköter Nr. 19 Vater: Johann Christian Strohmeyer (\* 7.4.1826 + 1872) Kleinköter Nr. 19  
 Mutter: Amalie Reinert \* 30.12.1828 + 1909  
 Kind: 1. Heinrich Christian Albert Strohmeyer \* 22.10.1893 + 1982 00 Else Lemke aus Holzen  
 Ihre Mutter: Auguste Lemke \* 22.5.1870 in Heckenbeck aus Holzen + 1952 in Naensen

**IX.** Heinrich Christian Albert Strohmeyer \* 22.10.1893 + 1982 00 Else Lemke aus Holzen \* 30.6.1838 + 1965  
 Ihre Mutter: Auguste Lemke \* 22.5.1870 in Heckenbeck aus Holzen + 1952 in Naensen  
 Kinder: 1. Albert Strohmeyer im 2. Weltkrieg gefallen  
 2. Gerhard Strohmeyer \* 12.2.1924 + 1985 00 1948 Magdalene Meyer \* 25.2.1930  
 Vater: Bäckermeister Robert Meyer (\* 27.9.1904 in Schorborn + 1964)  
 Mutter: Lina Bruns \* 5.11.1908 in Halle + 1989  
**Kinder: 1. Gerhard Strohmeyer 00 Edith N.**  
**2. Hannelore Strohmeyer 00 1970 Reiner Engelke aus Stroit Nr. 73**  
**3. Jürgen Strohmeyer 00 Roswitha Wenzel**  
**4. Christine Strohmeyer Kind 3 und 4 sind Zwillinge**

**TEXT:** 1924: Das Gebäude abgebrannt

Die Hausnummer hat jetzt noch ein altes Nebengebäude, in dem einst eine Molkerei eingerichtet war

Das Grundstück, Kleinkötere Nr. 13 gehört jetzt zu Hof Nr. 19

Letzter Bewohner im Haus Nr. 13 waren:

Schneider Fischer \* 11.5.1869 + 1937 Tochter \* 1905 + 1931

**X.** Manfred Eichwald und Elly geb. Holz haben das Grundstück gekauft,

Kinder: 1. Karl-Heinz Holz  
 2. Manfred Eichwald  
 3. Ulrike Eichwald

**XI.** Thomas Brinckmann \* 1983 kauft das Gebäude und reißt es im August 2016 ab.

Vater: Heinz Jürgen Brinckmann \* 2.7.1950 Mutter: Hannelore Grund aus Beulshausen

## Gründung einer 2. Molkerei

### Mietcontract

Zwischen den Kleinköther Christian Strohmeyer und der über den 1. August 1901 bei der Genossenschaft verbleibenden  
 Vorstandsmitglieder der Molkereigenossenschaft Naensen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, ist  
 heute folgender Miethcontract verabredet und beschlossen.

#### §1

Der Kleinköther Christian Strohmeyer vermietet an die Molkereigenossenschaft in dem früheren Markworthschen  
 Grundstücke (Nr. 13) am Communicationsweg nach Brunsen stehendem Hause zum Zwecke des Molkereibetriebs das  
 nutzen Stetlwerk? mit Ausschluß des Aufganges im Hause und den zum Molkereibetriebe etwa entbehrliche Raum im  
 Keller, auf 20 aufeinander folgende Jahre, und zwar vom 1. August 1901 bis 1. August 1921.

#### §2

Da die im vorstehendem § aufgeführten Räume zum Betriebe der Molkerei nicht ausreichend sind, so soll an der südlichen  
 Längsfront des Hauses ein dementsprechender Anbau gemacht werden. Dessen Herstellung sowie die Reparaturen in den  
 Räumen des Hauses und die ordnungsmäßige Unterhaltung während der Miethsdauer übernimmt die Molkerei.

#### §3

Der Vermiether verpflichtet sich vor dem östlichen Giebel ausreichenden freien Platz zum unbehinderten Verkehr zu  
 schaffen, sowie seinen an dieser Stelle gelegenen Brunnen der Molkerei zur Verfügung zu stellen insofern, als unter der  
 Molkerei die auf dem Hofe wohnenden Miethsleute ihr benötigtes Wasser aus den Brunnen entnehmen können.

#### §4

Die Mietherin zahlt an den Vermiether alles in allem 40 Mark Miethe jährlich, und zwar ---? In ¼ jährlichen Raten.

#### §5

Eine Aufkündigung des Miethsverhältnisses während der Dauer dieses Miethcontractes steht keiner der beiden Parteien zu. Sollte trotzdem durch unvorhergesehene Fälle eine frühere Auflösung des Mietverhältnisses wünschenswert erscheinen, so kann dies nur im Wege gütlicher Übereinkunft geschehen. Nur wenn die Zahl der Genossen so gering werden sollte, dass dadurch die Molkerei auf Grund der Statuten gezwungen würde zu liquidiren, so gilt dieser Miethscontract mit dem Tage der Auflösung der Gesellschaft gleichfalls aufgehoben.

#### §6

Der Kleinköther Strohmeyer verpflichtet sich nach Ablauf diese Miethcontractes, für den Fall, dass solcher nicht wieder erneuert würde, die der Molkerei erwachsenden Neubau und Reparaturkosten, die zur Inbetriebsetzung der Molkerei nothwendig sind, zur Hälfte zurück zu erhalten; und zwar 3 Monate nach Ablauf dieses Contractes. Sollte schon vorher in Folge einer Statutenmäßigen Liquidation das Miethsverhältnis aufgehoben werden, so hat Strohmeyer gleichfalls die Hälfte der Neubaus und Reparaturkosten zurück zuerstaten.

#### §7

Sollte es in Zukunft für wünschenswerth gehalten werden, dass der Molkereiverwalter in dem Molkereihause wohnt, so erklärt sich Strohmeyer jederzeit bereit, die im Hause befindliche Wohnung zur Wohnung zur Verfügung zu stellen, gegen übliche Miethsentschädigung.

#### §8

Der Strohmeyer wird nach Fertigstellung der bewußten Baulichkeiten die Gebäulichkeiten aufs neue in der Landesbrandkasse versichern, den auf die Molkereiräumen entfallenden Betrag der Prämie bezahlt die Molkerei. Dagegen ist die Versicherungsgebühr vorläufig von der Molkerei ganz zu entrichten; so wie jedoch die Räume von der Molkerei verlassen werden, hat Strohmeyer die Hälfte der Kosten zurück zu erhalten.

Naensen den 3. April 1901

Molkereigenossenschaft Naensen  
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
Brinckmann  
Nienstedt  
Ch. Strohmeyer

Vorstehender Mietcontract wird durch Nachstehendes verlängert.

Der Mietcontract mit dem Kleinköther Albert Strohmeyer wird dahin verlängert, dass derselbe der Molkerei-Genossenschaft die Räume auf zehn Jahre weiter festverpachtet und auf weitere zehn Jahre, wenn derselbe das Grundstück in der Zeit nicht verkauft, oder sein Gehöft durch Neubau nach dem Molkereigrundstück verlegt.

Sollte ein solcher fall eintreten, so verpflichtet sich der p. Strohmeyer der Molkerei-Genossenschaft die Baukostensumme je nach der Reihe der Jahre zu vergüten; andernfalls ist die Vergütung nach zwanzig Jahren von selbst verfallen.. Nach 10 Jahren beträgt die Vergütung noch 400 Mark, nach 15 Jahren noch 200 Mark und so weiter je früher oder später der Fall eintritt.

Der Pachtpreis, den die Molkerei-Genossenschaft dem p Strohmeyer jährlich bezahlen muß, wird vorläufig auf 250 Mark festgesetzt.

Naensen, den 15. April 1921  
Molkerei-Genossenschaft Naensen  
G. m. b. H.

Molkerei Naensen  
eingetragene Genossenschaft  
mit beschränkter Haftpflicht

Miethcontract  
mit  
dem Kleinköther A. Strohmeyer  
vom 3. April 1901

Die erste Naenser Molkerei war auf dem Hofe Nr.23. Hier wurde die Milch 3-mal täglich geschleudert. (Ab 1900 elektrisch). 1912 brannte diese Molkerei ab. Durch Zwistigkeiten zwischen Ackermann Brinckmann und Halbspänner Brinckmann wurde Ackermann Brinckmann als Genosse abgelehnt. Daraufhin entschloss man sich zum Bau einer zweiten Molkerei. Diese wurde auf dem Grundstück von Albert Strohmeyer errichtet.

Zur Molkerei im Garten Nr. 23 gehörten: Halbspänner Brinckmann, Sander, Ackermann Reinert, Rademacher Brinckmann, Steinhof, Halbspänner Binnewies, Kleinköter Binnewies, Voß, H. Strohmeyer, Wille, Henze, A. Schlimme und Schaper. Zur anderen Molkerei Nr.13 gehörten: Ackermann Brinckmann, Brinksitzer Reinert, Nienstedt, Kleinköter Brinckmann, Freund, Behrens, Jacke, Bremer, Weddehagen.

1926-27 wurde die Molkerei in Strohmeyers Garten geschlossen. Die Genossen der „Kleinen Molkerei“ wurden als Lieferanten bei der „Großen Molkerei“ angenommen (nicht als Genossen). 1936 wurde diese Molkerei geschlossen, da die Einzugsgebiete bestimmt wurden.

Jetzt wurde ein Milchwagen angeschafft, womit man die Milch nach Brunsen brachte. Die Milch fuhr Albert Strohmeyer und Hermann Brinckmann. Auch wurde abwechselnd gefahren. Später fuhr W. Hoffmann die Milch. 1976 kaufte W. Hoffmann den Milchwagen. Mit dem Erlös sind die Naenser Bauern an das Steinhuder Meer und in die Herrenhäuser Gärten gefahren

## In der Molkerei wohnten:

Heinrich Carl August Metge \* 15.3.1870, Molkereiverwalter + 1906 Vater: Ernst Heinrich Mädge (\* 28.7.1846), Brinksitzer und Schlachter (00 1873) Mutter: Johanne Caroline Friederike Weber (\* 30.8.1845 in Greene) 00 1898 Anna Alwine Caroline Reinert \* 12.6.1876 Vater: Ernst Johann Ludwig Reinert (\* 29.11.1836 + 1882) Leineweber Anbauer (00 1865) Mutter: Johanne Justine Caroline Friederike Markworth \* 30.7.1845 + 1927 Vater: Anbauer Heinrich Christian Markworth (\* 12.8.1820 + 1886 00 1849) Mutter: Johanne Justine Friederike Steinhof (\* 9.10.1817 + 1887)

Kinder: 1. Auguste Lina Anna Metge \* 14.4.1897 00 1919 August Heinrich Albert Hesse Vater: Schmiedemeister Heinrich Albert Hesse (\* 6.11.1866 + 1960) Mutter: Johanne Caroline Auguste Behrens (\* 11.5.1870 + 1904)  
 2. Karl Ernst Albert Metge \* 12.9.1900  
 3. Hermann August Heinrich Metge \* 29.8.1902  
 4. Margarete Marta Erna Metge \* 8.1.1905 00 1928 Kohlenberg aus Langenholzen

Diese Familie kann ich nicht zuordnen.

Heinrich Christian Markworth Anbauer und Bahner 00 Margarete Lohmann

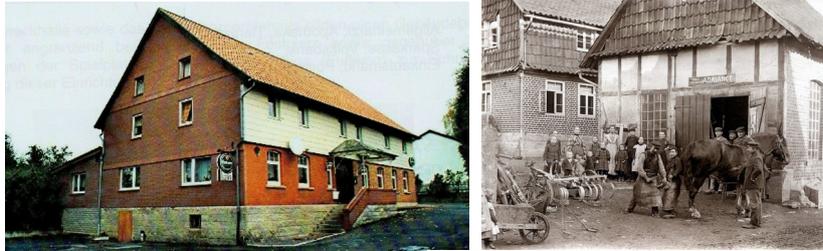
Kinder: Auguste Caroline Markworth \* 11.1.1866 00 1887 Christian Ludwig Strohmeyer \* 5.9.1854  
 Vater: Großbrinksitzer Heinrich Christian Strohmeyer Mutter: Johanne Justine Brinkmann

Bahner August Karl Hermann Markworth 00 1911 Johanne Hermine Anna Momeyer

Kinder: 1. Ernst August Otto Markworth \* 12.4.1912  
 2. Friederike Caroline Hermine Markworth \* 8.5.1918  
 3. Elisabeth Ida Hermann Marchworth \* 1.12.1920  
 4. Elisabeth Ida Hermine Marchworth \* 1.12.1922

Anna Catharina Elisabeth Marquard 00 1690 Henrich Hennecken aus Ammensen Nr. 15  
 00 2. Ehe 1695 mit Hans Ebrecht aus Stroit

# Kleinkothof Nr. 14: jetzt In der Wettmühle 1



Aufnahme im Jahr 2015: Gaststätte



Saal

**Erbregister Amt Greene 1548:** Henrich Strohmeier hat einen Kothof von meinem gnädigen Fürsten und Herrn, gibt davon jährlich 6 gr. 4 Pfennige, hat dabei 3 ½ Morgen Rottland, liegt auf der Rothen Horst, ½ Morgen beim Langen Struck, vor den Wohne, ½ Morgen, vor Weddehagen 1 ½ Morgen gehören m. g. F. und Herrn, gibt von jedem Morgen, wenns trägt zu Zins und Zehnten 3 Himten, noch 4 Morgen Kirchenland zu Naensen vor dem Weddehagen, gibt wenns trägt vom Morgen 2 Himten, noch von der Pfarre einen kleinen Hof, darauf das Haus steht, gibt dem Pfarrherrn jährlich 4 gl.

Heinrich Strohmeier, Jürgen Strohmeier, 1597 Jürgen Strohmeier, Christoph Brehmer gekauft, Hans Bayen, Christoph Bremers Schwiegersohn, ein Grobschmied hat am 14.4.1649 diese wüste Köterei angenommen und ist dieselbe ums Dienstgeld gelassen 14.10.1652 Jürgen Wienecke

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:**

**1620 – 1621:** Jürgen Strohmeier

**1649:** Hans Bremer, Christoph Brehmers Schwiegersohn, ein Grobschmied, hat 1649 die so wüste Köterei angenommen und ist ihm dieselbe im Dienstgeld erlassen.

**1652:** Jörg Wienecken  
Jürgen Strohmeier  
Jürgen Wienecken

**Akta Militaria 1654:** Jürgen Wienecke

**Kopfsteuerakte 1678:** Hans Heinrich Wienecke, Schmied, Mutter, 2 Brüder, 1 Schwester

**Landesbeschreibung 1686:** Jürgen Wienecke 7 Morgen Meierland, Amt und Kirche, bewohnt

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689:** Hans Heinrich Wienecke, ein Schmied

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Kleinköter Hans Heinrich Wienecke: 3 Morgen Meierland, 4 Morgen Kirchenmeierland, ½ Morgen Garten, ½ Fuder Wiesenwachs, Vieh ist bei dessen Ackerhof

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Hans Heinrich Wienecke: 2 ½ Morgen Rottland, 3 Morgen Wildland, 4 Morgen Kirchenmeierland, 1 Kuh, 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Ernst Fischer, ein Schmied olim Hans Heinrich Wienecke, 3 Kühe, 1 Rind, 4 Schweine

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Johann Christian Wienecke 00 in zweiter Ehe am 18.6.1762 mit Ilse Marie Weyberg geb. 30.4.1738

Haus und Hofstelle	- Morgen	27 Ruthen
Garten	- Morgen	51 Ruthen
Acker	12 Morgen	60 Ruthen
Wiese	- Morgen	65 Ruthen
	13 Morgen	83 Ruthen

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 2. Kleinköter Nr. 14, Hans Heinrich nunc Heinrich Christian Wienecke hat 12 Morgen 60 Ruthen, übrigen 27 Morgen sind frei

Gutsherr: hiesige Kirche Zins 1 Taler 8 ggl, Fürstl. Kammer ½ Himpten Roggen, ½ Himpten Hafer, daneben vom Wildland, wenn es bestellt 4 Himpten Hafer, Schmiedezins 1 Taler 2 ggl 3 Pfg

**1812:** Heinrich Christian Freund

Heinrich Christian Freund geb. 1816

**1865: Separation:** August Freund

Hofstelle	- Morgen	40 Ruthen
Acker	17 Morgen	39 Ruthen

Wiese	1 Morgen	119 Ruthen
Anger	<u>2 Morgen</u>	<u>34 Ruthen</u>
	21 Morgen	112 Ruthen

**1936:** Heinrich Markgräfe: 3 Stück Rindvieh. 9 Schweine Gastwirtschaft, Kleinköter Nr. 14  
Ingrid Metge.

**I.** Heinrich Strohmeier,

**II.** Jürgen Strohmeier,

**III.** 1598: Jürgen Strohmeier, vermutlich Heinrich Strohmeier ist ein Bruder von Jürgen

Kinder: 1. Dorothea Strohmeier \* 1593 + 1666 00 Christoph Brehmer + 1665 hat Kleinkothof gekauft (siehe Nr. 4)

2. Henrich Strohmeier \* 1604 + 19.12.1677 Bäcker 00 1659 Margarete Brüning Vater: Jürgen Brüning  
00 2. Ehe 1676 Katharine Becker + 3.2.1679 Vater: Baltasar Becker \* 1627 + 21.4.1680  
Mutter: \* 1626 + 25.2.1703

Kinder: 1. Cord Henrich Jürgen Strohmeier \* 22.3.1662

2. Just Strohmeier \* 4.6.1665

3. Anna Maria Strohmeier \* 1669

3. vermutlich Harmen Strohmeier, hat am 3.8.1639 bis Oktober 1646 die eine Hälfte von Hof Nr. 23  
angenommen, Nr. 34

Hansen Bremer, Grobschmied

Kinder: 1. Zacharias Bremer + 1655 Grobschmied  
2. Emma Bremer + 1656

**IV.** Christoph Brehmer + 1665 hat Kleinkothof gekauft 00 Dorothea Strohmeier \* 1593 + 1666

Vater: Jürgen Strohmeier

Kinder: 1. Margreta Bremer + nach 1672 00 Hans Bayen, Schmiedemeister + 29.5.1652

00 2. Ehe 23.11.1652 Hans Jürgen Wienecke + 1669

Vater: Meister Hans Jürgen Wienecke ++ 23.11.1652

2. vermutlich Dorothea Bremer + 1676 00 1653 Heinrich Fricken

Kinder: Margreta Fricken \* 1663 + 1676

**V.** Margarete Bremers + 1694 00 Hans Bayen, Schmiedemeister + 29.5.1652

00 2. Ehe 23.11.1652 Meister Hans Jürgen Wienecke + 1669 Vater: Hans Jürgen Wienecke (+ 23.11.1652)

Kinder: 1. Ursula Bayen + 1665

2. Hanß Harm Bayen \* 1649, Schmied 00 2. Ehe 1677 KB Sebexen Friederike Magdalene Bartels

00 1. Ehe 10.7.1660 Melchor Dörries

3. Catharina Elisabeth Bayen \* 19.2.1652

4. Maria Wienecke \* ca. 1652, war Pate 1666 und 1670

5. Hans Henrich Wienecke \* 3.5.1654 + 2.7.1732 00 1684 KB Greene Margarete Weiberg \* 1656 in

Erzhausen

+ 1713 Vater: Ernst Weiberg aus Erzhausen (\* um 1585 + 1675 00 1640) Mutter: Margarete Kohlmeyer  
(\* um 1620 in Ronneberg + 25.3.1700 in Erzhausen)

6. Arend Daniel Wienecke \* 20.9.1661 + 1717 als Grobschmiedemeister in Brunsen

00 1695 Ilse Maria Bremer \* 1.4.1673 in Naensen + 1729 in Brunsen aus Nr. 6

Vater: Zacharias Bremer Großköter Nr. 32 und Nr. 6 (\* 1630 + 1704)

Kinder: 1. 0-0 Trine Greta \* 4.9.1687 Mutter: Ilse Möhlen

2. Arend Daniel Wienecke \* 19.9.1696 in Naensen

3. Dorothea Hedewig Wienecke \* 1699 in Brunsen 00 1717 Diedrich Brinkmann aus Wispenstein,  
Schafmeister und Grobschmied

Kinder: 1. Johann Ernst Brinkmann \* 1719

2. Anna Margareta Brinkmann \* 1726 00 1743 Mathias Conrad von Soest Wispenstein

Vater: Grobschmied Heinrich Jacob von Soest aus Wispenstein

Kinder: Maria Hedwig von Soest 00 1774 Heinrich Wilhelm Brackmann

Vater: Christoph Brackmann aus Alfeld

Kinder: 1. Johann Christian Brackmann + 3.10.1809 Schmiedemeister

00 1. Ehe 1802 Johanne Justine Rohmeyer

Vater: Christian Rohmeyer aus Brunsen

00 2. Ehe Christoph Andreas Brackmann (Bruder vom 1. Ehemann

00 3. Ehe Gottfried Rabe Vater: Hammerschmied Gottfried Rabe

Mutter: geb. Gattermann aus Delligsen

Kinder aus 1. Ehe: 1. Wilhelm Brackmann 10 Jahre alt

2. Wilhelmine Brackmann 00 August Rose,  
Ackermann in Brunsen Vater: Ackermann  
Heinrich Christian Rose aus Brunsen
3. Ilse Maria Knocke

4. Trine Lieschen Wienecke \* 1701 in Brunsen
5. Heinrich Christian Wienecke \* 1705 in Brunsen
6. Trine Maria Wienecke \* 1709 in Brunsen

**VI.** Hans Heinrich Wienecke \* 3.5.1654 + 2.7.1732 00 1684 KB Greene Maria Weiberg \* 1656 in Erzhausen + 1713  
Vater: Ernst Weiberg aus Erzhausen (\* um 1585 + 1675 00 1640) Mutter: Margarete Kohlmeyer (\* um 1620 in  
Ronneberg + 25.3.1700 in Erzhausen) (Schwester Anna Weiberg \* 1644 00 1668 Ackermann Reinert Nr. 25)  
Kinder: 1. Sohn \* 1671 + 1689

2. Trine (Catharina) Maria Wienecke \* 10.6.1684 + 1761 00 1711 Jürgen Brinkmann \* 18.10.1677 + 1712  
Ackermann Nr. 48 Vater: Ernst Brinkmann (\* um 1625 + 11.6.1696 00 1668) Mutter: Anna Maria  
Reiners (+ 14.3.1676)

2. Ehe 1714 Ernst Obermann \* 1685 + 1731 Vater: Kleinköter in Holtershausen Jobst Obermann

3. Ehe 1731 Johann Friedrich Schlimme \* 17.12.1697 + 1772

Vater: Ackermann Nr. 46 Friedrich Schlimme (\* 1654 + 1709 00 1694) Mutter: Maria Haars  
(\* 1685 + 1709)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 59

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1731 zwischen Johann Schlimme, Sohn des verstorbenen  
Ackermanns Friedrich Schlimme Naensen und Trine Maria Wieneken, Witwe des Ernst Obermann Naensen,  
wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Ackerhof Nr. 48 auf 18 Jahre,  
dann Leibzucht, die in der Ehestiftung des Jürgen Brinkmann beschrieben ist. Aus der Ehe hatte sie 2 Söhne  
und 4 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 40 Marien-Gulden 1 Pferd und Aussteuer, welches sein  
Bruder Claus Schlimme laut Ehestiftung 29.5.1710 ihm geben muss.

3. Jürgen Wienecke \* 19.12.1685 + 1732 00 1713 Trine Maria Metge aus Brunsen \* 3.5.1693 + 1760  
Vater: Heinrich Andreas Metge (\* 1650 + 1733 00 1684) Mutter: Margarete Haars (\* 1664 + 1716)  
00 2. Ehe 1732 Ernst Christian Fischer \* 13.6.1705 + 1760 Vater: Hans Jürgen Fischer Schmiede Nr. 37  
(\* 1669 + 1739 00 1694) Mutter: Anna Margarete Brinckmann (\* 3.5.1669 + 1746)

4. Hans Ernst Wienecke \* 25.3.1688

5. Trine (Catharine) Margrete Wienecke \* 15.6.1690 + 1752 00 1711 Henni Brinkmann

6. Hans Christian Wienecke \* 30.5.1692 + 1752 00 1722 Anna Elisabeth Leifold aus Nr. 17 \* 30.12.1703  
+ 1760 Vater: Ahrend Kord Jürgen Leifold (\* 5.8.1669 + 1722 als Großköter Nr. 17 00 1701)

Mutter: Catrina Reiners (\* 1675 + 1747)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 44 (Staatsarchiv Wolfenbüttel 21 Alt Greene Nr. 273)

Ehestiftung am 6.2.1722 zwischen Hans Christian Wienecke, Sohn des Grobschmieds und Kleinköters Hans  
Heinrich Wienecke Naensen und Anna Elisabeth Leifold, Tochter des Großköters Arend Leiffold Naensen,  
wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen  
Großkothof und Schäferei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre 3 Geschwister erhalten je 40, 1 Pferd und  
Aussteuer und ihr Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Schulden waren 133 Taler vorhanden. Der Bräutigam  
verschreibt der Braut 150 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Ilse Catharine Wienecke \* 26.9.1723 + 1760 00 2. Ehe 1745 Hans Jürgen Wille \* 16.12.1722  
+ 1785 durch einen unglücklichen Fall Nr. 41 Vater: Ernst Wille Nr. 41 Mutter: Anna Maria  
Bringmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 325

Ehestiftung am 11.10.1745 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Jürgen Wille Naensen und  
Ilse Catharine Wienecke, Tochter des Großköters Christian Wienecke Naensen Nr. 17, wobei unter  
anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe  
Nr. 17, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den am 16.5.1744  
vom Vater übergebenen Kleinkothof.

00 1744 1. Ehe Greta Elisabeth Steinhof \* 4.6.1716 + 1745 Vater Kleinköter Nr. 53 Jürgen  
Steinhof (00 1706) Mutter: Ilse Margarete Kettler

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 163

Ehestiftung am 16.5.1744 zwischen Hans Jürgen Wille Naensen Nr. 41 Sohn des Kleinköters Ernst  
Wille Naensen und Grete Elisabeth Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Steinhof  
Naensen Nr. 53, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam  
nichts, weil die Schwester ihres Bräutigams ihren Bruder heiratet und auch nichts mitbringt. Der  
Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinen Eltern übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern  
Leibzucht erhalten. Seine Geschwister sind bereits abgefunden.

1 3. Ehe 1760 Ilse Catharine Nienstedt \* 2.8.1733 + 1783 Vater: Kleinköter Daniel Nienstedt  
Nr. 54 (00 1727) Mutter: Ilse Margarete Böcker

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 59

Ehestiftung am 19.9.1760 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Jürgen Wille Naensen Nr. 41

und Ilse Catharine Nienstedt, Tochter des Kleinköters Daniel Nienstedt Naensen Nr. 54, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Christian Nienstedt Nr. 54 laut Ehestiftung 2.5.1759 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof auf 20 Jahre, dann Leibzucht.

2. Ilse Dorothea Wienecke \* 17.3.1726

3. Ilse Catharine Dorothea Wienecke \* 17.3.1729 00 1753 Johann Dietrich Franke Kleinköter in Krimmsen

00 1781 Johann Christian Voß, Witwer und Großköter in Erzhausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 260

Ehestiftung am 13.1.1781 zwischen Johann Christian Voß, Witwer und Großköter Erzhausen und Ilse Catharine Wienecke, Tochter des verstorbenen Großköters Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler für Leinwand und 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof.

4. Heinrich Andreas Wienecke \* 2.1.1729 + 1799 00 1750 Anna Margarete Obermann \* 1733 + 1860 Vater: Ackermann Nr. 48 Ernst Obermann (\* 1685 + 1731 00 1714)

Mutter: Trine Margarete Wienecke (\* 1684 + 1761)

5. Johann Heinrich Wienecke \* 1734

6. Johann Andreas Wienecke \* 23.2.1748

6. Heinrich Daniel Wienecke \* 10.2.1695 + 1759 als Schweinehirt (gestorben auf dem Felde, da er die

Schweine

hütete) 00 1718 Katharine Maria Margarete Fischer \* 20.10.1695 + 1756 aus Nr. 37

Vater: Häusling und Hufschmied Hans Jürgen Fischer

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 60

Ehestiftung am 16.4.1718 zwischen Heinrich Daniel Wienecke, Sohn des Kleinköters und Hufschmieds Hans Heinrich Wienecke Naensen und Maria Margarete Fischer, Tochter des Häuslings und Hufschmieds Hans Jürgen Fischer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das vom Vater übergebene Häuslingswesen mit Schmiede, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre 4 Brüder erhalten je 7 und ihre 2 Schwestern je 5 Taler sowie Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut das was sein Bruder Jürgen Wienecke noch geben muss, als 3 Taler und Aussteuer. Das übrige hatte er schon verbraucht. (Sie erhalten freie Wohnung bei Heinrich Jürgen Fischer Nr. 37)

Kinder: 1. Jobst Christian Wienecke \* 1719 (1756 Häusling im Witwenhaus) 00 1744 Ilse Anna

Margarete

Schnelle Vater: Hans Schnelle, Häusling Nr. 11, Rademacher (\* 1674 + 1747 00 1705)

Mutter: Sophia Hoppe (+ 1742)

Kinder: 1. Ilse Margarete (Greta) Wienecke \* 1745 + 1799 00 1770 Johann Heinrich Jürgen Bahntje Soldat und Brinksitzer Nr. 11

Vater: Conrad (Curd) Heinrich Bahntje (\* 1712 + 1772) Brinksitzer Nr. 11 und Leineweber (00 1739) Mutter: Trina Maria Ölsen (\* 1700)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 371

Ehestiftung am 18.11.1769 zwischen Heinrich Jürgen Christof Bantge, Sohn des Brinksitzers Cord Heinrich Bantge Naensen und Ilse Margarete Wienecke, Tochter des verstorbenen Häuslings Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben, ferner von

ihrer

Mutter Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder das Wirketau und

nach

dem Tode der Mutter erhält die Schwester die Kleider der Mutter.

00 2. Ehe 1799 Margarete Charlotte Langheim Vater: Johann Heinrich Langheim, Schuster

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 246

Ehestiftung am 21.9.1799 zwischen Witwer und Brinksitzer Heinrich Jürgen Christof Bantge Naensen und Maria Charlotte Langheim, Tochter des Schusters Johann

Heinrich

Langheim Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Aussteuer und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut

Brinksitzerstelle.

Kinder: 1. Jürgen Andreas Bahntje \* 6.3.1774

2. Engel Catharine Bahntje \* 27.1.1777

3. Heinrich Jürgen Bahntje \* 16.1.1780

4. Ernst Heinrich Bahntje \* 11.9.1782

5. Engel Justine Bahntje \* 2.3.1788

2. Ehe 6. Johann Christian Bahntje \* 7.7.1803 + 1864

00 1837 Engel Hedwig Falke \* 17.3.1812 Vater: Johann Andreas Falke

\* 27.8.1773 + 1837 (00 2. Ehe 1807 KB Brunsen ) Mutter: 2. Ehe 1807

Engel

Hedwig Reuß \* 1783 + 1815 Reuß

7. Engel Sophie Bantje 00 1828 Johann Anton Christian Müller Klein

Freden

2. Johann Ernst Wienecke \* 25.1.1722 Gefreiter 00 Caroline Holtjemann \* 1730 zu Einbeck +

1760

Vater: Claus Harm Holtmann Einbeck

00 2. Ehe 1764 Engel Catharine Mönkemeyer Vater: Harm Jürgen Mönkemeyer, Kuhhirt in Wenzen

00 3. Ehe Witwer Conrad Müller, Soldatenpensionär aus Eimen

Kinder: 1. Heinrich Andreas Wienecke \* 1751

2. Anna Engel Wienecke \* 6.8.1755

3. Ilse Maria Wienecke \* 9.3.1760

4. Ilse Dorothea Wienecke \* 17.10.1769

5. Johann Friedrich Wienecke \* 7.9.1771

6. Engel Maria Elisabeth Wienecke \* 13.3.1775

3. Anna Maria Wienecke \* 1724 00 1763 Johann Christian Jürgens in Wetteborn

4. Ernst Conrad Wienecke \* 7.5.1728

5. Ilse Greta Wienecke \* 4.11.1729 + 1732

6. Hennig Andreas Wienecke \* 1734

7. Catharina Hedewig Wienecken 00 1759 Johann Andreas Wolter Vater: Curd Heinrich Wolters Schweinemeister zu Greene

**VII.** Jürgen Wienecke \* 19.12.1685 + 1732 00 1713 Trine Margarete Metge aus Brunsen \* 3.5.1693 + 1760

Vater: Heinrich Andreas Metge (\* 1650 + 1733 00 1684) Mutter: Margarete Haars (\* 1664 + 1716)

00 2. Ehe 1732 Ernst Hans Christian Fischer \* 13.6.1705 + 1760 Kleinköter Vater: Hans Jürgen Fischer Schmied Nr. 37 (\* 1669 + 1739 00 1694) Mutter: Anna Margarete Brinckmann (\* 3.5.1669 + 1746)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 92

Ehestiftung am 11.6.1732 zwischen Ernst Fischer, Sohn des Schmieds Ernst Jürgen Fischer Naensen und Trine Maria Metge, Witwe des Jürgen Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, ihren Hof auf 26 Jahre, dann Leibzucht. Auf dem Hofe war auch noch der Altvater Jürgen Wienecke, der laut Ehestiftung vom 5.1.1713 Leibzucht erhielt. Der Bräutigam verschreibt der Braut laut Ehestiftung des Heinrich Jürgen Fischer vom 9.4.1723 10 M. Gulden, 1 Rind ferner 60 Taler, so er erworben.

Kinder: 1. Ilse Margreta Wienecke \* 24.3.1717 00 1740 Heinrich Jürgen Koch, Tischler Vater: Meister Johann Christoph Koch aus Greene Nr. 12

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 62

Ehestiftung am 31.8.1740 zwischen Heinrich Jürgen Koch, Sohn des Meisters Johann Christof Koch Greene und Ilse Margarete Wienecke, Tochter des Kleinköters Jürgen Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, laut Ehestiftung ihres Stiefvaters Ernst Fischer vom 10.6.1732 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Haus in Greene.

2. Hanß Heinrich Wienecke \* 1720 + 1721

3. Johann Christian Wienecke \* 1.1.1722 + 1786 Kleinköter und Meister 00 1753 Anna Maria Bremer \* 27.3.1734 + 1762 aus Nr. 1 Vater: Krüger und Zimmermeister Heinrich Christian Bremer aus Nr. 1 (\* 13.7.1702 + 1778 00 1730) Mutter: Anna Maria Nienstedt (\* 1705 + 1752)

00 2. Ehe 1762 Ilse Maria Weiberg \* 20.4.1738 + 1805 Vater: Ackermann Nr. 51 Hans Heinrich Weiberg (\* 11.7.1700 in Erzhausen + 12.2.1785 00 1737) Mutter: Anna Hedwig Meyer \* 15.8.1713 in Varrigsen + 1768)

4. Johann Heinrich Wienecke \* 2.7.1724 + 1725

5. Heinrich Andreas Wienecke \* 10.12.1727 + 1799

6. Ilse Maria Wienecke \* 10.12.1727 + 1794 00 1747 Jobst Heinrich Wille \* 10.12.1726 + 1772

Vater: Hans Wille Brinksitzer Nr. 30 und Leineweber (00 1716) Mutter: Maria Geese (\* 20.6.1685 + 1752)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 491

Ehestiftung am 22.6.1747 zwischen Jobst Heinrich Wille, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Hans Wille Naensen und Ilse Maria Wienecke, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Stiefvaters Ernst Fischer geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater ererbte Brinksitzerhaus, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder erhält außer dem was er schon erhalten hat noch 30 Taler

7. Catharine Margarete Wienecke \* 1730 + 1779 00 1754 Witwer Johann Heinrich Grimme, Kleinköter in Wenzen Nr. 26

**TEXT:** Ehestiftungen des Amts Greene, Band 9, Seite 185

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.4.1754 zwischen Johann Heinrich Grimme, Witwer und Kleinkötter in Wenzen, Nr. 26 und Catharine Margarete Wienecke, Tochter des + Kleinkötters und Hufschmied Jürgen Wienecke Naensen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann Christian Wienecke laut Ehestiftung vom 24.2.1753 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköttereie wie

sie

ihm am 1.5.1751 von seinem + Schwiegervater Mathias Heinemann abgetreten. Aus erster Ehe hatte er 1

Sohn.

8. Friedrich Heinrich Fischer \* 1736 00 1763 Christine Bertram, Witwe des Hufschmieds Johann Otto Krösche aus Greene

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 343

Ehestiftung am 12.3.1763 zwischen Friedrich Heinrich Fischer, Sohn des verstorbenen Hufschmieds Ernst Fischer Naensen und Christine Bertram, Witwe des Hufschmieds Johann Otto Krösche, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Brinksitzerstelle in Greene. Der Bräutigam verschreibt der Braut 70 Taler so er erworben und das was sein Stiefbruder Johann Andreas Wienecke laut Ehestiftung 24.2.1753 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

9. Johann Heinrich Fischer \* 1740 (aus dem KB Greene) 00 Margarete Catharine Blumen  
Vater: Heinrich Christian Blumen

**VIII.** Johann Christian Wienecke \* 1.1.1722 + 1786 00 1753 Anna Margarete Bremer \* 27.3.1734 + 1762

Vater: Krüger und Zimmermeister Heinrich Christoph Bremer aus Nr. 1 (\* 13.7.1702 + 1778 00 1730)

Mutter: Anna Maria Nienstedt (\* 1705 + 1752)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 64

Ehestiftung am 24.2.1753 zwischen Johann Christian Wienecke, Sohn des verstorbenen Huf- und Wagenschmieds Jürgen Wienecke Naensen und Anna Maria Bremer, Tochter des Zimmermeisters und Krügers Heinrich Christoph Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihre älteste Schwester verehelichte Nienstedt erhalten hat, als 100 Taler, 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Stiefvater Ernst Fischer übergebenen väterlichen Güter, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Seine rechte Schwester und 2 Halbbrüder erhalten 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 8.6.1762 Ilse Maria Weiberg \* 30.4.1738 + 1805 Vater: Ackermann Nr. 51 Hans Heinrich Weiberg (\* 11.7.1700 in Erzhausen + 12.2.1785 00 1737) Mutter: Anna Hedwig Meyer \* 15.8.1713 in Varrigsen + 1768)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 224

Ehestiftung zwischen Johann Christian Wienecken und Ilsa Maria Weyberg vom 22. May 1762

Zuwissen sey hiermit, dass vor hiesigem Fürstl. Amte heute unterm gesetzlichen Dato in Gegenwart zu Endes benannten Zeugen, zwischen dem Ehr- und Achtbaren Witwer Johann Christian Wienecken, Kothsaßen, auch Hufschmied in Naensen und der auch Ehr- und Arbeitsamen Jungfer Ilse Maria Weyberg, Hans Heinrich Weyberg Ackermanns in Naensen eheliche Tochter, folgende Ehepacta sind verabredet und geschlossen worden. Beyde Teile versprechen zuzuförderst sich ihrem künftigen Ehestande dergestalt auf zuführen wie es Christlichen und ehrlichen Eheleuten wohl anstehet und zuziemet. So viel hier nächst die zeitlichen Güter anbetrifft, so bringet die Braut ihrem Bräutigam zu, was ihr gegenwärtiger Vater ihr mit zu geben verspricht, als 40 Taler bar Geld, einen Morgen Rocken auf dem Felde, für ein Pferd 18 Taler, für einen halben beschmiedeten Wagen 10 Taler, eine Kuh und zwei Faselschweine. Auf die Hochzeit 2 Malter Rocken, 1 Malter Weizen, ein fett Rind, ein fett Schwein, 1 Himbten Erbsen, 1 Himbten Salz, 2 halbe Fass Bier oder

dafür

7 Taler nebst Kisten, Kasten, Betten und Ehrenkleidern ihrem Stande gemäß, wie auch 60 Taler, welche

dieselbe

vor sich erworben hat. Dagegen nun, und in recompensationem dotis freyhet der Bräutigam seiner Braut zu

seinen

Kothhof und Schmiede nebst allem Zubehör in Hause, Felde, Wiesen und Holtze, nichts davon

ausbeschieden.

Da auch aus der ersten Ehe eine Tochter vorhanden ist, so soll dieselbe ihrer seel. Mutter Brautschatz, so 220 Taler bestanden bar heraus haben, nebst allem von derselben hinterlassenen Kleidungen und Linnen, aber wann sie zu Ehren kommet von dem Hofe weiter nichts als das Vieh, so ihr Vater nach der am 24te Februar

1753

vor hiesigen Fürstl. Amte errichtete Ehestiftung seinen Geschwister zu geben versprochen hat. Sollten aber

aus

dieser Ehe keine Kinder erfolgen, so soll sie an barem Gelde inklusive der obgenannten 220 Taler als den 300 Taler haben. Wegen der Sterbefälle ist übrigens verabredet, dass nach bestrittenen Ehebedingung einer des

andern

völliger Erbe sein solle. Als Zeugen sind hier bey gegenwärtig gewesen, von Seiten des Bräutigams Meister Christoph Bremer aus Naensen und Johann Jürgen Bohnsack aus Garlebsen von Seiten der Braut aber deren Vater Hans Heinrich Weyberg, Heinrich Hennig Nienstedt und Jobst Heinrich Wille, sämtlich aus Naensen.

Und

nach dem weiter nichts Erhebliches bei dieser Ehebedingung vorgekommen, ist solche

Salvo tamen Serenissimi Acujusvis ter tū jure außer dem hiesigen Fürstl. Amtssiegel und neben gesetzter Unterschrift Confirmiret worden. So geschehen  
 Amt Greene, den 22ten Mai 1762



- Kinder: 1. Maria Hedwig Wienecke \* 8.8.1753 + 27.8.1753  
 2. Maria Hedwig Wienecke \* 19.8.1754 00 1773 Johann Andreas Bartels Vater: Halbspänner Johann Heinrich Bartels in Varrigsen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 189  
 Ehestiftung am 16.10.1773 zwischen Johann Andreas Bartels, Sohn des Halbspanners Johann Heinrich Bartels Varrigsen und Maria Hedwig Wienecke, Tochter des Grobschmieds und Kleinköters Johann Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 220 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern erhalten das was die verheirateten erhalten, als 30 Taler Aussteuer.  
 3. Johann Andreas Christian Wienecke \* 15.10.1763 + 30.12.1766  
 4. Engel Hedwig Wienecke \* 14.4.1765 + 1812 1. Ehe Ehestiftung 4.12.1784 00 1785 Jürgen Andreas Binnewies \* 24.3.1759 + 1825 Vater: Ernst Jürgen Binnewies, Halbspänner in Naensen Nr. 34 (\*~ 1.4.1721 in Naensen KB Seite 90 + 12.1.1795 / 74 Jahre ++ 20.1.1795 in Naensen KB Seite 276 00 28.10.1749 in Naensen KB Seite 123 Ehevertrag 30.6.1749) Mutter: Ilse Greta (Margarete) Bringmann (Brinckmann) von Nr. 22

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 350

Ehestiftung am 4.12.1784 zwischen Jürgen Andreas Binnewies, Sohn des Halbspanners Ernst Jürgen Binnewies Naensen und Engel Hedwig Wienecke, Tochter des Grobschmieds und Kleinköters Johann Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 120 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine unverheirateten 2 Brüder und 1 Schwestern erhalten 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

5. Johann Ernst Wienecke \* 7.8.1766 + 1767  
 6. Ernst Christian Wienecke \* 16.1.1768 + 7.2.1770  
 7. Johanne Rosine Catharine Wienecke \* 21.1.1770 + 30.6.1848 00 13.11.1788 Heinrich Christian Freund \* 4.12.1759 in Eime + 26.8.1811 / 51 Jahre, Grob und Waffenschmied, Amtskrüger  
 Vater: Kleinköter und Grobschmied Harm Ernst Freund aus Eime (00 7.7.1744) Anna Elise Meyer (Tochter von Henni Meyer aus Eime KB Eime)  
 8. Johann Christian Wienecke \* 20.11.1772 +  
 9. Maria Justine Elisabeth Wienecke \* 28.1.1774 + 1794 00 26.2.1791 Heinrich Christian Reinert \* 1766 + 23.1.1841 Ackermann Nr. 25 Vater: Johann Ernst Reinert (\* 1737 + 1802 00 1763)  
 Mutter: Catharine Dorothea Weyberg (\* 4.3.1740 + 1772)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 230  
 Ehestiftung am 26.2.1791 zwischen Heinrich Christian Reinert, Sohn des Ackermanns Johann Ernst Reinert Naensen und Marie Justine Wienecke, Tochter des verstorbenen Grobschmieds und Kleinköters Johann Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 120 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Brüder erhalten 40 Gulden 1 Pferd oder 18 Taler und Aussteuer.  
 00 2. Ehe 1794 Engel Justine Maria Brinkmann \* 5.5.1777 + 1829  
 Vater: Heinrich Jürgen Brinkmann Nr. 22 (\* 1739 + 1819 00 1776)  
 Mutter: Engel Marie Lyri aus Avendhausen (\* 1748 + 1813)

**IX.** Johanne Rosine Catharine Wienecke \* 21.1.1770 + 30.6.1848 00 13.11.1788 Heinrich Christian Freund \* 4.12.1759

in Eime + 26.8.1811, an Krämpfen, ++ 30.8.1811 Grob und Waffenschmied, Amtskrüger, Kleinköter und Schmiedemeister,

Vater: Kleinköter und Grobschmied Harm Ernst Freund aus Eime bei Alfeld (00 7.7.1744) Mutter: Anna Elise Meyer (Tochter von Henni Meyer aus Eime KB Eime)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 329

Ehestiftung am 9.2.1788 zwischen Christian Freund, Sohn des verstorbenen Grobschmieds und Kotsasse Harm Freund Eime und Johanne Rosine Wienecke, Tochter des verstorbenen Grobschmieds und Kleinköters Johann Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre älteste Schwester, die mit Jürgen Andreas Binnewies verheiratet ist, erhält noch 40 Taler, ihre jüngere Schwester erhält 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und 149 Taler 1 Kuh und Aussteuer von seinem Bruder.

- Kinder: 1. Heinrich Christian Freund \* 22.8.1789 + 6.7.1851 als Kleinköter, Krüger und Schmiedemeister 00 1813  
 Engel Rosine Friederike Brinkmann \* 5.3.1788 +1848  
 Vater: Heinrich Jürgen Brinckmann (\* 1739 + 1819) gebürtig aus Nr. 18, jetzt Ackermann Nr. 22  
 Mutter: Engel Marie Lyri aus Avendhausen (\* 1748 + 1813)
2. Ernst Heinrich Freund \* 31.5.1791 \* ~ 1.6.1791 In Russland vermisst. 1833 für tot erklärt  
 Er war Fahenschmied im Feldzug 1811/12 des Westfälischen und Napoleonischen Heeres gegen Rußland
3. Johann Ernst August Freund, Tierarzt, Brinksitzer Nr. 37 \* 14.9.1793 + 10.2.1859 im Mittelfeld-Anger  
 (heute: wo das Windrad Richtung Wenzen ist, beim kranken Tierbesuch) verstorben. Er hatte Gras in den  
 Händen, wohl durch Krampf.  
 00 1832 Johanne Wilhelmine Christine Falke aus Hof Nr. 48 \* 5.6.1808 + 1858  
 Vater: Ackermann Johann Andreas Falke Hof Nr. 48 Mutter: Engel Hedwig Reuß von Nr. 15  
 Johann Ernst August Freund kaufte um 1840 die Hofstelle Nr. 37
- Kinder: 1. Ernst Mädge \* 11.1.1823 uneheliches Kind, Vaterschaft am 6.7.1851 durch Tierarzt Johann Ernst  
 August Freund anerkannt  
 2. Ernst August Freund, Tierarzt und Kleinköter in Pabstorf \* 28.8.1832 in Naensen + 10.12.1899  
 00 1860 Johanne Friederike Bahntje \* 23.2.1838 in Groß Freden  
 Kinder: 1. Hedwig Agnes Martha Freund \* 21.8.1860 + 17.3.1861 in Groß Freden  
 2. Esalas Andreas August Alexander Freund \* 25.12.1861 in Pabstorf Kreis Halberstadt  
 3. Ernst Heinrich August Freund \* 7.12.1839
4. Johann Heinrich Freund \* 25.2.1796 + 1819 als Schmiedemeister in Eimen
5. Engel Hedwig Freund \* 10.3.1799 + 1835 00 1818 Ehestiftung 14.11.1817 Johann Ernst August

#### Binnewies

- \* 18.8.1789 + 1837 Vater: Halbspänner Nr. 34 Jürgen Andreas Binnewies (\* 24.3.1759 + 1825 00 1785  
 1. Ehe Ehestiftung 4.12.1784) Mutter: Engel Hedwig Wienecke \* 1765 + 1812  
**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 2 Seite 255  
 Ehestiftung am 14.11.1817 zwischen Johann Ernst Binnewies, Sohn des Halbspanners Jürgen Andreas  
 Binnewies Naensen und Engel Hedwig Freund, Tochter des verstorbenen Schmieds Heinrich Christian Freund  
 und Johanne Rosine, geb. Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt  
 dem Bräutigam, 100 Taler so sie erworben und von ihrer Mutter 200 Taler und Flachs, ferner das was ihr  
 Bruder Schmied und Krüger Heinrich Christian mitgibt als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam  
 verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof Nr. 34 und die dabei belegene  
 Brinksitzerstelle Nr. 34, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Bruder Georg und Schwestern Engel Justine und  
 Engel Hedwig erhalten 120 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bruder Kleinköter Heinrich Christian Binnewies  
 ist bereits abgefunden. Schulden waren vorhanden der Anteil an den 1300 Talern, die die Gemeinde Naensen  
 1806 aufgenommen hat.
6. Heinrich Andreas Freund \* 26.9.1804 + 10.2.1875 Kleinköter und Krämer in Ammensen 00 16.8.1841  
 Witwe Kleinköter und Krüger August Kirk aus Ammensen, Johanne Justine Körber  
 Kinder: 1. Luise Auguste Wilhelmine Freund \* 21.7.1842 in Ammensen 00 9.10.1863 Großköter Heinrich  
 Christian Brinkmann in Naensen Nr. 24 \* 4.6.1837 + 1914 Vater: Johann Christian Brinkmann,  
 Großköter und Rademacher in Naensen Nr. 24 (\* 3.5.1804 + 1870 00 1830) Mutter: Johanne  
 Justine Hedwig Reinert (\* 3.6.1805 + 1867) aus Naensen Nr. 5

**TEXT:** Kanton Greene 4. Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812, Seite 120

Am 8.2.1812 erklärt der Halbspänner Christian Henze, dass er dem verstorbenen Schmied Heinrich Christian Freund, jetzt  
 dessen Witwe für Schmiedelahn und bar geliehenes 458 Frank 50 Cent schuldig sei.

Kanton Greene 4. Register 2. Heft Seite 123

Am 8.2.1812 erklärt Kleinköter Johann Christian Bremer, dass er dem verstorbenen Schmied Heinrich Christian Freund,  
 jetzt dessen Witwe für Schmiedarbeit 132 Frank 9 Cent schuldig sei.

Kanton Greene 4. Register 2. Heft Seite 125

Am 8.2.1812 erklärt der Ackermann Johann Andreas Falke, dass er dem verstorbenen Schmied Heinrich Christian Freund,  
 jetzt dessen Witwe 209 Frank 79 Cent schuldig sei.

Kanton Greene 4. Register 2. Heft Seite 129

Am 22.2.1812 erklärt der Rademacher Johann Christian Brinkmann, dass er dem verstorbenen Schmied Freund, jetzt  
 dessen Witwe 106 Frank 55 Cent schuldig sei

- X. Ernst Heinrich Christian Freund \* 21.8.1789 + 6.7.1851 als Kleinköter, Amtskrüger und Schmiedemeister 00 1813  
 Engel Rosine Friederike Brinkmann \* 5.3.1788 +1848  
 Vater: Heinrich Jürgen Brinckmann (\* 1739 + 1819) gebürtig aus Nr. 18, jetzt Ackermann Nr. 22  
 Mutter: Engel Marie Lyri aus Avendhausen (\* 1748 + 1813)

**TEXT:** Ehekontrakt zwischen Kleinköter und Schmied Heinrich Christian Freund und Engel Rosine Friederike  
 Brinckmann vom 26. Juni 1813

Vor mir dem Distriktsnotar Friedrich Anton Klinkhardt, wohnhaft in Einbeck, in Gegenwart der Zeugen, des  
 Kleinköters

Christian Leifhold und des Kleinköters Heinrich Markwordt, welche in Naensen wohnhaft, volljährig und im Genusse  
 der

bürgerlichen Rechte sind erschienen der Kleinköter und Schmied Heinrich Christian Freund als Bräutigam im Beisein seiner Mutter, der von dem weiland Kleinköter und Schmied Heinrich Christian Freund hinterlassene Witwe, Henriette Freund, geb. Wienecke, so dann die Jungfer Engel Rosine Friederike Brinckmann als Braut im Beisein ihres Vaters, des Leibzüchters Heinrich Jürgen Brinckmann und ihres Bruders, des Vollmeiers Heinrich Christian Brinckmann, welche Comparenten sämtlich zu Naensen, Amt Greene im Distrikte Einbeck wohnhaft und mir bekannt sind und zeigten Braut und

Bräutigam unter Einwilligung ihrer mitgegenwärtigen Eltern und ihres respektiven Bruders und künftigen Schwagers an,

dass sie willen sein, eine eheliche Verbindung nach den Vorschriften des Staats und der Religion einzugehen, dass diese Verbindung unverzüglich öffentlich bekannt gemacht und abgeschlossen werden solle, und dass sie unter sich nachfolgende

Bedingungen festgesetzt hätten. Es soll unter den künftigen Ehegatten die Gütergemeinschaft nach den Regeln des Gesetzbuchs Napoleon stattfinden, welchem gemäß das gemeinschaftliche Vermögen beurteilt und geteilt werden soll.

Mit

Rücksicht auf die künftige Ehe bringt die Braut ihrem Verlobten als Brautschatz zu: 1) was ihr deren mitgegenwärtiger Bruder, der Vollmeier Heinrich Christian Brinckmann als Abfindung von dem väterlichen Hofe in Naensen laut der vor dem ehemaligen Amte Greene unterm dritten April achtzehnhundert zwei errichteten Ehestiftung mitzugeben verbunden ist und mitzugeben durch gegenwärtige Urkunde nochmals versprochen hat: a) dem Hundertachtzigacht Franken fünfzig Centimen s:) einhundert Taler in gangbarer Conpentionsmünze: b.) eine Kuh, geschätzt zu dreißig acht Franken achtzig fünf Centimen, c) ein Rind, geschätzt zu zwanzig drei Franken ein und dreißig Centimen d) zwei Faselschweine,

geschätzt

zu zwanzig drei Franken ein und dreißig Centimen e) ein Morgen Rocken einmal abzuernten, geschätzt zu dreißig acht Franken achtzig fünf Centimen. Der Bruder der Braut verpflichtet sich, von dem unter Littere a) versprochenen baren

Gelde

jährlich um Martini dreißig acht Franken achtzig fünf Centimen s: zehn Taler: s ab) zutragen, und damit Martini dieses

Jahr

den Anfang zu machen. Das unter Littere b. c. und d. bemerkte Vieh will er in künftigen Jahren abliefern und der Braut übergeben. Auf die Hochzeit will er sofort abliefern und entrichten: f) ein fettes Schwein, geschätzt zu ein und dreißig Franken acht Centimen h) vier Himten Weizen geschätzt zu achtzehn Franken dreizehn Centimen, i) einen Himpen weiße Erbsen geschätzt zu drei Franken achtzig neun Centimen, h) einem Himten Salz geschätzt zu drei Franken achtzig neun Centimen, i) zwei halbe Faß Bier, geschätzt zu fünfzehn Franken fünfzig vier Centimen, m) ein bereitetes Bett geschätzt zu siebenzig sieben Franken siebenzig Centimen, n) ein Brautkleid geschätzt zu ein und dreißig Franken acht Centimen, o) einem Koffer geschätzt zu elf Franken fünfzig sechs Centimen p) einen Kleiderschrank geschätzt zu zwanzig drei Franken ein und dreißig Centimen und q) zwölf neun Säcke geschätzt zu sieben Franken siebenzig sieben Centimen. Und 2) was der Vater der Braut derselben mitzugeben versprochen hat, nämlich a) eintausendeinhundert sechzig fünf Franken fünfzig Centimen s: drei Hundert Taler in gangbarer Conpentionsmünze: s b) den in diesem Jahre auf einen Vorling Land gesäten Flachs geschätzt zu neunzehn Franken vierzig drei Centimen und endlich c) ein hundertdreißig Boten reinen Flachs geschätzt zu ein hundertneunzig vier Franken zwanzig fünf Centimen. Der Vater gibt der Braut diese versprochenen Stücke so gleich auf die Hochzeit mit. Zu bemerken ist, dass Braut und Bräutigam die geschätzten Gegenstände gemeinschaftlich unter sich zu den erwähnten Preisen geschätzt haben, und dass dieser Preis ungeachtet doch die versprochenen Gegenstände in natura geliefert und abgegeben werden müssen. Der Bräutigam bringt in die

Ehe

und tritt ihm deren mitgegenwärtige Mutter als ein Geschenk unter Lebenden hiermit ab die ihr zugehörige und zu

Naensen

zwischen Markwordt und Reuß belegenen Kleinköterstelle mit den dazugehörigen Ländereien, Gärten, Wiesen und Gemeinderechtigkeiten, nichts davon ausgenommen, ferner mit der vorhandenen Schmiede und den sämtlichen dazu gehörigen Schmiedegerätschaften und endlich mit den sämtlichen Mobilien und dem vorhandenen Haus- Hof- Feld- und Viehinventario, nichts davon ausgenommen. Diese Abtretung geschieht jedoch unter nachfolgenden Bedingungen: a) Der Bräutigam gibt der Mutter jährlich vier Malter Korn halb Rocken und halb Gerste, einen Himten Weizen, einen Himten Erbsen, achtzehn Boten reinen Flachs, so gut, als sie selbst ernten und ein Schwein nämlich ein fettes, nächst

dem

besten, so wie auch jährlich ein Schock Eier. Er räumt ihr das Recht ein, sich der Mobilien und des Hausgerätes mit zu bedienen und von dem Salz mit zu gebrauchen. Er lässt ihr dreizehn Ruthen Gabeland im Mühlenbeeke über. Er füttert ihr eine milchende Kuh Jahr aus und Jahr ein. Er lässt ihr den dritten Teil vom Obst aus dem Baumgarten zukommen Er lässt ihr sieben Stiege Leinwand frei wirken und frei bleiben. Er gibt ihr zur Wohnung die Stube über der Schmiede und die gegenüber liegende Kammer und zur Aufbewahrung und Hinlegung ihrer Sachen den vorhandenen kleinen

Keller

und den Boden über der Schmiede. b) Wie der Bräutigam noch drei Brüder und eine Schwester hat, nämlich Johann

Ernst

Freund, Johann Ernst August Freund, Heinrich Andreas Freund und Engel Hedewig Freund, so macht er sich

verbindlich,

einem jeden seiner Geschwister als Ablage vom Hofe und der Schmiede ein hundertneunzig vier Franken zwanzig fünf Centimen s: fünfzig Taler in gangbarer Conpentionsmünze: s ein Malter Rocken drei Himten Weizen, einen Himten

Erbsen,

eine Kuh, ein Rind, ein fettes Schwein, ein Faselschwein, ein halbes Faß Bier, einen Himten Salz, und außerdem noch der

Schwester ein Bett, ein Ehrenkleid und einen Kleiderschrank mitzugeben. c) Sollte eins oder das andere dieser Geschwister

krank und ungesund werden, und auf solche Art keine Gelegenheit zu heiraten bekommen, so will der Bräutigam solche auf

den Hof behalten und erhalten, wogegen denn aber wie sich von selbst versteht, die bestimmte Ablage im Hofe bleibt.

Endlich d) macht sich der Bräutigam anheischig, auf das, was die Mutter auf der Leibzucht noch erwerben und hinterlassen

wird, keinen Anspruch zu machen, indem solches den übrigen Geschwistern zufallen und namentlich die Schwester allein

die mütterlichen Kleidungsstücke haben und erben soll. Um sich Beweise der Liebe und Achtung zu geben, so schenken die

künftigen Eheleute einander hierdurch unter den Lebenden und zwar dem Längstlebenden unter ihnen alles beweglich und

unbewegliche Vermögen der Gütergemeinschaft, welches dem Zuerstversterbenden an seinem Todestage gehören wird. Der

Überlebende soll die in der gegenwärtigen Schenkung enthaltenen Güter vom Todestage des Zuerstverstorbenen an als vollkommenes Eigentum besitzen und darüber als über seine eigene Sache verfügen können. Diese Schenkung geschieht ganz mit Einwilligung und Zustimmung der beiderseitigen mitgegenwärtigen Eltern. Sollten jedoch am Todestage, das Zuerstversterbende, Kinder von ihm vorhanden sein, so geschieht auf den Fall die Schenkung unter dem Vorbehalte der nach den gesetzlichen Vorschriften vorzunehmenden Verminderung. Vorstehendes ist wechselseitig acceptirt und beide Teile entsagen allen gegen diese Urkunde etwa zu nehmenden Einreden, sie mögen Namen haben, wie sie wollen.

Hierüber

habe ich am sechs und zwanzigsten Juni Achtzehnhundert dreizehn zu Naensen auf dem Vollmeierhofe des Bruders der Braut, nämlich des Vollmeiers Heinrich Christian Brinckmann diese Urkunde errichtet, welche nach der in der Zeugen Gegenwart geschlossen, Vorlesung und Genehmigung von sämtlichen Comparenten, nur mit Ausnahme der Mutter des Bräutigams, als welche erklärte, Schreibens unerfahren zu sein, dann von den Zeugen und zuletzt auch vor mir unterschrieben wurde.

**Heinrich Christian Freund**  
**Engel Rosine Friederike Brinckmann**  
**Heinrich Jürgen Brinckmann**  
**Heinrich Christian Brinckmann**  
**Christian Leifhold**  
**Ernst Heinrich Markwordt**  
**Friederich Anton Kinkhardt**

Vorstehende Urkunde ist, wie angegeben, gehörig unterschrieben worden Friederich Anton Klinkhardt

Für die Treue der Ausfertigung der Distrikts-Notar Friederich Anton Klinkhardt in Einbeck, welcher sich im Besitze des Originals befindet.

Der gesetzliche Stempel sechs Franken neunzig Centimen, womit die gegenwärtige Ausfertigung versehen worden



Cassirt zu dem zwischen dem Kleinköter und Schmied Heinrich Christian Freund und der Jungfer Engel Rosine Friederike

Brinckmann in Naensen errichteten Ehecontracte.



Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Freund \* 22.9.1814 + 1892 in Hallensen 00 1836 Ehevertrag 7.6.1836  
 Johann Christian Brinckmann \* 30.3.1804 + 1860 Hoferbe Nr. 22 Vater: Johann Heinrich Christian  
 Brinckmann, Ackermann Nr. 22 \* 10.12.1779 (+ 25.8.1822 in der Leine ertrunken)

Mutter: Hanne Engel Justine Henze (\* 1782 + 14.7.1855)

2. Heinrich Christian Freund \* 24.2.1816 + 16.8.1879, Krüger und Schmied 00 10.12.1848 Johanne

Christine

Auguste Hesse aus Kreiensen \* 19.7.1823 + 10.8.1888 Vater: Schmiedemeister Karl Hesse aus Kreiensen  
 Mutter: Justine Lossi (noch ein Schmiedemeister Hesse: Ferdinand Hesse, Halbköter und Schmiedemeister  
 in Eboldshausen)

3. Johann Ernst Freund \* 9.9.1818 + 30.7.1894 (war Dienstknecht und Ackergehilfe)

- 4. Engel Justine Freund \* 13.9.1823 + 1907 00 1848 Christian Schlimme \* 15.2.1817 + 1862 Erbe Nr. 46  
Vater: Heinrich Christian Schlimme (\* 9.3.1792 + 1833 00 1825) Mutter: Engel Hedwig Strohmeyer aus  
Nr. 19 \* 9.5.1797 + 1835
- 5. Johanne Caroline Amalie Freund \* 30.5.1825 + 1864 an Rückenmarkskrankheit 00 14.5.1847  
Heinrich Christian Steinhof \* 2.11.1820 (Geburt nicht gefunden, 1837 anerkannt) + 1866  
Vater: Heinrich Christian Steinhof (\* 30.4.1798 + 1862 00 1830) Mutter: Johanne Sophie Marie  
Brinckmann von Nr. 18 \* 23.5.1796 + 25.9.1858, Misere in Folge eines unglücklichen Sprunges vom  
Wagen  
**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 1 Seite 159  
Ehestiftung am 14.5.1847 zwischen Heinrich Christian Steinhof, Sohn des Kleinköters Christian Steinhof  
und Sophie Marie, geb. Brinckmann und Amelie Freund, Tochter des Kleinköters Christian Freund und  
Friederike, geb. Brinckmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam bringt der Braut den von  
seinen Eltern übergebenen Kleinkothof mit Garten beim Hause von 104 Ruten und im Felde von 25 Ruten,  
Acker von 45 Morgen 97 Ruten und 83 Fuß, Wiesen von 2 Morgen und 110 Ruten mit. Eltern behalten die  
Herrschaft noch 6 Jahre, dann Leibzucht. Christian Steinhof hatte den Hof durch Testament seines  
verstorbenen Vaters Kleinköters Johann Ernst Steinhof am 7.11.1830 erhalten. Die Gebäude wurden neu  
gebaut. Braut bringt ihrem Bräutigam 400 Taler 1 Kuh und Aussteuer mit.

**XI.** Heinrich Christian Freund, Krüger und Schmiedemeister \* 24.2.1816 + 16.8.1879 00 10.12.1848 Johanne Christine  
Wilhelmine Hesse aus Kreiensen \* 19.7.1823 + 10.8.1888 Vater: Schmiedemeister Karl Hesse aus Kreiensen  
Mutter: Justine Lossie (gelesen in Wenzen hei Homann, danach Vater: Ferdinand Hesse, Halbköter und  
Schmiedemeister in Eboldshausen



Aus vorstehender Urkunde geht hervor, dass Heinrich Christian beim Infanterie Regiment Braunschweig, im Zeitraum vom 1.5.1838 bis 20.4.1845 (6 Jahre, 11 Monate, 19 Tage) seiner Militärzeit Genüge geleistet hat und entlassen wird.

- Kinder: 1. Kind \* 1849 + 1850  
 2. Christian Ernst August Freund \* 19.7.1851 + 2.4.1922 00 1877 Friederike Wilhelmine Auguste  
 Brinckmann \* 10.12.1851 + 1926 Vater Halbmeier Nr. 18 Heinrich Christian Brinckmann  
 (\* 16.8.1818 + 1872) Mutter: Johanne Caroline Schlimme (\* 2.9.1825 in Delligsen + 1896)  
 3. Kind \* 1853  
 4. Heinrich Christian Freund \* 25.9.1854 + 15.12.1926 in Wenzen heiratet nach Wenzen 00 19.7.1877

Hanne

Justine Caroline Wielert \* 1858 in Wenzen + 3.9.1934 in Wenzen Vater: Heinrich Ludwig Wielert,

Kleinköter

in Wenzen Nr. 10 Mutter: Johanne Louise Caroline Funke (\* 28.8.1822 in Olxheim)

**TEXT:** Nr. 3776

Abschrift

Herzogtum Braunschweig

Stempelpapier 25 Pfennige

Geschehen vor Herzoglichem Amtsgericht Greene am 27. Juni 1877 auf dem Wielertschen Kleinkothof Nr.

10

zu Wenzen

Gegenwärtig: Assessor Thielemann, Protokollführer Fäthe

Auf geschehene Aufforderung des Kleinköthers Heinrich Ludwig Wielert hieselbst hatten sich die Seitsgenannten heute anher verfügt und trafen an:

1. den genannten Kleinköther Heinrich Ludwig Wielert, 63 Jahre alt
2. dessen zweite Ehefrau Caroline, geb. Funke, 57 Jahre alt,
3. deren jüngste Tochter Caroline, 19 Jahre alt, als Braut
4. den ältesten des sub. (unter) 1 Genannten aus 1. Ehe mit Johanne Helmke, Hausmann Heinrich Wielert, 37 Jahre alt, kömmlich von hier
5. den Altvater Christian Freund, 62 Jahre alt
6. dessen Ehefrau Johanne, geb. Hesse, 53 Jahre alt
7. der vorgenannten Friendschen Eheleute zweitältesten Sohn, Schmied Heinrich Freund, 24 Jahre alt, als Bräutigam, letztere 3 aus Naensen
8. der Kleinköther Heinrich von Ohlen, von hier
9. den Schmied August Freund aus Naensen, letztere beiden als Zeugen und tragen die sub. (unter) 1 – 7 Genannten folgenden Hof – Verlass, Erb- und Ehecontract vor:

### § 1

Der Kleinköther Ludwig Wielert ist Eigentümer des hieselbst belegenen Kleinkothof Nr. 10 nebst Zubehörungen nach ausgeführter Separation incl. Hofstelle 40 Morgen 40 Ruthen betragen, sowie Rechten

und

Gerechtigkeiten, insbesondere einer Brennholzberechtigung von 8 4/10 Meter und 60 Stück Wasen (Stangenh Holz) aus den Herrschaftlichen Forsten. Diesen Hof, sowie sämtliches darin befindliches lebende

und

totde Inventar mit Ausnahme der im § 4 sub. (unter) 1 und 2 gedachten Gegenstände tritt der g. Wielert unter Zustimmung seiner Ehefrau seiner jüngsten Tochter Caroline von heute an damit erb- und eigentümlich ab,

und

zwar unter folgenden Bedingungen resp. Verpflichtungen:

- I. Die Hofannehmerin hat sämtliche auf den Hofe ruhenden öffentlichen und gemeinheitlichen Lasten, Hypothekschulden, soewie Landschulden und zwar Letztere zum Betrage von 300 Mark zu übernehmen

und

abzuführen.

- II. Dieselbe hat den abtretenden Hofwirth folgenden Altenteil zu gewähren:

1. zur Wohnung das kleine auf dem Hof befindliche Altentheilshaus nebst dabei befindlicher Stallung
2. 40 Ruthen gedüngtes Land im Grabgarten dicht vor dem Dorfe
3. jährlich:
  - a) 100 Mark Taschengeld in halbjährlichen Raten, die erste Rate mit dem heutigen Tage fällig.
  - b) 24 Himten Roggen mittlerer Güte
  - c) 6 Himten Weizen desgleichen
  - d) 6 Himten Gerste desgleichen
  - e) 6 Himten Erbsen desgleichen
  - f) ½ Himten Linsen mittlerer Güte
  - g) 1 Schock weißen Kohl
  - h) ½ Schock Steckrüben
  - i) 3 Schock Eier und zwar Letzteren zwischen Ostern und Martini, diejenigen sub. g und h zu Michaelis

zu

liefern

- k) 3 Stiegen durch den sechsunddreißiger gewebter Leinewand die Stiege 11 Mark werth.
- l) 5 Meter Buchen Holz, frei anzufahren und zu zerkleinern, sowie gleichfalls 30 Wasen mit gleichen Bedingungen
- m) 50 Pfd. Rindfleisch in monatlichen Raten
- n) ½ Schock Roggenstroh an Weihnachten zu liefern
- o) freies Weben eines Packen (6 Stiegen) Leinewand
- p) 6 Mark für Öl an Michaelis zu liefern.
- q) 3 Schock guter Käse
- r) 9 Mark für Wolle
- s) den 3. Theil desjenigen Obstes, welches im Baumgarten geerntet wird.
- t) 20 Sack Kartoffeln und freie Einbringung derselben in den Keller.
4. monatlich 1 Kilo Salz
5. wöchentlich 1 ½ Kilo Butter
6. täglich 2 Liter frische Morgenmilch
7. freie Mühlen- und Vergnügungsfahrten nach Belieben der Alteltern
8. den Mitgebrauch der Haus- und Küchengeräthe, sowie der Rauchkammer im Wohnhause des Hofwirthes Für jetzt und bis sich die Alteltern resp. Beim Überleben der Altmutter, diese anders entscheiden sollte, welche Entscheidung ganz in deren Belieben steht, beabsichtigen dieselben gemeinsam mit den neuen Hofwirthten hauszuhalten, erhalten jedoch hierneben die sub. 3a erwähnten 100 Mark Taschengeld, sowie das sub. 3u erwähnte Schwein, während natürlich bis zur gedachten anderweitigen Entscheidung die

aufgeführten übrigen Prästationen (Abgaben und Leistungen), jedoch mit der ferneren Ausnahme der Vergnügungsfuhren und der Mitbenutzung der Rauchkammer wegfallen.

Sollten die Aeltern oder der Überlebende derselben formal, den gemeinsamen Haushalt mit den Hofwirthen, als auch die sub. 1 bis 2, 3b bis t aufgeführten Altentheilsprästationen aufgeben wollen, worüber ihnen allein die Entscheidung zusteht, so tritt an deren Stelle die Geldsumme von 600 Mark, zahlbar in vierteljährlichen Raten, woneben das Taschengeld sub. 3a und das Schwein sub. 3u zu liefern sind. Durch den Tod eines der Aeltern erleiden diese Altentheilsbestimmungen keine Änderungen mit der einzigen Ausnahme, dass falls die Altmutter als Überlebende die bare Geldleistung von 600 Mark erwählen sollte, das Taschengeld und das Schwein qu. In Wegfall geräth.

III: Die Hofnehmerin ihrem ältesten Halbbruder, dem Häusling Heinrich Wielert (mitanwesend) an Abfindung vom Hofe und Hofinventarium

1. 900 Mark in baren Geldes Martini d. J. zu zahlen und event. von an mit 4% zu verzinsen.

2. folgende Naturalien

a) 1 Pferd zum Werthe von 600 Mark

b) 1 Kuh zum Werthe von 300 Mark

c) 1 Rind zum Werthe von 100 Mark

d) ein vollständiges zweischläfernes Bett nebst Sponde (Bettgestell) und 4fachen Überzügen zum Werthe

von

300 Mark

e) ein Schwein zum Werthe von 150 Mark

f) einen Morgen Roggen zum Werthe von 100 Mark

g) ½ Morgen Weizen zum Werthe von 75 Mark

h) 10 Stiegen Leinwand zum Werthe von 150 Mark

i) einen eschernen zweifächrigen Kleiderschrank zum Werthe von 90 Mark

k) 1 Tisch zum Werthe von 10 Mark

l) 24 Säcke zum Werthe von 75 Mark

m) 100 Loten Flachs zum Werthe von 150 Mark zu der selben Zeit zu liefern, wobei die Hofabgeber bemerken, dass sie die vorstehende Naturalaussteuer mit Rücksicht darauf bemessen haben, dass der Abfindling von seinem 15ten bis 30ten Lebensjahre dem Hofe seine Kräfte, abgesehen von freiem Lebensunterhalt unentgeltlich gewidmet hat, dass er ferner im Gegensatz zu seinen sonstigen

Geschwistern

die Abfindung erst in späten Lebensjahren erhält und dass er endlich als ältester Sohn nicht zur Hofnachfolge gelangt.

## § 2

Außer vorstehendem Altentheile hat der neue Hofwirth die Aeltern frei und standesgemäß auf seine Kosten beerdigen zu lassen.

## § 3

Außer Beckmann wegen Erbtheilung eine Quittung, erhalten, und soll damit vom väterlichen Hofe und dem elterlichen Vermögen abgefunden sein, insbesondere an barem Gelde nichts mehr erhalten, da auch die übrigen Abfindungen an barem Gelde nicht über 900 Mark erhalten hat

## § 4

Ausgenommen von der Hofübertragung werden:

1. 64 Ruthen Grabeland an der Holztrifft, und überweisen die abtretenden Hofwirthe das Eigenthum an denselben dem Sohn Heinrich Wielert und zwar von Michaelis d. J. an schenkweise.

2. a) 2 vollständige zweischläferne Betten

b) 1 tannener Tisch

c) 6 Stühle

d) ein Kleiderschrank

e) ein Koffer

f) Wäsche und Kleider der Aeltern, welche Gegenstände mit in das Leibzuchthaus resp. an einen

anderen

Wohnort zu nehmen und für Lebenszeit zu benutzen, sich die Aeltern vorbehalten.

## § 5

Die Caroline Wielert acceptiert vorstehende Hofübertragung bestens und verspricht, die daran geknüpften Bedingungen und Verpflichtungen getreulich zu erfüllen, gleichfalls acceptiert die Zusicherung der

Abfindung

des Häuslings Heinrich Wielert, und erklärt sich mit deren Zahlung resp. Lieferung für vom Hofe

abgefunden.

## § 6

Die Caroline Wielert und der Schmied Heinrich Freund haben sich zur Ehe verlobt, wiederholen solches Verlöbniß damit in Gegenwart der Zeugen sowie unter Zustimmung der beiderseitigen Eltern und wollen die Ehe demnächst eingehen.

## § 7

Die Braut heiratet ihrem Bräutigam den ihr vorstehend verschriebenen Hof zu und räumt demselben alle  
 einem Ehemann an dem Heirathsgute zukommenden Rechte daran ein. Der Bräutigam acceptiert die Zuheirathung  
 und verspricht in Hof Martini d. J. als Gegenvermächtnis ein- und zuzubringen:  
 1. sechstausend Mark bares Geld  
 2. folgende Naturalien  
 a) 2 vollständige zweischläferne Betten samt 10 vollständigen Überzügen und 12 Bettlaken.  
 b) 8 drellerne (aus Drillichgewebe)Tischlaken  
 c) 36 drellerne (aus Drillichgewebe) Handtücher  
 d) 24 dito Säcke  
 e) 1 polierten eschernen Kleiderschrank  
 f) 2 dito. dito. Koffer  
 g) 2 dito. dito. Tische  
 h) 12 dito. dito. Stühle  
 i) 1 Sopha  
 k) 1 Kommode  
 l) 2 zweischläferne Bettsponden, (Bettgestelle), welches Gegenvermächtnis die Braut ihrerseits acceptiert

### § 8

Laut Verlaß Contracts, betreffend den Friendschen Kleinkothof Nr. 14 zu Naensen vom vorigen Jahre hat der  
 die jetzige Eigenthümer August Freund von obigen 6000 Mark die Summe von 4500 Mark als Abfindungen vom  
 Hofe seinem Bruder Heinrich zu zahlen, wogegen die Friendschen Alteltern den Rest mit 1500 Mark sowie  
 Naturalaussteuer zu Martini d. J. Ihrem Sohn Heinrich zu zahlen resp. zu liefern damit versprechen, welches  
 die dieser und seine Braut acceptieren. Auch der August Freund verspricht Zahlung bis Martini d. J. unter  
 Acception der Brautleute.

### § 9

Todesfälle anlangend soll unter den angehenden Eheleuten, falls Kinder aus der Ehe hervorgehen sollten, die  
 gesetzliche Erbfolge eintreten. Bei nicht vorhandenen Kindern beerben sich die Eheleute gegenseitig und  
 entsagen für diesen Fall sowohl die Eltern der Braut als die des Bräutigams, dem ihnen als dann zustehenden  
 Miterb- resp. Pflichttheilsrechte damit ausdrücklich.

### § 10

Bei dem Tode der Alteltern soll die Kleidung und Wäsche des Altvaters an dessen Sohn Heinrich vererbt  
 werden, wogegen der sonstige Nachlaß derselben in den Hof zurückfällt.

### § 11

Die Kosten dieses Contracts, dessen Ausfertigung und der Eintragung übernimmt der Schmied Heinrich  
 Freund.  
 Sämtliche Kontrahenten erklären nochmals ihr Einverständnis mit dem vorstehend Niedergeschriebenen,  
 acceptieren die einander gemachten Zusicherungen und Verzichte und entsagen allen dem Contract etwa  
 entgegenstehenden Einreden, insbesondere der des Betrugses, sowie der, dass anders niedergeschrieben, als  
 vereinbar und endlich der, dass ein allgemeiner Verzicht ohne Aufzählung der einzelnen Einreden ungültig  
 sei.  
 Schließlich baten die Brautleute um Ausfertigung dieses Contracts und um Berichtigung des Besitztitels für  
 sie,

die Braut, sowie die Wielertschen Alteltern und der Heinrich Wielert um Vermerk ihres Altentheils resp.  
 Abfindung. V. g. u. u. (Vorgelesen und unterschrieben) L. Wielert

Hand xxx zeichen der Ehefrau Wielert (Brautmutter)

Lina (Caroline) Wielert (Braut)

Heinrich Heinrich Ludwig Wielert (Brautvater)

Christian Freund (Vater des Bräutigams)

Johanne Freund (Mutter des Bräutigams)

Heinrich Freund (Bräutigam)

von Ohlen (Verwandter der Braut und Zeuge)

A. Freund (Verwandter des Bräutigams und Zeuge)

in fidem (zur Beglaubigung) Th. Fäthe

- Kinder: 1. Caroline Alwine Marie Freund \* 30.4.1878 in Wenzen 00 Wilhelm von Ohlen  
 2. Heinrich Wilhelm Freund \* 22.7.1879 in Wenzen, Knecht bei seinem Onkel in Naensen Nr. 14  
 3. Ferdinand Gustav Freund \* 13.4.1881 in Wenzen + 25.5.1904  
 4. Lina Anna Minna Freund \* 5.12.1883 in Wenzen + in den 60iger Jahren verstorben  
 5. Carl Albert Wilhelm Freund \* 7.12.1884 in Wenzen + gefallen 25.9.1914 in Frankreich im  
 1. Weltkrieg, Wachtmeister bei Artillerie Regiment 10, Hannover  
 6. Heinrich August Ferdinand Freund \* 29.10.1886 in Wenzen + 14.4.1887 („Durchbruch der  
 Zähne“)  
 7. Carl August Robert Freund \* 4..3.1888 in Wenzen + gefallen 10.11.1916 in Ostende/Belgien

im 1. Weltkrieg, Unteroffizier bei Artillerie Regiment 46, Celle / Wolfenbüttel  
 8. Heinrich Robert August Freund \* 5.3.1890 in Wenzen + gefallen 17.5.1915 am San (Der San ist

ein

Nebenfluss der Weichsel) im 1. Weltkrieg, Unteroffizier bei Infanterie Regiment 92, Braunschweig  
 9. Alwine Emma Meta Freund \* 20.1.1892 in Wenzen 00 Albert Strohmeyer  
 10. Heinrich Friedrich Wilhelm Freund \* 2.6.1892 in Wenzen + gefallen 6.6.1915 im Lager Soltau

im

1. Weltkrieg, Musketier bei Infanterie Regiment 77, Hannover  
**TEXT:** Anmerkung: Das Lager Soltau war das größte Kriegsgefangenenlager im 1. Weltkrieg, hauptsächlich befanden sich dort Kriegsgefangene aus Belgien und Frankreich  
 11. Gustav Willy Ferdinand Freund \* 6.4.1898 in Wenzen, + 26.1.1964, Landwirt 00 1. Ehe 1923

Ida

Strohmeyer \* 1897 00 2. Ehe Johanne Bertram \* 1904 + 1954

Kinder: 1. Albert Freund \* 1.11.1923 vermisst seit 11.3.1945

2. Friedrich Freund \* 22.12.1926 + 12.9.2005 Landwirt in Wenzen  
 00 7.5.1955 Ruth Herbst \* 11.12.1931

Kinder: 1. Friedel Freund \* 11.10.1958 Landmaschinenschlosser 00 21.5.1987

Heike

Ristig \* 2.11.1959

Kinder: 1. Stefan Freund \* 19.11.1988 Bankkaufmann in Hamburg

2. Ina Freund \* 2.4.1991 1. Ausbildung Verkäuferin,

2. Ausbildung: Krankenpflegerin

2. Renate Freund \* 22.2.1956 00 22.7.1978 Reinhard Hornkohl \* 9.8.1954

Kinder: 1. Melanie Hornkohl \* 7.10.1985 00 12/2013 Michael Dahms

\* 4.9.1980

Kinder: 1. Jakob Maximilian Dahms \* 5.9.2013

2. Leonie Malina Dahms \* 23.7.2015

3. Willi Freund \* 5.11.1929 + 12.10.2011 00 Marlene Rohmeyer \* 21.1.1935

Kinder: 1. Elke Freund \* 15.2.1955 00 17.10.1974 Henning Haars \* 3.5.1949

Kinder: 1. Rebea-Joana Haars \* 22.3.1980 00 21.9.2013 Jan-Peter

Meyer \* 30.7.1976

Kind: Mads Frederik Haars \* 17.6.2013

2. Pia-Dorothea Haars \* 27.2.1987 00 2.9.2016 Martin Börger

\* 30.11.1988

2. Harald Freund \* 11.2.1958 00 1. Ehe geschieden Anke Schwenn

00 2. Ehe 4.6.1987 Heike Lange \* 2.3.1963

Kinder: 1. Marian Freund \* 5.8.1989 in Gronau

2. Robin Freund \* 14.4.1996 in Gronau

3. Silvia Freund \* 28.8.1966 00 31.8.2006 Jean-Michael Hetzel \* 11.2.1960

4. Siegfried Freund \* 14.10.1931 in Wenzen 00 Olga Ruskow \* 6.6.1928 + 3.8.2015

Kinder: 1. Elisabeth Freund \* 23.12.1964 00 in dessen 2. Ehe Rolf Töpperwien,

ehemaliger Sportreporter im ZDF \* 26.9.1950

Kinder: 1. Louis Töpperwien \* 27.12.2005

5. Werner Freund \* 19.1.1934 + 4.7.2013 (Sohn von Johanne Bertram, durch Willi

Freund adoptiert) 00 Isolde Göhmann \* 26.11.1936 + 6.2.2005

Kinder: 1. Axel Freund \* 17.3.1961 00 17.5.1991 Antje Weinrich \* 17.7.1967

Kinder: 1. Frederik Freund \* 16.10.1992

2. Lina Franziska Freund \* 23.9.1995

2. Martin Freund \* 31.1.1965

6. Heinrich Freund \* 19.3.1940 + 7.1.2012 00 Rosemarie (Rosel) Wilhelm \*

22.2.1941

Kinder: 1. Silke Freund \* 30.8.1965 00 5.12.2009 Mathias Wutzke \* 23.2.1968

Kinder: 1. Felina Freund \* 25.12.1998

2. Lynn Freund \* 19.5.2002

3. Elea Freund \* 4.8.2007

2. Heiko Freund \* 9.1.1968 (keine Kinder) 00 9.6.2015 Monika Sardi

\* 3.5.1962 (behält ihren Namen)

Kinder: 1. Markus Freund \* 16.1.1988

2. Marvin Freund \* 3.3.1993

3. Karsten Freund \* 4.8.1971 in Lebensgemeinschaft mit Jana Glausch

Kinder: 1. Siska Glausch \* 19.6.1997

2. Levin Glausch \* 17.6.2001

5. Wilhelm Carl Ferdinand Freund \* 18.6.1857 heiratet nach Kuventhal 1882 mit Auguste Dörge (Dörrie)

Ferdinand Freund heiratet 1882 in das Anwesen Kuventhal, Kuventhaler Thurm Nr. 39, ein und übernahm

das

Anwesen mit Gaststätte. Im Jahr 1885 wurde eine Scheune an- oder umgebaut.  
Irritierend ist die unterschiedliche Schreibweise des Nachnamens seiner Ehefrau Auguste Dörge(s) bzw.

Dörrie.

Auf dem Torbalken lautet die Inschrift Dörrie, nach vorliegenden Unterlagen hieß sie Dörge(s). Der Besitzer des Kuventhaler Thurms seit 1855 war Friedrich Dörge und es muss sich somit um dessen Tochter Auguste Dörge handeln. Im Jahr 1905 verkauften Ferdinand und Auguste Freund das Anwesen an Heinrich

Binnewies,

Landwirt und Gastwirt, der die Gaststätte mit Übernachtungsmöglichkeit weiterführte.

Wilhelm Carl Ferdinand Freund war Gastwirt und Makler. Er und seine Frau Auguste Dörge bzw. Dörrie

sind

nach Verkauf des Kuventhaler Thurms Nr. 39 (1905) nach Mainzholzen verzogen, dort eine nicht bekannte zeitlang wohnhaft gewesen und dann nach Hamburg umgezogen..

**XII.** Christian Ernst August Freund \* 19.7.1851 + 2.4.1922 Schmiedemeister, Kleinköter und Krüger 00 1877  
Friederike Wilhelmine Auguste Brinckmann \* 10.12.1851 + 1926 Vater Halbmeier Nr. 18 Heinrich Christian  
Brinckmann (\* 16.8.1818 + 1872) kauft noch Nr. 15 Mutter: Johanne Caroline Schlimme (\* 2.9.1825 in Delligsen  
+ 1896) kinderlos

**TEXT:** Als Christian Ernst August Freund die Schmiede nicht mehr betreiben konnte, vermutlich aus gesundheitlichen Gründen, verpachtete er die Schmiede 1892 an Albert Hesse. \* 6.11.1866 + 1960 Vermutlich ist es ein Verwandter (Hesse Kreiensen). 1902 kaufte Albert Hesse Nr. 12 die Schmiede und richtete später die Schmiede auf seinem Grundstück ein. Inzwischen ist die Schmiede Nr. 14 abgerissen, wie auch die Schmiede auf Nr. 12.

**XIII.** Johanne Auguste Anna Brinckmann wurde von Christian Ernst August Freund und Friederike Wilhelmine Auguste Brinckmann adoptiert, da das Ehepaar keine Kinder hatte.

Johanne Auguste Anna Freund (adopt. Brinckmann) \* 26.2.1900 + 29.1.1988 aus Nr. 15 und Nr. 18 00  
15.11.1922

Heinrich Markgräfe \* 10.5.1892 in Greene + 17.1.1975 Viehhändler und Hausschlachter  
ater: Kleinköter Johann Heinrich Christian Markgräfe aus Greene (\* 1853 + 1940 in Naensen )  
Mutter: Caroline Hunzelmann (\* 6.9.1857 in Bruchhof + 1946 in Naensen)

Kinder: 1. Otto Heinrich Markgräfe \* 27.12.1924 + im 2. Weltkrieg gefallen am 22.7.1943

2. Ingrid Brinckmann wurde, da der Sohn von Anna Markgräfe im 2. Weltkriege gefallen war, adoptiert  
\* 4.4.1957

Vater: August Brinckmann (\* 12.7.1923) Halbspänner Nr. 15 und Nr. 18 Mutter: Elfriede Kopperschmidt  
00 Burghard Metge \* 5.9.1951 (Nach Angaben von Burghard waren seine Vorfahren  
Hugonotten. Der erste genannte Gastwirt in Naensen hieß Heinrich Metie (Metge) \* 1633 + 1718)  
Vater: Heinrich Wilhelm August Metge (\* 12.7.1923 + 1966) Schneidermeister  
Mutter: Käthe Göhmann (\* 28.4.1918 + 3.5.1994)

**IX.** Ingrid Brinckmann Erbin von Nr. 14 \* 4.4.1957 Vater: August Brinckmann \* 12.7.1923 00 Elfriede  
Kopperschmidt

00 Burkhard Metge \* 5.9.1951

Kinder: 1. Frank Metge \* 12.8.1976

2. Claudia Metge \* 19.8.1980

## Von der Kruggerechtsame und den jetzigen Gastwirtschaften

In den früheren Jahrhunderten gab es in unserem Dorfe keine feste Gastwirtschaft. Es war kein besonderes Kruggebäude vorhanden, deshalb wurden Schankgerechtigkeit von der Fürstlichen Kammer „nach Gefallen an einem oder anderen Einwohner verpachtet“. Seit dem 15. Jahrhundert wurde der Pachtpreis auf die ausgeschenkten Getränke festgesetzt. Es gab dabei zweierlei Abgaben, die Accise und den Copenschilling. Die Accise war eine Landessteuer und betrug seit dem Jahre 1557: Von jedem Fass Bier, das in den kleinen Städten und auf den Dörfern gebraut wurde, ½ Gulden = 10 Mariengroschen, von einem Stübchen Wein 1 Groschen, vom Ohm Wein 2 Gulden. Auch der Copenschilling war eine Bierabgabe, doch wurde er vom Amte erhoben und floss in die Kammerkasse (das war die Privatschatulle des Landesfürsten). Er brachte auf jedes Fass Bier 12 Groschen und für 1 Ohm Wein 1 Gulden.

Im Jahre 1548 wird als Pächter der Schankgerechtigkeit Hermann Metgen angegeben. Er hatte damals mit Heinrich Metge zusammen einen Kothof der Kirche (jetzt Nr. 32) Während er vorher 12 gl. Copenschilling auf jedes Fass Bier abliefern musste, wurde dieser Satz nun auf 7 gl. ermäßigt. Außerdem musste er den Landschatz, 10 gl. Bier zinsen und von jeder Kanne Broihan 4 Pf. Copenschilling bezahlen.

1628 hatte der frühere Kammerdiener Peter Segewald ad dies vira

Begnadigung über diesen Krug, so dass er nur die gewöhnliche Accise und den kleinen Krugzins zu geben brauchte. Die posfestion (Konzession) erhielt er am 5. April 1628.

1696 wird der Großköther Heinrich Leifholtz (Haus Nr. 17) als Krüger angeführt.

Danach war der Krug im Hause Nr.1 1719 und 1733 war Hans Henrich Tappe, dann Heinrich Christian Bremer der Pächter. Dieser war auch Zimmermeister.

1758 wird erwähnt, dass der Krüger das Bier vom Fürstlichen Amte in Greene nehmen muss, doch den Branntwein kann er herholen wo er will.

Als die Kriegswirren waren und Naensen keinen Krüger im Dorf bekommen konnte, hat Amtmann Probst aus Greene 1758 Harm Jürgen Brinckmann Hof 18 (\* 1716 + 1778) den Krug übergeben.

1763 übergab Amtmann Probst den Krug wieder an Amtszimmermeister Bremer.

Harm Jürgen Brinckmanns Sohn hatte durch seinen Hauptmann Capitain Gernreich Gr. Compagnie darauf einen Beschwerdebrief im Dezember 1763 an den Herzog schreiben lassen, mit der Bitte den Krug wieder zu bekommen. Dazu musste Amtmann Probst aus Greene Stellung nehmen. Antwortschreiben vom 6.2.1764 und 13.8.1764 liegen vor. (4 Alt 18 Greene Nr. 1391 Krug zu Naensen) (Beide Briefe in verkürzter Form). „Im Hause Harm Jürgen Brinckmann wäre es sehr schmutzig. Er würde seinen Ackerbau dadurch versäumen, da er 2 Hufe Land hätte. Deshalb hätte er es Amtszimmermeister Bremer gegeben, der nur Brinksitzer ist und ein ordentlicher Mann ist ohne Land. Er bedauert es, dass er dem Herzog dieses nicht berichtet hätte.

Der Amtszimmermann Bremer ist ein sehr ordentlicher Mann und hat die Wirtschaft 30 Jahre gehabt. Im Kriege musste er diese liegen lassen, weil er keine Fuhrleute bekommen konnte, die ihm das Bier holten. Deshalb wurde dem Großköther Harm Jürgen Brinckmann die Wirtschaft überlassen. Aber alle Leute klagten, dass es in diesem Hause sehr unreinlich wäre und dass man für Kot nicht dort hingehen könnte. Deshalb bat ich Zimmermeister Bremer, die Wirtschaft wieder anzunehmen und habe Harm Jürgen Brinckmann frei gelassen, solche ebenfalls zu betreiben, weil dieser im Kriege keinen Schaden gehabt habe, weil ihm alles, was die Kriegsleute verzehrt haben, von der Gemeinde bezahlt wurde.

Das Dorf Naensen ist so groß, dass sich darin 2 Krüge ernähren können. Der Brinckmann hat ohnehin den Vorteil Bier und Branntwein mit eigenen Pferden zu holen und außerdem hat er noch 2 große Höfe. Bremer muss für das Bier und den Branntwein Fuhrlohn bezahlen. Hochwohl Durchlaucht wird hieraus ersehen, dass dem Brinckmann kein Unrecht geschehen ist. Ich aber ersterbe mit der tiefsten Herniedrigung Hoch Durchlaucht untertänigster Knecht A. A. Probst“.

Heinrich Christian Bremers Tochter heiratete 1753 den Huf- und Waffenschmied und Kotsasse Johann Christian Wienecke, der in Haus Nr.14 wohnte und in der Folge die Kruggerechtigkeit übernahm. Es sind also jetzt 200 Jahre, dass auf diesem Grundstück eine Gastwirtschaft steht.

Durch Heirat kam dann später Heinrich Christian Freund in dieses Haus. Dessen Nachkommen führten die Wirtschaft weiter.

Aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts ist noch ein Buch erhalten, in den die Acciseabgaben aufgezeichnet sind. Auf der ersten Seite heißt es: In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 28. April 1815 sind folgende Gegenstände in den Landesstädten und auf dem platten Lande der Accise unterworfen, als

12	Bier, vom Stübchen	1 gl. 4 Pf.
13	Bieressig	- 8 Pf
14	Branntwein, je Stübchen	6 gl. – Pf.
15	Wein in Fässern, a Ohm	16 gl. – Pf.
16	Wein in Bouteillen	2 gl. – Pf.
17	Weinessig, vom Stübchen	2 gl. – Pf.
18	Arrak und Rum, vom Stübchen	10 gl. 8 Pf.
19	Kaffee, vom Centner	- gl. 2 Pf.
20	Zucker, von Centner	8 gl. – Pf.
21	dito roher vom Centner	4 gl. – Pf.
22	Sirup, vom Centner	3 gl. – Pf.
23	Talg, vom Centner	3 gl. – Pf.
24	Leinsaat, von der Tonne	5 gl. – Pf.
25	Tabak, fabricirter Canaster	
	über 1 Thlr. wert, a Pfund	1 gl. – Pf.
	Tabak, Rappie a Pfd.	- gl. 8 Pf.
	Tabak, Portorico in Rollen	
	fein Brief und Paket	- gl. 8 Pf.
	Tabak ordinair	- gl. 6 Pf.
	Tabak, Blätter, inländischer vom Centner	6 gl. – Pf.
	dito, ausländischer	8 gl. – Pf.

welche Gegenstände, sowohl bei dem Eingang mit Passierzettel, als auch, wenn dieselben erst veracciset werden, in dieses Buch einzutragen sind, Gegeben von der Accise- Inspection des Harzdistricts.

Nach den Eintragungen in diesem Buch sind dann im Durchschnitt in jedem Monat 1 Fass Branntwein in unserem Krüge gebraucht. Auch Bieressig und Tabak sind häufig verzeichnet.

Der Branntwein kam meistens aus Greene, seltener aus Grünenplan, ebenso der Essig, während der Tabak aus Merxhausen bezogen wurde.

#### **4 Alt 18 Greene Nr. 1391 Krug zu Naensen**

Capt de Armes Brinckmanns, dass seinem Vater der Krug in Naensen gelassen werden möge.

## Durchlauchtigster Herzog – Gnädigster Herzog und Herr

Die hohe Gnade welche ich an eur. Herzl. Durchl. Unterthänigst ersuche bitte, demüthigst und gehorsamst mir selber selber nicht Übel zu deuten, weil ich als Sohn, von dem Krüger Harm Jürgen Brinckmann aus Naensen im Ambt Greene bin, berichte also, das der da mahlige befindliche Krüger, wegen vielen Krieges lasten den Krug hat liegen laßen, weil doch also einer in dem Dorf hat sein sollen, als ist mein Vater da zu brauchen worden den Krug an zu nehmen, als hat er ihn die ganze Zeit gehabt, und vor allen seine Gesundheit da bey ein gebüßet, auch in einer Nacht 85 Thl. vor Branntwein welches ihm von die **Hannoveraner** ist ruinirt worden ohne andre feindliche Lasten, nun mehr aber Friede ist, und seinen Schaden vermeinte ein wenig nachzukommen als ist ihm der Krug gar abgenommen, und wieder an den alten Krüger gethan, weil doch die ganze Gemeine meinem Vater attestieren will das er recht die Zeit gehandelt hat, und ihn gern behalten wollten weil dieser das Bier schon theurer einkauft als einer in Ambt thut, auch hat mein Vater schon an die Hoch Fürstl. Kammer Ansuchung gethan, worin sich er Boten, Jährlich 5 Thaler Erben Zins da von zu geben weil sonst nichts da von kommen und zwar dieser auch nichts da von gibt, bin auch aus der Hoch Fürstlichen Kammer benachrichtigt, dass das Ambt auf pflichtmäßigen gebrauch darauf Berichten soll, auch hat sich mein Vater im Ambt gemeldet, sie aber von keinem Bericht wüsten oder wissen wollen, wende mich also zu ewige Durchlaucht und bitte unterthänig, vor meinen alten Vater, ihn doch die hohe Gnade wiederfahren zu lassen und ihn doch gegen Erbotenes an die Hoch Fürstl. Cammer die wirtschaft wieder zu schenken, erwarte also ewig. Durchlaucht hohe Gnade welche ich Zeit Lebens rühmen werde.

Euer Herzogl. Durchl.  
Unterthäniger Knecht

**Capt de Arms Brinckmann  
v. des Capitain Gernreich Gr. Compagn**

Braunschweig  
Siebzehnten ?  
December  
Anno 1763

Harm Jürgen Brinckmann (Hof Nr. 18) \* 1716 + 1778 (vom Pferde gestürzt)  
Vater: Ackermann Hans Harm Brinckmann Hof Nr. 25) 00 1715 Rel. Reiners, geb. Leifold

Amtmann Probst: Bericht auf Harm Jürgen Brinckmann in Naensen Gesuch, daß ihm die Krug- Nahrung möge gelassen werden.

**H**och Fürstliche Braunschweigische Lüneburgische Hochverordnete Herren Cammer „ Director  
Gehennte Cammer „ und ?cammer, Rächte, Hochwohl= und Wohlgebohren, Vest-? Und Hochgelahrte  
Hochgeneigte und Hochzuefreude Herrn

**E**s ist der Fürstlichen Kammer betraut, daß ich die Macht habe in dem hiesigen Amte Krüger nach meinem Gut befinden anzunehmen. Als ich vor 6 Jahren keinen Krüger in dem Dorfe Naensen bekommen konnte, nahm ich den Supplicanten Harm Jürgen Brinckmann dazu an. Weil aber in diesem Hause allerhand Unordnungen vorgingen, es sehr schmutzig darinnen war, ich auch anmerkte, daß er seinen Ackerbau versäumen, welcher ziemlich wichtig ist, da er 2 Höfe hat, So habe ich ihm in vergangenen Sommer die Krug= Nahrung wieder abgenommen, und solch dem Amtszimmer Meister Bremer gegeben. Dieser hat ein reinliches, zur Wirthschaft sehr bequem gelegenes Haus, ist ein ordentlicher Mann, und da er ein Brinksitzer ist, und kein Land hat, so können dessen Frau und Kinder darauf. Des Supplicanten erstes Memorial kann ich nicht wieder auffinden. Auf das wieder angeschlossene Decretus in Dorfo vom 26.ten M.p aber habe ich dieses gehorsamst berichten sollen, und beharre mit allem schuldigem respect

**Ewig** Hochwohl= und Wohlgeb. Herren

Amt Greene  
6. February  
1764

unterthäniger und gehorsamer Diener

A. A. Probst

Schengerechtigkeit durch Fürstliche Kammer: Dieselbe wird nach Gefallen an den einen oder anderen Einwohner verpachtet. Bier vom fürst. Amt Greene Branntwein wo er will

**Durchleuchstigster Fürst**, Gnädigster Erb=Prinz und Herr

Hochdurchl. wollen gnädigst erlauben, daß ich Höchst derselben die Umstände von der Krug=Nahtunge in Naensen unterhänigst vortragen dürfen. Der Amtszimmermeister Bremer, ein sehr ordentlicher Mann, der daselbst ein reinliches, wohlgelegenes Haus besitzt, hat über 30 Jahre die Wirtschaft gehabd. In dem Kriege ward er genötigt solche liegen zu laßen, weil er keine Fuhrleute bekommen konnte, die ihm das Bier holten. Es ward also solche dem Großköther Hermann Jürgen Brinckmann überlassen. Da aber alle Leute klagten, daß es in diesem Hause sehr unreinlich wäre und man für Koth nicht wol dahin kommen könnte, so habe ich zwar den Zimmermeister Bremer beredet, die Wirtschaft wieder anzunehmen, jedoch dem Brinckmann frey gelassen, solche ebensfals zu treiben. Derselbe hat in dem Kriege keinen Schaden gehabt, weil ihm von der Gemeinde alles, was die Kriegsleute bey ihm verzehret haben, ist bezahlt worden. Das Dorf Naensen ist so gros, daß sich darinn 2 Krügere nähren können. Der Brinckmann hat ohne den mehresten vortheil weil er Bier und Brantwein mit eigenen Pferden hohlet, auch 2 große Höfe hat und also alles wolfeiler verkaufen kann, der Bremer aber dafür Fuhrlohn bezahlen muß.

Hochwohl Durchl. werden hieraus gnädigst ersehen, daß dem Brinckmann kein Unrecht geschehen ist.  
Ich aber ersterbe mit der tiefsten Heniedrigung.

Greene  
13th. August 1764

Hoch Durchl.  
unterthänigster Knecht  
A. A. Probst

Aus dem Jahre 1821 ist noch ein Gewerbeschein aufbewahrt, der dem Christian Freund den Handel mit Bier, Branntwein und Tabak gestattet. Dieser Schein war von der Fürstlichen Kammer in Braunschweig ausgestellt und kostete einen Taler und 5 ggr.



1823 sind die Nebengebäude der Gastwirtschaft neu gebaut. Der kleine Saal wird dann manchenmal vom Jubel der tanzenden Paare erfüllt gewesen sein. Später wurde noch ein größerer Saal daran gebaut und hat lange Jahre der frohen Geselligkeit gedient.

Akte: StA. Wolfenbüttel 129 Neu Fb. 2 Nr. 1149: Ein Gesuch des Krügers Christian Freund zu Naensen wegen Erteilung der Konzession zu einem Viktualienhandel.

Ein Gesuch um Genehmigung zu einem Viktualienhandel wurde 1845 vom Amt Greene abschlägig beschieden, „da das Bedürfnis des Publikums zu Naensen die Gestaltung des vom Supplikanten beabsichtigten Handels nicht erfordert“, doch erteilt 1852 die Kreisdirektion Gandersheim dem Heinrich Christian Freund die Concession, einen Handel mit inländischem Tabak, Essig und irdenen Pfeifen im Kleinen zu betreiben, so lange er den Krug in Pacht haben wird. Die Pachtcontracte von 1852 und den folgenden Jahren, die dann weiter stillschweigend verlängert wurden bis 1873, lauten in den wichtigsten teilen: Mit Genehmigung der Herzoglichen Cammer zu Braunschweig verafterpachtet der Pächter des Herzoglichen Domänen-Amtes in Greene, Amtmann Deichmann, an den Krugwirt H. Chr. Freund die Kruggerechtsame in

Naensen für 16 Thlr. Courant jährlich. Der Afterpächter verpflichtet sich, das Bier und den Branntwein ohne alle Ausnahme von dem Verpächter und nirgends anders herzunehmen, von Greene abzuholen und nach den jedes Mal gangbaren Preisen zu bezahlen. Handelt er gegen diese Bedingung, so muss er für jedes anderwärts hergenommene Fass Bier 2 Taler, jedes Fass Branntwein 10 Taler als eine ganz unabittliche Konventionalstrafe bezahlen.

1873 zu Johanni wurde das Kaufgeld für die Krugberechtigung an die Herzogliche Hauptfinanzkasse in Braunschweig bezahlt. Leider ist die Höhe dieser Summe nicht mehr festzustellen, doch war erst von da ab der Ausschank zu einem Recht geworden, das auf dem Hause ruhte.

Da der Gastwirt August Freund kinderlos verstorben war, bekam eine nahe Verwandte, Anna Brinckmann, das Grundstück. Durch Heirat mit Heinrich Markgräfe aus Greene wurde dieser Krüger. Leider fiel der einzige Sohn im 2. Weltkriege.

Darum erbte eine Großnichte von Anna Markgräfe, Ingrid Brinckmann, die Gastwirtschaft. Sie heiratete Burkhard Metge aus Naensen und bewirtschaften jetzt gemeinsam den Krug.

Die heutigen Besitzer sind die Nachkommen von Harm Jürgen Brinckmann.

### **Bemerkungen zur Familie Freund**

Hans Freund, Grobschmiedemeister in Mehle 00 13.5.1694 Lucia Freisen aus Mehle

Kinder: Hans Hinrich Freund \*~ 14.5.1695 + 15.11.1756 Schmiedemeister in Eime

00 1.12.1718 Margarethe Ilse Katharina Gehrken \*~ 21.2.1696 + 17.9.1760 Vater: Ernst Gehrken, Leinewber und Schlachter

1. Hermann Ernst Freund \*~ 1.9.1719 in Eime + 4.6.1762 in Eime Huf- und Waffenschmiedemeister in Eime 00 1.7.1744 Anna Elisabeth Meyer \*~ 16.3.1725 + 24.4.1814 Vater: Henni Meyer KB Eime 00 in 2. Ehe 10.1.1763 Anton Christian Brinkmann, Huf- und Waffenschmiedemeister aus Brüggem

Kinder: 1. Ilse Katharine Freund \*~ 20.4.1745 + 31.8.1758

2. Johann Ahrend Freund \*+ 12.2.1747

3. Dorothee Luise Juliane Freund \*~ 16.6.1748 00 5.3.1778 Johann Henrich Rapken, Waffenschmied in Grinau

4. Julius Konrad Freund \* 3.2.1751 + 5.3.1751

5. Julius Konrad Freund \* 4.4.1753 in Eime + 14.11.1842 in Uthlede, war Schmiedemeister und

Tierarzt

in Uthlede 00 2.12.1784 in Uthlede Catharina Elisabeth von Würden \* 5.9.1762 in Uthlede + 4.9.1821 in Uthlede (haben 7 Söhne und 4 Töchter)

6. Georg Justus Freund \* 3.2.1756 + 13.12.1813 Schmiedemeister und Kötner in Eime 00 8.7.1784 Marie Louise Künnemamm \* 23.9.1759 + 25.12.1817 (haben 4 Söhne und 5 Töchter)

7. Marie Lucie Freund \* 20.12.1758 + 3.1.1759

8. Heinrich Christian Freund \* 4.12.1759 in Eime + 26.8.1811/ 51 Jahre in Naensen, Grob- und Waffenschmiedemeister, Krüger, Kleinköter und Tierarzt in Naensen

00 13.11.1788 Johanne Rosine Catharine Wienecke \* 21.1.1770 + 30.6.1848 (siehe oben)

2. Konrad Heinrich Freund \*~ 10.1.1723

3. Anna Margarete Freund \*~ 12.8.1726 + 2.1.1756

4. Heinrich Julius Konrad Freund \*~ 4.11.1732 ++ 21.6.1733

### **KB Eime 2X Wienecke**

Heinrich Gerke 00 1701 Margarete Brinckmann

Johann Gerke in Esbeck 00 29.11.1670 Margarete Wienecke

Jacob Brinckmann 00 1660 Howind

Jacob Brinckmann 00 1664 Klingebiel

Jacob Brinckmann 00 1676 Margarete Deiters aus Sorsum

Ernst Brinckmann \* 1635 + 17.6.1694 00 1. Ehe 21.11.1665 Catharina Möhle ++ 26.9.1684

Witwer Ernst Brinckmann \* 1635 + 17.6.1694 00 2. Ehe 5.3.1685 Clara Lisabeth Wineken \* 1658 + 25.2.1733

Vater: Johann Custos Wienecke

Ernst Gerken \*~ 25.10.1667 + 1.1.1750 Vater: Hinrich Gehrke 00 24.2.1696 3. Ehe Clara Lisabeth Wineken,

Rel. Brinckmann Vater: Johann Custos Wienecke,

Margarethe Ilse Katharina Gerken \*~ 21.2.1696 + 17.9.1760 00 1.12.1718 Hans Hinrich Freund \*~ 14.5.1695 in Mehle + 15.11.1756 in Eime, Schmiedemeister

Kinder: 1. Hermann Ernst Freund \* 1.9.1719 + 4.6.1762, Huf und Waffenschmiedemeister 00 1.7.1744

Anna Elisabeth Meyer \*~ 16.3.1725 + 24.4.1814

00 2. Ehe 10.1.1763 Anton Christian Brinkmann, Huf- und Waffenschmiedemeister aus Brüggem

Kinder: 1. Julius Conrad Freund \* 1753 + 1842 Schmiedemeister und Tierarzt in Uthede

2. Georg Justus Freund \* 1756 + 1813 Schmiedemeister in Eime, übernahm das Anwesen in Eime

3. Heinrich Christian Freund \* 4.12.1759 in Eime + 26.8.1811 / 51 Jahre in Naensen, Einheirat in Naensen Nr. 14, Grob und Waffenschmied, Krüger, Kleinköter, Tierarzt und Schmiedemeister

00 13.11.1788 Johanne Rosine Catharine Wienecke \* 21.1.1770 + 30.6.1848

2. Conrad Heinrich Freund \* 1723

3. Anna Margarethe Freund \* 1726 + 1756

4. Heinrich Julius Freund \* 1732

Wieneckes aus der Gegend Einbeck, auch in Alfeld.

Wienecke und Freund sind Schmiedefamilien. Sie müssen sich wohl schon früher gekannt haben.

# Großkothof Nr. 15, jetzt Greener Straße 6



**Erbregister Amt Greene 1548:** 4. Großkötterhof, Hermann Brechts Witwe hat 1 Kothof mit 40 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört Hans Poten zu Heckenbeck, ist sein Freigut, gibt auf dem Freiengericht 2 gl 2 Pfg, und 2 Himpten Roggen, gibt ihm jährlich 2 Scheffel 4 Himpten Roggen, 6 Himpten Weizen, 6 Himpten Gerste, 2 Scheffel Hafer und aus einem Felde gehen ab 6 Himpten Roggen 6 Himpten Hafer. Item hat 2 Morgen ist Kirchenland zu Naensen, gibt wenns trägt an jeden Morgen 1 ½ Himpten Roggen oder Hafer. Noch hat er und 2 Morgen Rottland von meinem guten Fürsten und Herrn, liegt an dem Halbe, gibt, wenn es trägt Roggen oder Hafer vom Morgen 3 Himpten

Links ferner ist mit späterer Handschrift geschrieben: Eitel Brinkmann 1596, Mathias Wieneke 1638

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:** 4. Großkothof, Eitel Bringkmann hat 1 Kothof mit 40 Morgen in Acker und Wiesen gehört Hans Poten zu Hekenbeck, ist sein Freigut gibt auf dem Freigericht 2 gl und 2 Himpten Roggen, und aus einem Felde gehen ab 6 Himpten Roggen 6 Himpten Hafer. Item hat 2 Morgen ist Kirchenland zu Naensen, gibt wenn's trägt an jeden Morgen 1 ½ Himpten Roggen oder Hafer. Item hat noch 2 Morgen Rottland von meinem guten Fürsten und Herrn, liegt an dem Halbe, gibt, wenn es trägt Roggen oder Hafer vom Morgen 3 Himpten

Links ferner ist mit Handschrift geschrieben: Zacharias Brinkmann

**1596:** Eitel Brinkmann

**1620 – 1621:** Brecht

**1638:** Mathias Winkelvoß

**1663:** Großkötter Hermen Bringkmann mit Frau

Kinder: 1. Zacharias Bringkmann jun. Großkötterhof Nr. 15 + 9.12.1735 in Naensen KB Seite 188

2. Catharina Bringkmann \* 1663 Paten Catharina Bringkmann und Hermen Winkelvoß

3. Jürgen Bringkmann \* 1667 Paten: Jürgen Reiners und Trinecke Bayen

**Kopfsteuerakte Amt Greene 1663 Blatt 7:** Aufgeführt ist Großkötter Hermann Bringkmann mit Frau, 1 Knecht 2 Mägde

**Kopfsteuerakte Amt Greene 1672 Blatt 26:** Großkötter Hermann Bringkmann musste geben 18 mgl, seine Magd 9 mgl.

**Kopfsteuerakte Amt Greene 1678 Blatt 13:** Großkötter Hermann Bringkmann musste geben 12 mgl, seine Frau war schon gestorben, seine 2 Söhne zusammen 8 mgl., seine Tochter 4 mgl. Magd

**Landesbeschreibung 1686:** Zacharias Brinkmann, 4 Morgen Meierland, Kirche und Herzog, 40 Morgen Erbland, Herzog, bewohnt

**Kontributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400** unter Nr. 15: Großkötter Zacharias Bringkmann, 42 Morgen Erbland, 2 Morgen Kirchenland, 1 Fuder Wiesenwachs, hat 3 Pferde, 3 Kühe, 2 Rinder, 4 Schweine, 2 Ziegen, gibt monatlich 14 ggl 2 Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Großkötter Zacharias Bringkmann hat 42 Morgen Erbland und 2 Morgen Kirchenland, 1 Fuder Wiese. 4 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 4 Schweine. Leibzüchter Zacharias Bringkmann

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71:** 4. Großkothof, Zacharias Bringkmann hat 29 1/8 Morgen Erbland, 2 Morgen Rottland und 2 Morgen Kirchenland, 1 1/8 Morgen Wiese, ¼ Morgen Garten.

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** 4. Großkothof, Zacharias Bringkmann hat 29 1/8 Morgen Erbland, 2 Morgen Rottland und 2 Morgen Kirchenmeierland, 1 1/8 Morgen Wiese, ¼ Morgen Garten.

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** 4. Großkothof, Zacharias Bringkmann hat 29 1/8 Morgen Erbland, 2 Morgen Rottland und 2 Morgen Kirchenmeierland, 1 1/8 Morgen Wiese, ¼ Morgen Garten.

**1698; 1712; 1719; 1733:** Zacharias Brinkmann hat 42 Morgen Erbland und 2 Morgen Kirchenland, 1 Fuder Wiese. 4 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 4 Schweine

**1726:** Zacharias Bringkmann leiht Geld

**1736:** Heinrich Jürgen Bringkmann und Witwe Zacharias Bringkmann, Margarete, geb. Falke Ansetzung

**1747:** Heinrich Jürgen Brinckmann Ansetzen von verstorbener Mutter Rel. Zacharias Brinkmann

**1748:** Schulmeister Justus Ludwig Reuß sein Schwiegervater Justus Leifold

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Über dem 4. Großkothof Nr. 15 ist unter anderem aufgeführt:

Heinrich Jürgen Brinkmann, Hofraum 28 Ruthen. Die Ländereien bestehen aus 44 verschiedenen Stücken

Dienst: 40 Tage Spann- und 6 Tage Handdienst.

Hofstelle	- Morgen	28 Ruthen
Garten	- Morgen	49 Ruthen
Acker	52 Morgen	40 Ruthen
Wiese	<u>1 Morgen</u>	<u>50 Ruthen</u>
	54 Morgen	47 Ruthen

4 Pferde, 2 Kühe, 3 Schweine

(Schulmeister Justus Ludolph Reuß + 1787; sein Sohn Johann Andreas Reuß und Helfer; Ludwig Daniel Reuß 1774 Pate auf Hof Nr. 51).

(1833 – 1875 Christian Friedrich Reuß in Ammensen Nr. 19, 1875 – 1924 Ernst Reuß in Ammensen Nr. 19 jetzt Bonsack)

**1762:** Großköter Heinrich Jürgen Brinkmann

**Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde Naensen Amt Greene**

**betreff Kontribution 22.12.1781:** 4. Großköter Nr. 15, Zacharias, postea Heinrich Jürgen, nunc Heinrich Reuß, hat 52 Morgen 40 Ruthen dann unbrauchbar 4 Morgen 20 Ruthen, dient jährlich 40 Tage mit dem Spanne und 6 Erntetagen mit der Hand, Gutsherr: Fürstliche Kammer erhält 2 Himpten Roggen, an die Schule Naensen: 2/3 Roggen 1 Himpten Hafer.

**1783:** Heinrich Georg Reuß, Schwiegevater Heinrich Jürgen Brinkmann

**1784:** Großköter Heinrich Reuß, sein Bruder Schulmeister Johann Andreas Reuß

**1804:** Großköter Ernst Heinrich Reuß lässt sich setzen in Großköterei

**1812:** Großköter Ernst Heinrich Reuß

**1816:** Großköter Ernst Heinrich Reuß

**1823:** Relicta Großköter Ernst Heinrich Reuß, geb. Nienstedt

**1865:** Separation: August Reuß

Hofstelle	- Morgen	41 Ruthen
Acker	57 Morgen	30 Ruthen
Wiese	3 Morgen	91 Ruthen
Anger:	<u>1 Morgen</u>	<u>101 Ruthen</u>
	63 Morgen	23 Ruthen

**20.2.1910:** ist der Hof abgebrannt. Der ganze Hof wird von Richard Reuß neu aufgebaut

**1911:** alles wird verkauft:

Die Hofstelle erwirbt Christian Brinkmann für seinen Hof Nr. 18

Das Land kam zu: Hermann Strohmeyer Nr. 52  
 August Wille Nr. 40  
 Hermann Brinkmann Nr. 24  
 Gustav Nienstedt Nr. 56  
 Heinrich Fischer  
 Gustav Brinckmann Nr. 22

Nr. 15: (ca. 1955) August Brinckmann, jetzt Hofstelle für Hof Nr. 15, Halbspänner und Kleinköter Nr. 18 und Großkothof Nr. 15, gebaut 1910,

1981: August Brinckmann, jetzt Greener Straße 6

#### I. Mathias Winkelvoß

Kind: Emma Winkelvoß Erbin 00 1656 Hermen Brinkmann \* 1613 + 1683

#### II. Enna Winkelvoß 00 1656 Hermen Bringkmann \* 1613 + 1683, Großköter

Kinder: 1. Zacharias Brinkmann + 9.12.1735 in Naensen KB Seite 188 00 1. Ehe 19.10.1686 in Naensen KB Seite 107  
 Margarete Ilse Lyri vom Ackerhof Nr. 46 \* 31.3.1665 \*~ 7.4.1665 in Naensen KB Seite 9 + 24.3.1712 in Naensen KB Seite 145

Vater: Henrich Lyri Ackermann in Naensen Nr. 46 (+ 3.9.1676 in Naensen KB Seite 131)

Mutter: Trine Brinkmann (+ 6.1.1669 in Naensen KB Seite 128)

00 2. Ehe 1712 in Brunsen, Stroit, Holtershausen KB. S. 253 Ilse Maria Falcke aus Brunsen \* 1685 KB  
 Brunsen, Stroit, Holtershausen Seite 19 + 19.3.1747 / 62 Jahre in Naensen KB Seite 192

Vater: Andreas Falcken aus Brunsen

2. Catharina Brinkmann \* 29.3.1663 00 9.2.1686 Peter Bringmann zu Volcksen

3. Jürgen Brinkmann \* 8.8.1667 + 1699 00 1698 Anne Catrin Magdalene Marquart \* 27.4.1679

(Paten: Amtsbedienstete) (Ehe nicht gewiss) Vater: Jobst Heinrich Marquard Nr. 13

00 2. Ehe 1708 Hans Heinrich Heinemann

**Kinder: 1. Hans Curdt Brinckmann \* 2.7.1699**

**2. Daniel Heinemann \* Aug. 1711**

4. Marie Brinkmann 00 1682 Hans Metken in Ahlshausen

**Kinder: 1. Henrich Jürgen Metken \* 23.5.1694**

#### III. Zacharias Bringkmann jun. Großköterhof Nr. 15 + 9.12.1735 in Naensen KB Seite 188

00 1. Ehe 19.10.1686 in Naensen KB Seite 107 Margarete Ilse Lyri vom Ackerhof Nr. 46

\* 31.3.1665 \*~ 7.4.1665 in Naensen KB Seite 9 + 24.3.1712 in Naensen KB Seite 145

Paten: Ilse Weiberg, Ernst Weibergs Tochter zu Erzhausen, Hanß Foßen aus Erzhausen, Jürgen Reinerß zu Naensen

Vater: Henrich Lyri Ackermann in Naensen Nr. 46 (+ 3.9.1676 in Naensen KB Seite 131)

(00 1. Ehe 22.6.1662 in Naensen KB Seite 101) Mutter: Trine Brinckmann (+ 6.1.1669 in Naensen KB Seite 128)

**(weitere Ehen vom Vater: 00 2. Ehe 1670 Maria Probst \* 1647 + 14.6.1693 in Naensen KB Seite 138**

**Vater: Claus Probst aus Kreiensen + 1667 00 1635 Mutter: Margarete Sauthof aus Kreiensen \* 1606 + 1690**

**00 3. Ehe 00 6.2.1677 in Naensen KB Seite 105 Erich Lyri + 5.6.1682 in Naensen KB Seite 133**

00 4. Ehe 28.11.1682 in Naensen KB Seite 106 Friedrich Schlimme \* 2.3.1654 in Naensen KB Seite 4 + 1.2.1710 in Naensen KB Seite 144 / 56 Jahre Vater: Heinrich Schlimme  
00 18.1.1694 in Brunsen KB Brunsen, Stroit, Holtershausen Seite 109 Maria Haars \* 1685 in Brunsen + 16.11.1709 in Naensen KB Seite 143 Vater: Jost Harß zu Brunsen)

00 2. Ehe 1712 in Brunsen, KB Brunsen, Stroit, Holtershausen S. 253 Ilse Maria Falcke aus Brunsen \* 1685 KB Brunsen, Stroit, Holtershausen Seite 19 + 19.3.1747 / 62 Jahre in Naensen KB Seite 192  
Vater: Andreas Falcken aus Brunsen (\* ca. 1639 + 1716 / 77 Jahre in Brunsen KB. Brunsen, Stroit, Holtershausen Seite 296)

Kinder: 1. Heinrich Jürgen Bringkman \* 1.1.1688

2. Hans Henrich Bringkman \* 15.9.1689 KB Seite 46 + 1700

3. Arnd Brinkman + 12.10.1690 + 1692

4. Ilse Margrete Bringkman \* 16.5.1691 KB Seite 50 00 1708 Heinrich Metgen Nr. 2

5. Ilse Margareta Bringman \* 16.4.1692

6. Hans Henny Bringkman \* 17.1.1696 in Naensen KB Seite 55

+ 9.11.1772 ++ 15.11.1772 in Naensen KB jetzt Brinckmann, Ackermann Nr. 22 und Kirchenvorsteher

00 1. Ehe 3.8.1721 in Naensen KB Seite 116 Ilse Greta (Margarete) Bringkman Erbin von Ackerhof

Nr. 22 \*~ 18.12.1698 in Naensen ++ 5.12.1741 in Naensen KB Seite 190

Vater: Jürgen Bringkman Ackermann in Naensen Nr. 22 (\* 17.7.1664 in Naensen KB Seite 8

++ 19.4.1728 / 64 Jahre in Naensen KB Seite 152) Mutter: Maria Reiners (\* November 1673

00 3.11.1696 in Naensen KB Seite 110) Mutter: Maria Reiners (\* Nov. 1673 in Naensen KB Seite 19)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 292

Ehestiftung am 11.7.1721 zwischen Hennie Brinkman, Sohn des Großköters Zacharias Brinkman Naensen und Ilse Margarete Brinkman, Tochter des Ackermanns Jürgen Brinkman Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern, sowie Stiefmutter des Vaters Leibzucht erhalten und zwar als Wohnung ist das Backhaus herzurichten. 3 Brüder und 1 Schwester des Vaters sind noch nicht ganz abgefunden und erhalten deshalb ihre restliche Mitgabe. Ihre 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 40 Marien Gulden und Aussteuer und ihr Bruder noch extra 25 Marien Gulden. Ihre älteste Schwester war bereits verheiratet mit Arend Heinrich Nienstedt. Der Bräutigam verschreibt der Braut 118 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1742 Ilse Fieke Binnewies \* 10.11.1697 + 1777 Tochter von Hans Heinrich Binnewies

Großköter in Naensen Nr. 34 \* ca. 1643 + 1725 und Catharine Hedewig Rath von Ackerhof Nr. 51

\* 1663 + 1724?

7. Heinrich Jürgen Bringkman \* 29.9.1713 + 1782 Großköter Nr. 15 00 1734 Dorothea Elisabeth Brinckman \* 29.3.1713 + 1758 von Ackerhof Nr. 22 Vater: Jürgen Bringkman Ackermann in Naensen Nr. 22 Mutter: Ilse Metge aus Holterhausen

00 2. Ehe 1758 Engel Hedwig Binnewies aus Brunsen \* 1730 + 1802

Vater: Kleinköter Claus (Nicolaus) Binnewies in Brunsen Nr. 12

8. Ilse Dorothea Thieke Bringman (Brinckman) aus Naensen \*~ 29.3.1717 in Naensen KB Seite 85

+ 3.7.1801 / 84 Jahre ++ 7.7.1801 in Naensen KB Seite 73 00 Nov. 1741 in Naensen KB Seite 121

Heinrich Jürgen Voß Großköter in Naensen Nr. 32 \*~ 30.1.1716 in Naensen KB Seite 83 + 16.4.1760

++ 20.4.1760 in Naensen KB Seite 214

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 95

Ehestiftung am 29.4.5.1741 zwischen Heinrich Jürgen Voß, Sohn des Großköters Hans Heinrich Voß und Ilse Tieke Brinkman, Tochter des verstorbenen Großköters Zacharias Brinkman Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Bruder laut Ehestiftung 13.5.1734 geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 Schwestern erhalten 40 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

9. Johann Christian Brinkman \* 20.9.17.25 + 1764 2. Ehe 1763 Ehestiftung 29.3.1763 Ilse Engel Reinert

\* 3.1.1721 + 23.2.1767 Vater: Halbspänner Jürgen Reinert in Naensen Nr. 23 (+ 1746 00 1715)

Mutter: Hedwig Schlimme (+ 1691 + 1727) 00 1. Ehe 1.8.1743 Hans Ernst Curd Geese \* 4.12.1714

+ 4.12.1761 als Kleinköter Vater: Hans Jürgen Geese (\* 17.8.1679 + 1769), Kleinköter (00 1708)

Mutter: Ilse Catharine Leifholdt (\* 26.9.1675 + 8.11.1742)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 351

Ehestiftung am 29.3.1763 zwischen Johann Christian Brinkman, Sohn des Großköters Zacharias Brinkman Naensen und Ilse Engel Reinert, Witwe des Kleinköters Nr. 52 Hans Curt Geese Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Kleinköterei auf 20 Jahre, dann Leibzucht Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, so erworben und das was sein Bruder Heinrich Jürgen laut Ehesiftung 13.3.1734 ihm geben muss, als 60 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

**TEXT:** Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band 1 Seite 32

Am 9.4.1726 leiht Zacharias Brinkman um seine Beiträge für den Pfarrhausneubau bestreiten zu können, von Ernst Metge in Brunsen 23 Taler und versetzt dafür 1 Morgen am Mühlenberg belegen.

Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 10.10.1736 lässt sich setzen Heinrich Jürgen Brinkmann Witwe Maria, geb. Falke in eine Großköterei zu 40 Morgen Freiland.

**IV.** Heinrich Jürgen Bringkmann \* 29.9.1713 + 1782 Großköter Nr. 15 00 13.3.1734 Dorothea Elisabeth Brinckmann \* 29.3.1713 + 1758 von Ackerhof Nr. 22 Vater: Jürgen Bringkmann Ackermann in Naensen Nr. 22 (\* 1664 + 1727 00 1696) Mutter: Maria Reiners

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 170

Ehestiftung am 13.3.1734 zwischen Heinrich Jürgen Brinkmann, Sohn des Großköters Zacharias Brinkmann Naensen und Dorothee Lieschen Brinkmann, Tochter des verstorbenen Ackermanns Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 22, laut Ehestiftung des Hennie Brinkmann vom 11.7.1721, 40 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 40 Marien Gulden, seine 3 Schwestern je 50 Marien Gulden, dazu und 1 Pferd und Aussteuer.

00 2. Ehe 1758 Engel Hedwig Binnewies aus Brunsen \* 1730 + 1802

Vater: Kleinköter Claus (Nicolaus) Binnewies in Brunsen Nr. 12 (\* 1695 + 1751) Mutter: Ilse Margarete Binnewies (\* 1703 + 1765)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 224

Ehestiftung am 5.7.1758 zwischen Heinrich Jürgen Brinkmann, Witwer und Großköter Naensen und Engel Hedwig Binnewies, Tochter des Kleinköters Claus Binnewies Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden, und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof auf 12 Jahre, den vom Vater ererbten Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schwester erhält 30 Gulden.

Kinder: 1. Heinrich Andreas Brinckmann \* 1736 + 1766

2. Maria Hedwig Brinckmann \* 30.8.1741 + 1757

3. Dorothea Hedwig Brinckmann \* 25.12.1746 + 25.12.1762

2. Ehe 4. Maria Rosine Brinckmann \* 21.5.1762 + 1825 00 1780 Ernst Heinrich Strohmeier \* 15.1.1753 + 28.2.1810 Vater: Jürgen Andreas Strohmeier (\* 6.11.1729 + 1803 00 1750) Mutter: Maria Hedewig Schwarten \* 19.12.1723 + 1765

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 179

Ehestiftung am 31.5.1780 zwischen Ernst Heinrich Strohmeier, Sohn des Großköters Jürgen Andreas Strohmeier Naensen und Maria Rosine Brinckmann, Tochter des Altvaters Heinrich Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und das was sie von dem jetzigen Besitzer des väterlichen Hofes Heinrich Reuß laut Ehestiftung vom 30.4.1766 bekommt, als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Brüder erhalten 30 Taler 1 Rind und Aussteuer.

00 2. Ehe 1810 Johann Ernst Nienstedt \* 7.4.1770 + 1835

Vater: Heinrich Nienstedt (00 1748) Mutter: Maria Hedwig Bremer

**TEXT:** Kanton Greene 2. Register 17.2.1810 – 30.7.1810 Seite 76

Ehestiftung am 31.3.1810 zwischen Großköter Johann Ernst Nienstedt und Witwe des Großköters Ernst Heinrich Strohmeier, Rosine, geb. Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam die Nutzung ihres Hofes bis zur Volljährigkeit ihrer Tochter Justine Maria, dann ihre Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut das was sein Bruder Johann Heinrich Nienstedt geben muss, als 388 Frank 8 Cent und 194 Franken 25 Cent 1 Kuh und Aussteuer.

5. Heinrich Christian Brinckmann \* 4.2.1765 00 1792 Dorothee Hedwig Strohmeier, Witwe Kleinköters Johann Heinrich Haars, Stroit Nr. 1

**TEXT:** Ehestiftungen des Amtes Greene Band 18 Seite 378

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 34.11.1792 zwischen Heinrich Christian Brinckmann, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Jürgen Brinckmann Naensen und Dorothee Hedwig Strohmeier, Witwe des Kleinköters Johann Heinrich Haars Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Kleinkothof Nr. 1 in Stroit auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben, ferner das was er von Ernst Heinrich Reus Großkothof laut Ehestiftung Heinrich Georg Reus 30.4.1766 zu bekommen hat als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Heinrich Jürgen Brinkmann in seiner verstorbenen Mutter Witwe Zacharias Brinckmann geerbten Kleinköterei.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 266

Am 20.2.1762 zeigt Großköter Heinrich Jürgen Brinkmann an, dass ihm von den Franzosen alles genommen sei um ein Brotkorn und Futter für sein Vieh kaufen zu können leiht an von der Kirche zu Naensen 40 Taler.

Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 179

Heinrich Jürgen Brinckmann übergibt seinen Hof an Heinrich Jürgen Reuß \* 20.12.1739 + 1791 als Großköter Nr. 15 Vater: Schulmeister Justus Ludolf Reuß (\* 25.11.1711 in Wangelstedt + 1787) Mutter: Magdalene Hedwig Leifold

(\* 20.5.1717 + 1782) 00 1766 Dorothea Hedwig Binnewies \* 1742 + 1817 Vater: Nicolaus Binnewies Kleinköter in Brunsen Nr. 12 Mutters Schwester Engel Hedwig Binnewies (\* 1730 + 1758) war früherere Besitzerin von Hof Nr. 15

Justus Ludolf Reuß \* 25.11.1711 in Wangelstedt + 1787, Schulmeister in Naensen Vater: Johann Ludolf Reuß  
Mutter: Catharine Elisabeth Rosencrantz (Bruder Diedrich Wilhelm Rosenkranz 00 1697 Maria Bohnsack KB Greene)  
00 1734 Magdalene Hedwig Leifhold \* 20.5.1717 + 1782

Kinder: 1. Ernst Wilhelm Reuß \* 1735

2. Johann Ludolf Reuß \* 1736 + 1740

3. Engel Maria Christine Reuß \* 1737 00 1759 Johann Jacob Schlimme Vater: Kleinköter in Stroit Nr. 11  
Hans Heinrich Schlimme

4. Heinrich Jürgen Georg Reuß \* 20.12.1739 + 1791 als Großköter Nr. 15 00 1766 Dorothea Hedwig Binnewies  
\* 1742 + 1817 Vater: Nicolaus Binnewies Kleinköter in Brunsen Nr. 12  
Mutters Schwester Engel Hedwig Binnewies (\* 1730 + 1758) war früherere Besitzerin von Hof Nr. 15

5. Johann Jacob Reuß \* 1741

6. Johann Andreas Daniel Reuß \* 15.12. 1743 Schulmeister und Adjunkt + 1787

(Ist 12 Jahre hier Junglehrer gewesen)

00 1775 Maria Hedwig Steinhof \* 20.11.1752 Vater: Kleinköter und Leineweber Hans Jürgen Steinhof

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 422

Ehestiftung am 2.9.1775 zwischen Johann Andreas Reuß, Schulmeister Adjunkt, Sohn des Justus Ludolf Reuß Naensen und Maria Hedwig Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Jürgen Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und das was Jürgen Ernst Wille geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut verschiedene Kornzinsen.

00 2. Ehe 1787 Johann Christoph Henze in Orxhausen Vater: Großköters Johann Andreas Henze Orxhausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 236

Ehestiftung am 1.9.1787 zwischen Johann Christoph Henze, Sohn des Großköters Johann Andreas Henze Orxhausen und Marie Hedwig Steinhof, Witwe des Schullehrers Johann Andreas Reuß Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das mit ihrem verstorbenen Mann erworbenen zusammen etwa 432 Taler und verschiedene Zinsfrüchte von verschiedenen Höfen. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Orxhausen.

**Kinder:** 1. Ernst Heinrich Reuß \* 27.12.1776

2. Johann Christian Reuß \* 5.3.1779

3. Johann Andreas Reuß \* 8.5.1781 + 1825

7. Johann Christian Reuß \* 1748 00 1775 Eleonore Engelke Vater: Kleinköter in Brunsen Nr. 4 Johann Ernst Engelke

8. Heinrich Friedrich Reuß \* 1750 + 1753

9. Heinrich Andreas Reuß \* 7.11.1752

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Schulmeister Justus Ludolf Reus in 2/3 Himpten Roggen 1 Himpten Hafer, so sein Schwiegervater Justus Leifhold ums dritte Jahr von Heinrich Jürgen Brinkmann Kötereie bisher erhalten hat.

V. Heinrich Jürgen Georg Reuß \* 20.12.1739 + 1791 als Großköter Nr. 15 Vater: Schulmeister Johann Ludwig Reuß (\* 1711 in Wangelstedt + 1787) Mutter: Magdalene Leifhold (\* 20.5.1707 + 1782)

00 1766 Dorothea Hedwig Binnewies \* 1742 + 1817 Vater: Jürgen Andreas Binnewies, Kleinköter in Brunsen Nr. 12

(\* 1695 + 1751) Mutter: Ilse Margarete Binnewies (\* 1703 + 1765) Schwester von Engel Hedwig Binnewies (\* 1730 + 1758) Sie war früherere Besitzerin von Hof Nr. 15

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12a Seite 115

Ehestiftung am 30.4.1766 zwischen Heinrich Georg Reuß, Sohn des Schulmeisters Johann Ludwig Reuß Naensen und Dorothee Hedwig Binnewies, Tochter des Kleinköters Jürgen Andreas Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihrem Schwager Heinrich Jürgen Brinkmann übergebene Großköttereie, ferner das was ihr Bruder Jürgen Binnewies Brunsen laut Ehestiftung 8.2.1755 von der väterlichen Kötereie geben muss als 10 Marien Gulden und Aussteuer, unter der Bedingung, dass ihr Bräutigam sich verbindlich macht, an dem Abgeber des Großkothofs 50 Taler zu geben und die Schulden des Hofes übernimmt, in Höhe von 150 Taler, ferner hat er den beiden Kindern des Brinkmann je 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer zu geben. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner 50 Taler, die er erworben. Der Abgeber des Hofes erhält Leibzucht,

Kinder: 1. Ernst Heinrich Reuß \* 3.4.1767 + 1822

2. Johanne Margarete Luise Reuß \* 5.8.1773

3. Johann Andreas Reuß \* 22.6.1776 + 1824 als Ackerknecht bei seiner Schwägerin Rel. Reuß

**Kinder:** 1. **unehelich Johanne Rosine Friederike Nienstadt \* 1.8.1807 Mutter: Maria Hedwig Nienstedt \* 6.4.1780 + 1814 Vater: Dragoner Johann Andreas Reuß**

4. Engel Hedwig Reuß \* 23.5.1779 + 1815 als Ehefrau Ackermanns Andreas Falke Nr. 48

5. Heinrich Christian Reuß \* 12.1.1782

## 6. Heinrich Andreas Reuß

**TEXT:** Freiengericht am 1.10.1783 lässt sich ansetzen Heinrich Georg Reuß in die von seinem verstorbenen Schwiegervater Heinrich Jürgen Brinkmann Großköterei.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 4 Seite 400

Am 26.10.1784 leiht Großkötter Heinrich Reuß zum Bau seiner ganz verfallenen Scheune von seinem Bruder Schulmeister Johann Andreas Reuß jun. Naensen 60 Taler.

Freiengericht am 5.10.1791 lässt sich ansetzen Witwe des Großköters Heinrich Georg Reuß, Dorothee Hedwig, geb. Binnewies in die von ihrem verstorbenen Manne nachgelassene Großköterei.

**VI. Ernst Heinrich Reuß \* 3.4.1767 + 1822** Vater: + Großkötter Heinrich Jürgen Reuß Nr. 15 00 1797

Sophia Maria Nienstedt \* 29.12.1778 + 1843

Vater: Großkötter Nr. 28 Ernst Heinrich Nienstedt (\* 1749 + 1807) Mutter: Catharine Hedwig Lührig (\* 1748 + 1809)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 409

Ehestiftung am 4.3.1797 zwischen Ernst Heinrich Reuß, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Jürgen Reuss Naensen und Sophie Maria Nienstedt, Tochter des Großköters Ernst Heinrich Nienstedt Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler. So sie erworben und 60 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Großkothof, wovon Mutter und ihrer Schwester Engel Hedwig Binnewies, verhehelichte Brinkmann, die früher Besitzerin des Hofes war, Leibzucht erhalten. Sein Bruder Johann Andreas Reus und Schwester erhalten Mitgabe und zwar der Bruder 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer und die Schwester 60 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Hedwig Reuß \* 6.3.1798 + 1865 00 1803 Johann Ernst Heise Großkötter in Förste

2. Heinrich Christian August Reuß \* 24.9.1799

3. Johanne Friederike Justine Amalie Reuß \* 23.11.1802 00 1838 Ernst Heinrich Ludwig Steinhof + 1875 / 71 Jahre Häusling Vater: Johann Heinrich Steinhof Mutter: Fischer

**Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Steinhof \* 31.1.1835 00 1861 Ernst Heinrich Brinkmann \* 13.9.1829**

Vater: Jürgen (Johann) Christian Brinckmann (\* 2.12.1785 + 1839) Kleinkötter Nr. 4

(00 1809) Mutter: Johanne Justine Hedwig Steinhof (\* 31.3.1788)

2. Engel Rosine Steinhof \* 29.10.1842 + 1911 ledig

3. Johanne Luise Steinhof \* 5.8.1845 + 1892 00 1872 Heinrich Ludwig Andreas Metge +

7.9.1828

in **Holtershausen Bahner**, gebürtig aus Holtershausen Vater: Kleinkötter Metge aus

**Holtershausen**

**Mutter: geb. Wille**

**Kinder: 1. Bäckermeister Gustav Albert Metge \* 25.4.1878 in Holtershausen + 1917 gefallen**  
00 1890 Karoline Minna Auguste Klie

**Kinder: 1. Heinrich Friedrich Gustav Metge \* 15.12.1903**

2. Dorothee Minna Luise Else Metge \* 24.12.1904

2. Mathilde Auguste Metge \* 27.8.1880

**4. Ernst Heinrich Steinhof \* 4.3.1849 + 1874 00 1874 Johanne Schaper \* 1.3.1851 + 1916**

Vater: Brinksitzer Nr. 55 Heinrich Christian Schaper (\* 6.4.1826 + 1881 00 1848 + 1899)

4. Heinrich Christian Reuß \* 28.12.1804

5. Ernst Heinrich Reuß \* 28.1.1807

6. Hanna Justine Friederike Reuß \* 29.5.1809 + 20.12.1878

7. Johann Ernst Reuß \* 20.8.1811 + 1886 Erbe 00 1836 Caroline Schütte \* 20.10.1809 + 1886

Vater: Schafmeister Schütte in Weddehagen Mutter: Weigel

8. Heinrich Christian Reuß \* 15.3.1814

9. Carl August Reuß \* 6.11.1819 + 1836

10. Carl Ludwig Reuß \* 21.3.1822 + 6.1.1907 als Rentner

**TEXT:** Freiengericht am 17.7.1804 lässt sich setzen Ernst Heinrich Reuß in seiner vom Vater ererbten Großköterei

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Blatt 573

Am 16.5.1812 leiht Großkötter Ernst Heinrich Reuß und Frau Sophie Marie, geb. Nienstedt von Hantelmann Gandersheim 165 Taler.

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 1 Blatt 100

Am 17.12.1816 leiht Großkötter Ernst Heinrich Reuß vom Hantelmann Gandersheim 100 Taler.

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 1 Blatt 296

Am 17.12.1819 leiht Großkötter Ernst Heinrich Reuß von dem Bäcker Fahlbusch in Einbeck 150 Taler.

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 64

Am 2.8.1826 leiht die Witwe des Großköters Ernst Heinrich Reuß Sophie Marie, geb. Nienstedt zur Reparatur ihres Wohnhauses vom Ludwig August Reck Gandersheim 200 Taler.

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 3 Blatt 116

Am 5.7.1823 leiht die Witwe des Großköters Ernst Heinrich Reuß, Sophie Marie, geb. Nienstedt vom Reck Gandersheim 150 Taler.

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene band 5 Blatt 64

Am 2.8.1826 leiht die Witwe des Großköters Ernst Heinrich Reuß, Sophie Marie, geb. Nienstedt zur Reparatur ihres Wohnhauses vom Ludwig August Reck Gandersheim 200 Taler.

**VII.** Johann Ernst Reuß \* 20.8.1811 + 1886 Großköter 00 1836 Johanne Justine Caroline Schütte \* 20.10.1809 + 1886 Vater: Schafmeister Schütte in Weddehagen Mutter: geb. Weigel

Kinder: 1. Ernst Heinrich August Reuß \* 22.11.1837 + 1904

2. Johanne Justine Caroline Reuß \* 22.6.1839 00 1866 Anbauer Nr. 37 Friedrich Christian Falke \* 29.1.1838

3. Johanne Rosine Reuß \* 6.3.1841 00 1866 Richard Eduard Siegel, Bergmann \* 21.1.1842 in Schwerte, Ratibor

3. Heinrich August Reuß \* 22.8.1844 + 1906 als Großköter

4. Heinrich Christian Reuß \* 5.4.1847 + 1928 00 1874 Johanne Karoline Friederike Reinert \* 26.7.1853 + 1914 Vater: Johann Ernst Reinert (\* 6.1.1828 + 1888 00 1857) Mutter: Johanne Justine Karoline Markworth (\* 8.2.1829 + 1894)

5. Johanne Justine Amalie Reuß \* 28.5.1851

6. Heinrich Ludwig Reuß \* 2.4.1854 00 1877 Konradine Friederike Koch \* 28.1.1853

Vater: Tischler Johann Ludwig Koch (\* 19.9.1824 + 1899 00 1851)

Mutter: Johanne Lührig (\* 24.12.1824 + 1874)

Kinder: 1. Wilhelm August Ludwig Reuß \* in Naensen aus Niedergandern 00 1904 Wilhelmine Auguste Alwine Markworth \* 7.11.1877 Vater: Heinrich Christian Markworth (\* 15.6.1837 + 1911) Anbauer Nr. 65 und Bahner (00 1855) Mutter: Sophie Rosine Margarete Bremer (\* 17.3.1842 + 1908)

**TEXT:** Band VI Seite 101 am 17.2.1855

Ernst Reuß nebst Karoline, geb. Schütte leiht zur Abtragung an Hypothek vom Obergerichts Advokat Rudeloff Gandersheim 800 Taler. Besitzer des Hofes war er laut Verlass Kontrakt vom 25.11.1836.

Band VI Seite 190 am 24.4.1858

Ernst Reuß leiht zur Abtragung einer Hypothek vom Advokat Rudelof Gandersheim 200 Taler.

Band VII Seite 283 am 17.6.1871

Ernst Reuß leiht von den Erben des Großköters Heinrich Christian August Wienecke 2000 Taler zu 4 ½ %

**VIII.** Heinrich August Reuß \* 22.8.1844 + 1906 Großköter (1895 war Reuß Vorsteher in Naensen) 00 1866 Engel Justine Henze \* 31.3.1846 + 1913

Vater: Halbspänner Nr. 23 Johann Ernst Henze (\* 1790 + 1849 00 1845) Mutter: Engel Justine Brinkmann (\* 9.6.1813 + 1902)

**TEXT:** Band III Seite 94 am 5.10.1866

Großköter Johann Ernst Reuß 53 Jahre alt, tritt mit Zustimmung seiner Ehefrau Johanne Karoline Wilhelmine, geb. Schütte 58 Jahre alt, den Großkothof an seinen zweiten Sohn August Reuß ab. Eltern erhalten Leibzucht.

Abfindung: Bruder Ernst 300 Taler, Bruder Christian 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Bruder Ludwig 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Schwester Johanne 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Schwester Karoline, Ehefrau des Bergmanns Richard Siegel aus Ratibor 300 Taler, Schwester Auguste 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Ehestiftung: August Reuß und Justine Henze, Tochter des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Henze Nr. 23 und Engel Justine, geb. Brinkmann. Braut bringt die Abfindung, die sie seitens Hofe Nr. 23 laut Ehekontrakt vom 17.7.1850 des Halbspanners Ernst Brinkmann festgesetzt, Ferner 800 Taler und Aussteuer. Bräutigam bringt vorstehendes.

Kinder: 1. Heinrich August Ludwig Reuß (Ludchen Reuß, Vater Bertha Ebrecht) \* 28.8.1869 00 1897 Dorothea Margarete Wielers

2. Ernst Gustav Reinhard Reuß \* 23.9.1876

3. Friederike Caroline Auguste Reuß \* 25.7.1878 00 1902 Friedrich August Blume aus Hoyershausen

4. Adolf Robert Richard Reuß \* 25.10.1892 später in Seesen 00 1937 Lina Markworth \* 3.3.1897

**IX.** Heinrich August Hermann Reuß \* 28.8.1869 00 1897 Dorothea Margarete Wiehers?

Kinder: 1. Adolf Robert Richard Reuß \* 25.10.1892 später in Seesen

Reuß verkauft den Hof an Christian Heinrich August Brinckmann von Halbspännerhof Nr. 18

**X.** Christian Heinrich August Brinckmann Halbspänner \* 1.12.1853 + 3.9.1922 Vater: Johann Heinrich Christian Brinckmann

Halbspänner (\* 16.8.1818 + 1872 00 1848) Mutter: Amalie Schlimme aus Delligsen (\*2.9.1825 + 1896)

00 1. Ehe Leopoldi Henriette Karoline Philips \* 13.7.1861 in Gremshiem + 1882 mit 21 Jahren im Kindbett

00 2. Ehe 1884 Marie Anna Koch \* 14.11.1863 in Bruchhof + 1948

Vater: Halbspänner Koch Mutter: Karoline Traupe

Kinder: 1. Emilie Berta Helene Brinckmann \* 30.7.1888 00 1911 Heinrich Friedrich Steinhof, Gastwirt in Groß Freden

2. Christian August Heinrich Brinckmann \* 17.11.1890 + 1928 00 1919 Alwine Hermine Binnewies aus Nr.

29

3. Wilhelm Walter August Brinckmann \* 17.6.1897

4. Johanne Auguste Anna Brinckmann wurde von Christian Ernst August Freund und Friederike Wilhelmine Auguste Brinckmann adoptiert, Erbin von Kleinkothof Nr. 14 und Gastwirtschaft  
 Johanne Auguste Anna Freund (adopt. Brinckmann) \* 26.2.1900 + 1988 00 1922 Heinrich Markgräfe  
 \* 10.5.1892 in Greene + 1975 Viehhändler Vater: Kleinköter Johann Heinrich Christian Markgräfe aus  
 Greene (\* 1853 + 1940 in Naensen ) Mutter: Caroline Hunzelmann (\* 6.9.1857 in Bruchhof + 1946 in  
 Naensen)  
**Kinder: 1. Heinrich Markgräfe \* 27.12.1924 + im 2. Weltkrieg gefallen**

**XI. Christian** Heinrich August Brinckmann \* 17.11.1890 + 1928 Halbspänner 00 1919 Alwine Hermine Lina  
 Binnewies

aus Nr. 29 \* 12.8.1892 + 1976 Vater: Großbrinksitzer Nr. 29 Ernst Heinrich Binnewies (\* 24.9.1861 + 1948)

Mutter: Emma Hermine Binnewies aus Nr. 34 (\* 10.5.1871)

Kinder: 1. August Brinckmann \* 12.7.1923 00 Elfriede Kopperschmidt

2. Hilda Helene Anna Brinckmann \* 14.2.1920 00 1950 Wilhelm Reinhard \* 5.11.1924 aus

Langenholtensen

**XII:** August Brinckmann \* 12.7.1923 + 1985 00 Elfriede Kopperschmidt

Kinder: 1. Werner Brinckmann

2. Ingrid Brinckmann, Erbin von Nr. 14 00 Burkhard Metge

3. Doris Brinckmann Erbin 00 1. Ehe Wilhelm Wehe, die Ehe wurde geschieden

00 2. Ehe N. Bartels

## Anbauer Nr. 16: Gemeindebackhaus, gebaut kurz vor 1758, jetzt abgerissen



Brandkataster 1812: Gemeindebackhaus: Georg August Oppermann \* 1759 + 1832 Gemeindebäcker  
Bestandsverzeichnis von Naensen von 1863 - 1864  
Gemeindebäcker Christian Friedrich Metge Bäcker 00 Johanne Amalie Hermine Wilhelmine Bock

Bäcker Robert Meyer und Lina Bruns kaufen die Bäckerei von der Gemeinde Naensen

**I.** Bäcker Robert Meyer \* 27.9.1904 in Schorborn + 1964 00 20.10.1928 Lina Bruns, \* 5.11.1908 in Tuchtfeld + 1989  
Kinder: 1. Erika Meyer \* 24.8.1927 in Tuchtfeld, getauft in Halle

2. Magdalene Meyer \* 25.2.1930 00 21.8.1948 Gerhard Strohmeyer \* 12.2.1924 + 1985 Nr. 19  
Vater: Heinrich Christian Albert Strohmeyer (\* 22.10.1893 + 1982) Kleinköter Nr. 19 und Nr. 13  
Mutter: Else Lemke aus Holzen \* 30.6.1898 + 1965

**Kinder: 1. Gerhard Strohmeyer 00 Edith N.**

**2. Hannelore Strohmeyer 00 1970 Reiner Engelke aus Stroit Nr. 73**

**3. Jürgen Strohmeyer 00 Roswitha Wenzel \* 5.8.1959 Vater: Erwin Wenzel Mutter: Marie-Luise Weiberg (\* 9.8.1936)**

**Kinder: 1. Raimund Strohmeyer Anbauer Nr. 146**

**2. Johanna Strohmeyer**

**4. Christine Strohmeyer Kind 3 und 4 sind Zwillinge**

3. Claus Meyer \* 1941 Bäckermeister

**II.** Claus Meyer \* 1941 Bäckermeister (3 Kinder), er baut sich eine neue Bäckerei in Naensen Nr. 7, danach übernimmt er eine Bäckerei in Einbeck, später in Markoldendorf  
Er vermachte das Grundstück Nr. 16 zum Abriss der Gemeinde Naensen

### Andere Bäckermeister die vorher in der Gemeindebäckerei waren:

Henrich Strohmeyer \* 1604 + 19.12.1677 Bäcker Vater: Jürgen Strohmeier 00 1659 Margarete Brüning  
Vater: Jürgen Brüning 00 2. Ehe 1676 Katharine Becker + 3.2.1679 Vater: Baltasar Becker \* 1627 + 21.4.1680  
Mutter: \* 1626 + 25.2.1703

Kinder: 1. Cord Henrich Jürgen Strohmeyer \* 1662  
2. Just Strohmeyer \* 4.6.1665  
3. Anna Maria Strohmeyer \* 1669

Meister Hans Hennig Mahnkopf \* 2.3.1685 zu Deulershausen + 1761 Gemeindebäckermeister und Witwer  
00 2. Ehe 1759 Dorothea Schmid, Witwe Heinrich Meyer, Schafmeister aus Delligsen  
00 1. Ehe Anna Catharine Harms \* 14.4.1686 zu Lüdinghausen + 1757  
00 3. Ehe 1762 Hans Tönnies Büthe Kleinköter und Knochenhauer in Delligsen

Brandkataster 1812: Georg August Oppermann

Johann Heinrich Oppermann, Gemeindebäcker \* 1724 zu Stadtoldendorf + 1787 00 Elisabeth Kühnen \* 1732 zu Spiegelhütte + 1807

Kinder: 1. Georg August Oppermann \* 1759 + 1832 Gemeindebäcker 00 Engel Rosine Charlotte Eggers  
\* 1759 + 1832

**Kinder: 1. Johanne Justine Maria Hedwig Oppermann \* 2.4.1774 + 1875 00 3. Ehe 1815 Heinrich Johann Andreas Reinert \* 4.12.1769 + 1846 Großbrinksitzer Nr. 3, Leineweber und Hausschlächter  
Vater: Ackerhof Nr. 25 Johann Ernst Reinert (\* 1737 + 1802 00 1763) Mutter: Catharine Dorothea Weiberg von Nr. 51 (\* 4.3.1740 + 1771)**

**TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 1 Seite 331**

**Ehestiftung am 18.8.1815 zwischen dem Brinksitzer Heinrich Andreas Reinert, Sohn des verstorbenen Ackermanns Johann Ernst Reinert Naensen und Anna Maria Oppermann, Tochter des Gemeindebäckers Georg August Oppermann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die**

Braut verschreibt dem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den mit seiner verstorbenen Frau erheirateten Brinksitzerhaus Nr. 3.

2. Georg Heinrich Oppermann \* 13.4.1790 00 1819 Johanne Marlene Roloff aus Bodenburg

3. Johanne Justine Maria Hedwig Oppermann \* 2.4.1794

4. Johanne Christine Oppermann \* 17.8.1797

5. Engel Rosine Hedewig Oppermann \* 26.1.1800 00 1821 Heinrich Christian Lührig Großkötter in Kaierde

6. Engel Hedewig Oppermann \* 5.11.1801

2. Anna Catharine Margarete Elisabeth Oppermann \* 1768

3. Rosine Conradine Oppermann \* 1771

Johann Heinrich Preuße, Gemeindebäcker \* 1722 in Göttingen + 1768, Gemeindebäcker 00 1762 Anna Margarete Schrader aus Einbeck \* 1730 zu Einbeck + 1787 Vater: Tagelöhner Johann Schrader aus Einbeck

00 1. Ehe 1752 Jürgen Christoph Krösche \* 1730 + 1761, Soldat Vater: Claus Krösche

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 466

Ehestiftung am 29.1.1752 zwischen dem Soldaten Jürgen Christoph Krösche, Sohn des Brinksitzers Claus Krösche Naensen und Anna Margarete Schrader, Tochter des verstorbenen Tagelöhners Johann Schrader aus Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler, so sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 4 Geschwister erhalten 5 Gulden.

00 2. Ehe 1762 Johann Heinrich Preuße \* 1722 in Göttingen + 1768, Gemeindebäcker

Johann Georg Daniel Rademacher + 1771 Gemeindebäcker 00 1761 Johanna Dorothea Louise Claves Vater: Georg Christoph Claves, Knochenhauer in Bokenem

Kinder: 1. Martha Friderika Rademacher \* 1761

Gemeindebäcker Friedrich Lührig 00 Amalie Jurries

Kinder: 1. Johanne Wilhelmine Caroline Lührig \* 24.12.1825

Christian Friedrich Eike Bäckermeister in Clausthal 00 Caroline Dorette Sticke

Kinder: 1. Margarete Minna Elisa Helene Eike \* 30.10.1854

Bestandsverzeichnis von Naensen von 1863 - 1864

Gemeindebäcker Christian Friedrich Metge Bäcker 00 Johanne Amalie Hermine Wilhelmine Bock

Kinder: 1. Auguste Johanne Caroline Metge \* 10.10.1862 in Sievershausen 00 2. Ehe 1886 Witwer August Christian Ferdinand Severit, Schneider \* 12.5.1858 in Gremshiem

2. Caroline Dorette Metge \* 21.7.1865 in Sievershausen + 1885 00 1. Ehe 1884 August Christian Ferdinand Severit, Schneider \* 12.5.1858 in Gremshiem

3. Heinrich Carl Friedrich Metge, Bäcker \* 7.5.1868 in Sievershausen Bäckermeister in Naensen 00 1890

Anna Wilhelmine Schlimme \* 23.4.1869 Vater: Kleinkötter Heinrich Christian Schlimme (00 1866)

Mutter: Johanne Wilhelmine Amalie Nolte

4. Heinrich Christian Friedrich Metge \* 19.3.1871

5. Anna Luise Metge \* 16.4.1877

Bäckermeister Gustav Albert Metge \* 25.4.1878 in Holtershausen + 1917 gefallen Vater: Bahner Heinrich Ludwig

Andreas Metge gebürtig aus Holtershausen (\* 7.9.1828 in Holtershausen + 1888 Sohn des Kleinkötters Metge aus

Holtershausen und geb. Wille aus Holtershausen, Schwester Mathilde Auguste Metge \* 27.8.1880) (00 1872)

Mutter Johanne Luise Steinhof (\* 5.8.1845, Tochter des Häuslings Ernst Heinrich Steinhof und Friederike Reuß)

00 1890 Karoline Minna Auguste Klie

Kinder: 1. Heinrich Friedrich Gustav Metge \* 15.12.1903

2. Dorothee Minna Luise Else Metge \* 24.12.1904

Gustav August Carl Brinkmann Bäckermeister 00 Elise Schalitz

Kinder: Wilhelm Carl Gustav Brinkmann \* 29.3.1895

1901 Testament des Bäckermeisters Wilhelm Langenmeier aus Naensen.

Bäcker Ernst August Gustav Kastian 00 1907 Berta Rief aus Wendhausen

Bäcker Friedrich Wilhelm Schrader \* 8.7.1923 00 1949 Monika Kahler

Richard Bertram, Bäcker + 20.8.1944 im Kriege

## Großkothof Nr. 17: jetzt Masswelle 33 und 17b = jetzt An der Breite 2,



**Erbregister Amt Greene: 1548:** Curdt Schirmer hat diesen Kothof mit 2 Hufen Land, ist sein Frei- und Hegergut, hat es gekauft von Hanßen Papenberg zu Greene und auch von den Wienecken im Amte Grubenhagen. Er gibt an das Freiergericht zu Naensen den Freierzins von 6 gl, 6 ½ Himten Roggen und auf dem Hegergericht Herzog Heinrich zu Braunschweig hat ihm und seine Hausfrau ihr lebenslang die Dienstfreiheit davon verschrieben, doch gibt er jährlich 1 ½ Taler Dienstgeld. Da dieser Curdt Schirmer auch mit Einwilligung des Herzogs die Ackerhöfe Nr. 22 und 23 „an sich gelöst“ hatte und auch ½ Hufe des Ackerhofes Nr. 46 als sein Freigut besaß, ist es wahrscheinlich, dass von ihm die Berechtigung dieses Hofes Nr. 17, eine Schafferde allein halten zu können, herrührt. Er hatte auch den 4. Teil des Zehnten vom Kloster Amelungsborn an sich gelöst und ebenso ist ihm die Schäferei (die damals neben der Gemeindegemeinschaft bestand) verschrieben. Curdt Schnorr, Schirmer

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:** 6. Großkothof, Curdt Schirmer, spätere Besitzer: Heinrich Leiffold, Ahrend Leiffold, Christoph Wienecke

**1620 – 1621:** Conrad Schirmann Erben

**Landesbeschreibung 1686:** Heinrich Leifhold, 58 Morgen Erbland, Herzog, wüste

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Heinrich Leifhold, (Vater des Schulmeisters Leifhold). Der Hof ist nicht bebauet. 60 Morgen Meierland, 1 Morgen Garten, 1 ½ Fuder Wiesenwachs, 3 Pferde, 2 Kühe, 2 Rinder, gibt monatlich 8 ggl 6 ½ Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71:** Brinksitzer Ahrend Leifhold, Rademacher

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Ahrend Leifholt olim Heinrich Leifhold. Er hat als Wohnstelle die Brinksitzerstelle Nr.17, während die Hofstelle des Großkothofes lange Zeit wüst blieb. 82 ¼ Morgen Erbland, 3 Pferde, 4 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine

Brinksitzer Nr. 17, Arend Leifholt nunc Henning Andreas Wienecke hat ¼ Morgen Garten, ist frei. Derselbe besitzt noch einen Großkothof.

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Christian Wienecken olim Ahrend Leifholt: 4 Pferde, 3 Kühe 4 Schweine

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

Christian Wienecken bewirtschaftete den Hof von seiner Brinksitzerstelle Nr. 17 aus. Außer der Schäferei, keine Gebäude des alten Leifholdschen Hofes vorhanden Hennig Andreas Wienecken ? : Der Großkothof hat keine Hofstelle, doch 2 Morgen 30 Ruthen Garten, 101 Morgen 70 Ruthen Acker, 1 Morgen 115 Ruthen Wiese. 4 Pferde, 2 Kühe, 3 Schweine

**Gutsherr:** Fürstliche Kammer, **Dienst:** Jährlich 40 Tage mit dem Spanne und 6 Tage mit der Hand

Die Brinksitzerstelle Nr. 17: Hofraum 48 Ruthen, Garten 36 Ruthen, kein Vieh. Dienst mit der Hand.

**Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde Naensen Amt Greene**

**betreff Kontribution 22.12.1781:** 6. Großkötter, Arens Leifholt jam Hennig Andreas Wienecke, hat 105 Morgen 70 Ruthen, davon 30 Ruthen wüste, Freiergericht 6 ½ Himpten Roggen, vom Wildland, wenn es bestellt 6 Himpten Hafer, Hofzins 2 ggl. Von der Schäferei zu 200 Stück ans Amt 1 Taler 2 ggl 8 Pfg

10. Brinksitzer Nr. 17, Arend Leifholt nunc Henning Andreas Wienecke hat ¼ Morgen Garten ist frei. Derselbe besitzt noch Großkötterhof

**1812:** Ernst Heinrich Wienecken: 101 Morgen 70 Ruthen Acker, 1 Morgen 115 Ruthen Wiesen Christian Wienecken

**1865: Separation:** Interimswirt August Wilhelm

für Auguste, Anna und Caroline Wienecken, die Töchter des verstorbenen Christian Wienecken

Hofstelle: 88 Ruthen, Acker: 124 Morgen 51 Ruthen, Wiesen: 7 Morgen 15 Ruthen, Anger: 58 Morgen

22 Ruthen, zusammen: 190 Morgen 56 Ruthen

Für den Schäfererechtsamen, auf der gemeinsamen Weide 300 Schafe hüten zu können, war die große Angerfläche auf dem Berge als Abfindung dem Hof zugeteilt.

**1828:** Wohnhaus abgebrannt

**1847:** Der Hof wird aufgebaut. Die frühere Hofstelle, Brinksitzerstelle Nr. 17. kaufte der Musiker Eishold aus Greene, dann die Gemeinde als Platz für die neue Schule.

**1936:** Hermann Schlimme:

Hofstelle: 18 a 34 qm, Acker: 20 ha 14 a, Wiese: 7 ha 7qm, zusammen: 27 ha 32 a 41 qm

4 Pferde, 23 Stück Rindvieh, 61 Schweine und Ferkel

Hermann Schlimme, Großkötter und Brinksitzer Nr.17. gebaut 1847 und 17b

Die Abstammung von dem Schulmeister Leifold – Johann Justus Leifold lässt sich an Hand der Kirchenbucheintragung nicht genau nachweisen. Vom letzten verschwundenen Ackermann Jobst Heinrich Leifold ist keine Geburt eingetragen. Heinrich Leifold ist 1. Großköter Nr. 17. Er hat den Hof am 12.3.1685 vom Amtmann Niebecker übernommen. Er war auch Krüger in Naensen. Vorbesitzer Curdt Schermer.

Hofstelle Nr. 17 1864 – 1873: Kauf der Hofstelle 350 Taler  
Besitzer Musikus Georg Eysholdt aus Gandersheim. Wohnte auch in Greene, Leinestraße Nr. 13

**I.** Zacharias Leifold + 1660 00 Anna Winkelvoß + 1659

Kinder: 1. Heinrich Leifold, Krüger + 1716 00 1666 Margarete Dorothea Thomas \* 1640 + 1710  
Vater: Claus Thomas Mutter: Dorothee Helfes

**II.** Heinrich Leifold + 1716 Krüger in Naensen, Altarist, Hägergerichtsurteilsträger, hat 82 Morgen Land 00 2.10.1666  
Margarete Thomas \* 1640 + 1710 Vater: Claus Thomas aus Greene (00 1638 KB Greene)

Mutter: Dorothea Helfes Helves) aus Beulshausen (\* 1614 + 1696)

1607 im KB Greene Zacharias Helfes und Heinrich Thomas

Kinder: 1. Ahrend Kord Jürgen Leifold \* 5.9.1669 + 1722 00 1701 Cathrin Reiners \* 1675 + 1747

Vater: Ackermann Nr. 25 Jürgen Reiners (\* 1637 + 1709)

Mutter: Anna Weiberg (\* 1644 in Erzhausen + 1689)

2. Ilse Margarete Leifold \* 21.5.1671 + 1676

3. Johann Just Leifold \* 2.7.1673 + 1749, Schulmeister 00 1694 Anna Margarete Kettler aus Delligsen

Vater: Meister Heinrich Kettler

Kinder: 1. Margarete Dorothee Leifold \* 3.5.1695 + 1762 00 11.2.1717 Jobst Daniel Wille \* 29.11.1693  
in Erzhausen + 1757 Vater: Kleinköter Andreas Wille in Erzhausen Mutter: Anna Margarete  
Meyer

2. Ahrend Gottfried Leifold \* 18.2.1697

3. Johann Heinrich Leifold \* 1698 + 1771 00 1722 Anna Maria Schlimme \* 28.11.1694 + 1760  
aus Nr. 23 Vater: Jürgen Schlimme Nr. 23 (\* ca. 1657 + 1718 00 1691) Mutter: Ilse Elisabeth  
Binnewies \* 1.7.1667 + 1742 (Tochter des Andreas Binnewies \* err. 1635 + 8.8.1723 00 1662  
und Catharina Steinmann \* 1640 + 1713, Tochter des Heinrich Steinmann \* 1592 + 1677)

Kinder: Jobst Heinrich Leifold, Ackermann Nr. 44, hat ein Pferd geklaut und ist deshalb geflohen  
\* 1724 in Rittierode + verschollen 00 Engel Margarethe Meyer, aus Hallensen

\* 1725 in Hallensen + 1776 in Naensen Vater: Hans Heinrich Meier,

Dreiviertelspänner in Hallensen Nr. 6 (\* 18.1.1685 00 5.7.1712) Mutter: Anna Catharina  
Binnewies (\*~ 15.8.1689 in Bartshausen KB Wenzen S. 135)

4. Heinrich Friedrich Leifold \* 24.2.1702

5. Maria Elisabeth Leifhold \* 22.6.1705 + 1791 00 1727 Kleinköter Hans Jürgen Strohmeyer  
\* 1703 + 1770 Vater: Kleinköter Jürgen Strohmeyer

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 253

Ehestiftung am 23.10.1727 zwischen Hans Jürgen Strohmeyer, Sohn des Kleinköters Jürgen  
Strohmeyer Naensen und Maria Leifhold, Tochter des Schulmeisters Johann Just Leifhold Naensen,  
wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 10 Taler, 1 Kuh und  
Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon  
Vater noch 15 Jahre die Herrschaft behält, dann Leibzucht. 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten  
20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Kleinköter Ernst Heinrich Strohmeyer \* 7.4.1733 + 1790 00 1752 (21 Alt Nr. 280) Anne  
Marie Steinhoff \* 1736 + 1804 Vater: Kleinköter Andreas Steinhoff Nr. 27 (\* 9.5.1710  
+ 1763 00 1732) Mutter: Ilse Margarete Strohmeyer aus Nr. 19 (\* 1710 + 1754)

2. Tochter Strohmeyer \* 1746 + 1817 00 1768 Weiberg Nr. 51

6. Maria Elisabeth Leifhold \* 22.6.1705 + 1791 00 1727 (21 Alt 274) Kleinköter Hans Jürgen  
Strohmeyer \* 1703 + 1770 Vater: Kleinköter Jürgen Strohmeyer

7. Magdalene Hedwig Leifold + 20.5.1707 + 1783 als Ehefrau Schulmeister Justus Ludolf Reuß  
\* 25.12.1710 in Wangelstedt

8. Ilse Catharine Leifhold Jacobistag 1709 00 1729 Kleinköters Heinrich Jürgen Bremer

\* 28.11.1706 + 1760 Vater: Hans Heinrich Bremer (\* 14.7.1671 + 1753 00 1698)

Mutter: Maria Metge (\* 1679 + 1719)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 313

Ehestiftung am 12.1.1729 zwischen Heinrich Jürgen Bremer, Sohn des Kleinköters Heinrich Bremer  
Naensen und Ilse Catharine Leifhold Tochter des Schulmeisters Johann Justus Leifhold Naensen,  
wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler und  
40 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen  
Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Bruder erhält 15 M. Gulden 1 Rind, die Schwester  
dasselbe und 6 Taler.

4. Trine Ilse Leifold \* 26.9.1675 00 1708 Hans Jürgen Gese Nr. 52
5. Anna Margareta Leifhold \* 29.5.1677
6. Dorothea Leifold \* 24.8.1679 + 1753 00 1703 Heinrich Reiners \* 1669 + 1713  
 Vater: Jürgen Reiners Ackermann in Naensen Nr. 25 (\* ca. 1637 + 18.1.1709 / 72 Jahre in Naensen KB Seite 143 00 1. Ehe 20.10.1668 ) Mutter: Anna Weiberg aus Erzhausen (\* 11.8.1644 in Erzhausen KB Greene Seite 284 + 2.6.1689)  
 00 2. Ehe 1715 Hans Harmen Brinkmann \* 16.3.1688 + 1759 Interimswirt in Nr. 25  
 Vater: Ernst Brinkmann, Ackermann Nr. 48 (\* 1625 + 11.6.1696 00 1676) Mutter: Margreta Möhlen aus Meimershausen (\* 1655 + 1721)
7. Anna Catharina Leifold \* 1683 und getauft zu Förste im Gerichte Wispenstein (Erbfolge nicht gesichert)

**TEXT:** Hegergericht Seite 6, Jahr 1660

Hennig Leiffold von Naensen lässt sich und seine Brüder setzen in 1 Hufe Land zu Stroit, welche in Christoph Hundertmark Großköterei liegt und sie von ihrem Vater Zacharias Leiffold geerbt haben.

Hegergericht Seite 42, Jahr 1685

Heinrich Leiffold Naensen lässt sich setzen in eine Großköterei in Naensen, so er von Amtmann Niebecker erkauft

**III. Ahrend** Kord Jürgen Leifold \* 5.8.1669 + 1722 als Großkötter mit Schäferei 00 1701 Catrina Reiners \* 1675 + 1747

Vater: Ackermann Nr. 25 Jürgen Reiners (\* 1637 + 1709) Mutter: Anna Weiberg (\* 1644 in Erzhausen + 1689)

Kinder: 1. Jürgen Christian Leifold \* 1702 + 1703

2. Anna Elisabeth Leifold \* 30.12.1703 + 1760 Erbin 00 1722 Hans Heinrich Wienecke \* 1692 + 1752 von Nr. 14 Vater: Schmied und Kleinkötter Nr. 14 Hans Heinrich Wienecke (\* 1654 + 1732) Mutter: Margarete Weiberg von Nr. 51 (\* 1656 + 1713)

3. Jürgen Christian Leifold \* 31.3.1706 + 1762

4. Catharine Maria Leifold \* März 1708 + 1759 00 1735 Johann Heinrich Armbrecht aus Stroit Nr. 28 \* 1707 + 1755 Vater: Kleinkötter Hans Jost Armbrecht Nr. 28

5. Anna Ilse Leifold \* 4.5.1710 Erbin 00 1722 Hans Christian Wienecke \* 1692 + 1752 von Nr. 14

6. Hans (Johann) Heinrich Leifold \* 1711 00 1722 Anna Maria Schlimme Nr. 23

7. Dorothea Hedwig Leifold \* 18.12.1714 + 1777 00 16.1.1738 Zacharias Binnewies \* 1690 + 1753 Witwer 00 2. Ehe 1755 Kleinkötter Andreas Steinhof \* 9.5.1710 + 1763

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 60

Ehestiftung am 16.1.1738 zwischen Zacharias Binnewies Halbspanner Naensen und Dorothee Hedwig Leifhold, Tochter des verstorbenen Großkötters Ahrens Leifhold Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Schwager Christian Wienecke laut Ehestiftung 6.2.1722 geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspannerhof, wovon sein Bruder Cord Binnewies Leibzucht erhält

8. Arnd Leifold Sohn + 1716 (welcher Sohn ist nicht bekannt, darum ist nicht bekannt, ob er überhaupt 8 Kinder gehabt hat.)

**TEXT:** Freiergericht in Naensen (Das Freiergericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 30.2.1716 lässt sich setzen Arend Leifhold in seine Erbköterei mit 3 Hufen Erbland und Wiesen, die er von seinem Vater Heinrich Leiffold geerbt. Letzterer hatte sich am 8.2.1685 ansetzen lassen.

Amtshandelsbuch Greene Seite 499

Am 30.9.1718 hatte Ahrend Leiffold wegen seiner Schäferei viele Zwistigkeiten, weil die Gemeinde auch einen Schäfer hatte. Um diese Zwistigkeiten abzuschaffen, verpachtet die Gemeinde ihre Schäferei auf 6 Jahre an Leiffold Freiergericht in Naensen Seite 104 Jahr 1723 (Das Freiergericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 6.10.1723 lässt sich setzen Catharine Reiners in eine Großköterei mit 82 ¼ Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese, so sie von ihrem verstorbenen Mann Arend Leiffold geerbt.

Nach Auskunft von Herrn Dette Erbe Sohn Ahrend ohne männliche Erben, deshalb Schwiegersohn Hans Christian Wienecke

**IV. Anna Elisabeth Leifold** \* 30.12.1703 + 1760 Erbin 00 1722 Hans Christian Wienecke \* 1692 + 1752 von Nr. 14 Vater: Schmied und Kleinkötter Nr. 14 Hans Heinrich Wienecke (\* 3.4.1654 + 1732 00 1684)

Mutter: Margarete Weiberg (\* 1656 + 1713, Tochter von Ernst Weiberg aus Erzhausen und Margaretha Kohlmeyer)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 44 (Staatsarchiv Wolfenbüttel 21 Alt Greene Nr. 273)

Ehestiftung am 6.2.1722 zwischen Hans Christian Wienecke, Sohn des Grobschmieds und Kleinkötters Hans Heinrich Wienecke Naensen und Anna Elisabeth Leiffold, Tochter des Großkötters Arend Leiffold Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Großkothof und Schäferei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre 3 Geschwister erhalten je 40, 1 Pferd und Aussteuer und ihr Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Schulden waren 133 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Ilse Catharine Wienecke \* 26.9.1723 + 1760 00 2. Ehe 1745 Hans Jürgen Wille \* 16.12.1722 + 1785 durch einen unglücklichen Fall Nr. 41 Vater: Ernst Wille Nr. 41 Mutter: Anna Maria Bringmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 325

Ehestiftung am 11.10.1745 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Jürgen Wille Naensen und Ilse Catharine Wienecke, Tochter des Großköters Christian Wienecke Naensen Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 17, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den am 16.5.1744 vom Vater übergebenen Kleinkothof.

00 1744 1. Ehe Greta Elisabeth Steinhof \* 4.6.1716 + 1745 Vater Kleinköter Nr. 53 Jürgen Steinhof (00 1706) Mutter: Ilse Margarete Kettler

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 163

Ehestiftung am 16.5.1744 zwischen Hans Jürgen Wille Naensen Nr. 41 Sohn des Kleinköters Ernst Wille Naensen und Grete Elisabeth Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Steinhof Naensen Nr. 53, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam nichts, weil die Schwester ihres Bräutigams ihren Bruder heiratet und auch nichts mitbringt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinen Eltern übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister sind bereits abgefunden.

00 3. Ehe 1760 Ilse Catharine Nienstedt \* 2.8.1733 + 1783 Vater: Kleinköter Daniel Nienstedt Nr. 54 (001727) Mutter: Ilse Margarete Böcker

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 59

Ehestiftung am 19.9.1760 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Jürgen Wille Naensen Nr. 41 und Ilse Catharine Nienstedt, Tochter des Kleinköters Daniel Nienstedt Naensen Nr. 54, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Christian Nienstedt Nr. 54 laut Ehestiftung 2.5.1759 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof auf 20 Jahre, dann Leibzucht.

2. Ilse Dorothea Wienecke \* 17.3.1726

3. Ilse Catharine Dorothea Wienecke \* 17.3.1729 00 1753 Johann Dietrich Franke Kleinköter in Krimmensen

00 1781 Johann Christian Voß, Witwer und Großköter in Erzhausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 260

Ehestiftung am 13.1.1781 zwischen Johann Christian Voß, Witwer und Großköter Erzhausen und Ilse Catharine Wienecke, Tochter des verstorbenen Großköters Christian Wienecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler für Leinwand und 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof.

4. Hennig Andreas Wienecke \* 2.1.1729 + 1799 00 12.6.1750 Anna Margarete Obermann + 1733 + 1860 Vater: Ackermann Nr. 48 Ernst Obermann (\* 1685 + 1731 00 1714)

Mutter: Trine Margarete Wienecke (\* 1684 + 1761)

5. Johann Heinrich Wienecke \* 1734 + 1735

6. Johann Andreas Wienecke \* 23.2.1748

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Christian Wienecke, nachdem seine Schwiegermutter Arend Leifhold Witwe verstorben, in seine Großköterei.

**V.** Hennig Andreas Wienecke \* 2.1.1727 + 1799 00 12.6.1750 Anna Margarete Obermann + 1733 + 1806

Vater: Ackermann Nr. 48 Ernst Obermann (\* 1685 + 1731 00 1714)

Mutter: Trine Margarete Wienecke (\* 10.6.1684 + 1761, Tochter des Schmieds und Kleinköters Nr. 14 Hans Heinrich Wienecke (\* 3.4.1654 + 1732 00 1684) und Margarete Weiberg (\* 1656 + 1713)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 368

Ehestiftung am 12.6.1751 zwischen Hennig Andreas Wienecke, Sohn des Großköters Christian Wienecke Naensen und Anna Margarete Obermann, Tochter des verstorbenen Ackermanns Ernst Obermann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie für sich hat und das was ihr Bruder Ernst Obermann nach Jobst Heinrich Reinerts Ehestiftung 29.8.1732 geben muss, als 50 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof mit Schäferei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und 2 Schwestern erhalten das was Vaters Frau Geschwister laut Ehestiftung 6.2.1722 erhalten haben, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bruder erhält für Abtritt extra 30 Taler. Wegen Jürgen Christian Leifhold, der noch keine Mitgabe erhalten hat, ist ausgemacht, dass derselbe wegen seiner Gebrechlichkeit am Hofe verpflegt wird.

Kinder: 1. Margarethe Hedwig Wienecke \* 1752 +

2. Ilse Catharine Wienecke \* 12.3.1754 00 1780 Großköter und Witwer Johann Christian Voß aus Erzhausen

3. Ernst Heinrich Wienecke \* 29.1.1762 + 1821 00 1784 Ilse Dorothea Brinckmann \* 14.11.1763 + 1839

Vater: Ackermann Nr. 22 Hans Jürgen Brinckmann (\* 17.2.1726 + 1776 00 1754)

Mutter: Anna Engel Meier aus Brunsen Nr. 4 (\* 1731 + 1772)

4. Heinrich Ludolf Wienecke \* 30.5.1772

5. Maria Rosine Wienecke \* 10.12.1774 00 1800 Kleinköter Johann Heinrich Brinkmann aus Holtershausen  
 Vater: Kleinköter Johann Ernst Brinkmann aus Holtershausen Nr. 4

**TEXT:** Freiergericht in Naensen (Das Freiergericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 10.10.1752 lässt sich setzen Hennig Andreas Wienecke in seine Erbköterei mit 3 Hufen Erbland von seinem verstorbenen Vater Christian Wienecke geerbt.

**TEXT:** Schafmeister Georg Voß bei Hennig Andreas Wienecke (kommt vermutlich aus Erzhausen)  
 00 Johanne Wedekind aus Erzhausen

Kinder: 1. Heinrich Christoph Voß \* 28.7.1782

2. Johann Friedrich Voß \* 30.10.1783

**VI.** Ernst Heinrich Wienecke \* 29.1.1762 + 1821 00 1784 Ilse Dorothea Brinkmann \* 14.11.1763 + 1839

Vater: Ackermann Nr. 22 Hans Jürgen Brinckmann (\* 17.2.1726 + 1776 00 1754)

Mutter: Anna Engel Meier aus Brunsen Nr. 4 (\* 1731 + 1772 Tochter des Jürgen Meier und Rel. Engelke, geb. Wemmel))

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 219

Ehestiftung am 8.1.1784 zwischen Ernst Heinrich Wienecke, Sohn des Großköters Hennig Andreas Wienecke Naensen und Ilse Dorette Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hans Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welche ihr Stiefvater Heinrich Jürgen Brinkmann ihr gibt. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und seine Schwester erhalten 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer

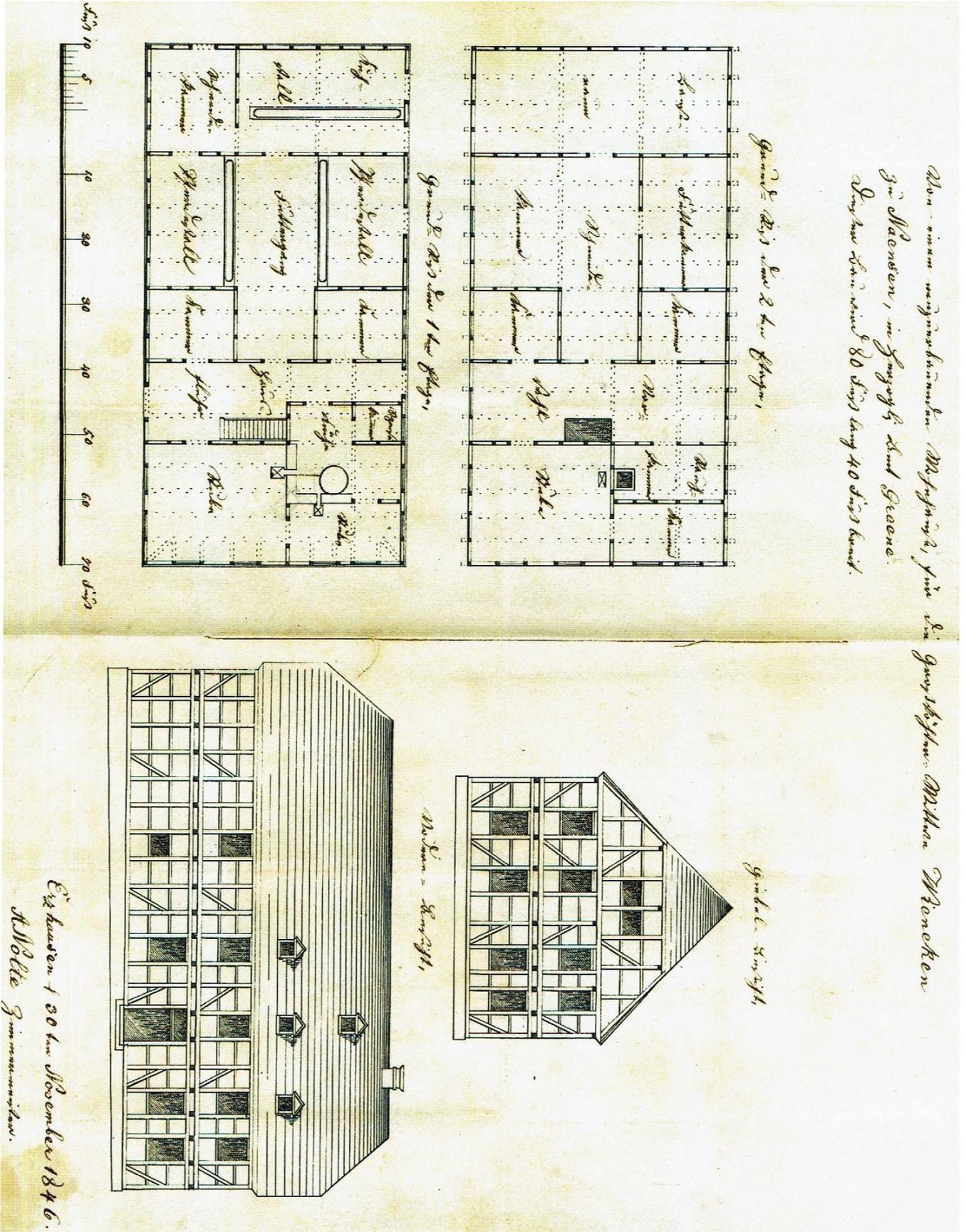
Kinder: 1. Heinrich Christian August Wienecke \* 17.2.1804 + 1845 (geboren 20 Jahre nach der Hochzeit)

00 1829 Engel Hedwig Binnewies \* 13.11.1807 + 20.7.1859

Vater: Jürgen Andreas Binnewies Nr. 34 (\* 24.3.1759 + 1825 00 1785) Mutter: Engel Hedwig Wienecke von Nr. 14 (\* 1765 + 1812)

**TEXT:** Am 9.10.1799 lässt sich setzen Ernst Heinrich Wienecke in die von seinem Vater Andreas Wienecke ererbte Großköterei mit 3 Hufen Land.





VII. Johann Heinrich Christian August Wienecke \* 17.2.1804 + 1845 (geboren 20 Jahre nach der Hochzeit) 00 1829  
 Engel Hedwig Binnewies \* 13.11.1807 + 20.7.1859  
 Vater: Jürgen Andreas Binnewies Nr. 34 (\* 24.3.1759 + 1825 00 1785)  
 Mutter: Engel Hedwig Wienecke (\* 1765 + 1812) von Nr. 14 (Tochter des Schmiedemeisters Johann Christian  
 Wienecke 00 1762 und Ilse Margarete Weiberg aus Nr. 51)  
**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 37  
 Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 5.9.1829 zwischen dem Großkötter Heinrich Christian Wienecke Naensen

und Engel Hedwig Binnewies Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Halbspänner Ernst August Binnewies geben muss, als 150 Taler 1 Pferd und Aussteuer, ferner das was sie erworben hat 280 Taler, 230 Loten Flachs und Brautwagen. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 17.

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 5 Seite 37

Ehestiftung am 5.5.1827 zwischen dem Großkötter Heinrich Christian Wienecke Naensen, Sohn des verstorbenen Großköters Ernst Heinrich Wienecke und Ilse Dorothee, geb. Brinkmann Naensen, und Johanne Wilhelmine Amalia Sander, Tochter des verstorbenen Ackermanns Sander Sievershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 300 Taler, 2 Kühe und Aussteuer. Ferner von ihrem Großvater Heinrich Jürgen Sander Sievershausen 700 Taler und 2 Morgen Erbland vor Edesheim belegen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Großkothof und Brinksitzerstelle, wovon die Mutter Leibzucht erhält. Schulden sind 60 Taler vorhanden.

Kinder: 1. Heinrich Christian August Wienecke \* 16.9.1830 + 1865 00 1. Ehe 1853

Caroline Wilhelmine Amalie Brinkmann \* 23.2.1832 in Orxhausen aus Bruchhof + 1861 im Wochenbett

Vater: Ernst Heinrich Ludwig Brinkmann aus Bruchhof Mutter: Johanne Justine Friederike Kruse

00 2. Ehe 1861 Engel Rosine Caroline Bremer aus Wenzen legitimiert \* 20.8.1840 + 1910

Vater: Garnhändler Andreas Bremer aus Naensen, gebürtig aus Nr. 1 Mutter: Engel Hedwig Ilsemann

00 3. Ehe 1866 Ernst Heinrich Friedrich August Wilhelms \* 24.10.1838 in Opperhausen + 1905

Vater: Ackermann in Opperhausen Wilhelms Mutter: Johanne Justine Wiegmann

2. Engel Rosine Friederike Wienecke \* 8.12.1837 + 31.8.1864 00 6.12.1860

Heinrich Friedrich Andreas Ebrecht, Großkötter in Stroit \* 13.10.1839

Vater: Jürgen Andreas Ebrecht Großkötter in Stroit Mutter: Engel Sophie Helmke aus Stroit

00 2. Ehe 11.5.1865 Johanne Justine Karoline Schaper \* 25.2.1845 + 15.3.1907 aus Stroit

Vater: Großkötter in Stroit Ernst Christian Schaper Mutter: Engel Justine Karoline Binnewies

**Kinder:** 1. Andreas Christian Wilhelm Ebrecht \* 9.8.1861 + 9.8.1869

2. Dorothee Karoline Anna Ebrecht \* 14.5.1863 + 20.6.1869

3. Sohn \* 28.8.1864 + 4.9.1864

4. Ernst August Andreas Ebrecht \* 27.1.1866 + 3.7.1936 Großkötter

00 1. Ehe Karoline Friederike Auguste Möhle \* 16.10.1877 + 18.12.1916 hat sich das Leben genommen

00 2. Ehe Minna Johanne Konradine Seebürger verwitwete Seeger aus Delligsen

5. Ernst Andreas Gustav Ebrecht \* 4.6.1869 00 nach Drüber

**TEXT:** Er hat seinen Bruder beschwatzt, er solle bei der Abfindung mehr Geld aufschreiben, doch dann hat er das Geld alles genommen. Darum hat sich die Frau von Ernst August Andreas Ebrecht Karoline Friederike Auguste Möhle das Leben genommen.

6. August Wilhelm Robert Ebrecht \* 24.4.1872 + 12.10.1872

7. Heinrich Karl Albert Ebrecht \* 19.12.1873 Ackergehilfe, ist später nach Hannover gegangen

00 19.3.1908 Johanne Friederike Anna Lieben Vater: Heinrich Wilhelm Hermann Lieben

Mutter: Karoline Binnewies

8. Ernst Wilhelm Richard Ebrecht \* 7.3.1878

9. Hermine Elisabeth Erna Ebrecht \* 6.8.1881 00 Weber in Beulshausen

10. Richard Albert Andreas Ebrecht \* 3.12.1889 (Sippenrichard)

3. Ilse Catharine Wienecke 00 1753 Johann Dietrich Franke Vater: Kotsassen Heinrich Franke aus Krimmensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 104

Ehestiftung am 23.6.1753 zwischen Johann Dietrich Franke, Sohn des Kotsassen Heinrich Franke

Krimmensen und Ilse Catharine Wienecke, Tochter des verstorbenen Großköters Christian Wienecke

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 80 Taler, so sie für sich hat und das was ihr Bruder Henning Andreas Wienecke laut Ehestiftung 12.6.1751 geben muss, als

40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kothof.

**VIII.** Heinrich Christian August Wienecke \* 16.9.1830 + 1865 00 1. Ehe 1853

Caroline Wilhelmine Amalie Brinkmann \* 23.2.1832 in Orxhausen, aus Bruchhof + 1861 im Wochenbett

Vater: Ackermann Ernst Heinrich Ludwig Brinkmann aus Bruchhof Mutter: Johanne Justine Friederike Kruse

00 2. Ehe 1861 Engel Rosine Caroline Bremer aus Wenzen legitimiert \* 20.8.1840 in Wenzen + 1910

Vater: Garnhändler Johann Andreas Bremer aus Naensen Mutter: Engel Hedwig Ilsemann

00 3. Ehe 1866 Ernst Heinrich Friedrich August Wilhelms \* 24.10.1838 in Opperhausen + 1905

Vater: Ackermann in Opperhausen Wilhelms Mutter: Johanne Justine Wiegmann

Kinder: 1. Friederike Luise Auguste Wienecke \* 24.8.1854 in Bruchhof + 1923 00 2. Ehe 1872 Ehevertrag

vom 19.12.1871 Ernst Heinrich Christian Brinckmann \* 15.5.1843 + 1889

Vater: Johann Christian Brinckmann (\* 30.3.1804 + 1860)

Mutter: Johanne Justine Friederike Freund (\* 22.9.1814 + 1892 in Hallensen) von Nr. 14

00 1. Ehe 1865 Ehevertrag 19.9.1865 (war Braut 18 Jahre) Johanne Friederike Caroline Brinckmann von Halbspännerhof Nr. 23 \* 12.4.1847 + 1868 im Wochenbett Vater: Johann Ernst Brinckmann

(\* 1820 + 1901)

Mutter: Friederike Henze von Halbspännerhof Nr. 23 \* 1824 + 1897

3. Ehe 1891 Johann Heinrich August Herbst aus Wetteborn \* 27.7.1851 + 1914

2. Anna Johanne Amalie Wienecke \* 31.5.1856 + 1939 00 1875 Heinrich Christian Ferdinand Schlimme, Ackermann Nr. 46 \* 8.8.1849 + 1884 / 35 Jahre

Vater: Christian Schlimme (\* 15.2.1817 + 1862 Erbe 00 1848) Mutter: Engel Justine Freund (\* 13.9.1823 + 1907)

00 2. Ehe 1886 Friedrich Hermann Schlimme \* 7.3.1859 + 1916 (Schwager)

**Kinder:** 1. August Christian Hermann Schlimme \* 4.11.1876 + 1949 in Delligsen bei einem Besuch 00 Ida Anna Minna Oelzen \* 16.5.1879 + 1963, gebürtig aus Heckenbeck

2. Caroline Wilhelmine Hermine Schlimme \* 23.3.1882 00 1908 August Friedrich Beulshausen ¼ Spänner in Altgandersheim

3. Hermann Schlimme \* 10.11.1884 + 1962 Erbe von Nr. 17 (Puterhermann) 00 Ella Minna Oelzen aus Gehrenrode \* 16.9.1887 + 1967 bekommt Nr. 17

2. Ehe 4. Gustav Adolf Schlimme \* 28.6.1887

5. Emma Lina Auguste Schlimme \* 1.2.1890 00 1915 Albert Reinert, Ackermann Nr. 25

3. Johanne Caroline Amalie Wienecke \* 11.1.1858 + 1929 00 1879 Halbspänner Nr. 23 Christian Ernst

August Brinckmann \* 12.6.1856 + 1944 Vater: Halbspänner Nr. 23 Johann Ernst Heinrich Brinckmann (\* 11.5.1820 + 1901) Mutter: Friederike Henze (\* 2.9.1824 + 1897)

**Kinder:** 1. Line Brinckmann \* 1879 00 1906 Gustav Sander Ackermann Nr. 48

2. Gustav Brinckmann \* 13.10.1892 00 1. Ehe Erna Behrens aus Stöckheim \* 22.8.1894

00 2. Ehe Dora (Dörchen) Baxmann aus Hiddestorf

4. Christian Heinrich Ferdinand Wienecke \* 1861 + 1866

5. Wilhelmine Auguste Caroline Alwine Wilhelms \* 13.9.1866 + 1951 00 1891 August Heinrich

Christian Brinckmann Nr. 24 \* 28.6.1864 + 1949

6. Berta Wilhelms \* 21.12.1869 + 1876

7. Caroline Auguste Anna Wienecke \* 19.2.1879 00 1904 Witwer Lehrer Friedrich Wilhelm Jahn aus

Käsdorf (1. Frau ist 1903 gestorben)

**IX.** Friederike Luise Auguste Wienecke \* 27.8.1854 in Bruchhof + 1923 00 2. Ehe 1872 Ehevertrag 19.12.1871

Ernst Heinrich Christian Brinckmann \* 15.5.1843 + 1889 Ackermann Nr. 22

Vater: Johann Christian Brinckmann (\* 30.3.1804 + 1860)

Mutter: Johanne Justine Friederike Freund (\* 22.9.1814 + 1892 in Hallensen)

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 387 am 19.12.1871

Witwer Christian Brinckmann und Auguste Wienecke, 17 Jahre, Tochter des verstorbenen Großköters Nr. 17 in Naensen. Braut bringt die Abfindung an ihren väterlichen Hof, die demnächst festgesetzt wird. Bräutigam bringt Ackerhof Nr. 22 mit, welcher schuldenfrei ist. Aus erster Ehe ist 1 Sohn am Leben, der aber taubstumm ist.

00 1. Ehe 1865 Ehevertrag 19.9.1865 (war Braut 18 Jahre) Johanne Friederike Caroline Brinckmann von Halbspännerhof Nr. 23 \* 12.4.1847 + 1868 im Wochenbett Vater: Johann Ernst Brinckmann (\* 1820 + 1901)

Mutter: Friederike Henze von Halbspännerhof Nr. 23 \* 1824 + 1897

00 3. Ehe 1891 Johann Heinrich August Herbst aus Wetteborn \* 27.7.1851 + 1914 Vater: Herbst aus Wettensen Mutter: geb. Sauthof aus Kreiensen

Kinder: 1. August Christian Ernst Brinckmann \* 28.10.1868 + 1942 wat taubstumm und nicht verhelicht

Sein Großvater Johann Ernst Brinckmann Halbspänner Nr. 23

2. Ehe 2. August Heinrich Christian Brinckmann \* 1873 + nach 5 Wochen

3. Ehe 3. August Heinrich Christian Herbst \* 1892 + 1898

2. Sohn vom Ackermann Heinrich Christian Ferdinand Schlimme Nr. 46 bekommt den Großkothof Nr. 17

**X.** Hermann Ernst August Schlimme \* 10.11.1884 + 1962 von Ackerhof Nr. 46 (Neffe) (Puterhermann genannt)

00 17.11.1911 Ella Minna Oelzen aus Gehrenrode \* 16.9.1887 + 1967

Kinder: Wilhelm August Gustav Hermann Schlimme \* 29.1.1913 + im Kriege gefallen 00 1936

Emilie Nienstedt \* 7.5.1911 + 1952 Vater: Karl Gustav Nienstedt (\* 30.5.1883 + 27.3.1949), Großköter Nr. 56 (Scheff) Nienstedt Mutter: Emilie Ahlswede (\* 30.5.1883 in Holzen + 1962)

00 2. Ehe 1948 Christian Wetekamp \* 27.1.1903 + 26.7.1959

00 3. Ehe Emmi Schaper aus Sehlen

**XI.** Wilhelm August Gustav Hermann Schlimme \* 29.1.1913 + im Kriege gefallen 00 31.10.1936 Emilie Nienstedt

\* 7.5.1911 + 1952

Vater: Karl Gustav Nienstedt (\* 30.5.1883 + 27.3.1949), Großköter Nr. 56 (Scheff) Nienstedt Mutter: Emilie Ahlswede \* 30.5.1883 in Holzen + 1962

00 2. Ehe 1948 Christian Wetekamp \* 27.1.1903 + 26.7.1959

00 3. Ehe Emmi Schaper aus Sehlen

Kinder: 1. Christa Schlimme \* 14.4.1937 00 1958 Karl-Heinz Wille aus Stroit \* 1934

Vater: Schmiedemeister in Stroit Mutter: Erna N. + 6.12.1904 in Clauen + 1996  
 2. Gerhard Wetekamp \* 2.4.1949 00 Bärbel N.  
 3. Ilse Wetekamp 00 Uwe Brinkmann, jetzt Einbeck  
 Vater: August Brinckmann Nr. 103 Mutter: Gisela Reinert

**X.** Christa Schlimme \* 14.4.1937 00 1958 Karl-Heinz Wille aus Stroit \* 1934 + 14.10.2001  
 Vater: Schmiedemeister Wilhelm Wille aus Stroit Mutter: Erna N. \* 6.12.1904 in Clauen + 1996  
 Kinder: 1. Gunhild Wille  
 2. Heinz-Hermann Wille 00 Ilona Deblitz  
 3. Heike Wille 00 Heinrich Fischer Vater: Heinrich Fischer (\* 11.6.1935 + 21.12.2012)  
 Mutter: Else Helmbrecht \* 1.5.1936 + 19.10.2013  
 4. Rüdiger Wille \* 1968

Die frühere Hofstelle, Brinksitzerstelle Nr. 17 kaufte Musikus Georg Eysholdt, wohnhaft in Greene, Kaufkontrakt vom 4.7.1863/25.11.1864 bzw. gerichtlicher Vergleich vom 1.3./11.6.1867

Das Sollhaben der wüsten Brinksitzerstelle des Musikus Georg Eysholdt ist veräußert, und zwar:

- a) laut Kaufkontrakts vom 10.7.1872 und gerichtlicher Bescheinigung vom 17.2.1887 der Plan Nr. 83 an die Gemeinde zur Erbauung einer neuen Schule Nr. ass. 94 und
- b) laut Kaufkontrakts vom 30.11. und 27.12.1872 sowie gerichtliche Bescheinigung vom 17.2.1877 der Plan Nr. 137 an den Schachtmeister und Anbauer Heinrich Glahn Nr. ass. 85

## Kleinkothof Nr. 18: jetzt Schulbrink 5



**Erbregister Amt Greene 1548:** Henni Leifhold hat einen Kothof, gehört der Kirche zu Naensen, gibt davon 3 gl 2 Pfg, hat  $\frac{1}{2}$  Morgen, gibt davon, wenn's trägt 1 Himpten. Noch 1 Stück, das Weinstück genannt, gibt davon alle Jahre 1 Stübchen Wein, 10 Morgen ist sein Frei- und Erbgut, gibt auf dem Freigericht 1 Himpten Roggen 2  $\frac{1}{2}$  Pfg. Noch 1 Morgen ist sein Erbe, gibt unter anderem auf dem Freigericht. 10  $\frac{1}{2}$  Morgen von meinen guten Fürsten und Herrn, darunter seine 2  $\frac{1}{2}$  Morgen Rottland liegen am Bokshorn, gibt von jeden Morgen, wenns trägt, zu Zins und Zehnten ans Haus Greene 3 Himpten, die anderen 8 Morgen sind Amtland und liegen an der Boken, gibt von jedem Morgen 2 Himpten. 10 Morgen Landes hegergerisch Gut, gehört Hansen Engelke und Henning zum Bruchhof, gibt 1 Pfg 2 Hühner 20 Eier und den Erben zu Zins 9 Himpten. 1 Morgen Landes hegerisch Gut, ist sein Erbe, gibt unter andern 1 Huhn 10 Eier.  $\frac{1}{2}$  Morgen Freigut gehört der Nothen Wanschen zu Einbeck, gibt wenns trägt, 1 Himpten, 1  $\frac{1}{2}$  Morgen gehört den Pfaffen in Einbeck zu St. Alexandri, gibt davon, wenn es trägt, 1 gl.

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: 1627 Zacharias Lürich und 1639 Zacharias Lürich.

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:** Heinrich Leifhold hat einen Kothof, gehört der Kirche zu Naensen, gibt davon 3 gl 2 Pfg, hat  $\frac{1}{2}$  Morgen, gibt davon, wenn's trägt 1 Himpten. Noch 1 Stück, das Weinstück genannt, gibt davon alle Jahre 1 Stübchen Wein, 10 Morgen ist sein Frei- und Erbgut, gibt auf dem Freigericht 1 Himpten Roggen 2  $\frac{1}{2}$  Pfg. Noch 1 Morgen ist sein Erbe, gibt unter anderem auf dem Freigericht. 10  $\frac{1}{2}$  Morgen von meinen guten Fürsten und Herrn, darunter seine 2  $\frac{1}{2}$  Morgen Rottland liegen am Bokshorn, gibt von jeden Morgen, wenn's trägt, zu Zins und Zehnten ans Haus Greene 3 Himpten, die anderen 8 Morgen sind Amtland und liegen an der Böken, gibt von jedem Morgen 2 Himpten. 8 Morgen Landes Hegergericht Gut, gehört Hansen Engelke und Henning zum Bruchhof, gibt 1 Pfg 2 Hühner 20 Eier und den Erben 9 Himpten. 1 Morgen Landes Hegergericht Gut, ist sein Erbe, gibt unter anderem 1 Huhn 10 Eier.  $\frac{1}{2}$  Morgen Freigut gehört der Noltemannschen zu Einbeck, gibt wenn's trägt, 1 Himpten, 1  $\frac{1}{2}$  Morgen gehört den Pfaffen in Einbeck zu St. Alexandri, gibt davon, wenn es trägt, 1 gl.

Links heraus ist mit Handschrift geschrieben: Henrich Schlimme, 16.3.1710 Claus Schlimme, nunc Harm Jürgen Brinkmann.

**1620 – 1621:** Heinrich Leifhold

**1627 - 1665:** Jürgen Zacharias Lüri

**Kopfsteuerakte Amt Greene 1663, 1672, 1678 Blatt 13:** Nach diesen Akten war der Hof nicht bewohnt. Der Besitzer des Hofes: Lürie wohnte auf seinem Ackerhof Nr. 46

**1665 – 1682:** Heinrich Lüri

**1682 – 1710:** Friedrich Schlimme

**Landesbeschreibung 1686:** Friedrich Schlimme, 10 Morgen Meierland, Herzog, 11 Morgen Erbland, wüste

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Blatt 400:** Unter Nr. 38: Kleinköter Friedrich Schlimme, Hof ist nicht bebaut, Meierland 10 Morgen, davon wüste 5 Morgen, Erbland 22 Morgen, davon wüste 4  $\frac{1}{2}$  Morgen, Garten  $\frac{1}{2}$  Morgen, Wiesen  $\frac{1}{2}$  Fuder. Vieh ist bei seinem Ackerhof Nr. 46 beschrieben, gibt monatlich 3 ggl 3  $\frac{1}{2}$  Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Unter Nr. 35 Kleinköter Friedrich Schlimme, der Hof ist nicht bebaut. Meierland 10  $\frac{1}{2}$  Morgen, davon unbrauchbar 5  $\frac{1}{2}$  Morgen, Erbland 22  $\frac{1}{2}$  Morgen, Kirchenland 1 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen  $\frac{1}{2}$  Fuder. Schlimme war gleichzeitig Besitzer des Ackerhofs Nr. 46.

**16.3.1710 - 1721:** Claus Schlimme

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71:** Claus Schlimme olim Friedrich Schlimme, wüste, 16  $\frac{1}{4}$  Morgen Land und 4  $\frac{1}{2}$  Morgen wüste, 10  $\frac{1}{2}$  Morgen Meierland, 1  $\frac{1}{2}$  Morgen Kirchenmeierland,  $\frac{3}{4}$  Morgen Wiese,  $\frac{1}{2}$  Morgen, Vieh ist bei Ackerhof Nr. 46 beschrieben

**1721 – 1734:** Zacharias Schlimme

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233:** Als Besitzer Kleinkothofs ist aufgeführt: Zacharias Schlimme olim Claus Schlimme.

**1734 – 1779:** Harm Jürgen Brinkmann

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:**

über dem 17. Kleinkothof Nr. 18 ist unter anderen aufgeführt

Harm Jürgen Brinckmann, Hofraum hält 27 Ruthen. Die Länderei besteht aus 27 verschiedenen Stücken.

Als Leibzüchter ist Zacharias Schlimme aufgeführt.

Gutsherr: Kirche in Naensen, Intitar der Teilung des Ackerhofes Nr. 44 des

Ackerhofes Leifhold. Dienst: 82 Tage mit der Hand

Haus und Hofstelle - Morgen 27 Ruthen 3 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind 2 Schwein

Garten - Morgen 80 Ruthen

Acker 49 Morgen 35 Ruthen

Wiesen 1 Morgen 115 Ruthen  
52 Morgen 17 Ruthen

**1779:** Durch Teilung des Ackerhofes Ludwig Leifolt Ackerhof Nr. 44 und Teilung des Kothofes Nr. 18 Heinrich Andreas Brinkmann beide je zur Hälfte wurde aus Nr. 18 ein Halbspannerhof, hat 49 Morgen 35 Ruthen, davon 10 Morgen 70 Ruthen wüste, Fürstl. Kammer 4 1/3 Himpten Roggen, 4 1/3 Himpten Hafer, Kirche 16 ggl und Hofzins 2 ggl 4 Pfg Frei- und Hegergericht 1 Himpten Roggen und 5 ggl 6 Pfg.

**Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde Naensen Amt Greene betreff Kontribution 22.12.1781:** 17 Kleinkothof Nr. 18: Claus Schlimme, postea Harm

Jürgen Brinkmann jun., Henning Andreas Brinkmann und Ludwig Leifhold.

Der Hof ist geteilt mit fürstlicher Genehmigung ebenfalls der Ackerhof Nr. 44 zwischen die oben genannten.

Leifhold hat die Hofstelle des Ackerhofes und Brinkmann die Hofstelle dieses Kothofes. Dieser Kothof hat ungeteilt 49 Morgen 35 Ruthen, dann wüste 10 Morgen 70 Ruthen, dient jährlich 76 Tage mit der Hand.

Gutsherr: Fürstl. Kammer erhält 4 1/3 Himpten Roggen 4 1/3 Hafer, Kirche Naensen 16 ggl 4 Pfg, Frei und Hegergericht erhält 1 Himpten Roggen und 5 ggl 6 Pfg.

**1779 – 1815:** Hennig Andreas Brinckmann, Halbspanner

**1812:** Hennig Andreas Brinckmann: Acker: 75 Morgen 5 1/2 Ruthen, Wiesen: 3 Morgen 45 Ruthen

**1815 – 1848:** Johann Christian Brinckmann

**1848 – 1882:** Christian Brinckmann

**1865: Separation:** Christian Heinrich August Brinckmann, Zugleich Inhaber des Kleinkothofes Nr. 8, für den dann aber die Handelsfirma C. Düsenberg in Einbeck als Besitzer angegeben wird (Zwangsversteigerung 1870)

Hofstelle	- Morgen	46 Ruthen
Acker	69 Morgen	18 Ruthen
Anger	- Morgen	39 Ruthen
Wiese	<u>9 Morgen</u>	- Ruthen
	78 Morgen	103 Ruthen

Christian Brinckmann + 1928

**1882 – 1919:** Christian Brinckmann

**1919:** Christian Brinckmann

**1936:** dessen Witwe Alwine geb. Binnewies, 4 Pferde, 20 Stück Rindvieh, 31 Schweine

Die früheren Hofgebäude sind an 3 Familien vermietet. Die alte Scheune ist abgerissen, der Platz und der Garten an August Baye verkauft, der darauf Haus Nr. 113 baute.

Die Gebäude des früheren Großkothofes Nr. 15 sind durch Christian Brinckmann gekauft und bilden jetzt die Hofstelle von Nr. 18.

**1978:** August Brinckmann verkauft die Hofstelle Nr. 18 an Hans Dieter und Gretel Bode

Nr. 18: (ca. 1955) August Brinckmann, Halbspanner Nr. 18 und Großkothof Nr. 15, ein Teil des Grundstücks wurde bebaut mit Haus Nr. 113

1981: Gretel und Hans Dieter Bode haben das Grundstück gekauft

Heinrich Schlimme von Bartshausen + 1689 00 1655 Enna Möller, Hanß Möllers Rel.

Kinder: 1. Heinrich Schlimme jun. \* 9.2.1651 + 1684 00 2. Ehe am 19.11.1678 Anna Steinmann \* 1624 + 1704 als die alte Rathsche Vater: Vater: Heinrich Steinmann\* ca. 1592 + 29.11.1677 / 85 Jahre

00 1. Ehe 29.11.1653 Heinrich Rath \* 1630 + 1677 Nr. 51 Vater: Zacharias Rath + 1658

2. Friedrich Ernst Schlimme \* 2.3.1654 + 1709

3. Hanß Schlimme \* 14.7.1661 + 53 Jahre

**I. Ackermann Zacharias Lürje + 1668 An Nr. 46 und Kleinköter Nr. 18 00 Greta Strohmeier \* 1591 + 1663**

Kinder: 1. Henrich Lyri Ackermann in Naensen Nr. 46 + 3.9.1676 in Naensen KB Seite 131

00 1. Ehe 22.6.1662 in Naensen KB Seite 101 Trine Brinckmann + 6.1.1669 in Naensen KB Seite 128

00 2. Ehe 22.6.1669 Maria Probst \* 1647 + 14.6.1693 in Naensen KB Seite 138

Vater: Claus Probst aus Kreiensen (+ 1667 00 1635)

Mutter: Margarete Sauthof aus Kreiensen (\* 1606 + 1690)

2. Erich Lyri + 5.6.1682 in Naensen KB Seite 133 00 3. Ehe 00 6.2.1677 in Naensen KB Seite 105

Maria Probst \* 1647 + 14.6.1693 in Naensen KB Seite 138

Vater: Claus Probst aus Kreiensen (+ 1667 00 1635)

Mutter: Margarete Sauthof aus Kreiensen (\* 1606 + 1690)

00 4. Ehe 28.11.1682 in Naensen KB Seite 106 Friedrich Schlimme \* 2.3.1654 in Naensen KB Seite 4

+ 1.2.1710 in Naensen KB Seite 144 / 56 Jahre Vater: Heinrich Schlimme

00 5. Ehe 18.1.1694 in Brunsen KB Brunsen, Stroit, Holtershausen Seite 109 Maria Haars \* 1685 in Brunsen

+ 16.11.1709 in Naensen KB Seite 143 Vater: Jost Harß zu Brunsen

**II. Henrich Lyri Ackermann in Naensen Nr. 46 + 3.9.1676 in Naensen KB Seite 131**

00 1. Ehe 22.6.1662 in Naensen KB Seite 101 Trine Brinckmann + 6.1.1669 in Naensen KB Seite 128

00 2. Ehe 22.6.1669 Maria Probst \* 1647 + 14.6.1693 in Naensen KB Seite 138

Vater: Claus Probst aus Kreiensen ( + 1667 00 1635) Mutter: Margarete Sauthof aus Kreiensen \* 1606 + 1690  
(Tochter des Andreas Sauthof aus Kreiensen)

00 3. Ehe 00 6.2.1677 in Naensen KB Seite 105 Erich Lyri + 5.6.1682 in Naensen KB Seite 133

00 4. Ehe 28.11.1682 in Naensen KB Seite 106 Friedrich Schlimme \* 2.3.1654 in Naensen KB Seite 4

+ 1.2.1710 in Naensen KB Seite 144 / 56 Jahre Vater: Heinrich Schlimme

00 5. Ehe 18.1.1694 in Brunsen KB Brunsen, Stroit, Holtershausen Seite 109 Maria Haars \* 1685 in Brunsen

+ 16.11.1709 in Naensen KB Seite 143 Vater: Jost Harß zu Brunsen

Kinder: 1. Zacharias Lyri \* 29.3.1664 + 1676

2. Margarete Ilse Lyri \* 21.3.1665 \*~ 7.4.1665 in Naensen KB Seite 9 + 24.3.1712 in Naensen KB Seite 145

00 1. Ehe 19.10.1686 in Naensen KB Seite 107 Zacharias Bringkmann jun. Großkötterhof Nr. 15

+ 9.12.1735 in Naensen KB Seite 188

00 2. Ehe 1712 in Brunsen, Stroit, Holtershausen KB. S. 253 Ilse Maria Falcke aus Brunsen \* 1685 KB

Brunsen, Stroit, Holtershausen Seite 19 + 19.3.1747 / 62 Jahre in Naensen KB Seite 192

Vater: Andreas Falcken aus Brunsen

3. Greta Lyri \* 26.8.1666 + 1668

4. Engel Maria Lyri \* 27.10.1667

5. Margareta Lyri \* 20.12.1668

2. Ehe 6. Anna Catharina Lyri \* 16.6.1670 + 1738 00 1692 Hans Brinkmann \* 1667 + 1745

7. Maria Lyri \* 25. 7.1672

8. Henny Lyri \* 13.9.1673

9. Henrich Lyri \* 15.10.1675 + 1741 in Greene 00 29.10.1708 KB Greene Dorothee Kobmann aus Garlebsen

Vater: Heinrich Kobmann aus Garlebsen

3. Ehe 10. Jürgen Lyri \* 2.11.1677

11. Sabina Dorothea Lyri \* 3.8.1679 + 1679

12. Harmen Lyri \* 30.9.1680

13. Hans Erich Lyri \* 22.11.1681

4. Ehe 14. Claus Schlimme \* 15.7.1683 + 1739 Erbe Nr. 46 00 1710 Ilse Dorothea Voß \* 22.11.1685 + 1755

Vater: Ackermann in Erzhausen Nr. 19 Mathias Voß Mutter: Margretha Steinhof

15. Zacharias Schlimme \* 6.1.1687 + 1761 als Kleinkötter Nr. 18 00 1714 Catharine Margarete Weiberg aus

Greene \* 1692 + 1752 Vater: Johann Heinrich Weiberg aus Greene

16. Anna Dorothea Schlimme \* 6.7.1689 + 1689

5. Ehe 17. Harmen Schlimme \* 21.12.1694 + 1759 als Brinksitzer und Schneider Nr. 45 00 1730 Anna Maria Bremer von Kleinkothof Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 401

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.5.1730 zwischen Harm Schlimme, Sohn des verstorbenen

Ackermanns Friedrich Schlimme Naensen und Anna Maria Brehmer, Tochter des Kleinkötters Hans

Heinrich Brehmer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam

Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 6, 25 Marien-Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, 40 Marien-Gulden 1 Pferd und Aussteuer, welches sein Bruder Claus Schlimme laut

Ehestiftung 29.5.1710 ihm geben muss.

18. Hans Henrich Schlimme \* 15.11.1696 + 1766

19. Johann Friedrich Schlimme \* 17.12.1697 + 1772 als Ackermann Nr. 48 00 3. Ehe 1731

Catharina Maria Wienecken \* 10.6.1684 + 1761

Vater: Hans Heinrich Wienecke (\* 1654 + 1713) Mutter: Maria Weiberg aus Erzhausen (\* 1656 + 1713)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 59

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1731 zwischen Johann Schlimme, Sohn des verstorbenen

Ackermanns Friedrich Schlimme Naensen und Trine Maria Wienecken, Witwe des Ernst Obermann

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Ackerhof Nr. 48

auf 18 Jahre dann Leibzucht, die in der Ehestiftung des Jürgen Brinkmann beschrieben ist. Aus der Ehe

hatte sie 2 Söhne und 4 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 40 Marien-Gulden 1 Pferd und

Aussteuer, welches sein Bruder Claus Schlimme laut Ehestiftung 29.5.1710 ihm geben muss.

2. Ehe 1714 Ernst Obermann \* 1685 + 1731 Vater: Kleinkötter in Holtershausen Jobst Obermann

1. Ehe 1711 Jürgen Brinkmann \* 18.10.1677 + 1712 Ackermann Nr. 48

Vater: Ackermann Nr. 48 Ernst Brinkmann (\* um 1625 + 11.6.1696)

Mutter: Margreta Möhlen (\* 1655 + 1721) aus Meimershausen

20. Anna Hedwig Schlimme \* 5.7.1700

**TEXT:** Hegergericht Seite 11, Jahr 1664

Hans Lürrie Naensen lässt sich setzen in 4 Morgen zu Stroit in Kopmanns halben Großkötterhof belegen.

Hegergericht Seite 16 Jahr 1668: Heinrich Lürrie Naensen wird gesetzt durch Urteil und Recht in 1 Morgen auf dem Stroidfelde in Leiffolts Köterei belegen.

Hegergericht Seite 18 Jahr 1669: Hans Lürrie Stroit lässt sich setzen in 1 Vorling vor Stroit belegen, welches er gekauft von Heinrich Lürrie Naensen

Hegergericht Seite 30 Jahr 1677: Marie Probst, Heinrich Lürries Witwe lässt sich setzen in 6 Morgen in Zacharias Lürrie Köterei gehörig.

Hegergericht Seite 57 Jahr 1695: Friederich Schlimme Naensen lässt sich setzen in 6 Morgen zu seiner Kleinköterei gehörig, welche er von seiner verstorbenen Frau Maria Probst erbt.

- III**: Claus Schlimme \* 15.7.1683 + 1739 Erbe Nr. 46 00 1710 Ilse Dorothee Voß \* 22.11.1685 + 1755  
 Vater: Ackermann in Erzhausen Nr. 19 Mathias Voß Mutter: Margretha Steinhof  
 Kinder: 1. Hans Jürgen Schlimme \* 17.1.1712 + 1780 00 1738 Dorothea Hedwig Nienstedt \* 6.8.1719 + 1775  
 Vater: Arend Hinrich Nienstedt (\* 1691 + 1738) Mutter: Catrina Maria Bringkmann (\* 1697 + 1766)  
 2. Trine Greta Schlimme \* 25.12.1714 + 1719  
 3. Anna Dorothea Schlimme \* 1719 + 1719  
 4. Hanß Heinrich Schlimme \* 31.10.1720  
 5. Johann Andreas Schlimme \* 10.10.1723 + 1766 als Brinksitzer Nr. 12 Rademacher 00 1748  
 Anna Ilse Böker Erbin Nr. 12  
**TEXT**: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 36  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.4.1748 zwischen Johann Andreas Schlimme, Sohn des verstorbenen Ackermanns Claus Schlimme Naensen und Anna Ilse Böker, Tochter des Brinksitzer Jürgen Böker Naensen Nr. 12, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das vom Vater übergebene Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder der Soldat Heinrich Böker erhält 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Jürgen Schlimme laut Ehestiftung 17.4.1738 geben muss, als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.  
 6. Ernst Ludolf Schlimme \* 13.4.1727 + 1727  
 7. Jürgen Henny Schlimme \* 26.9.1728 + 1729  
**TEXT**: Hegergericht Seite 70 Jahr 1710: Claus Schlimme Naensen lässt sich setzen in 6 Morgen bei seiner von seinem Vater geerbten Köterei gehörig.  
**TEXT**: Da bei dem Hof keine Gebäude waren, wurde er gemeinsam mit dem Ackerhof Nr. 46 bewirtschaftet. Um 1721 hat Zacharias Schlimme den Kleinkothof von seinem Bruder Claus gekauft. Es ist der 17. Kleinkothof.

- IV**. Zacharias Schlimme \* 6.1.1687 + 1761 als Kleinköter Nr. 18 Vater: Friedrich Schlimme Mutter: Maria Probst 00 1714 Catharine Margarete Weiberg aus Greene \* 1692 + 1752 Vater: Johann Heinrich Weiberg aus Greene  
 Kinder: 1. Ilse Thieke Schlimme \* 1714 + 1752 Erbin 00 Harm Jürgen Brinkmann \* 13.2.1716 + 1778  
 Vater: Ackermann Nr. 25 Hans Harm Brinkmann (\* 1688 + 1759 00 1715 Dorothea Leifhold Witwe Heinrich Reiners, Ackermann Nr. 25 (\* 1679 + 1753)  
 2. Dorothea Hedewig Schlimme \* 23.8.1722 + 1787 00 2. Ehe 1746 Jürgen Christian Markwort, Kleinköter Nr.13 Vater: Heinrich Andreas Markwort Kleinköter Nr. 13 Mutter: Catharine Margarete Voges aus Greene 00 1. Ehe 1733 Trine Anna Hedewig Winkelvoß \* 21.8.1706 (5) + 1746  
 Vater: Curd Winkelvoß Mutter: Maria Hentze  
**TEXT**: Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 382  
 Ehestiftung am 12.5.1746 zwischen dem Witwer und Kleinköter Christian Marquard, Sohn des Köters Henning Marquard Naensen und Hedwig Schlimme, Tochter des Kleinköters Zacharias Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Schwager Harm Jürgen Brinkmann laut Ehestiftung 20.4.1734 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 13.  
 3. Cathrina Maria Schlimmen \* 10.5.1728 + 1729  
**TEXT**: Freiengericht in Naensen Seite 96 Jahr 8.10.1721 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).  
 Am 8.10.1721 lässt sich setzen Zacharias Schlimme Naensen in 20  $\frac{3}{4}$  Morgen Land, 1  $\frac{1}{4}$  Morgen Wiese zu seiner Kleinköterei vor Naensen belegen, so er von seinem Bruder Claus Schlimme gekauft hat.  
Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 73  
 Am 1.2.1730 leiht Zacharias Schlimme, der verschiedene Unglücksfälle gehabt hatte von Hans Heinrich Tappen, Brinksitzer Nr. 1 in Naensen 40 Taler und versetzt dafür 2 Morgen Land  
Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 122  
 Am 21.11.1731 leiht Zacharias Schlimme von dem Kleinköter Nr. 53 Jürgen Steinhof 31 Taler und versetzt dafür 2  $\frac{1}{2}$  Morgen Land. Weiter leiht er von ihm 40 Taler um 1  $\frac{1}{2}$  Morgen einlösen zu können, die er dem Krüger und Brinksitzer Nr. 1 Hans Heinrich Tappen versetzt hat. Dafür erhält Steinhof ebenfalls 1  $\frac{1}{2}$  Morgen zum Pfand.

- V**. Harm Jürgen Brinckmann Nr. 18 \* 13.2.1716 + 1778 (vom Pferde gestürzt) Kleinköter und Altarist  
 Vater: Ackermann Nr. 25 Hans Harm Brinkmann (\* 16.3.1688 + 1759 00 1715) Mutter: Dorothea Leifold (\* 1679 + 1753), Rel. Heinrich Reiners, Ackermann Nr. 25  
 00 1. Ehe 1734 Ilse Thieke Schlimme \* 1714 + 1752 Erbin von Kleinkothof Nr. 18  
**TEXT**: Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 179  
 Ehestiftung am 20.4.1734 zwischen Harm Jürgen Brinkmann, Sohn des Ackermanns Hans Harm Brinkmann Naensen und Ilse Schlimme, Tochter des Kleinköters Zacharias Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre eine

Schwester erhält 30 Marien Gulden und Aussteuer. Schulden waren am Hofe 54 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 25, das was Heinrich Reinert geben muss, als 50 Marien Gulden und Aussteuer. ferner 100 Taler, die er vor sich hat.

00 2. Ehe 1752 Ilsa Greta Winkelvoß \* 6.1.1730 + 1779 Vater: Ernst Winkelvoß Kleinköter Nr. 40 (\* 13.11.1701 + 1772 00 1729) Mutter: Hedewig Brinckmann (\* 21.10.1708 + 1774)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 490

Ehestiftung am 8.3.1752 zwischen dem Witwer und Kleinköter Harm Jürgen Brinkmann und Ilse Margarete Winkelvoß, Tochter des Kleinköters Ernst Winkelvoß Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und vom Vater Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 40 als 25 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, sowie er ihn von seinem Schwiegervater am 20.4.1734 übernommen hat auf 18 Jahre.

Kinder: 1. Heinrich Jürgen Brinkmann \* 1739 + 1814 00 1776 Engel Margarete Lüri \* 1748 + 1813 Witwe Jürgen Brinkmann, Ackermann Nr. 22

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 68

Ehestiftung am 14.2.1776 zwischen Heinrich Jürgen Brinkmann, Sohn des Kleinköters Harm Jürgen Brinkmann Naensen und Engel Maria Lürrie, Witwe des Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Ackerhof Nr. 22. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er erworben und 25 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Heinrich Jürgen Brinkmann \* 29.11.1756 + 1761

2. Engel Hedewig Brinkmann \* 6.2.1759 + 1818 00 1779 Hennig Andreas Brinckmann Kleinköter Nr.

18

Vater: Harm Jürgen Brinkmann Kleinköter in Naensen Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 33

Ehestiftung am 20.3.1779 zwischen Hennig Andreas Brinkmann, Sohn des verstorbenen Kleinköters Nr. 18 Harm Jürgen Brinkmann Naensen und Engel Hedwig Brinkmann, Tochter des verstorbenen Ackermanns Hans Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, welche ihr Stiefvater Heinrich Jürgen Brinkmann ihr

mitzugeben

verspricht wie auch 30 Loten Flachs 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut

halben

Ackerhof und halbe Kötere. Brüder und 2 Schwestern erhalten 28 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

3. Johann Ernst Brinkmann \* 4.10.1761 + 1762

4. Ilse Dorothea Brinkmann \* 14.11.1763 + 1839 00 1784 Ehevertrag 8.1.1784 Ernst Heinrich

Wienecke

\* 29.1.1762 Großköter in Naensen Nr. 17

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 219

Ehestiftung am 8.1.1784 zwischen Ernst Heinrich Wienecke, Sohn des Großköters Hennig Andreas Wienecke Naensen und Ilse Dorette Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hans Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 1

Pferd

und Aussteuer, welches ihr Stiefvater Heinrich Jürgen Brinkmann ihr mitgibt. Der Bräutigam

verschreibt

der Braut den vom Vater übergebenen Großkothof Nr. 17, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein

Bruder

und seine Schwester erhalten 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer

2. Ehe 5. Maria Louise Brinkmann \* 12.7.1773 +

6. Jürgen Christian Brinkmann \* 31.3.1775 +

3. Ehe 7. Engel Justine Maria Brinkmann \* 5.5.1777 + 1829 00 1794 Ehevertrag 30.8.1794 Witwer Heinrich Christian Reinert Ackermann in Naensen Nr. 25

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 156

Ehestiftung am 30.8.1794 zwischen Heinrich Christian Reinert, Witwer und Ackermann Naensen und Engel Justine Marie Brinkmann, Tochter des Ackermanns Heinrich Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Ackerhof Nr. 25, wie er solchen 1791 angenommen.

8. Johann Heinrich Christian Brinkmann \* 10.12.1779 + 25.8.1822 in der Leine ertrunken 00 1802 Ehevertrag vom 3.4.1802 Hanne Justine Henze \* 1782 in Varrigsen + 1855 Vater: Halbspänner

Johann

Ernst Henze aus Varrigsen

9. Johanne Dorothea Louise Brinkmann \* 30.3.1782

10. Engel Rosine Friederike Brinkmann \* 5.3.1788 +1848 00 1813 Heinrich Christian Freund

Kleinköter

in Naensen Nr. 14

2. Heinrich Andreas Brinckmann \* 1742 + 1768 aus der Scheune gefallen

3. Maria Hedewig Brinkmann \* 1747 + 1812 00 1766 Heinrich Andreas Falke \* 1730 Ackermann Nr. 48 in Naensen Vater: Großköter Ernst Falke (\* 1688 + 1737) Brunsen Nr. 16 Mutter: Anna Maria Tappe aus

Erzhausen (\*1695 + 1747)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 120

Ehestiftung am 6.2.1766 zwischen Heinrich Andreas Falke, Sohn des Großköters Ernst Falke Brunsen und Maria Hedwig Brinkmann, Tochter des Kleinköters Harm Jürgen Brinkmann Naensen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 120 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Mitgabe vom väterlichen Hof in Brunsen Nr. 16, welche sein Bruder Heinrich Christoph Falke ihm geben muss, als 50 Marien Gulden 1 Rind und Aussteuer. Ferner den von seinem Schwager Ernst Heinrich Obermann in Naensen Ackerhof Nr. 48 ihm übergibt, wobei sich Ernst Heinrich Obermann ausdingt, dass er solange Herr bleibt, wie es ihm beliebt und solange seine Frau, sowie sein Stiefvater Johann Schlimme lebt. Der Bräutigam zahlt dem Ernst Heinrich Obermann dafür 150 Taler und zwar sofort 50 Taler, die restlichen 100 Taler bei Annahme des Hofes. Solange Obermann die Herrschaft besitzt wohnen die jungen Leute mit auf dem Hof, bekommen sie dafür keinen Lohn. Ferner muss der Bräutigam an seinen Schwager jüngsten Bruder Christoph Obermann für Abtritt 10 Taler und diejenige Mitgabe, die dessen Schwester, verehelichte Reinert laut Ehestiftung 29.8.1732 erhalten hat, als 50 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Auch hat Johann Ernst Falke aus Brunsen, der sich bei Ernst Heinrich Obermann aufhält als ein rechtes Kind vom Hofe

auszusteuern.

Weiter hat er Obermann und den jetzigen Leibzüchter Johann Schlimme Leibzucht zu geben.

2. Ehe 4. Maria Elisabeth Brinckmann \* 10.11.1753 + 1838 als Witwe vom Halbspänner Johann Ludwig Leifold 00 1777 Halbspänner Johann Ludwig Leifold Tochter Margarete Hedwig 00 1802 Ackermann Nr. 51 Johann Andreas Weiberg)

**TEXT:** Ehestiftungen des Amtes Greene Band 15 Seite 37

Ehestiftung am 20.3.1779 zwischen Ludwig Leiffold, Sohn des verstorbenen Ackermanns Jobst Heinrich Leiffold Naensen und Maria Elisabeth Brinkmann, Tochter des verstorbenen Kleinköters Harm Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Ehe war schon vor einigen Jahren geschlossen wurden, eine Ehestiftung konnte aber nicht gemacht werden, weil die Fürstliche Kammer und der Gutsherr des Leiffoldsche Hofes der Herr von Steinberg erst die Genehmigung zur Teilung der beiden Höfe (Nr. 44 und Nr. 18) geben mussten. Da die Genehmigung jetzt vor liegt, wird die Teilung beider Höfe vorgenommen. Außer den Grundstücken und Gebäuden, die der Ehemann Leiffold angenommen, hat derselbe mit seiner Ehefrau als einen Brautschatz erhalten 82 Taler, welche ihr verstorbener Vater an den Leiffoltschen Hofe zu fordern hatte, daneben Aussteuer. Der Ehemann verschreibt seiner Frau seine ganzen Güter, wovon sein Bruder 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhält.

5. Hennig Andreas Brinckmann \* 15.2.1756 + 19.8.1821, Halbspänner Nr. 18 und Gemeindevorsteher 00 20.3.1779 Engel Hedwig Brinckmann \* 6.2.1759 + 30.7.1818  
Vater: Ackermann Nr. 22 Hans Jürgen Brinckmann Mutter: Anna Engel Meier
6. Johann Hinrich Brinckmann \* 22.2.1759 00 1783 Johanne Friederike Hennecke Vater: Halbspänner Harm Christian Hennecke aus Ammensen
7. Ernst Christian Brinckmann \* 30.4.1762
8. Margarete Hedwig Brinckmann \* 25.1.1766 00 1785 Johann Ernst Knocke Witwer und in Kleinköter in Kuventhal.

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 454

Ehestiftung am 10.9.1785 zwischen Johann Ernst Knoke, Witwer und Kotsasse Kuventhal und Margarete Hedwig Brinckmann, Tochter des verstorbenen Harm Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Henning Andreas Brinckmann geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Kuventhal.

9. Ilse Catharine Brinckmann \* 5.6.1771 + 1836 00 22.1.1795 Witwer und Halbspänner Nr. 1 Heinrich Andreas Riemenschneider Hallensen Vater: Hans Heinrich Riemenschneider Hallensen Nr. 1

Ehestiftungen des Amtes Greene Band 16 Seite 182

Ehestiftung am 3.12.1794 zwischen dem Witwer Heinrich Andreas Riemenschneider Hallensen und Ilse Katharine Brinckmann, Tochter des verstorbenen Harm Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler und Flachs, das sie erworben, ferner das was ihr Bruder Henning Andreas Brinckmann geben muss, als 28 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof Nr.1 in Hallensen.

00 1. Ehe 00 1786 (21 Alt Nr. 289) Ilse Maria Strohmeier \* 1765 Vater: Kleinköter Nr. 19 Ernst Heinrich Strohmeier (\* 7.4.1733 + 1790 00 1752) Mutter: Anna Maria Steinhoff (\* 1737 + 1804 Tochter des Kleinköter Andreas Steinhoff Nr. 27 \* 9.5.1710 + 1763 00 1732 und Ilse Margarete Strohmeier aus Nr. 19 \* 25.3.1710 + 1754)

**TEXT:** Ehestiftung des Amtes Greene Band 17 Seite 19

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.2.1786 zwischen Heinrich Andreas Riemenschneider Hallensen und Ilse Marie Strohmeier Tochter des Kleinköters Ernst Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 1 in Hallensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie erworben, ferner 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

**TEXT:** Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 308

Am 11.2.1 1743 leiht Großköter Nr. 20 Hans Hennig Schwartze von Kleinköter Harm Jürgen Brinkmann 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Land auf der Brauk belegen.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 552

Am 6.2.1 1748 leiht Kleinköter Nr. 2 Johann Heinrich Metge Naensen von Harm Jürgen Brinkmann 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland in der dahin belegen.

Band 6 Seite 12

wurden die jährlichen Meierzinsen an Ernst August von Steinberg jährlich zu 14 Taler 20 Ggl 8 Pfg wurden mit 369 Taler 10 Ggl 8 Pfg abgelöst.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 615

Am 29.2.4 1749 leiht Großköter Nr. 20 Hans Heinrich Schwarte Naensen vom Harm Jürgen Brinkmann 10 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 15

Am 14.3.4 1750 leiht Großköter Nr. 20 Hans Heinrich Schwarte Naensen von Harm Jürgen Brinkmann 12 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 165

Am 9.12.1 1757 leiht Kleinköter Nr. 2 Johann Heinrich Metge Naensen von Kleinköter Harm Jürgen Brinkmann 20 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 188

Am 1.6.1 1759 leiht Großköter Nr. 32 Heinrich Jürgen Voß Naensen von Kleinköter Harm Jürgen Brinkmann 50 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 191

Am 1..7.1 1759 leiht Kleinköter Nr. 36 Ernst Jürgen Probst Naensen von dem Kleinköter Harm Jürgen Brinkmann 50 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 303

Am 21.9.1762 leiht Ackermann Nr. 25 Jobst Heinrich Reinert Naensen zur Bezahlung der französischen Kontribution von dem Kleinköter Nr. 18 Harm Jürgen Brinkmann 50 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 305

Am 21..9.1 1762 leiht Ackermann Nr. 48 Ernst Heinrich Obermann Naensen zur Bezahlung der französischen Kontribution von dem Kleinköter Nr. 18 Harm Jürgen Brinkmann 50 Taler

Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 6.10.1762 lässt sich setzen Harm Jürgen Brinkmann in 20  $\frac{3}{4}$  Morgen Land und 1  $\frac{1}{4}$  Morgen Wiese zu seiner Kleinköterei gehörend, welche er von seinem verstorbenen Schwiegervater Zacharias Schlimme erbt.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 3 Seite 41

Am 3.1.1 1764 leiht Ackermann Nr. 44 Jobst Heinrich Leifhold Naensen von dem Kleinköter Harm Jürgen Brinkmann 110 Taler

Haus und Handelsbücher Amt Greene Band 2 Seite 395

Am 16.9.1765 wird der Ackerhof Nr. 44 des entwichenen Jobst Heinrich Leifhold Naensen auf 12 Jahre verpachtet an Harm Jürgen Brinkmann, Jürgen Friedrich Binnewies, Johann Heinrich Steinhof, Hennig Andreas Reinert in Naensen. Die Pächter müssen die Zinsen und Abgaben des Hofes leisten. Die verschriebenen Leibzucht des Johann Heinrich Leifhold geben. Die Ehefrau des entwichenen Leifhold behält das Haus und Garten, dazu eine kleine Leibzucht.

Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 139

Am 22.2.1779 wurde für die unmündigen Kinder des verstorbenen Kleinköter Harm Jürgen Brinkmann

a.) Johann Heinrich 16 Jahre alt, b.) Ernst Christian 14 Jahre, c.) Margarete Hedwig 11 Jahre, d.) Ilse Katharine 7 Jahre Zu Vormündern bestellt Ackermann Johann Ernst Reinert und Ernst Christian Fischer

**TEXT:** 4 Alt 18 Greene Nr. 1391 Krug zu Naensen

Capt de Armes Brinckmanns, daß seinem Vater der Krug in Naensen gelassen werden möge.

## Durchlauchtigster Herzog - Gnädigster Herzog und Herr

Die hohe Gnade welche ich an eur. Herzl. Durchl. Unterthänigst ersuche bitte, demüthigst und gehorsamst mir selber selber nicht Übel zu deuten, weil ich als Sohn, von dem Krüger Harm Jürgen Brinckmann aus Naensen im Amt Greene bin, berichte also, das der da mahlige befindliche Krüger, wegen vielen Krieges lasten den Krug hat liegen laßen, weil doch also einer in dem Dorf hat sein sollen, als ist mein Vater da zu brauchen worden den Krug an zu nehmen, als hat er ihn die ganze Zeit gehabt, und vor allen seine Gesuntheit da bey ein gebüßet, auch in einer Nacht 85 Thl. vor Brantwein welches ihm von die **Hannoveraner** ist ruinirt worden ohne andre feindliche Lasten, nun mehr aber Friede ist, und seinen Schaden vermeinte ein wenig nachzukommen als ist ihm der Krug gar abgenommen, und wieder an den alten Krüger gethan, weil doch die ganze Gemeinde meinem Vater attestiren will das er recht die Zeit gehandelt hat, und ihn gern behalten wollten weil dieser das Bier schon theurer einkauft als einer in Amt thut, auch hat mein Vater schon an die Hoch Fürstl. Kammer ansuchung gethan, worin sich er Boten, Jährlich 5 Thaler Erben Zins da von zu geben weil sonst nichts da von kommen und zwar dieser auch nichts da von gibt, bin auch aus der Hoch Fürstlichen Kammer benachrigtigt, das das Amt auf pflichtmeßigen gebrauch darauf Berichten soll, auch hat sich mein Vater im Amt gemeldet, sie aber von

keinem Bericht wüsten oder wissen wollen, wende mich also zu ewige Durchlaucht und bitte unterthänig, vor meinen alten Vater, ihn doch die hohe Gnade wiederfahren zu lassen und ihn doch gegen Erbotenes an die Hoch Fürstl. Cammer die wirtschafft wieder zu schenken, erwarte also ewig. Durchlaucht hohe Gnade welche ich Zeit Lebens rühmen werde.

Euer Herzogl. Durchl.  
Unterthäniger Knecht

**Capt de Arms Brinckmann**  
**v. des Capitain Gernreich Gr. Compagn**

Braunschweig  
Siebzehnten ?  
December  
Anno 1763

Amtmann Probst: Bericht auf Harm Jürgen Brinckmann in Naensen Gesuch, daß ihm die Krug- Nahrung möge gelassen werden.

**H**och Fürstliche Braunschweigische Lüneburgische Hochverordnete Herren Cammer „ Director Gehennte Cammer „ und ?cammer, Räfte, Hochwohl= und Wohlgebohren, Vest-? Und Hochgelahrte Hochgeneigte und Hochzuefreude Herrn

**E**s ist der Fürstlichen Kammer betraut, daß ich die Macht habe in dem hiesigen Amte Krüger nach meinem Gut befinden anzunehmen. Als ich vor 6 Jahren keinen Krüger in dem Dorfe Naensen bekommen konnte, nahm ich den Supplicanten Harm Jürgen Brinckmann dazu an. Weil aber in diesem Hause allerhand Unordnungen vorgingen, es sehr schmutzig darinnen war, ich auch anmerkte, daß er seinen Ackerbau versäumen, welcher ziemlich wichtig ist, da er 2 Höfe hat, So habe ich ihm in vergangenen Sommer die Krug= Nahrung wieder abgenommen, und solch dem Amtszimmer Meister Bremer gegeben. Dieser hat ein reinliches, zur Wirthschaft sehr bequiem gelegenes Haus, ist ein ordentlicher Mann, und da er ein Brinksitzer ist, und kein Land hat, so können dessen Frau und Kinder darauf. Des Supplicanten erstes Memorial kann ich nicht wieder auffinden. Auf das wieder angeschlossene Decretus in Dorfo vom 26.ten M.p aber habe ich dieses gehorsamst berichten sollen, und beharre mit allem schuldigem respect

**Ewig** Hochwohl= und Wohlgeb. Herren

Amt Greene  
6.  
A. A. Probst

February

unterthäniger und gehorsamer Diener  
1764

Schengkerechtigkeit durch Fürstliche Kammer: Dieselbe wird nach Gefallen an den einen oder anderen Einwohner verpachtet. Bier vom fürst. Amt Greene Branntwein wo er will

**D**urchleuchstigster Fürst, Gnädigster Erb=Prinz und Herr

**H**ochdurchl. wollen gnädigst erlauben, daß ich Höchst derselben die Umstände von der Krug=Nahtunge in Naensen unterthänigst vortragen dürfen. Der Amtszimmermeister Bremer, ein sehr ordentlicher Mann, der daselbst ein reinliches, wohlgelegenes Haus besitzt, hat über 30 Jahre die Wirtschafft gehabd. In dem Kriege ward er genötigt solche liegen zu laßen, weil er keine Fuhrleute bekommen konnte, die ihm das Bier holten. Es ward also solche dem Großköther Hermann Jürgen Brinckmann überlassen. Da aber alle Leute klagten, daß es in diesem Hause sehr unreinlich wäre und man für Koth nicht wol dahin kommen könnte, so habe ich zwar den Zimmermeister Bremer beredet, die Wirtschafft wieder anzunehmen, jedoch dem Brinckmann frey gelassen, solche ebensfals zu treiben. Derselbe hat in dem Kriege keinen Schaden gehabt, weil ihm von der Gemeinde alles, was die Kriegsleute bey ihm verzehret haben, ist bezahlt worden. Das Dorf Naensen ist so gros, daß sich darinn 2 Krügere nähren können. Der Brinckmann hat ohne den mehresten vorthail weil er Bier und Brantwein mit eigenen Pferden hohlet, auch 2 große Höfe hat und also alles wolfeiler verkaufen kann, der Bremer aber dafür theüres Fuhrlohn bezahlen muß.

**H**ochwohl Durchl. Werden hieraus gnädigst ersehen, daß dem Brinckmann kein Unrecht geschehen ist. Ich aber ersterbe mit der tiefsten Heniedrigung.

**Hoch Durchl.**

Greene

unterthänigster Knecht

**VI.** Hennig Andreas Brinckmann \* 15.2.1756 + 19.8.1821, ab ca. 1780 Halbspänner Nr. 18 und Gemeindevorsteher 00 20.3.1779 Engel Hedwig Brinckmann \* 6.2.1759 + 30.7.1818  
Vater: Ackermann Nr. 22 Hans Jürgen Brinckmann (\* 17.2.1726 + 1776 00 1754) Mutter: Anna Engel Meier (\* 1731 + 1772)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 33

Ehestiftung am 20.3.1779 zwischen Hennig Andreas Brinckmann, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Harm Jürgen Brinckmann Naensen und Engel Hedwig Brinckmann, Tochter des verstorbenen Ackermanns Jürgen Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, welche ihr Stiefvater Heinrich Jürgen Brinckmann ihr mitzugeben verspricht wie auch 30 Loten Flachs 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut halben Ackerhof und halbe Köterei. Seine 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten 28 Taler 1 Kuh Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Justine Maria Brinckmann \* 11.3.1780 + 1807 00 1800 Johann Andreas Falke \* 27.8.1773 + 1837  
Vater: Heinrich Andreas Falke (\* 1730) Mutter: Maria Hedwig Brinckmann (\* 1747 + 1812) von Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 275

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.2.1800 zwischen Johann Andreas Falke, Sohn des Ackermanns Heinrich Andreas Falke Naensen und Engel Justine Brinckmann, Tochter des Halbspäners Heinrich Andreas Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 18 als 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 80 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

2. Heinrich Christian Brinckmann \* 30.6.1782

3. Johann Christian Brinckmann \* 18.1.1784 + 1870 Halbspänner und Vorsteher 00 1815  
Friederike Binnewies \* 30.8.1794 in Bartshausen + 27.4.1865 aus Bartshausen Nr. 7

4. Heinrich Andreas Brinckmann \* 19.4.1787

5. Engel Hedwig Brinckmann \* 18.1.1790 + 1877 in Greene 00 1808 Johann Christian Winkelvoß,

Kleinköter

in Greene

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 615

Ehestiftung am 27.7.1808 zwischen Johann Christian Winkelvoß Greene und Engel Hedwig Brinckmann, Tochter des Halbspäners Henning Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof in Greene,

6. Engel Rosine Friederike Brinckmann \* 3.2.1794 + 21.12.1868 00 Großköter Ernst Voß aus Naensen Nr.

32

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 2 Seite 499

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 11.11.1818

Witwe des Großköters Hans Christian Voß, Maria Katharine, geb. Bertram, überträgt den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen und ihr durch Ehestiftung vom 5.7.1807 zustehenden Großkothof Nr. 32 auf ihren Stiefsohn Ernst Voß, 26 Jahre alt. Schulden waren 110 Taler und ausstehende Forderungen 75 Taler vorhanden. Der Hofannehmer ist verpflichtet an seine Stiefmutter Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: seine Stiefschwester Johanne Rosine Voß, verehelichte Kirk Immensen erhält noch 22 Taler. Sein Stiefbruder Johann Christian erhält 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Hierauf erfolgt die Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 11.11.1818 zwischen Ernst Voß, 26 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Großköters Hans Christian Voß Naensen und Engel Rosine Friederike Brinckmann, 24 Jahre, Tochter des Halbspäners Hennig Andreas Brinckmann und Ehefrau Engel Hedwig, geb. Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Johann Christian Brinckmann laut Ehestiftung 6.7.1815 geben muss, als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner vom Vater 100 Taler und das was sie selbst besitzt als 100 Loten Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Stiefmutter Maria Catharine, geb. Bertram übergebenen Großkothof Nr. 32, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. Schulden 110 Taler und ausstehende Forderungen 75 Taler. Seine Stiefschwester Johanne Rosine Voß verehelichte Kirk Immensen erhält noch 22 Taler. Stiefbruder Johann Christian Voß erhält 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

7. Johanne Sophie Margarete Brinckmann \* 23.5.1796 + 1858 00 1830 Kleinköter Heinrich Christian Steinhof  
**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 6 Seite 268

Ehestiftung am 25.11.1830 zwischen Heinrich Christian Steinhof, Kleinköter Naensen und Sophie Maria Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Halbspänner Christian Brinckmann geben muss, als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner das was sie erworben als 250 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 27.

**TEXT:** Am 30.9.1778 lässt sich setzen Ludwig Leiffold wegen der anderen Halbscheid vorerwähnter Grundstücke, inmaßen des Kleinköter Gut mit Genehmigung des Gutsherrn unter beide geteilet worden.

Freigericht 30.9.1778: Henning Andreas Brinckmann lässt sich ansetzen in der Halbscheid von 20  $\frac{3}{4}$  Morgen Land und 1  $\frac{1}{4}$  Morgen Wiese so zu seines in seiner verstorbenen Vater Harm Brinckmann Kleinköterei gehörig gewesen.

Ludwig Leifhold Ackerhof Nr. 44 lässt sich setzen in die anderen Halbscheid, vorerwähntes Grundstück, das Kleinkötergut, ohne Hofstelle, unter beide geteilt worden.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 5 Seite 357

Am 30.10.1802 leiht Halbspänner Nr. 44 Hennig Andreas Brinkmann zum Bau eines Stalles und einer Scheune von den Dienstknecht Christian Dörntge zu Bruchhof 50 Taler 110 Taler

**VII.** Johann Christian Brinkmann \* 18.1.1784 + 1870 Halbspänner und Vorsteher 00 1815

Friederike Binnewies \* 30.8.1794 in Bartshausen + 27.4.1865 aus Bartshausen Nr. 7

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 1 Seite 287

Am 6.7.1815 überträgt Halbspänner Hennig Andreas Brinkmann mit seiner Ehefrau Engel Hedwig, geb. Brinkmann an seinen Sohn Johann Christian Brinkmann den Hof Nr. 18, welcher eigentlich aus einem halben Ackerhof und einen halben Kleinkothof besteht, wofür die Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden jüngeren Schwestern Engel Rosine Friederike und Sophie Maria Eleonore hat er 100 Taler und Aussteuer zu geben.

Ehestiftung zwischen Johann Christian Brinkmann und Friederike Christine Luise Binnewies Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Loten reinen Flachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Halbspänner Christian Binnewies, Bartshausen Nr. 7 geben muss, als 400 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, seinen Halbspännerhof.

Kinder: 1. Engel Rosine Caroline Brinkmann \* 14.4.1816 00 1835 Halbspänner Heinrich Carl Christian Bruns in Vorwohle Vater: Halbspänner Bruns Mutter: geb. Hünerberg

2. Heinrich Christian Brinkmann \* 16.8.1818 + 16.3.1872 00 1848 Johanne Caroline Amalie Schlimme

aus

Delligsen \* 2.9.1825 + 1896

3. Johanne Justine Friederike Brinkmann \* 21.4.1821 + 1875 00 1841 Johann Christian Nienstedt \* 28.2.1815 + 1888 Großköter Nr. 56 und Vorsteher in Naensen

Vater: Johann Heinrich Nienstedt (\* 15.9.1786 + 1851) Nr. 56 Mutter: Johanne Maria Luise Strohmeier

4. Heinrich Andreas Brinkmann \* 9.10.1823 + 1895 00 1854 Witwe des Großköters Nr. 32 Heinrich Christian Voß Engel Justine Schaper aus Stroitt \* 11.3.1822 in Stroitt + 1889

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 2 Seite 41 am 27.4.1854

Witwe des Großköters Heinrich Christian Voß, Engel Sophie geb. Schaper, 32 Jahre alt erklärt:

Am 8.12.1853 sei ihr Ehemann im Alter von 35 Jahren gestorben und habe ihr 4 unmündige Kinder hinterlassen. Sie sei entschlossen eine neue Ehe mit dem Ackergehilfen Heinrich Brinkmann, Sohn des Halbspanners und Altvater Christian Brinkmann und Friederike, geb. Binnewies einzugehen.

Schulden: Ablösungen etwa 582 Taler 7 ggl. Handschulden etwa 138 Taler, Hypothek 600 Taler von Forstsreiber Schlüter. Abfindungen an die Geschwister ihres verstorbenen Mannes seien noch nicht bezahlt. Die Braut überträgt den Großkothof Nr. 32 ihrem Bräutigam zur interimswirtschaftlichen Benutzung bis dahin, dass der einzige Sohn und Anerbe Ernst Heinrich Voß, geb. 22.11.1844 das 30. Lebensjahr erreicht habe oder sollte derselbe bis dahin gestorben sein, sollte die jüngste Tochter Wilhelmine Voß, geb. 12.6.1853 das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben wird. Der Bräutigam bringt seiner Braut 800 Taler 1 Kuh und Aussteuer, von dem baren Gelde hatte Bräutigam 200 Taler gespart und 200 Taler als Abfindung von dem väterlichen Hofe erhält, die sein Bruder Halbspänner Christian Brinkmann geben muss. Die restlichen 400 Taler erhält er vom Vater.

5. Ernst August Brinkmann \* 21.11.1825 + 1883 als Junggeselle und Ackerhilfe

6. Heinrich August Brinkmann \* 27.6.1832 1867 ausgewandert (1867 ausgewandert nach Amerika)

**TEXT:** Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 6 Seite 18

Am 24.1.1827 leiht Kleinköter Nr. 8 Heinrich Christoph Hagen in Brunsen von dem Halbspänner Christian Brinkmann Naensen 100 Taler.

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 8 Seite 200

Am 6.2.1830 leiht Großköter Nr. 16 Andreas Schaper, Stroitt von dem Halbspänner Christian Brinkmann Naensen 100 Taler. Gelöscht wurde diese Hypothek am 8.2.1845

Kreisgericht Greene Band 5 Seite 336 vom 20.3.1848

Johann Christian Brinkmann löst den Zehnten an Stift Alexandri von 6 Morgen 35 Ruten für 13 Taler 12 Ggl 4 Pfg ab und leiht dies aus Herzogl. Leihkasse. Er war Besitzer durch Ehe und Hoferlass-Kontrakt vom 27.6.1815 Kreisgericht Greene Band 6 Seite 12 vom 20.3.1848

Johann Christian Brinkmann löst die jährlichen Meierzinsen an Ernst August von Steinberg jährlich zu 14 Taler 20 Ggl 8 Pfg mit 369 Taler 10 Gggl 8 Pfg ab.

Band 5 Seite 336 am 20.3.1848

Johann Christian Brinkmann löst den Zehnten an Stift Alexandri von 6 Morgen 35 Ruten für 13 Taler 12 Ggl 4 Pfg ab und leiht aus Herzogl. Leihkasse. Er war Besitzer durch Ehe und Hofverlass-Kontrakt vom 27.6.1815

**VIII.** Johann Heinrich Christian Brinkmann \* 16.8.1818 + 16.3.1872 00 1848 Johanne Caroline Amalie Schlimme aus Delligsen \* 2.9.1825 + 1896

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 1 Seite 217

Am 29.8.1848 Halbspänner Christian Brinkmann in Zustimmung seiner Ehefrau Friederike, geb. Binnewies überträgt sein Halbspännerhof Nr. 18 mit Garten beim Hause 80 Ruten, Acker 75 Morgen 35 Ruten 88 Fuß und

Grummetwiesen 3 Morgen 45 Ruten an seinen Sohn Johann Heinrich Christian Brinkmann, 30 Jahre alt unter folgende Bedingungen: Eltern erhalten Abfindung.

- 1) Bruder Heinrich, 24 Jahre alt, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer
- 2.) Bruder Ernst 22 Jahre alt dasselbe
- 3.) Bruder August 16 Jahre alt, dasselbe

Die beiden Schwestern Ehefrau des Kleinkötters Christian Nienstedt, Naensen und Ehefrau des Halbmeiers Carl Bruns, Vorwohle sind schon Abgefunden. Eltern behalten sich die Herrschaft bis 1852 vor. Außer Ablösungen sind keine Schulden vorhanden.

Ehestiftung zwischen Johann Heinrich Christian Brinkmann und Amelie Schlimme, 28 Jahre alt, Vater Kleinköter Heinrich Schlimme und Marie Luise, geb. Schmidt, Delligsen. Die Braut verschreibt dem Bräutigam 1100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Bräutigam bringt Vorstehendes.

Kinder: 1. Johanne Caroline Friederike Brinkmann \* 12.10.1849 00 1873 Lührig in Gerzen \* 16.8.1836  
Vater: Halbspänner Lührig in Gerzen

2. Friederike Wilhelmine Auguste Brinckmann \* 10.12.1851 + 1926 00 1877

Christian Ernst August Freund \* 19.7.1851 + 1922 Vater: Heinrich Christian Freund, Krüger und Schmiedemeister (\* 24.2.1816 + 16.8.1879 00 1848) Mutter: Johanne Christine Auguste Hesse aus Kreiensen \* 19.7.1823 + 10.8.1888

3. Christian Heinrich August Brinkmann \* 1.12.1853 + 3.9.1922 00 1. Ehe Leopoldi Henriette Karoline Philips \* 13.7.1861 in Gremshiem + 1882 mit 21 Jahren im Kindbett  
00 2. Ehe 1884 Marie Anna Koch \* 14.11.1863 in Bruchhof + 1948

4. August Heinrich Ferdinand Brinkmann \* 9.3.1858 im Mai 1891 nach Heinum verzogen

5. Emilie Friederike Brinkmann \* 26.2.1870 00 1889 Heinrich Hermann Öhlmann, Bahner aus Ührde \* 2.8.1847

**TEXT:** Gemeinde Band I Seite 348 am 13.12.1850

Im öffentlichen Verkaufstermin am 24.7.1850 hat der Halbspänner Christian Brinkmann auf das Pfarwitwenhaus Nr. 7 mit 55 Ruten Garten das Höchstgebot mit 327 Taler gegeben und den Zuschlag erhalten Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 6 Blatt 318 am 24.3.1860

Vormund der Kinder des verstorbenen Großkötters Heinrich Voß leiht um Abfindungen begleichen zu können vom Halbspänner Christian Brinkmann 200 Taler.

Amtshandelsbücher Brunsen Band 3

Am 15.12.1860 leiht der Kleinköter Nr. 8 Hermann Reuß, Kleinköter Nr. 4 in Brunsen von dem Leibzüchter Christian Brinkmann in Naensen 300 Taler.

Amtshandelsbücher Brunsen Band 4 Seite 1

Am 26.1.1867 leiht der Curator der Ludwig Reuß, Kleinköter Nr. 4 in Brunsen von dem Halbspänner Christian Brinkmann in Naensen 600 Taler.

**TEXT:** die Nachkommen kaufen Hofstelle von Großkothof Nr. 15, heute: Greener Str. 6

**IX.** Christian Heinrich August Brinkmann Halbspänner \* 1.12.1853 + 3.9.1922 00 1. Ehe Leopoldi Henriette Karoline Philips \* 13.7.1861 in Gremshiem + 1882 mit 21 Jahren im Kindbett  
00 2. Ehe 1884 Marie Anna Koch \* 14.11.1863 in Bruchhof + 1948

Vater: Halbspänner Koch Mutter: Karoline Traupe

Kinder: 1. Emilie Berta Helene Brinkmann \* 30.7.1888 00 1911 Heinrich Friedrich Steinhof, Gastwirt in Groß Freden

2. Christian Heinrich August Brinkmann \* 17.11.1890 + 1928 00 1919 Alwine Hermine Binnewies aus Nr. 29 \* 12.8.1892 + 1976

3. Wilhelm Walter August Brinkmann \* 17.6.1897

4. Johanne Auguste Anna Brinckmann wurde von Christian Ernst August Freund und Friederike Wilhelmine Auguste Brinckmann adoptiert, Erbin von Kleinkothof Nr. 14 und Gastwirtschaft  
Johanne Auguste Anna Freund (adopt. Brinckmann) \* 26.2.1900 + 1988 00 1922 Heinrich Markgräfe \* 10.5.1892 in Greene + 1975 Viehhändler Vater: Kleinköter Johann Heinrich Christian Markgräfe aus Greene (\* 1853 + 1940 in Naensen ) Mutter: Caroline Hunzelmann (\* 6.9.1857 in Bruchhof + 1946 in Naensen)

**Kinder: 1. Heinrich Markgräfe \* 27.12.1924 + im 2. Weltkrieg gefallen**

**X.** Christian Heinrich August Brinckmann \* 17.11.1890 + 1928 00 1919 Alwine Hermine Lina Binnewies aus Nr. 29 \* 12.8.1892 + 1976

Vater: Großbrinksitzer Nr. 29 Ernst Heinrich Binnewies (\* 24.9.1861 + 1948) Mutter: Emma Hermine Binnewies aus Nr. 34 (\* 10.5.1871)

Kinder: 1. August Brinckmann \* 12.7.1923 00 Elfriede Kopperschmidt

2. Hilda Helene Anna Brinckmann \* 14.2.1920 00 1950 Wilhelm Reinhard \* 5.11.1924 aus

Langenholtensen

**XI:** August Brinckmann \* 12.7.1923 + 1985 00 Elfriede Kopperschmidt

Kinder: 1. Werner Brinckmann

2. Ingrid Brinckmann, Erbin von Nr. 14 00 Burkhard Metge

3. Doris Brinckmann Erbin 00 1. Ehe Wilhelm Wehe, die Ehe wurde geschieden  
00 2. Ehe N. Bartels

August Brinckmann verkauft die Hofstelle an Gretel und Hans Dieter Bode.

**XII.** Gretel \* 10.4.1944 und Hans Dieter Bode \* 21.12.1945 Vater: Walter Bode (\* 26.4.1915 in Eimen + 1978),

Eisenbahnarbeiter (00 1939) Mutter: Anna Lina Schrader (\* 9.8.1914 + 10.1.1996 Erbin Nr. 117)

Keine Kinder

Situations-Plan,

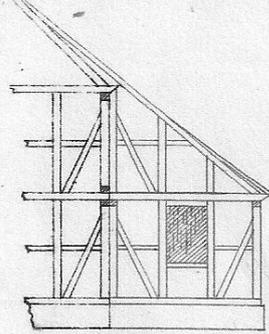
Von Dem Gehöfte des Halbspänner und Ortsvorsteher  
 Christian Brinkmann zu Naensen,  
 in Herzogth: Amt Greene.

Erklärung,

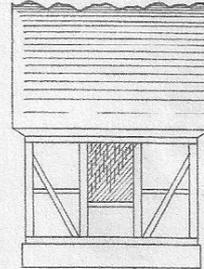
- A, die abzubrechende und neu zu erbauende Kammer,
- B, Das Wohnhaus,
- C, Die Stallung,
- D, Die Scheure,
- E, Der Hof,
- F, Der Garten,
- G, Garten des  $\frac{3}{4}$  Spänner Heinrich Weiberg,
- H, Die Fahrwege.

Entwurf,

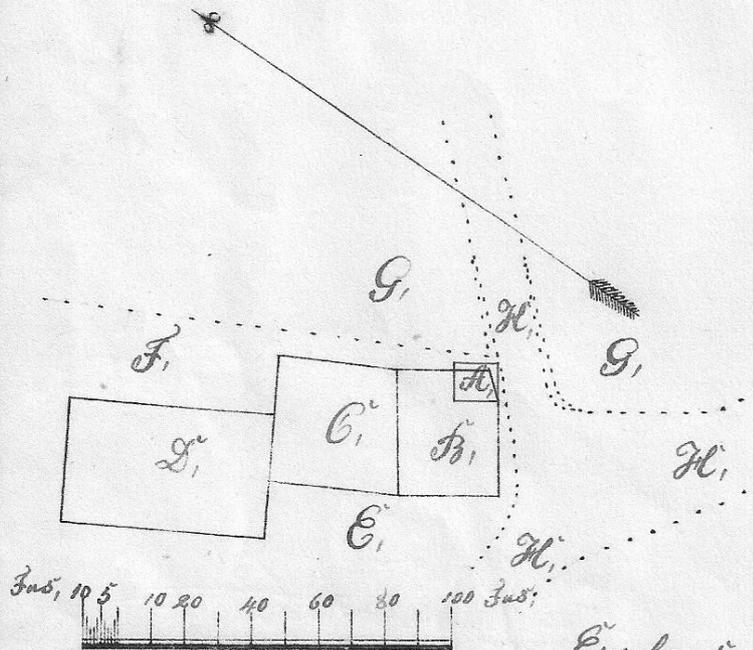
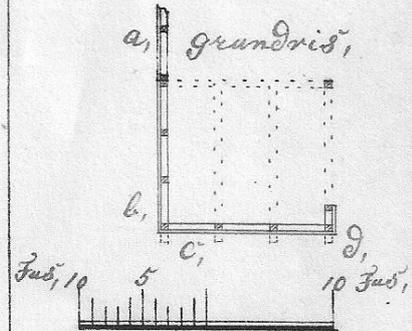
Ansicht nach a, b,



Ansicht nach c, d,



a, Grundriß,



Erzhausen 9 16ten Mai 1848.  
 A. Nolte Zimmermanns d. w.

## Kleinkothof Nr. 19 heute Am Schleck 2



**Erbregister Amt Greene 1548 Blatt 113:** 5. Kleinkothof, Hermann Gesen hat einen Kothof, gehört Friedrich Reichen zu Hameln, gibt davon 3 gl 2 Pfg 1 Huhn 20 Eier, hat dabei 5 Morgen gehören meinen guten Fürsten und Herrn, darunter ist Rottland 1 Morgen auf den Schillikampe, 1 ½ Morgen auf dem Bokskamm, gibt von jeden Morgen, wens trägt zu Zins und Zehnten 3 Himpten, die übrigen 2 ½ Morgen sind Amtland und liegen am Buchenbusche, gibt wens trägt, von jeden Morgen 2 Himpten.

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Hans Büniger, der Jüngere, Hans Bötell 1622, Zacharias Gesen 1627, Heinrich Strohmeyer 1639.

**STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:** Hermann Geesen hat einen Kothof gehört Friedrich Reichen zu Hameln gibt davon 3 gl 2 Pfg 1 Huhn 20 Eier, hat dabei 5 Morgen gehören meinen guten Fürsten und Herrn ist Rottland 1 Morgen auf den Schillikampe 1 ½ Morgen auf dem Bokshorn, gibt von jeden Morgen wens trägt

zu Zins und Zehnten 3 Himpten, Wildland liegt bei den Buchenbüsche 2 ½ Morgen, gibt wens trägt, von jeden Morgen 2 Himpten. 5. Kleinkothof

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Jürgen Strohmeyer

**1620 – 1621:** Zacharias Geesen

**1622:** Hans Bötell

**1627:** Zacharias Geesen

**Militärakten von 1632:** Heinrich Strohmeyer

**Kopfsteuerakte Amt Greene 1663 Blatt 7:** : Aufgeführt ist Kleinköter Heinrich Strohmeyer mit Frau, 3 Söhne

**Kopfsteuerakte Amt Greene: 1672 Blatt 26:** Kleinköter Heinrich Strohmeyer musste geben 18 mgl seine Frau, 9 mgl dein Ackerjunge 9 mgl seine Magd 9 mgl, Leibzüchter Heinrich Strohmeyer \* 1594 + 1677 9 mgl dessen Frau 3 mgl

**Kopfsteuerakte Amt Greene 1678 Blatt 13:** Kleinköter Jürgen Strohmeyer musste geben mgl, seine Frau 3 mgl, sein Mittelknecht 16 mgl, seine Magd 6 mgl, Leibzüchter Witwe Heinrich Strohmeyer musste geben 2 mgl.

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400:** Unter Nr. 27 Kleinköter Jürgen Strohmeyer, Meierland 5 Morgen, Erbland 10 Morgen, Wiese 1 Fuder, hat 4 Pferde 3 Kühe, 2 Rinder, 3 Schweine, gibt monatlich 10 ggl 2 ½ Pfg

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:** Unter Nr. 27: Kleinköter Jürgen Strohmeyer, Meierland 5 Morgen Meierland, 10 Morgen Erbland, 10 Morgen, Wiese 1 Fuder

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 71:** 9. Kleinkothof, Jürgen Strohmeyer, Meierland 5 Morgen, Kirchenland 10 Morgen, Wiese 1 Morgen, Garten ¼ Morgen

**1719:** Hans Jürgen Strohmeyer, seine Tochter heiratet am 22.11.1768 Johann Heinrich Weyberg von Hof Nr.51: 5 Morgen Meierland, 10 Morgen Erbland, 10 Morgen Kirchenmeierland, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind 1 Schwein

**Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Seite 233:** Hans Jürgen Strohmeyer, 3 Pferde, 1 Kuh, 2 Rinder, 3 Schweine

**StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758:** Ernst Heinrich Strohmeyer :

Gutsherr: Fürstliche Kammer.

Haus und Hofstelle - Morgen 19 Ruthen 4 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine

Garten 1 Morgen 119 Ruthen

Acker 52 Morgen 50 Ruthen

Wiesen 1 Morgen 60 Ruthen

56 Morgen 8 Ruthen

**Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781:** 9 Kleinkothof Nr. 19: Jürgen modo Ernst Heinrich Strohmeier hat 52 Morgen 50 Ruten, davon unbrauchbar 8 Morgen 70 Ruten dient jährlich 76 Tage mit der Hand Gutsherr: Fürstl. Kammer erhält 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer, Freigericht ¾ Himpten Roggen.

**1812:** Johann Christian Leifhold

**1850:** Heinrich Strohmeyer

**1865: Separation:** Christian Strohmeyer

Hofstelle - Morgen 61 Ruthen

Acker 76 Morgen 76 Ruthen

Wiese 4 Morgen 60 Ruthen

Anger 1 Morgen 92 Ruthen

83 Morgen 49 Ruthen

Dazu ¼ Anteil am wüsten Pfarrmeierhof

Mit Heirat mit Wilhelmine Markworth, der Erbin des Hofes Nr. 13, kam dieser Hof zu Nr. 19. Die frühere Hofstelle des ehemaligen Pfarrmeierhofes und der Grasparden, die Pfaffenwiese genannt, wurde die Hofstelle von Nr. 19.

Heinrich Strohmeier + 1856

**1858:** Haus und Scheune gebaut

**1936:** Albert Strohmeier \* 1893

Hofstelle: - ha 26 a 80 qm 2 Pferde, 16 Stück Rindvieh. 23 Schweine

Acker: 22 ha 88 a - qm

Wiese: 5 ha 89 a 43 qm

29 ha 4 a 23 qm

Pfarrmeierhof, Kirchköter – Mittenbauer. Der Hof lag früher rechts vom Bache. Um 1450 wird ein Harmen Strohmeier genannt. Ob dies ein Vorfahr war? Das Geschlecht ist ein Ureinwohner von Naensen, genannt auf 3 Hofstellen in Naensen. Heinrich Strohmeier 1639 = 17. Kleinkothof

Gerhard Strohmeier \* 1923, Kleinköter Nr. 19, 1858 Haus gebaut

### **Schatzregister Amt Greene 1620 – 1621:**

1. Ernst Strohmeier 10. Acherhof
2. Jürgen Strohmeier 2. Kleinköterhof + vor 1659
3. Hans Strohmeier 4. Kleinköterhof

**I.** Heinrich Strohmeier \* um 1594 + 19.12.1677 / 83 Jahre 00 Greta Binnewies \* um 1601 + 4.10.1687 / 86 J. KB S. 136

Kinder: 1. Kleinköter Nr. 19 Jürgen Strohmeier \* 1632 + 30.12.1714 / 82 Jahre

00 25.10.1670 Eva Koch aus Bruchhof \* 1646 +1694

Vater: Heinrich Koch aus Delligsen, Kaierde Mutter: Margreta Wiesen aus Bruchhof (+ 1656)

00 2. Ehe 1695 Anna Sebesse aus Bruchhof \* 1650 + 1719 Vater: Hans Sebesse aus Bruchhof (\* 1610 + 1686) Mutter: Dorothee Sauthof (\* 1616, Tochter von Andreas Sauthof)

2. Harmen Strohmeier \* 1636 + 1712 00 1. Ehe 1676 Katharine Böcker + 3.2.1679 Vater: Balthasar Böcker \* 1627 + 21.4.1680 in Naensen Mutter: \* 1626 + 25.2.1703

00 2. Ehe 1690 Maria Nienstedt \* 1653 + 1723 Vater: Cord Nienstedt Mutter: Anna Bremer

**TEXT:** Pastor Möhle verkaufte Hof Nr. 3 an Harmen Strohmeier (Bruder von Jürgen Strohmeier Nr. 19 für

100

Taler weiter.

**Kinder: 1. Henrich Strohmeiers \* 8.4.1676 + 1739 00 1711 Anna Bringmann \* 1683 + 1727**

Vater: Ernst Bringmann, Ackermann Nr. 48 Mutter: Margarete Möhle

00 2. Ehe 1727 Trine Hedwig Brikmann \* 1702 + 1752 Vater: Ackermann Nr. 22 Jürgen Brinkmann Mutter: Maria Reiners von Nr. 25

00 3. Ehe 1740 Hans Hennig Kreyensen \* 15.8.1709 + 1770 Vater: Johann Heinrich (Friedrich) Kreyensen, Kleinköter Nr. 41 in Naensen Mutter: Anna Maria Bringmann

00 4. Ehe 1752 Anna Hedwig Probst \* 1728 + 1779 Vater: Adam Probst aus Kreiensen (\* 1693 + 1770) Mutter: Ilse Maria Severit \* 2.1.1704 + 1770

2. **Ilse Maria Strohmeier \* 29.12.1678 00 1709 Hans Jürgen Henze Krüger in Garlebsen**

2. Ehe 3. **Ilse Catharine Margarete Strohmeier \* 2.7.1698 00 2. Ehe 1720 Kleinköter Nr. 6 Hans Heinrich Bremer \* 14.7.1671 + 1753 Vater: Zacharias Bremer (\* 1630 + 1704) Kleinköter Nr. 6 (00 22.5.1666 KB Greene) Mutter: Anna Brinkmann + 1708**

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 204

Ehestiftung am 20.6.1720 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Bremer und Catharine

Margarete

Strohmeier, Tochter des verstorbenen Häuslings Hermann Strohmeier Naensen, wobei unter

anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, 10 Stiege Leinwand a. 1 Taler 18

gl.

Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, später Leibzucht

00 1. Ehe 1698 Maria Metge \* 1679 + 1719

3. Hans Strohmeier 00 1653 Ilse Lürje

**Kinder: Ilse Dorothea Strohmeier 00 1727 Jobst Lange Vater: Heinrich Lange aus Bartschausen**

**TEXT:** Heinrich Strohmeier hat 1639 den Hof von Zacharias Gesen angenommen

**II.** Kleinköter Jürgen Strohmeier \* 1632 + 30.12.1714 / 82 Jahre 00 25.10.1670 Eva Koch aus Bruchhof \* 1646 +28.4.1694 Vater: Heinrich Koch aus Delligsen, Kaierde (1643) Mutter: Margreta Wiesen aus Bruchhof (+ 1656, Tochter

von Hans Wiesen aus Bruchhof)

00 2. Ehe 1695 Anna Sebesse aus Bruchhof \* 1650 ++ 11.10. 1718 KB S. 148 Vater: Hans Sebesse aus Bruchhof (\* 1610 + 1686) Mutter: Dorothee Sauthof (\* 1616, Tochter von Andreas Sauthof)

Kinder: 1. Catharina Strohmeier \* 19.10.1671 + 1749 00 00 1. Ehe 1693 Brinksitzer Nr. 1, Krüger und Zimmermann

Heinrich Nienstedt + 1715

00 2. Ehe 1715 Hans Heinrich Tappen + 1741

2. Marie Strohmeier \* 20.4.1674 + 1674

3. Kleinköter Jürgen Strohmeier \* 24.8.1675 + 1739 00 1701 KB Naensen Anna Borries \* 20.8.1675 +

1718

aus Nr. 27 Vater: Hans Börries Nr. 27 (\* 1651 + 1711) Mutter: Catharine Seger, Tochter Hans Seger aus Klein Freden

00 2. Ehe 28.2.1719 (21 Alt Nr. 272) Dorothee Catharine Margarete Weiberg \* 1684 + 1752

Vater: Großköter Heinrich Weiberg aus Bruchhof (\* 9.7.1635 in Erzhausen KB Greene Seite 215 + 1698 in Bruchhof, Großvater: Ernst Weiberg aus Erzhausen, Großmutter: Anna Brinkmann \* 1635 + 1698)

(00 6.5.1679 KB Greene Seite 397) Mutter: Margaretha Pfuel aus Bruchhof (\* 1655 + 1722

(Großvater: Hermann Pfuel 00 6.2.1655 Großmutter: Dorothea Wiesen Bruchhof \* 1631 + 1715)

4. Hans (Johann) Heinrich Stromeier \* 23.4.1678 00 28.6.1706 Dorothea Müller in Kreiensen

Vater: Andreas Müller

00 2. Ehe 20.10.1709 Anna Voges aus Erzhausen KB Greene

5. Tochter Strohmeier \* 25.4.1681 (Anna Margarete Strohmeier von Naensen 00 1705 Heinrich Meyer von Greene)?

6. Ilse Maria Strohmeier \* 30.5.1686 + 18.3.1768 in Lütgenholzen 00 26.11.1716 in Hoyershausen

Hans Christian Schwarze aus Hoyershausen (bei Brunkensen) \* 1686 in Lütchenholzen + 1758

7. Trine Hedwig Strohmeier \* 16.4.1689 + 1690

**III.** Kleinköter Jürgen Strohmeier \* 24.8.1675 + 1739 00 1701 KB Naensen Anna Trine Börries \* 20.8.1675 + 1718

aus Nr. 27 Vater: Hans Börries Nr. 27 (\* 1651 + 1711) Mutter: Catharine Seger, Tochter Hans Seger aus Klein Freden

00 2. Ehe 28.2.1719 (21 Alt Nr. 272) Dorothee Catharine Margarete Weiberg \* 1684 + 1752

Vater: Großköter Heinrich Weiberg aus Bruchhof (\* 9.7.1635 in Erzhausen KB Greene Seite 215 + 1698 in

Bruchhof, Großvater: Ernst Weiberg aus Erzhausen, Großmutter: Anna Brinkmann \* 1635 + 1698)

(00 6.5.1679 KB Greene Seite 397) Mutter: Margaretha Pfuel aus Bruchhof (\* 1655 + 1722

(Großvater: Hermann Pfuel 00 6.2.1655 Großmutter: Dorothea Wiesen Bruchhof \* 1631 + 1715)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 116

Ehestiftung am 28.2.1719 zwischen dem Witwer Jürgen Strohmeier Naensen und Catharine Maria Weiberg, Tochter des verstorbenen Großköters Heinrich Weiberg Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Marien Gulden und Aussteuer, welches ihr Stiefvater Hans Behnken ihr ferner geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei. Aus erster Ehe hatte er 3 Söhne und 2 Töchter.

Kinder: 1. Heinrich Strohmeier 00 11.9.1726 Witwe Catharine Maria Bartels aus Varrigsen, Halbspänner

**TEXT:** Ehestiftungen des Amt Greene Band 3 Seite 196

Ehestiftung am 11.9.1726 zwischen Heinrich Strohmeier, Sohn des verstorbenen Kleinköters Jürgen Strohmeier Naensen und Witwe Katharine Maria Bartels Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam ihren Halbspännerhof in Varrigsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler die er selbst erworben und das was er von Jürgen Strohmeier als Mitgabe zu erwarten hat.

2. Kleinköter Hans Jürgen Strohmeier \* 3.2.1703 + 1770 Vater: Kleinköter Jürgen Strohmeier 00

23.10.1727

(21 Alt 274) Maria Elisabeth Leifhold \* 22.6.1705 + 1791 Vater: Johann Just Leifhold, Schulmeister

Nr. 29 (\* 2.6.1673 + 1749 00 1694) Mutter: Anna Margarete Kettler aus Delligsen (+ 1738)

3. Ilse Margarete Strohmeier \* 25.3.1710 + 1754 Erbin von Kleinkothof Nr. 27 00 1732 Andreas

Steinhoff

\* 9.5.1710 + 1763 Vater: Kleinköter Nr. 53 Jürgen Steinhof (00 1706)

Mutter: Ilse Margarete Kettler aus Delligsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 77

Ehestiftung am 9.2.1732 zwischen Andreas Steinhof, Sohn des Kleinköters Jürgen Steinhof Naensen und

Ilse Margarete Strohmeier, Tochter des Kleinköters Jürgen Strohmeier Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Hans Heinrich Börries, der keine Kinder hat, übergibt seinen Kleinkothof der Braut, die

eine Tochter seiner Schwester ist, dergestalt, dass sie ihrem Bräutigam heirate und derselbe ihm, da er die

Köterei von den Kornzinsen frei gekauft hat, 140 Taler sofort und Leibzucht gibt, der Bräutigam verschreibt

der Braut Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 53 als 10 Marien Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

4. Hinrich Jürgen Strohmeier \* 1.3.1715 + 1762

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 28.2.1715 lässt sich setzen Jürgen Strohmeier in seiner in Naensen belegenen Köterei mit 10 Morgen Erbland, so er von seinem Vater geerbt.

Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band 1 Seite 223

Am 25.10.1732 verkauft der Drost Schlüter an Gerhart Ludwig Börries unter anderem einen Kleinkothof in Naensen, der von Jürgen Strohmeyer verzinst wird mit 3 gl 3 Pfg 1 Huhn 20 Eier

**IV. Kleinköter und Pfarrmeyer** Hans Jürgen Strohmeyer \* 3.2.1703 + 1770 00 23.10.1727 (21 Alt 274) Maria Elisabeth

Leifhold \* 22.6.1705 + 1791 Vater: Johann Justus Leifhold, Schulmeister Nr. 29 (\* 2.6.1673 + 1749 00 1694)  
Mutter: Anna Margarete Kettler aus Delligsen (+ 1738)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 253

Ehestiftung am 23.10.1727 zwischen Hans Jürgen Strohmeyer, Sohn des Kleinköters Jürgen Strohmeyer Naensen und Maria Leifhold, Tochter des Schulmeisters Johann Just Leifhold Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater noch 15 Jahre die Herrschaft behält, dann Leibzucht. 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Jürgen Andreas Strohmeyer \* \* 6.11.1729 + 1803 00 1750 Maria Hedwig Schwarten Hof Nr. 20 \* 19.12.1723 + 1765 (Erbin Nr. 20) Vater: Großköter Hans Hennig Schwartz Nr. 20 (\* 24.8.1700 + 1762 00 1723) Mutter: Maria Elisabeth Habenicht aus Wenzen ( 12.3.1700 + 1765)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 297

Ehestiftung am 24.8.1750 zwischen Jürgen Andreas Strohmeyer, Sohn des Pfarrmeisters Hans Jürgen Strohmeyer Naensen und Maria Hedwig Schwartz, Tochter des Großköters Hans Hennig Schwartz Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 5 Geschwister erhalten 20 Gulden. Der Hof war sehr verschuldet und fast ganz wüste. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler und 20 Gulden und Aussteuer.

2. Kleinköter Ernst Heinrich Strohmeyer \* 7.4.1733 + 1790 00 1752 (21 Alt Nr. 280) Anna Maria Steinhoff \* 1736 + 1804 Vater: Kleinköter Andreas Steinhoff Nr. 27 (\* 9.5.1710 + 1763 00 1732)

Mutter: Ilse Margarete Strohmeyer aus Nr. 19 (\* 25.3.1710 + 1754)

3. Christian Friedrich Strohmeier \* 1735 + 1761

4. Catharine Hedwig Strohmeyer \* 1737 00 1755 Christian Schaper

Vater: Kotsasse Hans Dietrich Schaper Röllinghausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 235

Ehestiftung am 6.9.1755 zwischen Christian Schaper, Sohn des verstorbenen Kotsassen Hans Dietrich Schaper Röllinghausen und Catharine Hedwig Strohmeyer, Tochter des Kotsassen Hans Jürgen Strohmeyer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof.

5. Hans Jürgen Strohmeier \* 1740 00 1770 Ilse Catharine Henzen aus Röllinghausen Erbin

Vater: + Hans Hennig Liespmann gewesener Großköter in Röllinhausen

00 2. Ehe 1771 Maria Hedwig Reinert aus Nr. 23 \* 1745 Vater: Jürgen Reinert, Halbspänner in Naensen Nr. 23, Stiefvater Johann Ernst Henze

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12a Seite 487

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.8.1771 zwischen Hans Jürgen Strohmeier Witwer und Großköter Röllinghausen und Maria Hedwig Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspanners Jürgen Reinert

Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben

ferner

das was ihr Stiefvater Johann Ernst Hentze gibt, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Großkothof in Röllinghausen.

6. Maria Hedwig Strohmeyer \* 1746 + 1817 (Sie war 1763 verlobt mit Kleinköter Johann Heinrich Steinhof Vater: Kleinköters Andreas Steinhof)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 66

Ehestiftung am 29.10.1763 zwischen Johann Heinrich Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Andreas Steinhof Naensen und Maria Hedwig Strohmeyer, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Strohmeyer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich laut Ehestiftung 18.11.1752 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater nachgelassene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine unverheirateten Geschwister erhalten das was die älteste Anna Maria verehelichte Strohmeyer erhalten hat, außerdem sollen die jüngste Schwester 20 Taler und der jüngste

Bruder

für Abtritt extra 30 Taler haben.

00 22.9.1768 Johann Heinrich Weyberg \* 18.2.1748 + 1828 Ackermann Nr. 51

Vater: Hans Heinrich Weyberg (\* 11.7.1700 zu Ertzhausen + 12.2.1785 00 7.5.1737)

Mutter: Anna Hedwig Meyer (\* 15.8.1713 in Varrigsen + 1768)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12a Seite 238

Ehestiftung am 22.9.1768 zwischen Johann Heinrich Weiberg, Sohn des Ackermann Hans Heinrich Weiberg Naensen und Maria Hedwig Strohmeyer, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Strohmeyer

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich laut Ehestiftung 18.11.1752 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine beiden verheirateten Schwestern erhalten noch einen Rest ihrer Abfindungen. Der Bruder des Vaters Hans Ernst Weiberg in Erzhausen hat dem Vater 100 Taler geliehen, die noch zu zahlen sind.

**TEXT:** 1719: Hans Jürgen Strohmeier, seine Tochter heiratet am 22.11.1768 Johann Heinrich Weyberg von Hof Nr.51:

5 Morgen Meierland, 10 Morgen Erbland, 10 Morgen Kirchenmeierland, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein  
Freigericht 30.10.1739: Hans Jürgen Strohmeier lässt sich setzen in die von seinem Vater Jürgen Strohmeier angeerbte erbfreie Köterei Nr. 19

Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 344

Am 4.4.1743 leiht Großkötter Nr. 21 Hans Hennig Schwartze von dem Kleinkötter Hans Jürgen Strohmeier 8 Taler 27 mgl

- V.** Kleinkötter Ernst Heinrich Strohmeier \* 7.4.1733 + 1790 Kirchenvorsteher 00 1752 (21 Alt Nr. 280) Anna Maria Steinhoff \* 1737 + 1804 Vater: Kleinkötter Andreas Steinhoff Nr. 27 (\* 9.5.1710 + 1763 00 1732) Mutter: Ilse Margarete Strohmeier aus Nr. 19 (\* 25.3.1710 + 1754)
- TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 21  
 Ehestiftung am 18.11.1752 zwischen Ernst Heinrich Strohmeier, Sohn des Kleinkötters Hans Jürgen Strohmeier Naensen und Anna Maria Steinhoff, Tochter des Kleinkötters Andreas Steinhoff Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und vom Vater 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 4 Geschwister erhalten 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der jüngste Bruder für Abtritt extra 5 Taler. Der eine Bruder, der lahm ist, erhält Unterhalt.
- Kinder: 1. Engel Hedwig Strohmeier \* 24.11.1756 + 1810 00 18.2.1779 Kleinkötter Johann Heinrich Fischer Nr. 36 \* 7.9.1753 + 1810
- TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 24  
 Ehestiftung am 18.2.1779 zwischen Johann Heinrich Fischer, Sohn des verstorbenen Grobschmieds und Kleinkötters Ernst Heinrich Fischer Naensen und Engel Hedwig Strohmeier, Tochter des Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, Brinksitzerstelle und Schmiede, wovon sein Stiefvater Ernst Christian Fischer noch 5 Jahre die Herrschaft behält und dann erhält er Leibzucht. 1 Schwester, 4 Brüder erhalten von der Brinksitzerstelle 10 Taler und von der Kleinköterei 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
2. Kleinkötter Heinrich Jürgen Strohmeier \* 13.12.1758 + 1810  
 00 12.11.1791 (21 Alt Nr. 290) Maria Hedwig Schlimme \* 1771 + 1817 Vater: Ackermann Heinrich Christian Schlimme Nr. 46 (\* 1740 + 1786 00 1762) Mutter: Anne Maria Bohnsack Haishausen Nr. 2 (\* 1739 + 1803)  
 00 2. Ehe 20.6.1810 Johann Christian Leifold \* 1764 + 1825, Hausknecht auf dem Langenstruck  
 Vater: Jobst Heinrich Leifold (\* 1724 in Rittierode, Pferdedieb + verschollen), Ackermann Nr. 44 (00 1752) Mutter: Engel Margarete Meyer (\* 9.10.1725 in Hallensen Nr. 6 + 1776)
3. Johann Andreas Strohmeier \* 26.6.1761 + 1762
4. Dorothea Hedwig Strohmeier \* 16.1.1763 + 1800 00 1782 Christian Stein Vater: Ackermanns Johann Andreas Stein, Groß Freden Ob diese Ehe statt gefunden hat, entzieht sich meiner Kenntnis  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 433  
 Ehestiftung am 5.10.1782 zwischen Christian Stein, Sohn des verstorbenen Ackermanns Johann Andreas Stein, Groß Freden und Dorette Hedwig Strohmeier, Tochter des Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof.  
 00 1785 Johann Hennig Haars Kleinkötter Nr. 1 in Stroitt  
 Vater: Kleinkötter Johann Ernst Haars aus Stroitt Nr. 1  
**TEXT:** Ehestiftung des Amtes Greene Band 16 Seite 415  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.6.1785 zwischen Johann Heinrich Haars Stroitt und Dorothee Hedwig Strohmeier, Tochter des Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 1 in Stroitt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie erworben, ferner 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
5. Ilse Maria Strohmeier \* 14.12.1765 00 1786 (21 Alt Nr. 289) Halbspänner Heinrich Andreas Riemenschneider Hallensen Nr. 1 Vater: Hans Heinrich Riemenschneider Hallensen  
**TEXT:** Ehestiftung des Amtes Greene Band 17 Seite 19  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.2.1786 zwischen Heinrich Andreas Riemenschneider Hallensen und Ilse Marie Strohmeier Tochter des Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 1 in Hallensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie erworben, ferner 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer.  
 00 2. Ehe 00 1794 Ilse Catharine Brinckmann Vater: Kleinkötter Nr. 18 Harm Jürgen Brinckmann
6. Ilse Dorothea Strohmeier \* 28.11.1767 + 1792 00 1791 Johann Christian Schaper Stroitt Nr. 16.

\* 1769 + 1823 Hatte den Hof von 1791 bis 1817

Vater: Großköter Ernst Daniel Schaper Stroit Nr. 16

7. Heinrich Christian Strohmeyer \* 20.1.1773 + 1842 Einheirat in Nr. 8 00 20.7.1799 Engel Hedwig

Brinkmann

+ 9.11.1781 + 1814 Erbin Nr. 8 Vater: Hans Jürgen Brinkmann (\* 1746 + 1814 00 1775) Kleinköter Nr.

8

(2. Ehe 1775) Mutter: Catharine Sophie Remmecke (\* 1749 + 1834 aus Wartzen, Tochter des Harm Heinrich Remmecke aus Wartzen)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 224

Ehestiftung am 20.7.1799 zwischen Heinrich Christian Strohmeyer Sohn des verstorbenen Kleinköters Ernst Heinrich Strohmeyer Naensen und Engel Hedwig Brinkmann, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schwestern erhalten 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 220 Taler, so er erworben und das was sein Bruder Heinrich Jürgen Strohmeyer geben muss, als 40 Taler für Absprung und 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe Maria Christine Brinkmann \* 23.3.1790 + 1866 Schwester von 1. Ehefrau

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 1 Seite 131

Ehestiftung am 25.10.1814 zwischen Heinrich Christian Strohmeyer, Witwer und Kleinköter Naensen und Maria Christine Brinkmann Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Jürgen Brinkmann und Catharine Sophie, geb. Rönecke Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und ihre Abfindung vom väterlichen Hofe, den jetzt der Bräutigam im Besitz hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof.

**Kinder:** 1. Heinrich Christian Strohmeyer \* 13.9.1800 + 1865 00 1829 Ehestiftung 24.1.1829

Johanne Justine Friederike Schwarze \* 17.12.1803 \*~ 30.12.1803 Seite 23 + 13.12.1871 Erbin

Nr. 52 Vater: Johann Friedrich Schwarze, Kleinköter Nr. 52, als Soldat in Spanien, vermisst

Mutter: Dorothea Hedewig Binnewies (\* 30.7.1774 + 1852) Erbin Nr. 52

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 6

Am 24.1.1829 überträgt die Ehefrau des aus dem spanischen Kriege abwesenden Kleinköters Friedrich Schwarze, Dorothee Hedwig, geb. Binnewies, den von ihren Eltern herkommenden Kleinkothof Nr. 52 auf ihre Tochter Johanne Justine Friederike Schwarze, sobald ihr Mann zurückkehren sollte, ist die Übergabe hinfällig. An Schulden waren vorhanden 500 Taler. Die Hofannehmerin ist verpflichtet ihre Mutter Leibzucht zu geben. Schwester Engel Hedwig erhält 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Hierauf erfolgte eine Ehestiftung zwischen Heinrich Christian Strohmeyer, Sohn des Kleinköters Heinrich Christian Strohmeyer Naensen und der Hofannehmerin Johanne Justine Friederike Schwarze, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam ihren Kleinkothof Nr. 52. Der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 8 als 80 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

**Kinder:** 1. Johanne Justine Friederike Caroline Strohmeyer \* 3.11.1825 + 3.1.1859 00 1854

Ehestiftung 13.10.1854 Kleinköter Binnewies Nr. 40 \* 26.4.1830 + 1890

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 2 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.10.1854 zwischen Ernst Binnewies Naensen und Karoline Strohmeyer, Tochter des Kleinköters Heinrich Strohmeyer in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 40.

00 2. Ehe 1859 Ehestiftung 22.2.1859 Johanne Justine Karoline Amalie Strohmeyer

\* 1.5.1836, Tochter des verstorbenen Kleinköters Nr. 19 Christian Strohmeyer

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 243

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.2.1859 zwischen dem Witwer Ernst Binnewies Naensen und Karoline Strohmeyer, Tochter des verstorbenen Kleinköters Christian Strohmeyer in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 40.

2. Heinrich Christian Ludwig Strohmeyer \* 16.8.1828 + 1900 Erbe 00 Ehestiftung vom 13.1.1858 Karoline Leifold \* 3.2.1833 + 1913

3. Ernst Christian Strohmeyer \* 20.1.1830 00 1857 Johanne Justine Wille aus

Bornhausen Erbin \* 17.12.1833 Vater: Kleinköter in Bornhausen

Mutter: Engel Margarete Helmke

2. Johann Heinrich Christian Strohmeyer \* 26.12.1802 + 1889 Hoferbe Nr. 8 00 1829

Engel Rosine Friederike Weiberg \* 7.10.1802 + 1870 Vater: Heinrich Andreas Weyberg

(\* 4.1.1771 + 1.9.1850) Ackermann Nr. 51 (00 1802) Margarete Hedwig Leifold (\* 1779 + 1833)

3. Johann Ludwig Strohmeyer \* 6.4.1810 + 1870 ledig

2. Ehe 4. Johann Ernst Strohmeyer \* 4.6.1815 + 1866 Häusling 00 1844 Engel Sophie Margarete Schaper \* 30.1.1818

**Kinder:** 1. Johanne Strohmeyer \* 9.4.1840 00 1865 Heinrich August Homann \* 16.5.1834

Vater: Zehntsammler Homann

5. Heinrich August Strohmeier \* 30.5.1823 00 1848 Johanne Wilhelmine Caroline Koch  
\* 1818 + 1857 Vater: Tischlermeister Theodor Friedrich Koch (\* 1795 + 1874), Anbauer Nr. 68  
und Krämer (00 1817) Mutter: Engel Rosine Friederike Wille von Nr. 41 (\* 1792 + 1865)  
00 2. Ehe 1857 Johann Carl Falke aus Förste \* 5.8.1832

**TEXT:** Am 17.7.1804 lässt sich setzten Heinrich Christian Strohmeier in die von seinem  
Schwiegervater Hans Jürgen Brinkmann angenommenen Kleinköterei

**TEXT:** Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck  
bei Brunsen).

Am 3.10.1764 lässt sich setzen Ernst Heinrich Strohmeier in 6 ggl 2 Pfg, 3 Hahnen und 40 Eier Freienzins, den er von dem  
verstorbenen Kanzleidirektor von Börries Erben gekauft

Am 5.10.1791 lässt sich setzen Heinrich Jürgen Strohmeier und die Witwe, geb. Steinhof in die von ihrem verstorbenen  
Manne Ernst Heinrich Strohmeier hinterlassene Kleinköterei.

**VI.** Kleinköter Heinrich Jürgen Strohmeier \* 13.2.1758 + 1810 00 12.11.1791 (21 Alt Nr. 290) Maria Hedwig  
Schlimme

\* 1771 + 1817 Vater: Ackermann Heinrich Christian Schlimme Nr. 46 (\* 1740 + 1786 00 1762)

Mutter: Anna Maria Bohnsack aus Haishausen Nr. 2 (\* 1739 + 1803)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 359

Ehestiftung am 12.11.1791 zwischen Heinrich Jürgen Strohmeier, Sohn des verstorbenen Kleinköters Ernst Heinrich  
Strohmeier Naensen und Maria Hedwig Schlimme, Tochter des verstorbenen Ackermanns Heinrich Christian  
Schlimme Naensen Nr. 46, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so  
sie erworben und das was ihr Bruder Johann Christian Schlimme geben muss, als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.  
Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassene Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält.  
Schwester und Bruder erhalten 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer, außerdem der Bruder für Absprung extra 40 Taler.

00 2. Ehe 20.6.1810 Johann Christian Leifold \* 1764 + 1825, Hausknecht auf dem Langenstruk Vater: Jobst  
Heinrich Leifold (\* 1724 in Rittierode, Pferdedieb + verschollen), Ackermann Nr. 44 (00 1752)

Mutter: Engel Margarete Meyer (\* 9.10.1725 in Hallensen Nr. 6 + 1776)

**TEXT:** Notar Kühne Kanton Greene 2 Register 17.2.1810 – 30.7.1810 Seite 137

Ehestiftung vor dem Notars Kühne am 20.6.1810 zwischen dem Hausknecht Johann Christian Leifhold auf dem  
Langenstruk, Sohn des Halbspänners Jobst Heinrich Leifhold, Naensen und Marie Hedwig Schlimme, Witwe des  
Kleinköters Heinrich Jürgen Strohmeier Naensen Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt  
dem Bräutigam den 4. Teil von dem hinterlassenen Vermögen ihres verstorbenen Mannes, dann ihren Brautschatz laut  
Ehestiftung 12.11.1791. Ferner Benutzung des von ihrem verstorbenen Mannes nachgelassenen Kleinkothofes Nr. 19  
bis eines ihrer Kinder den Hof übernimmt, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 3108 Frank und  
Möbel, ferner Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 44 und 116 Frank 55 Centimen 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Christian Strohmeier \* 21.12.1794

2. Engel Hedwig Strohmeier \* 9.5.1797 + 1835 00 1825 Heinrich Christian Schlimme \* 9.3.1792 + 1833  
Vater: Johann Christian Schlimme (\* 1766 + 1831) Ackermann und Ortsvorsteher, war 1808 – 1811 Maire  
der Comune Naensen (00 1791) Mutter: Engel Hedwig Glahn Nr. 3 (\* 1771 + 1839)

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 3 Seite 387

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 30.11.1825 zwischen Heinrich Christian Schlimme, 30 Jahre  
alt, Sohn des Ackermanns Johann Christian Schlimme Naensen und Engel Hedwig, geb. Glahn Naensen  
und Engel Hedwig Strohmeier, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt  
ihrem Bräutigam, 600 Taler und Flachs, ferner das was ihr Bruder Heinrich Christian vom väterlichen Hof  
Nr. 19 geben muss, als 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater  
übergebenen Ackerhof Nr. 46, wovon Eltern Leibzucht erhalten. An Schulden waren am Hofe nur der  
Anteil von 1200 Talern, die die Gemeinde geliehen hat. Seine Geschwister als Johann Heinrich, Amalie  
und Johanne Karoline erhalten je 150 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Amalie und Johanne Karoline erhalten  
150 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Amalie soll es frei stehen am Hofe zu bleiben. Seine Schwester Engel  
Hedwig, verehelichte Wille hat ihre Abfindung schon erhalten.

00 2. Ehe 1834 Johann Friedrich Koch aus Beulshausen \* 26.2.1794 + 1864

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 8 Seite 81

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 23.8.1834 zwischen Friedrich Koch Beulshausen und Engel  
Hedwig Strohmeier, Witwe des Ackermanns Christian Schlimme, Naensen, wobei unter anderem bestimmt  
wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen  
Ackermann Nr. 46 mit 3 Morgen 94 Ruten Garten, 99 Morgen 15 Ruten Acker, 4 Morgen 105 Ruten  
Wiese bis ihr ältester Sohn 32 Jahre alt ist, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 800 Taler  
1 Kuh und Aussteuer.

00 3. Ehe 10.5.1835 Sophie Margarete Amalie Schlimme \* 6.3.1800 + 1874 (Seine Schwägerin, welche  
noch auf dem Hofe war)

3. Engel Justine Strohmeier \* 12.8.1799

4. Johann Heinrich Strohmeier \* 31.8.1801

5. Johann Christian Strohmeier \* 2.2.1804 + 24.3.1849 00 1825 (47 Neu Greene 6 Nr. 4) Johanne Caroline

Marie Hedwig Schlimme \* 27.1.1803 + 1880 Vater: Ackermann Johann Christian Schlimme Nr. 46  
 (\* 1766 + 1831 00 1791) Mutter: Engel Hedwig Glahn Nr. 3 (\* 1771 + 1839)  
 6. Engel Sopie Margarete Strohmeyer \* 8.4.1806

**VII.** Johann Christian Strohmeyer \* 2.2.1804 + 24.3.1849 00 1825 (47 Neu Greene 6 Nr. 4) Johanne Caroline Marie Hedwig Schlimme \* 27.1.1803 + 1880 Vater: Ackermann Johann Christian Schlimme Nr. 46 (\* 1766 + 1831 00 1791) Mutter: Engel Hedwig Glahn Nr. 3 (\* 1771 + 1839)

**TEXT:** Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 3 Seite 381

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 20.11.1825 zwischen Christian Strohmeyer, Kleinköter Naensen und Johanne Karoline Schlimme, Tochter des Ackermanns Johann Christian Schlimme und Engel Hedwig, geb. Glahn Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christian Schlimme ihr geben muss, als 150 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater vererbten Kleinkothof Nr. 19 und 150 Taler, die ihm seine Schwester Engel Hedwig Strohmeyer aus dem baren Nachlass ihrer Eltern geben muss

Kinder: 1. Johann Christian Strohmeyer \* 7.4.1826 + 1872 00 1850 Johanne Justine Amalie Reinert \* 30.12.1828 + 1909 Vater: Ackermann Nr. 25 Heinrich Christian Reinert (\* 5.5.1800 + 1845 00 1828)

Mutter: Margarete Rosine Kappey (\* 20.5.1802 + 1849)

2. Ernst Heinrich Strohmeyer \* 31.3.1828 + 1884 Handelsmann und Viehhändler 00 1854 Engel

Friederike

Amalie Reinert \* 20.8.1828 Vater: Anbauer Ludwig Reinert (\* 1790 + 1870 00 1820) Mutter: geb.

Vogt

(\* 1794 in Bartshausen + 1865)

Kinder: 1. Caroline Amalie Strohmeyer \* 29.9.1848 00 1868 August Wilhelm Seeger, Tischler in

Brunsen

\* 25.5.1842

2. Ernst Heinrich Strohmeyer \* 11.10.1850 00 1873 Friederike Reuß \* 14.7.1848 in Brunsen

Vater: Reuß aus Brunsen Mutter: geb. Pinkernell

3. Heinrich Carl Strohmeyer \* 17.2.1855

4. Justine Strohmeyer \* 5.1.1858

3. Ernst Heinrich Strohmeyer \* 5.3.1830 00 1855 Justine Luise Schaper \* 3.1.1834 Relicta Großköter Henrich Knoke aus Andershausen

1. 3925

an Patruken Hans Jünnig  
 Strohmeyer zu Naensen mit seiner  
 nöthend, das er selber beifolgend  
 ein Kaufbrieff mit der anforderung  
 zu Bestimmung der Einigung der Gemein-  
 schaft mit seinem und seiner Erben  
 Kaufbrieff sich sein anzusehen  
 haben.

Gaucke, den 7<sup>ten</sup> Mai 1855

Jungzule Karoline Justine  
 Amalie

an Patruken Hans Jünnig  
 Strohmeyer  
 zu Naensen

4. Johanne Justine Karoline Amalie Strohmeyer \* 1.5.1836 00 2. Ehe 1859 Ehestiftung 22.2.1859  
 Witwer Ernst Ludwig Binnewies KK Nr. 40 in Naensen \* 26.4.1830 + 1890 Vater: Kleinköter Heinrich  
 Christian Binnewies (\* 30.11.1795 + 1850 00 1817) Nr. 40 Mutter: Johanne Justine Glahn  
 (\* 24.5.1798 + 1869 Erbin)
- 00 1. Ehe 1854 Ehestiftung 13.10.1854 Johanne Justine Friederike Caroline Strohmeyer \* 3.11.1825  
 + 3.1.1859 Vater: Kleinköter Nr. 52 Hans Heinrich Christian Strohmeyer (\* 13.9.1800 + 1865)  
 Mutter: Johanne Justine Friederike Schwarze (\* 17.12.1803 \*~ 30.12.1803 Seite 23 + 13.12.1871)  
**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 243  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.2.1859 zwischen dem Witwer Ernst Binnewies Naensen und  
 Karoline Strohmeyer, Tochter des verstorbenen Kleinköters Christian Strohmeyer in Naensen, wobei unter  
 anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der  
 Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 40.

## 5. Ernst Heinrich Friedrich Strohmeyer \* 6.2.1841

**TEXT:** Band 5 Seite 126: Im Ablösungsprozess des wüsten Pfarrmeierhofes steht, dass zu diesem Kleinkothof gehören inzwischen 1 Morgen 36 ½ Ruten Garten, 24 Morgen 30 Ruten Land, 1 Morgen 106 ½ Ruten Wiese, wofür Kornzinsen gegeben worden mussten. Diese Zinsen wurden abgelöst mit 361 Taler 19 Ggl. 11,5 Pfg  
Band 5 Seite 342 am 16.5.1848 wurde der Zehnte an Stift Alexandri mit 12 Taler 8 Ggl. 5 Pfg abgelöst und aus Herzogl. Leihkasse geliehen. Christian Strohmeyer war Besitzer durch Ehestiftung vom 20.11.1825 und Meierkontrakt vom 22.7.1829

**TEXT:** Band 1 Seite 239 am 8.9.1848: Testament

Ich heiße Heinrich Christian Strohmeyer und bin 44 Jahre alt. Zu meinen Erben setze ich ein:

- 1.) meine Ehefrau Johanne Karoline Schlimme
- 2.) meine 5 Kinder als
  - a. Heinrich Christian, geb. 7.4.1826
  - b. Ernst Heinrich, geb. 31.3.1828
  - c. Ernst Heinrich, geb. 5.3.1830
  - d. Johanne Karoline, geb. 1.5.1836
  - e. Friedrich, geb. 8.2.1841 unter folgenden Bestimmungen:

Mein Vermögen besteht aus Kleinkothof und wenigen bestehenden Utensilien.

Mein ältester Sohn Heinrich oder wie mir jetzt einfällt, Johann Christian soll meinen Kleinkothof einschließlich der Zubehörungen des Viertels des wüsten Pfarrmeierhofes, welche schon seit Jahren bei denselben cultiviert sind, zum Eigentum nach meinem Tode haben und behalten, jedoch nicht eher in eigene Cultur nehmen als bis nach erreichten 30. Lebensjahre, indem bis dahin meine Ehefrau die Bewirtschaftung des Hofes fortführen soll. Sollte dagegen dieser Sohn den Hof nicht annehmen können, dann bestimme ich zum Nachfolger meinen 3. Sohn Ernst Heinrich. Meine Frau soll Leibzucht haben. Meine Kinder, die den Hof nicht bekommen, selbe an Abfindung noch 400 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Mein Hof enthält 42 Ruten Garten beim Hause, 2 Morgen 3 ½ Ruten Garten im Felde, 76 Morgen 80 Ruten Acker und 4 Morgen 21 ½ Ruten Grummetwiesen.

Schulden aus Ablösung etwa 475 Taler, mein bares Vermögen erhält meine Frau und die Kinder, die den Hof nicht bekommen.

Eröffnet wurde das Testament am 26.5.1849

Amtshandelsbuch Naensen Band 1 Seite 306 vom 19.7.1850

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.7.1850 zwischen Johann Christian Strohmeier, 24 Jahre alt, Naensen und Amelie Reinert, 21 Jahre alt, Vater des verstorbenen Ackermann Heinrich Reinert

Bräutigam überträgt der Braut, den vom Vater nachgelassenen und der Mutter übergebenen Kleinkothof Nr. 19. Mutter behält Herrschaft bis Jacobi 1856, dann Leibzucht. Schulden Ablösungen etwa 467 Taler 7 Gggl und Anteil an Gemeindegeld zu etwa 46 Taler. Abfindung der Geschwister Heinrich, Ernst, Karoline und Friedrich 400 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vorläufig als Abfindung 600 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

**VIII.** Johann Christian Strohmeyer \* 7.4.1826 + 1872 00 1850 Johanne Justine Amalie Reinert \* 30.12.1828 + 1909  
 Vater: Ackermann Nr. 25 Heinrich Christian Reinert (\* 5.5.1800 + 1845 00 1828)

Mutter: Margarete Rosine Kappey (\* 20.5.1802 + 1849) aus Garlebsen

Kinder: 1. Johanne Amalie Karoline Strohmeyer \* 10.2.1849 + 1910 00 1875 Großkötter Ernst Heinrich Voß \* 22.11.1844 + 1893 Vater: Heinrich Christian Voß (\* 12.3.1819 + 1853 00 1843 in Stroit) Mutter: Engel Sophie Justine Caroline Schaper aus Stroit \* 11.3.1822 + 1889

**TEXT:** Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 494 vom 6.7.1875

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1875 zwischen Heinrich Voß, 30 Jahre alt und Karoline Strohmeyer, 26 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Christian Strohmeyer und Amelie geb. Reinert, Braut bringt 3000 Mark und Aussteuer vom Kleinkothof Nr. 19. Bräutigam bringt Großkothof Nr. 32 in Naensen.

2. Johann Heinrich Christian Strohmeyer \* 9.8.1856 + 1912 Kleinkötter Nr. 19 00 1885

Rosine Wilhelmine Markworth \* 8.9.1864 + 1921 Erbin von Nr. 13

Vater: Kleinkötter Nr. 13 Ernst Heinrich Andreas Markworth (\* 30.11.1836 + 1917)

Mutter: Justine Hühnerberg aus Bartshausen (\* 21.4.1838 + 1896 in Braunschweig)

3. Heinrich Ernst August Strohmeyer \* 7.3.1861

4. Ernst Strohmeyer \* 18. 1865

**TEXT:** Band 6 Seite 252 am 19.3.1859

Christian Strohmeyer leiht zur Bestreitung an Baukosten seines 1858 abgebrannten Gehöftes von der Witwe Wille Heiershausen 500 Taler.

Band 6 Seite 281 am 10.9.1859

Christian Strohmeyer leiht zur Bestreitung an Baukosten und Abfindung von Mauergeselle Heinrich Uhde Greene 75 Taler.

**IX.** Johann Heinrich Christian Strohmeyer \* 9.8.1856 + 1912 Kleinkötter Nr. 19 00 1885 Rosine Wilhelmine Markworth \* 8.9.1864 + 1921 Erbin von Nr. 13 Vater: Kleinkötter Nr. 13 Ernst Heinrich Andreas Markworth (\* 30.11.1836 + 1917) Mutter: Justine Hühnerberg aus Bartshausen (\* 21.4.1838 + 1896 in Braunschweig)

Kind: Heinrich Christian Albert Strohmeyer \* 22.10.1893 + 1982 00 Else Lemke aus Holzen \* 30.6.1898 + 1965

Vater: August Lemke aus Holzen (\* 19.12.1853, Sohn des Heinrich Lemke \* 28.8.1833, dessen Vater: Johann Lemke \* 1806 in Holzen) (und der Luise Jakob \* 11.11.1834, deren Eltern Johann Jakob \* 1804 in Holzen und Johanne Hennecke \* 1808 in Wallensen) Mutter: Auguste Darnedde (\* 22.5.1870 in Heckenbeck + 1952 in Naensen, deren Eltern Heinrich Darnedde \* 1789 in Heckenbeck Heirat 1816 mit Johanne Brakel \* 1792 in Heckenbeck, Tochter von Johann Christoph Brakel und Johanne Engel Rosine Wiesen)

**X.** Heinrich Christian Albert Strohmeyer \* 22.10.1893 + 3.3.1982 00 3.10.1918

Else Lemke aus Holzen \* 30.6.1898 + 1965

Vater: August Lemke aus Holzen (\* 19.12.1853, Sohn des Heinrich Lemke \* 28.8.1833, dessen Vater: Johann Lemke \* 1806 in Holzen) (und der Luise Jakob \* 11.11.1834, deren Eltern Johann Jakob \* 1804 in Holzen und Johanne Hennecke \* 1808 in Wallensen)

Mutter: Auguste Darnedde (\* 22.5.1870 in Heckenbeck + 1952 in Naensen, deren Eltern Heinrich Darnedde \* 1789 in Heckenbeck Heirat 1816 mit Johanne Brakel \* 1792 in Heckenbeck, Tochter von Johann Christoph Brakel und Johanne Engel Rosine Wiesen)

Kinder: 1. Albert Christian Albert Strohmeyer \* 28.7.1919 + im 2. Weltkrieg gefallen

2. Gerhard Strohmeyer \* 12.2.1924 + 1985 00 1948 Magdalene Meyer \* 25.2.1930

Vater: Bäckermeister Robert Meyer (\* 27.9.1904 in Schorborn + 1964)

Mutter: Lina Bruns (\* 5.11.1908 in Halle + 1989)

**XI.** Gerhard Strohmeyer \* 12.2.1924 + 1985 00 21.8.1948 Magdalene Meyer \* 25.2.1930

Vater: Bäckermeister Robert Meyer (\* 27.9.1904 in Schorborn + 1964)

Mutter: Lina Bruns (\* 5.11.1908 in Halle + 1989)

Kinder: 1. Gerhard Strohmeyer 00 Edith N.

2. Hannelore Strohmeyer 00 1970 Reiner Engelke aus Stroit Nr. 73

3. Jürgen Strohmeyer 00 Roswitha Wenzel \* 5.8.1959 Vater: Erwin Wenzel Mutter: Marie-Luise Weiberg

4. Christine Strohmeyer Kind 3 und 4 sind Zwillinge

**XII.** Jürgen Strohmeyer 00 Roswitha Wenzel \* 5.8.1959 Vater: Erwin Wenzel Mutter: Marie-Luise Weiberg (\* 9.8.1936)

Kinder: 1. Raimund Strohmeyer Anbauer Nr. 146

2. Johanna Strohmeyer